KÜNKER

Goldprägungen

Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. Löwenstein-Wertheim

Deutsche Münzen ab 1871

u. a. Probeprägungen aus der
Sammlung Coenen

AUKTION 406
20.-22. März 2024 in Osnabrück

Titelfotos

Los 3642
SCHWEIZ
Luzern, Stadt.
Dukat 1715. 3,40 g.
D./T. 537; Fb. 317.

Los 4253
LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM
Maximilian Karl, 1662-1718.
Reichstaler 1711, Wertheim, auf seine Ernennung zum Reichskammergerichtsrat. 29,19 g.
Beck/Morschek 22.6; Dav. 2398; Forster 925; Wibel 216.

Auktion 406

Goldprägungen

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Löwenstein-Wertheim

Deutsche Münzen ab 1871 u. a. Probeprägungen aus der Sammlung Coenen

Mittwoch, 20. März 2024
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag, 21. März 2024
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag, 22. März 2024
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0
Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Zeitplan

Donnerstag, 14. März 2024	**Auktion 402, Teil 1**	**Griechische Münzen aus Kleinasien Die Sammlung Dr. Kaya Sayar, Teil I | Münzen der antiken Welt aus diversem Besitz**
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1 bis 393 (Sammlung Sayar)
Freitag, 15. März 2024	**Auktion 402, Teil 2**	
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 394 bis 512 (Sammlung Sayar) Nr. 513 bis 649
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 650 bis 1061
Montag, 18. März 2024	**Auktion 403**	**Münzen und Medaillen der Päpste – Die bedeutende Spezialsammlung eines südwestdeutschen Unternehmers**
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1251 bis 1490
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 1491 bis 1861
Dienstag, 19. März 2024	**Auktion 404**	**Mainzer Münzen und Medaillen – Die Sammlung Prof. Dr. Eckhart Pick, Teil II**
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2001 bis 2247
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2248 bis 2677
Mittwoch, 20. März 2024	**Auktion 405**	**Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg – Eine bedeutende Spezialsammlung**
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3001 bis 3321
	Auktion 406, Teil 1	**Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit**
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3501 bis 3918
Donnerstag, 21. März 2024	**Auktion 406, Teil 2**	**Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit**
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3919 bis 4174
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 4175 bis 4594
Freitag, 22. März 2024	**Auktion 406, Teil 3**	**Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit**
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 4595 bis 4877
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 4878 bis 5311
Dienstag, 26. März 2024	**eLive Premium Auction 407**	**Münzen des österreichischen Kaisers Franz Josef I. – Die Sammlung Professor Mag. Heinz Tursky**
	10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 5501 bis 6112

Im Rahmen unserer Frühjahrs-Auktionen 402 bis 407 laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag von Herrn Prof. Johannes Nollé ein.
„Entwicklungswege des Münzgeldes in Kleinasien: Numismatisch-historische Aspekte der Sammlung Dr. Kaya Sayar“
Donnerstag, 14. März 2024, um 18.30 Uhr im Auktionssaal

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2024 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2024 Spring Auction Sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/*Managing Director*

Ulrich Künker
Geschäftsführer/*Managing Director*

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director

Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business

Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction

Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

EINLADUNG ZUM VORTRAG

Im Rahmen unserer Frühjahrs-Auktionen 402 bis 407 laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag von Herrn Prof. Johannes Nollé ein.

„Entwicklungswege des Münzgeldes in Kleinasien: Numismatisch-historische Aspekte der Sammlung Dr. Kaya Sayar“

Wir freuen uns, Sie im Auktionssaal des Remarque Hotels in Osnabrück am Donnerstag, den 14.März 2024 um 18.30 Uhr zum Vortrag und anschließendem Abendessen begrüßen zu dürfen.

Wir bitten um Antwort bis zum 8. März 2024 per E-Mail an service@kuenker.de oder per Telefon unter 0541-96202 0.

INVITATION TO RECEPTION

On the occasion of our spring auctions 402 to 407, we cordially invite you to a lecture by Prof. Johannes Nollé.

"Development paths of coinage in Asia Minor: Numismatic-historical aspects of the Dr. Kaya Sayar Collection"

We look forward to welcome you to the auction room of the Remarque Hotel in Osnabrück on Thursday, March 14, 2024 at 6.30 pm for a lecture and a subsequent dinner.

Please RSVP by March 8, 2024 by e-mail to service@kuenker.de or by phone at 0541-96202 0.

Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf *www.kuenker.de*.

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

Besichtigung im Rahmen der NUMISMATA
On view in the context of NUMISMATA

Ausgenommen Konvolute/*Except mixed lots*

Motorworld München
(3 Gehminuten von der Numismata)
Kleine Lokhalle
Lilienthalallee, 80939 München,

1.-3. März 2024 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1-3 March 2024 from 10 am to 6 pm

Stammhaus Osnabrück

Roland Trampe

Michael Autengruber

Dr. Hubert Ruß

Frank Richardsen

Régis Poinsignon

Petr Kovaljov

Frank Lagnitre

Sandrine Dorey

Standorte/*Locations*

Osnabrück
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg
Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz
Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube
Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg
Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien
Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)
Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Paris
49 Rue de Richelieu, 75001 Paris, Frankreich
Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr

Zürich
Tel. +49 541 96202 0
zuerich@kuenker.de
Termine nach Vereinbarung

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter *www.kuenker.de, www.sixbid.com* und *kuenker.auex.de* haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. *You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

„LiveBidding“ auf **kuenker.auex.de**

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:
1. Registrieren Sie sich bitte unter *kuenker.auex.de.*
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf *kuenker.auex.de* und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at **kuenker.auex.de**

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:
1. Please register at *kuenker.auex.de.*
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on *kuenker.auex.de* and participate live.

Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.

LIVE BIDDING

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.

ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.

AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.

BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.

SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.

VIDEO VIDEO-BESICHTIGUNG

Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf *www.kuenker.de* finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at *www.kuenker.com* you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play

Fritz Rudolf Künker

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe´s leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions
Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading
Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop
Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction
Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations
Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opprtunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*

TELEFON +49 541 96202 0 · FAX +49 541 96202 22 · SERVICE@KUENKER.DE · KUENKER.DE · ELIVE-AUCTION.DE

Deutsch

Bettina Rietz
Deutsch, English, Français

Elke Lamla
Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch

Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Elena Welzel
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm

Italiano

Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle
8.30 alle 17.00
Venerdì dalle
8.30 alle 16.00

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrá seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente. Pendant la vente, suivez comfortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français

Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de
8h30 à 17h00
Vendredi de
8h30 à 16h00

Ukrajins'ka

Larysa Bunina
Ukrajins'ka, Russkij,
Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу
  или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

INHALT AUKTION 406

	Los-Nr.		
GOLDPRÄGUNGEN	**3501**	-	**4087**
Europäische Goldmünzen und -medaillen	**3501**	-	**3718**
Albanien	3501	-	3513
Belgien	3514	-	3516
Dänemark	3517	-	3522
Frankreich	3523	-	3559
Großbritannien	3560	-	3568
Island			3569
Italien	3570	-	3580
Monaco	3581	-	3586
Montenegro	3587	-	3590
Niederlande	3591	-	3596
Norwegen	3597	-	3601
Polen	3602	-	3603
Portugal	3604	-	3605
Rumänien			3606
Rußland	3607	-	3634
Schweden	3635	-	3638
Schweiz	3639	-	3664
Spanien	3665	-	3669
Tschechien	3670	-	3698
Türkei			3699
Ungarn	3700	-	3718
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	**3719**	-	**3808**
Australien	3719	-	3720
Brasilien	3721	-	3723
Brunei			3724
Chile			3725
China	3726	-	3750
Costa Rica			3751
Fidschi Inseln	3752	-	3755
Guinea			3756
Indien			3757
Kolumbien			3758
Mexiko			3759
Neuseeland			3760
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	3761	-	3808

	Los-Nr.		
Habsburgische Erblande-Österreich	**3809**	**-**	**3918**
Tirol, Grafschaft			3809
Römisch-Deutsches Reich	3810	-	3874
Kaiserreich Österreich	3875	-	3907
Republik Österreich	3908	-	3916
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erblanden	3917	-	3918
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	**3919**	**-**	**4087**
Augsburg	3919	-	3920
Baden	3921	-	3929
Bamberg	3930	-	3932
Bayern	3933	-	3953
Brandenburg in Franken	3954	-	3957
Brandenburg-Preußen	3958	-	3979
Braunschweig und Lüneburg	3980	-	3989
Breslau			3990
Eichstätt	3991	-	3994
Erfurt	3995	-	3996
Frankfurt	3997	-	4000
Hamburg	4001	-	4007
Hanau			4008
Hessen	4009	-	4013
Köln	4014	-	4016
Löwenstein	4017	-	4018
Lübeck	4019	-	4024
Mainz	4025	-	4027
Münster			4028
Nördlingen			4029
Nürnberg	4030	-	4033
Passau			4034
Pfalz	4035	-	4050
Sachsen	4051	-	4059
Sachsen-Altenburg			4060
Schlesien	4061	-	4063
Schleswig-Holstein	4064	-	4065
Solms			4066
Trier			4067
Westphalen	4068	-	4071
Worms			4072
Württemberg	4073	-	4080
Würzburg	4081	-	4082
Goldmedaillen	**4083**	**-**	**4086**
Goldmünzenlot			**4087**

Los-Nr.

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELTALTER UND NEUZEIT U. A. LÖWENSTEIN-WERTHEIM	**4088**	**-**	**4877**
Deutsche Münzen und Medaillen	**4088**	**-**	**4445**
Andernach			4088
Anhalt	4089	-	4106
Augsburg	4107	-	4114
Baden	4115	-	4118
Bamberg	4119	-	4120
Bayern	4121	-	4123
Brandenburg in Franken			4124
Brandenburg-Preußen	4125	-	4143
Braunschweig und Lüneburg	4144	-	4174
Bremen	4175	-	4177
Breslau			4178
Deutscher Orden	4179	-	4181
Dortmund			4182
Düsseldorf			4183
Eichstätt	4184	-	4185
Einbeck			4186
Emden			4187
Erfurt			4188
Frankfurt	4189	-	4193
Freiburg	4194	-	4199
Friedberg			4200
Fugger			4201
Fulda	4202	-	4203
Goslar			4204
Hamburg	4205	-	4206
Henneberg	4207	-	4208
Hessen	4209	-	4214
Hohenlohe	4215	-	4219
Hohenzollern	4220	-	4221
Jever	4222	-	4225
Jülich-Kleve-Berg	4226	-	4228
Kempten			4229
Köln	4230	-	4234
Lauenburg	4235	-	4236
Die Grafen und Fürsten von Löwenstein-Wertheim Eine bedeutende Spezialsammlung	**4237**	**-**	**4294**
Konvolut Wertheimer Pfennige des Mittelalters u. a.			*4237*
Die Grafschaft Wertheim			*4238*
Die Grafschaft Löwenstein-Wertheim-Virneburg	*4239*	*-*	*4249*
Die Grafschaft Löwenstein-Wertheim-Rochefort, seit 1711 Fürstentum	*4250*	*-*	*4286*
Wertheim als Münzstätte für fremde Prägeherren	*4287*	*-*	*4294*

	Los-Nr.		
Lübeck	4295	-	4296
Lüneburg			4297
Magdeburg			4298
Mainz			4299
Mansfeld	4300	-	4301
Montfort			4302
Münster	4303	-	4307
Nassau			4308
Nürnberg	4309	-	4315
Öttingen	4316	-	4317
Oldenburg	4318	-	4319
Ostfriesland			4320
Paderborn			4321
Passau	4322	-	4323
Pfalz	4324	-	4331
Pommern	4332	-	4334
Regensburg	4335	-	4339
Reuß			4340
Sachsen	4341	-	4407
Schaumburg-Lippe			4408
Schlesien	4409	-	4412
Schleswig-Holstein	4413	-	4417
Schwarzburg	4418	-	4420
Schwarzenberg			4421
Solms	4422	-	4423
Speyer			4424
Stolberg			4425
Trier	4426	-	4427
Waldeck	4428	-	4429
Württemberg	4430	-	4443
Würzburg	4444	-	4445
Habsburgische Erblande - Österreich	**4446**	**-**	**4675**
Tirol			4446
Römisch-Deutsches Reich	4447	-	4634
Kaiserreich Österreich	4635	-	4641
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erblanden	4642	-	4664
Die österreichischen Standesherren	4665	-	4675
Europäische Münzen und Medaillen	**4676**	**-**	**4852**
Baltikum			4676
Belgien	4677	-	4681
Dänemark	4682	-	4686
Frankreich	4687	-	4718
Griechenland	4719	-	4720
Großbritannien	4721	-	4734
Italien	4735	-	4758

	Los-Nr.		
Kroatien	4759	-	4760
Liechtenstein	4761	-	4763
Luxemburg			4764
Malta			4765
Niederlande	4766	-	4787
Norwegen	4788	-	4790
Polen	4791	-	4792
Rußland	4793	-	4823
Schweden	4824	-	4833
Schweiz	4834	-	4845
Spanien	4846	-	4847
Tschechien	4848	-	4849
Ungarn	4850	-	4852
Münzen und Medaillen aus Übersee	**4853**	**-**	**4865**
China	4853	-	4859
Guatemala			4860
Japan			4861
Kuba			4862
Mexiko	4863	-	4864
Venezuela			4865
Medaillen	**4866**	**-**	**4872**
Lots	**4873**	**-**	**4877**
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 U. A. PROBEPRÄGUNGEN AUS DER SAMMLUNG COENEN	**4878**	**-**	**5311**
Reichskleinmünzen	**4878**	**-**	**4879**
Reichssilbermünzen	**4880**	**-**	**4948**
Anhalt	4880	-	4883
Baden	4884	-	4888
Bayern	4889	-	4891
Braunschweig	4892	-	4893
Hamburg	4894	-	4896
Hessen			4897
Lippe	4898	-	4899
Lübeck	4900	-	4904
Mecklenburg-Schwerin			4905
Mecklenburg-Strelitz	4906	-	4908
Oldenburg	4909	-	4910
Preußen	4911	-	4913
Reuß älterer Linie	4914	-	4915
Reuß jüngerer Linie			4916

	Los-Nr.		
Sachsen	4917	-	4924
Sachsen-Altenburg	4925	-	4928
Sachsen-Meiningen	4929	-	4931
Sachsen-Weimar-Eisenach	4932	-	4933
Schaumburg-Lippe	4934	-	4938
Schwarzburg-Rudolstadt			4939
Schwarzburg-Sondershausen			4940
Waldeck-Pyrmont			4941
Württemberg	4942	-	4948
Reichsgoldmünzen	**4949**	**-**	**5190**
Anhalt	4949	-	4958
Baden	4959	-	4980
Bayern	4981	-	5003
Braunschweig	5004	-	5007
Bremen	5008	-	5015
Hamburg	5016	-	5031
Hessen	5032	-	5055
Lübeck	5056	-	5062
Mecklenburg-Schwerin	5063	-	5073
Mecklenburg-Strelitz	5074	-	5077
Oldenburg	5078	-	5079
Preußen	5080	-	5102
Reuß jüngerer Linie	5103	-	5106
Sachsen	5107	-	5131
Sachsen-Altenburg			5132
Sachsen-Coburg und Gotha	5133	-	5140
Sachsen-Meiningen	5141	-	5146
Sachsen-Weimar-Eisenach	5147	-	5150
Schaumburg-Lippe	5151	-	5154
Schwarzburg-Rudolstadt			5155
Schwarzburg-Sondershausen	5156	-	5157
Waldeck-Pyrmont			5158
Württemberg	5159	-	5171
Deutsch-Neu-Guinea	5172	-	5173
Deutsch-Ostafrika	5174	-	5182
Danzig	5183	-	5189
Ein Lot von Reichsgoldmünzen			5190
Weimarer Republik	**5191**	**-**	**5222**
Drittes Reich	**5223**	**-**	**5225**
Bundesrepublik Deutschland	**5226**	**-**	**5229**
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	**5230**	**-**	**5235**
Deutsche Kolonien	**5236**	**-**	**5249**
Danzig	**5250**	**-**	**5259**

	Los-Nr.		
Deutsche Probeprägungen ab 1871 aus der Sammlung Coenen u. a.	**5260**	**-**	**5310**
Proben von Reichskleinmünzen	*5260*	*-*	*5267*
Proben von Reichssilbermünzen	*5268*	*-*	*5280*
Proben von Reichsgoldmünzen	*5281*	*-*	*5283*
Proben der Weimarer Republik	*5284*	*-*	*5290*
Proben des Dritten Reiches	*5291*	*-*	*5295*
Eine Probe aus der Zeit der Alliierten Besetzung			*5296*
Proben der Bundesrepublik Deutschland	*5297*	*-*	*5307*
Eine Probe des Geplanten Königreichs Polen			*5308*
Eine Probe der Deutschen Kolonien			*5309*
Eine Probe der Deutschen Nebengebiete			*5310*
Ein Lot Reichssilbermünzen			**5311**

3642

3663

3643

3949

4144

3949

3821

3821

4054

4054

5271

5271

3718

4018

3990

5282

5172

5310

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

3501

3502

ALBANIEN

3501 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1926 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Slg. Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4269.

3502 100 Franken 1926 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

3504

3503

3504

3503 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3504 100 Franken 1927 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3001.

3505

3506

3507

3505 100 Franken 1927 R, Rom. Mit einem Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 9. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 5004.

3506 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--

3507 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

3508

3510

3508 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. **GOLD.** Vorzüglich 400,--

3509 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3511

3509

3511

3510 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3511 100 Franken 1937 R, Rom. 25. Jahrestag der Unabhängigkeit. 29,03 g Feingold. Fb. 11; Schl. 25.
GOLD. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 7007.

1,5:1

3512

1,5:1

3512 50 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. **Probe mit Riffelrand**; 14,52 g Feingold. Fb. zu 16; Pagani (Proben) 796; Schl. 35.
GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 50 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

3513

1,5:1

3513 20 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 5,81 g Feingold. Fb. 17; Schl. 36. **GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 5010.

3514

1,5:1

3514

BELGIEN

BRABANT

3514 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Real d'or o. J. (1557-1559), Maastricht, mit Titel als König von England. 5,26 g. Delm. 119; Fb. 65; Vanhoudt 251 MA. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

3515

1,5:1

3515

TOURNAI

3515 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Dukaten o. J. (1600-1611). 6,90 g. Delm. 436; Fb. 388; Vanhoudt 580 TO. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

1,5:1

3516

1,5:1

KÖNIGREICH BELGIEN

3516 **Leopold I., 1830-1865.** 25 Francs 1850, Brüssel. 7,12 g Feingold. Fb. 407; Morin 3; Schl. 12. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6458834-001).
GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1,5:1

3517

1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

3517 **Frederik IV., 1699-1730.** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. mit umgelegtem Mantel. 16,71 mm; 3,42 g. Galster 348. **GOLD.** Vorzüglich 500,--

3518

3518 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1,5:1 3519 1,5:1

3519 20 Kronen 1890, Kopenhagen. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 67. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63+ PL** (5909732-002). **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3520 3521

3520 **Frederik VIII., 1906-1912.** 20 Kronen 1912, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 297; Hede 1; Schl. 79. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3521 **Christian X., 1912-1947.** 20 Kronen 1914, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 299; Hede 1 A; Schl. 83. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3522 1,5:1 3522

3522 **Margrethe II., 1972-2024.** 1.000 Kronen 2009. **4. Internationales Polarjahr 2007-2009 - Nordlicht.** 7,78 g Feingold. Fb. 308. **GOLD.** In Originaletui und mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

2:1 3523 2:1

FRANKREICH/MEROWINGER

ROTOMVS (Rouen / Seine-Inférieure)

3523 Triens. Unbestimmter Münzmeister; 1,15 g. […]O · MO Drapierte Büste r. mit Diadem//V[…]ONON Ankerkreuz auf Globus. Belfort vergl. 3837. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Schön-sehr schön 1.250,--

Die Zuweiung ist nicht gesichert.

1,5:1

3524

1,5:1

FRANKREICH

KÖNIGREICH

3524 **Philippe VI, 1328-1350.** Ange d'or o. J. (1341), 2. Emission. 6,38 g. PhILIPPVS : D - GRA : FRAC : REX Der gekrönte Erzengel Michael steht v. v. unter einem Baldachin und stößt mit der Rechten einen Kreuzstab auf den am Boden liegenden Drachen, die Linke lehnt auf dem Lilienschild//✠ XP'C : VINCIT : XP'C : REGNAT : XP'C : IMPERAT Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 255 A; Fb. 273. **GOLD. RR** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 15.000,--

3525

3526

3525 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche longue 1650 A, Paris. 6,73 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 1541.

3526 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,14 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **GOLD.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 545.

3527

3528

3527 Louis d'or aux lunettes 1726 L, Bayonne. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, leicht justiert, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 99, Osnabrück 2005, Nr. 6593.

3528 Louis d'or aux lunettes 1727 E, Tours. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **GOLD.** Fast vorzüglich 600,--

3529

3530

3529 Louis d'or aux lunettes 1727 (Jahreszahl im Stempel aus 1726 geändert) N, Montpellier. 8,14 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **GOLD.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 38, Osnabrück 1997, Nr. 674.

3530 Louis d'or aux lunettes 1730 A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **GOLD.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 99, Osnabrück 2005, Nr. 6595.

3531

3532

3531 Louis d'or aux lunettes 1733 D, Lyon. 8,12 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **GOLD.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 353, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1442.

3532 Louis d'or au bandeau 1742 W, Lille. 8,09 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 42, Osnabrück 1998, Nr. 3180.

1,5:1

3533

1,5:1

3533 Louis d'or au bandeau 1755 C, Caen. 8,11 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3534

1,5:1

3535

3534 Louis d'or au bandeau 1757 A, Paris. 8,10 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. **GOLD.** Fast vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 353, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1449.

3535 Double louis d'or au bandeau 1768 R, Orléans. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346 (R2). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (35718900). **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3536

3536 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 14,58 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD.** Vorzüglich/Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 25, Basel 1990, Nr. 1533.

1,5:1

3537

1,5:1

3537 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,26 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 47, Heidelberg 2007, Nr. 27.

3538

3539

3540

3541

3538 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,57 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43 Osnabrück 1998, Nr. 536.

3539 Double louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 15,26 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 73, Osnabrück 2002, Nr. 6055.

3540 Double louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 15,19 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD.** Feine Goldpatina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 750,--

3541 Louis d'or à la tête nue 1787 A, Paris. 7,56 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **GOLD.** Sehr schön 500,--

3542

3543

3542 Louis d'or à la tête nue 1787 I, Limoges. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
GOLD. Min. justiert, fast vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1083.

3543 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1815 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 108. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 24, Basel 1990, Nr. 885.

1,5:1

3544

1,5:1

3544 40 Francs 1818 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 649; Schl. 131.
GOLD. Überdurchschnittlich erhalten. Vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 24, Basel 1990, Nr. 892.

3546

3545

3546

3545 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1832 B, Rouen. 11,61 g Feingold. Fb. 558; Gadoury 1106; Mazard 929 a; Schl. 209. **GOLD. R Nur 3.947 Exemplare geprägt.** Sehr schön 600,--

3546 **Napoléon III, 1852-1870.** 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--

1,5:1

3547

1,5:1

3547 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64+** (5774656-003).
GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

3548

1,5:1

3548 100 Francs 1862 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1411 a; Schl. 328. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (2141143-017).
GOLD. R Nur 3.078 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

Dies ist das erste Prägejahr dieses Typs in der Münzstätte Straßburg.

3549

3550

3549 100 Francs 1862 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1411 a; Schl. 328.
GOLD. R Kl. Randfehler, vorzüglich 1.750,--

3550 100 Francs 1865 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1414; Schl. 322. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5790508-019).
GOLD. R Nur 1.517 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.750,--

1,5:1

3551

1,5:1

3551 100 Francs 1868 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1417 a; Schl. 333.
GOLD. R Nur 789 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--

ex 3552

3552 **Komplette Serie** aller 100 Francs-Stücke Napoléons III mit Lorbeerkranz: 100 Francs 1862 A, Paris; 100 Francs 1862 BB, Straßburg; 100 Francs 1864 A, Paris; 100 Francs 1863 BB, Straßburg; 100 Francs 1865 A, Paris; 100 Francs 1866 A, Paris; 100 Francs 1866 BB, Straßburg; 100 Francs 1867 A, Paris; 100 Francs 1867 BB, Straßburg; 100 Francs 1868 A, Paris; 100 Francs 1868 BB, Straßburg; 100 Francs 1869 A, Paris; 100 Francs 1869 BB, Straßburg; **100 Francs 1870 A, Paris**. Insgesamt 406,42 g Feingold. Jeweils in US-Plastikholder der NGC mit unterschiedlichen Bewertungen. Fb. 580; 581; Gadoury 1136; Mazard 1602-1604; Schl. 320-329; 331-334.

14 Stück. GOLD. Teilweise von größter Seltenheit.

Fast vorzüglich bis vorzüglich-Stempelglanz 100.000,--

Der Jahrgang 1870 zählt zu den großen Raritäten der französischen Numismatik. Die meisten Exemplare wurden nach dem Deutsch-Französischen Krieg eingeschmolzen und das Gold wurde für die Prägung der ersten Reichsgoldmünzen verwendet. Dadurch sind nur sehr wenige Stücke erhalten geblieben.

Die NGC-Bewertungen lauten wie folgt:
100 Francs 1862 A - MS 62
100 Francs 1862 BB - UNC Details Rev Cleaned
100 Francs 1863 BB - AU Details Cleaned
100 Francs 1864 A - MS 61
100 Francs 1865 A - AU 55
100 Francs 1866 A - AU Details Cleaned
100 Francs 1866 BB - AU 55
100 Francs 1867 A - can be encapsulated upon request
100 Francs 1867 BB- MS 61
100 Francs 1868 A - MS 61
100 Francs 1868 BB - AU 58
100 Francs 1869 A - AU Details Cleaned
100 Francs 1869 BB - UNC Details Rev Scratched
100 Francs 1870 A - AU 58

ex 3552

1,5:1

1,5:1

3553

3554

3553

3553 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1879 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1770; Schl. 401.
GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3554 50 Francs 1896 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1798; Schl. 427.1.
GOLD. RR Nur 800 Exemplare geprägt. Sehr schön 1.250,--

3555

3556

3557

3555

3555 100 Francs 1907 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1787; Schl. 418.
GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3556 20 Francs 1912, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 596 a; Gadoury 1064 a; Mazard 1834; Schl. 470. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 67+** (2116727-026).
GOLD. Prachtexemplar. Stempelglanz 400,--

3557 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.
GOLD. Vorzüglich 1.000,--

EIN LOT FRANZÖSISCHER GOLDMÜNZEN

3558 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs 1812 A, Paris; 20 Francs 1815 A, Paris, Période des Cent-jours. Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1814 A, Paris. Insgesamt 17,43 g Feingold. Fb. 511, 522, 525; Gadoury 1025, 1025 a, 1026; Mazard 427, 430, 655; Schl. 66, 69, 107.
3 Stück. GOLD. Meist sehr schön 750,--

1,5:1

3559

1,5:1

FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, STADT

3559 Florin d'or o. J. (1529-1601). 3,17 g. Engel/Lehr - (vgl. 425); Fb. 234.
GOLD. Rand bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 — 3560 — 1,5:1

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

3560 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509-1526), London. 5,12 g. Münzzeichen Schloß. Fb. 155; Seaby 2265. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön + 2.000,--

1,5:1 — 3561 — 1,5:1

3561 **Elizabeth I, 1558-1603.** 1/2 Pound o. J. (1560-1561), London. 5,59 g. Münzzeichen Wiederkreuz. Fb. 203; Seaby 2520. **GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 3.000,--

3562 — 1,5:1 — 3562

3562 Sovereign o. J. (1584-1586), London. Münzzeichen Muschel. 14,67 g. Fb. 209; Seaby 2529. **GOLD. RR** Fassungsspuren, Schürfspuren, fast sehr schön 3.000,--

Es überrascht, daß in England zur Zeit der Renaissance noch ein spätgotisches Münzbild erscheint. Königin Elisabeth ist in Anlehnung an Mariendarstellungen des Mittelalters auf der Vorderseite v. v. thronend abgebildet. Der Hintergrund ist mit einem Gittermuster gefüllt, dem horror vacui (Abscheu vor einem leeren Raum) entsprechend.

3563 1,5:1 3563

3563 **George II, 1727-1760.** Goldmedaille zu 25 Dukaten 1731 (mit falscher Jahresangabe 1732), von E. Hannibal, auf den 2. Vertrag von Wien zwischen dem Kaiser, England, Spanien, Frankreich und Holland, geschlossen am 16. März. GEORGIVS • II • D ⁝ G ⁝ MAG ⁝ BRI ⁝ FRA ⁝ ET H REX • F • D • Büste l. mit Lorbeerkranz, unten Münzmeistersignatur E • H • (Ehrenreich Hannibal, Münzmeister in Clausthal 1715-1741)//TEMPERAT AESTVS Regenbogen, Wolken und Regen über Landschaft, im Abschnitt FOEDVS VINDOBON ⁝ / D • XVI • MART ⁝ / MDCCXXXII. 48,68 mm; 83,18 g. Brockmann 874 (dort in Silber); Eimer -; Pax in Nummis -; Slg. Montenuovo -.

GOLD. In Gold von großer Seltenheit. Fassungsspuren, Felder überarbeitet, sehr schön 15.000,--

Diese Goldmedaille steht in einer ganzen Reihe von insgesamt fünf verschiedenen Medaillen, die alle den Zweiten Vertrag von Wien vom 16. März 1731 feiern. Sie stammen von Martin Holtzhey, Jean Dassier oder wie das vorliegende Stück von Ehrenreich Hannibal. Auf dreien wird der Meeresgott Neptun auf der Rückseite dargestellt, was auf die Auswirkungen auf die überseeischen Kolonien Britanniens hinweist. Das vorliegende Stück thematisiert eine Landschaft nach einem abziehenden Regen. Der Regen steht sinnbildlich für die Verstimmungen zwischen den europäischen Mächten, die vor allem nach dem Ersten Vertrag von Wien vom 30. April 1725 entstanden waren. Dort hatten nämlich Spanien und das Habsburgerreich miteinander verhandelt und neben den beiden permanent virulenten Themen (Anerkennung der Pragmatischen Sanktion, italienisches Herzogtum für die Söhne Elisabeth Farneses) zwei Punkte vereinbart, die gegen Großbritannien gerichtet waren. Zum einen sagten die Habsburger Unterstützung für die spanische Rückeroberung Gibraltars zu, zum anderen ermöglichten die Spanier der habsburgischen Handelskompanie von Ostende Handelsprivilegien. Gibraltar war seit 1704 in britischer Hand, nachdem die spanische Besatzung in der Siesta überrascht worden war, und ein eminent wichtiger strategischer Punkt für die Seemacht Großbritannien. Die Ostender Handelskompanie wurde im Dezember 1722 für den Ostindienhandel gegründet und trat damit in Konkurrenz zur Britischen Ostindienkompanie. Die Reaktion folgte prompt: Am 3. September 1725 wurde die Allianz von Herrenhausen aus der Taufe gehoben, die Frankreich und Preußen mit Großbritannien verband. Ziel war die Sicherheit der Vertragsparteien und die Zurückdrängung Spaniens und der Habsburger sowie die Zerschlagung der Ostender Handelskompanie. Weitere Staaten traten den beiden Bündnisblöcken bei, so die Vereinigten Niederlande und Dänemark der Allianz von Herrenhausen, Bayern, Sachsen und Rußland dem ersten Vertrag von Wien. Ab dem sich seit 1727 entwickelnden Krieg zwischen Spanien und Großbritannien drohte ein größerer Konflikt der beiden Bündnisse. „So war ganz Europa in zwei Heerlager geteilt. Alle größeren Mächte, mit Ausnahme von Savoyen, das neutral blieb, hatten für die eine oder andere Allianz Partei ergriffen. Ein gewaltiger Krieg drohte zwischen zwei Staatengruppen, von denen die eine die unzweifelhafte Überlegenheit zur See besaß, die andere eine solche zu Lande“ (Max Immich, Geschichte des europäischen Staatenwesens von 1660 bis 1789, München/Berlin 1905, S. 262). Doch blieb der Krieg begrenzt und endete 1729. Vor allem Frankreich vermittelte zwischen Großbritannien und dem Habsburgerreich, um einer Ausweitung des Konflikts entgegenzutreten. Im Präliminarfrieden von Paris 1727 verpflichtete sich der Kaiser auf die Suspendierung der Ostender Kompanie für sieben Jahre, ein weiterer Vertrag sollte vorbereitet werden. Zwischenzeitlich hatten sich die Bündnisblöcke verändert – Preußen war auf Seiten der Habsburger, in Spanien drängte die Königin Elisabeth Farnese auf eine Sekundogenitur in Parma für ihren zweiten Sohn, was der Kaiser verhindern wollte. Es drohte ein neuer Krieg. Doch konnten Prinz Eugen und der britische Premier Robert Walpole seit 1729 eine Annäherung zwischen dem Habsburgerreich und Großbritannien vermitteln. Dies gipfelte dann im Zweiten Vertrag von Wien, in dem der Kaiser die Ostender Handelskompanie auflöste, dafür die Anerkennung der Pragmatischen Sanktion erhielt. Der Frieden in Europa sowie der Wegfall eines Handelskonkurrenten war besonders für Großbritannien ein Grund zum Feiern, was durch die Medaillenserie belegt ist. Nur die Datierung der vorliegenden Medaille verweist in das Folgejahr 1732, was womöglich ein Versehen des Medailleurs war.

3565

3564

3565

3564 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1849, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 160; Seaby 3852 C. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 61** (40909504).
GOLD. Vorzüglich + 500,--

3565 Goldmedaille 1897, von G. W. de Saulles nach T. Brock, auf ihr 60jähriges Regierungsjubiläum. Älteres Brustbild Victorias l. mit Witwenschleier//Junge Büste Victorias l. zwischen Inschrift, darunter Lorbeerzweige. 55,39 mm; 93,12 g. Eimer 1817 a.
GOLD. In Originaletui. Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 6.000,--

Exemplar der Auktion Schulman 352, Amsterdam 2017, Nr. 936.

3567

ex 3566

3567

3566 **Edward VII, 1901-1910.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1902, unsigniert, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards r. mit Krone, unten Lorbeerzweig//Brustbild seiner Gemahlin Alexandra r. mit Krone und Schleier, unten Rosenzweig. 30 mm. Eimer 1871 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6494316-002). Dazu: Bronzemedaille 1902, unsigniert, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung am 9. August. 55 mm. Eimer 1871 a. **Georg V., 1910-1936.** Silbermedaille 1911, von B. Mackennal, auf seine Krönung. 30,30 mm; 12,31 g. Eimer 1922 b.
3 Stück. 1x GOLD. In Originaletui (1x). Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3567 **Elizabeth II, 1952-2022.** 5 Pounds 2013, auf das 60jährige Krönungsjubiläum. 36,63 g Feingold. Fb. 543.
GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In Original Holzschatulle. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--

3568

ALDERNEY

3568 **Elizabeth II, 1952-2022.** Piedfort (Dickabschlag) zu 5 Pounds 2002. 50. Jahrestag der Thronbesteigung von Königin Elizabeth II. 73,21 g Feingold. Dazu: 5 Pounds 2002. 28,42 g. Motivteile vergoldet. Schön zu 32.
2 Stück. GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte 4.000,--

3569

ISLAND

3569 **Republik seit 1944.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 400,--

3570 3571

ITALIEN

CORREGGIO

3570 **Camillo, 1580-1597-1605.** Ongaro o. J. 3,34 g. Fb. 221; Lusuardi 38; Varesi 139 (R5). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 1.000,--

GENUA

3571 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 24 Lire 1795. 6,32 g. Fb. 446; Lunardi 362 (R2). **GOLD. R** Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1 3572 1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

3572 **Sedisvakanz 1758.** Zecchino 1758, Rom. 3,42 g. Fb. 235; Muntoni 1; Toffanin 2695/1 (RR). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Eine bedeutende Spezialsammlung von Goldmünzen der Päpste finden Sie im Katalog 403.

1,5:1 3573 1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

3573 **Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494.** Ducato o. J. (1488-1494), Neapel. 3,46 g. Mit Münzzeichen T (Gian Carlo Tramontano). Fb. 819; Pannuti/Riccio 9 b. **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--

3574

3574 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** 6 Ducati 1774. 8,06 g. Fb. 849; Pannuti/Riccio 22. **GOLD.** Fassungsspuren, berieben, sehr schön 350,--

1,5:1

3575

1,5:1

SARDINIEN

3575 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Doppia 1764, Turin. 9,60 g. Cudazzo 943 i (R2); Fb. 1105.
GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

3576

3577

3576

3576 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1835, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 141; Schl. 184.
GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.750,--

SUBALPINE REPUBLIK

3577 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435.
GOLD. R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1,5:1

3578

1,5:1

TASSAROLO

3578 **Agostino Spinola, 1604-1616.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,40 g. Fb. 1177; Varesi 959/1.
GOLD. RR Sehr schön 1.500,--

VENEDIG

3579 **LOT.** Francesco Dandolo, 1328-1339. Grossso o. J. Biaggi 2808. Andrea Contarini, 1368-1382. Ducato o. J. Fb. 1227. Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. Fb. 1445.
3 Stück. GOLD (2x). Kl. Kratzer (1x), sehr schön 400,--

3580

KÖNIGREICH ITALIEN

3580 **Umberto I., 1878-1900.** 20 Lire 1882 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Pagani 578; Schl. 66.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3581

3582

MONACO

FÜRSTENTUM

3581 **Charles III., 1856-1889.** 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 5.
GOLD. Vorzüglich 1.500,--

3582 **Rainier III., 1949-2005.** 10 Francs 1966. **Probe (Essai) in Gold**, von Delannoy; 39,10 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. de Mey - (zu 117); Fb. -; Gadoury 141; Schl. 31.13.
GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Etui. Polierte Platte 2.000,--

3583

3584

3583 5 Francs 1971. **Probe (Essai) in Gold**. 17,70 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 153; Schl. 34. **GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt.** In Etui. Polierte Platte, min. berührt 1.000,--

3584 100 Francs 1982. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold**, von R. Cochet; 49,70 g Feingold. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 150; Schl. 49.
GOLD. RR Nur 250 Exemplare geprägt. In Etui. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 3.000,--

3585

1,5:1

3586

3585 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold;** 35,79 g Feingold. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 47.
GOLD. RR Nur 250 Exemplare geprägt. In Etui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 3.500,--

3586 2 Francs 1982. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold,** von G. Simon; 28,52 g Feingold. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 136; Schl. - (zu 50).
GOLD. RR Nur 250 Exemplare geprägt.
In Etui mit Originalzertifikat. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--

3587

3588

MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

3587 **Nikolaus I., 1860-1918.** 20 Perpera 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2.
GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

3588 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3589

3590

3589 10 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 3,05 g Feingold. Fb. 6; Schl. 6.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3590 10 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 3,05 g Feingold. Fb. 6; Schl. 6.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3591

3592

3591

NIEDERLANDE

GORINCHEM

3591 **Stadt.** Rosenoble o. J. 7,57 g. Imitation eines englischen Rosenobles des Königs Edward IV. Delm. 825ter (R1); Fb. 80; Purmer/van der Wiel Go 13.
GOLD. Kl. Randfehler, Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

WESTFRIESLAND

3592 **Provinz.** Dukat 1633. 3,49 g. Delm. 836; Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03.
GOLD. Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3593

3594

3593 14 Gulden (Goldener Reiter) 1750. 9,99 g. Münzzeichen Hahn. Delm. 843 (R1); Fb. 298; Purmer/van der Wiel Wf 09. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Goldpatina, vorzüglich + 750,--

ZWOLLE

3594 **Stadt.** Dukat o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 3,37 g. Delm. 1130; Fb. 210; Purmer Zw 02.
GOLD. R Gewellt, fast sehr schön 250,--

3595

3596

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

3595 **Willem Alexander seit 2013. Piedfort (Dickabschlag) in Gold** zu einem Löwentaler nach dem Typ von 1617. Offizielle Nachprägung der Royal Dutch Mint 2017. Mit Riffelrand. 62,20 g (2 Unzen); 38,70 mm.
GOLD. Von größter Seltenheit. Nur 10 Exemplare geprägt.
Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 5.000,--

3596 **Goldabschlag** zu einem Löwentaler nach dem Typ von 1617. Offizielle Nachprägung der Royal Dutch Mint 2017. Mit Riffelrand. 31,10 g (1 Unze); 38,70 mm.
GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt.
In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.500,--

3597 3598

NORWEGEN

KÖNIGREICH

3597 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen (5 Speciedaler) 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3598 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. **GOLD.** Kl. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1,5:1 3599 1,5:1

3599 10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12. **GOLD. R** Fast vorzüglich 750,--

3600 3601

3600 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. **GOLD.** Vorzüglich 600,--

3601 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1,5:1 3602 1,5:1

POLEN

DANZIG

3602 **Stadt.** Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,52 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). **GOLD. R** Leicht gewellt, Kratzer, sehr schön 1.500,--

1,5:1 3603 1,5:1

3603 Dukat 1589, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,52 g. Dutkowski/Suchanek 174 II a; Fb. 10; Kopicki 7511 (R5). **GOLD. RR** Gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3604

1,5:1

3604

PORTUGAL

KÖNIGREICH

3604 **Johann III., 1521-1557.** São Vicente o. J., Lissabon. Mit IOANNES in der Vorderseitenumschrift. 7,50 g. Fb. 31; Gomes J3 181.04.

GOLD. RR Feine Goldpatina, gut ausgeprägt, min. gewellt, fast vorzüglich 2.500,--

3605

3605 **Johann V., 1706-1750.** Dobra (12.800 Reis) 1727, Lissabon. 28,51 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter die Jahreszahl 1727 •//Gekröntes und verziertes Wappen. Fb. 84; Gomes J5 134.04.

GOLD. RR Vorderseite bearbeitet, fast vorzüglich 4.000,--

3606

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

3606 **Ferdinand I., 1914-1927.** 100 Lei 1922, Brüssel, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 29,03 g Feingold. Fb. 9; Schäffer/Stambuliu 085; Schl. 11.

GOLD. R Leicht berieben, vorzüglich 4.000,--

1,5:1

3607

1,5:1

RUSSLAND

KAISERREICH

3607 **Peter I., der Große, 1682-1725.** 2 Rubel 1721, Moskau, Roter Münzhof. 4,11 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel und ohne Palmzweig auf der Brust//St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 129 (R); Diakov 5; Fb. 91.

GOLD. RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

1,5:1 — 3608 — 1,5:1

3608 **Elisabeth, 1741-1761.** 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,19 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115. **GOLD. R** Hübsche Goldpatina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1 — 3609 — 1,5:1

3609 **Katharina II., 1762-1796.** 5 Rubel 1765, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 57 (R); Diakov 79 (R2); Fb. 130 a. **GOLD. R** Winz. Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 3.500,--

3610 — 3611

3610 5 Rubel 1767 (Jahreszahl im Stempel aus 1766 geändert), St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 62 (R); Diakov 160 (R1); Fb. 130 a. **GOLD. R** Henkelspur, sehr schön 1.000,--

3611 5 Rubel 1783, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 82 (R); Diakov 456 (R1); Fb. 130 b. **GOLD. R** Sehr schön 2.500,--

2:1 — 3612 — 2:1

3612 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,61 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. **GOLD.** Leicht justiert, vorzüglich 500,--

3613 — 3614

3613 **Nikolaus I., 1825-1855.** 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,40 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30. **GOLD.** Fast sehr schön 500,--

3614 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--

1,5:1

3615

1,5:1

3615 3 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 75 (R); Fb. 160; Schl. 95.
PLATIN. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 15, Köln 1974, Nr. 932.

3616

3617

3616 3 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 10,15 g. Bitkin 75 (R); Fb. 160; Schl. 95. **PLATIN.** Sehr schön 1.000,--

3617 3 Rubel Platin 1833, St. Petersburg. 10,28 g. Bitkin 79 (R); Fb. 160; Schl. 98.
PLATIN. R Fast vorzüglich 1.500,--

3618

3619

3618 3 Rubel Platin 1833, St. Petersburg. 10,25 g. Bitkin 79 (R); Fb. 160; Schl. 98.
PLATIN. R Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3619 3 Rubel Platin 1838, St. Petersburg. 10,17 g. Bitkin 84 (R); Fb. 160; Schl. 103.
PLATIN. R Leicht justiert, sehr schön 1.000,--

1,5:1

3620

1,5:1

3620 3 Rubel Platin 1843, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 89 (R); Fb. 160; Schl. 108.
PLATIN. Min. Randfehler, fast vorzüglich 1.750,--

1,5:1

3621

1,5:1

3621 **Alexander II., 1855-1881.** 5 Rubel 1857, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 3; Fb. 163; Schl. 114.
GOLD. Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1 3622 1,5:1

3622 **Alexander III., 1881-1894.** 3 Rubel 1883, St. Petersburg. 3,89 g. Bitkin 11 (R); Fb. 166; Schl. 165.
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

3623

3623 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177.
GOLD. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Sehr schön 2.000,--

1,5:1 3624 1,5:1

3624 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.
GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

3625 3626 3627 3628

3625 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.
GOLD. Winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 400,--

3626 5 Rubel 1892, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 37; Fb. 168; Schl. 184.
GOLD. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 600,--

3627 **Nikolaus II., 1894-1917.** 10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,51 g. Bitkin 9; Fb. 179; Schl. 207.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3628 10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213. **GOLD. R** Vorzüglich 1.000,--

3629

3629 **Republik seit 1992.** 50 Rubel 1995, St. Petersburg. Schützt unsere Umwelt - Luchs. 7,78 g Feingold. Fb. 247.
GOLD. Polierte Platte 400,--

3630

1,5:1

3631

3630 200 Rubel 1996, Moskau. Amur Tiger. 31,10 g Feingold. Fb. 254.
GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 1.750,--

3631 100 Rubel 1997, St. Petersburg. Polarbär. 15,55 g Feingold. Fb. 265. **GOLD.** Polierte Platte 750,--

3632

3632 1.000 Rubel 2008, Moskau. UNESCO Welterbestätten in Russland - Vulkane auf Kamtschatka. 155,50 g Feingold. Fb. 339. **GOLD. RR Nur 250 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 12.500,--

3633

1,5:1

3633

3633 100 Rubel 2008, St. Petersburg. Schützt unsere Umwelt - Biber. 15,55 g Feingold. Fb. 335.
GOLD. Stempelglanz 750,--

3634

1,5:1

3634

3634 50 Rubel 2008, St. Petersburg. Schützt unsere Umwelt - Biber. 7,78 g Feingold. Fb. 336.
GOLD. Polierte Platte 400,--

1,5:1

3635

1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

3635 **Ulrika Eleonora, 1718-1720.** Dukat 1720, Stockholm. 3,45 g. Münzmeister Lorentz Careelberg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Spiegelmonogramm "VE", zu den Seiten je eine Krone, unten eine weitere Krone zwischen der geteilten Signatur L - C (Lorentz Careelberg, Münzmeister in Stockholm 1706-1722). Fb. 55; SM (2022) 3; SMH 2.2.
GOLD. RR Leicht gewellt, Kratzer vor dem Portrait, sehr schön 1.500,--

3636

3637

3638

3636 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1898, Stockholm. Münzmeister Emil Brusewitz. 8,06 g Feingold. Fb. 93 a; Schl. 128; SM (2022) 19.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3637 20 Kronen 1901, Stockholm. Münzmeister Emil Brusewitz. 8,06 g Feingold. Fb. 93 b; Schl. 137; SM (2022) 22.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3638 **Gustav V., 1907-1950.** 20 Kronen 1925, Stockholm. Münzmeister Karl-August Wallroth. 8,06 g Feingold. Fb. 96; Schl. 147; SM (2022) 1.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Goldmünzen des schwedischen Königs Gustav II. Adolph aus Mainz und Erfurt finden Sie in Katalog 404 unter den Nrn. 2548-2552 und 2653-2654.

3640

3639

3640

SCHWEIZ

BASEL

3639 **Stadt.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1767, von J. U. Samson, verliehen für Verdienste um das Staatswesen. Basilea mit Mauerkrone sitzt nach r., auf den Stadtschild gestützt, in der Linken Stange mit Freiheitshut, am Boden Füllhorn//Palm- und Lorbeerzweig auf mit Teppich bedecktem Altar, oben strahlendes Gottesauge. 30,60 mm; 16,96 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1067; Winterstein 252 a.
GOLD. R Winz. Randfehler, kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.000,--

3640 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1770, von J. J. Handmann, verliehen für Verdienste um das Staatswesen. Basilea mit Mauerkrone sitzt nach r., auf den Stadtschild gestützt, in der Linken Stange mit Freiheitshut, am Boden Füllhorn//Minerva steht r. mit Helm, Lanze und Schild und reicht dem vor ihr stehenden Merkur mit Äskulapstab die Hand, zu ihren Füßen Eule. 36,62 mm; 33,64 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1074 (dort in Silber); Winterstein 259 a.
GOLD. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, kl. Randfehler, vorzüglich 5.000,--

1,5:1

3641

1,5:1

BEROMÜNSTER

3641 **Chorherrenstift.** Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (Ende des 18. Jahrhunderts), von J. Haag. Halber, goldener Michelspfennig. Behelmtes und verziertes Wappen//Der heilige Michael mit Blitzbündel und Ovalschild erschlägt mit gezacktem Blitz den Drachen. Mit Laubrand. 29,49 mm; 14,06 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 874 (dort in Silber).

GOLD. In Gold von größter Seltenheit. Henkelspur, leicht berieben, vorzüglich 3.000,--

Das Chorherrenstift Beromünster liegt im Kanton Luzern. Die Gründung des Stiftes wird auf einen Grafen Bero von Lenzburg zurückgeführt, welcher, angeblich im Jahre 720, an der Stelle eine dem Erzengel Michael geweihte Kapelle errichten ließ, wo sein einziger Sohn auf der Jagd von einem Bären erdrückt wurde. Michelspfennige, wie auch unser vorliegendes Stück, wurden u. a. den nach Beromünster kommenden, fremden Musikanten geschenkt.

2:1

3642

2:1

LUZERN

3642 **Stadt.** Dukat 1715. 3,40 g. 1715 / DVCATVS / REIPVB / LVCER / NENSIS, umher Barockkartusche//SANCTVS - LEODEGARIVS St. Leodegar steht v. v. mit Bohrer in der Linken und Krummstab in der Rechten. D./T. 537; Fb. 317. **GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 10.000,--

2:1

3643

2:1

MURI

3643 **Placidus von Zurlauben, 1684-1723.** Dukat 1720, Zürich, auf das goldene Priesterjubiläum. 3,47 g. Brustbild r. im geistlichen Ornat//Dreifach behelmtes, fünffeldiges Wappen auf Wappenmantel, darunter die geteilte Jahreszahl. D./T. 967 Anm.; Fb. 333.

GOLD. RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

1,5:1

3644

1,5:1

ZÜRICH

3644 **Stadt.** 1/2 Krone o. J. (um 1560). Fb. 430; HMZ 2-1120 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 60** (5745300-001). **GOLD. R** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--

1,5:1

3645

1,5:1

3645 Dukat o. J. (um 1620). 3,38 g. D./T. 1044 b; Fb. 442.
GOLD. RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1,5:1

3646

1,5:1

3646 1/4 Dukat 1645. 0,82 g. D./T. 1062 b; Fb. 466.
GOLD. Feine Goldtönung, leicht gewellt, vorzüglich + 250,--

1,5:1

3647

1,5:1

3647 1/4 Dukat 1654. D./T. 1059 c; Fb. 475. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (3067217-005). **GOLD. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1

3648

1,5:1

3648 1/4 Dukat 1654. 0,84 g. D./T. 1059 c; Fb. 475. **GOLD.** Kl. Randfehler, vorzüglich 250,--

1,5:1

3649

1,5:1

3649 1/2 Dukat 1670. D./T. 1058 f; Fb. 465. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (1881897-020). **GOLD.** Vorzüglich + 300,--

1,5:1

3650

1,5:1

3650 1/4 Dukat 1709. 0,89 g. D./T. 415 b; Fb. 488 (dort falsch beschrieben).
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1

3651

1,5:1

3651 1/4 Dukat 1712. 0,86 g. D./T. 415 c; Fb. 488 (dort falsch beschrieben).
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Feine Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1

3652

1,5:1

3652 Dukat 1722. 3,44 g. D./T. 406 e; Fb. 486 a (dort falsch beschrieben).
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

3653

1,5:1

3653 1/2 Dukat 1753 (Jahreszahl im Stempel aus 1748 geändert). D./T. 411 w; Fb. 487 a (dort falsch beschrieben). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3500270-018).
GOLD. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1

3654

1,5:1

3654 1/2 Dukat 1761 (Jahreszahl im Stempel aus 1758 geändert). D./T. 411 z; Fb. 487 a (dort falsch beschrieben). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (28689439).
GOLD. Vorzüglich + 300,--

1,5:1

3655

1,5:1

3655 Dukat 1767. D./T. 406 aa; Fb. 486 a (dort falsch beschrieben). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (1879800-018).
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 3656 1,5:1

3656 1/2 Dukat 1767. D./T. 411 aa; Fb. 487 a (dort falsch beschrieben). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4884296-001). **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1 3657 1,5:1

3657 Dukat 1775. D./T. 407; Fb. 486 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (1210970-007). **GOLD.** Von leicht korrodierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 3658 1,5:1

3658 2 Dukaten 1776. D./T. 403; Fb. 485 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (3500266-017). **GOLD.** Vorzüglich 2.500,--

1,5:1 3659 1,5:1

3659 1/2 Dukat 1776. 1,72 g. D./T. 412; Fb. 487 b. **GOLD.** Sehr schön + 300,--

1,5:1 3660 1,5:1

3660 Dukat 1819, von F. Aberli, auf Ulrich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold. Doerk/Hölscher 3242; Fb. 490; Schl. 83; Slg. Whiting 618. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (4842605-001). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3661 Lot. 1/2 Dukat 1645, 1651, 1666, 1743, 1751. Fb. 465, 487 a (dort falsch beschrieben). **5 Stück. GOLD.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3662 Lot. 1/4 Dukat 1671, 1709, 1734, 1736, 1739, 1743, 1756, 1767. Fb. 468, 488 und 488 a (dort jeweils falsch beschrieben). **8 Stück. GOLD.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

3663

1,5:1

HELVETISCHE REPUBLIK

3663 32 Franken (2 Duplonen) 1800 B, Bern. 13,75 g Feingold D./T. 1; Fb. 281; Schl. 75.
GOLD. RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

1,5:1

3664

1,5:1

3664 16 Franken (Duplone) 1800 B, Bern. 6,88 g Feingold. D./T. 2; Fb. 282; Schl. 76.
GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

3666

3665

3666

SPANIEN

KÖNIGREICH

3665 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos, Jahreszahl nicht lesbar, Münzstätte S-B, Sevilla. 6,63 g. Calicó 837 ff.; Fb. 169.
GOLD. Prägeschwäche, sehr schön 500,--

3666 **Carlos IV., 1788-1808.** 4 Escudos 1796 M-MF, Madrid. 13,36 g. Calicó 1479; Fb. 294; Schl. 16.
GOLD. Sehr schön + 600,--

1,5:1

3667

1,5:1

3667 **Isabella II., 1833-1868.** Goldmedaille 1833, Barcelona, unsigniert, auf ihre Proklamation zur Königin von Spanien in Barcelona. Gekröntes vierfeldiges Wappen mit zwei zurückblickenden Greifen als Wappenhaltern//Vier Zeilen Schrift in Kranz. 25,40 mm; 13,56 g. Herrera 5.
GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Als ihr Vater Ferdinand VII. starb, war Isabella gerade drei Jahre alt. Die Regentschaft führte ihre Mutter Maria Christina, die sich gegen Ferdinands jüngeren Bruder Don Carlos und seine Thronansprüche erwehren musste. Er galt nämlich lange als Thronfolger bis Ferdinand VII. die Pragmatische Sanktion einführte, die seiner Tochter die Nachfolge zugestand. Die Auseinandersetzungen führten zu den Karlistenkriegen.

1,5:1

3668

1,5:1

3668 Goldmedaille 1833, Gerona, unsigniert, auf ihre Proklamation zur Königin von Spanien in Barcelona. Gekröntes Wappen, umher Lorbeerkranz//Fünf Zeilen Schrift in Kranz. Herrera 11. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (5787365-074).
GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

EIN LOT SPANISCHER GOLDMÜNZEN

3669 Vier 2 Escudo-Stücke unterschiedlicher Münzstätten wohl aus der Regierungszeit von Felipe IV., 1621-1655. Insgesamt 26,98 g. **4 Stück. GOLD.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.750,--

1,5:1

3670

1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

3670 **Johann von Luxemburg, 1310-1346.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,52 g. Mit Beizeichen Tunierhelm mit Federschmuck. Doneb. 814; Fb. 1; Gamberini 802.
GOLD. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön 2.000,--

1,5:1

3671

1,5:1

TSCHECHOSLOWAKEI

3671 **Republik.** 2 Dukaten 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1.
GOLD. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2:1

3672

2:1

3672 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Mit laufender Nr. 438 auf der Rückseite. Fb. 3; Schl. 13. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5789309-008).
GOLD. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 10.000,--

3673 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3674 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3675 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
GOLD. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3676 Dukat 1924, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 15.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3677 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3678 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3679 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. **GOLD.** Vorzüglich 600,--

3680 Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.

3681 Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3682 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54.
GOLD. Vorzüglich 1.000,--

3683 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3684 Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.

1,5:1 3685 1,5:1

3685 5 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 19,72 g Feingold. Fb. 8; Schl. 56. **GOLD. Nur 787 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.500,--

1,5:1 3686 1,5:1

3686 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Ermordung von St. Wenzel. 11,83 g Feingold. Fb. 10 a; Schl. 58.1. **GOLD. Nur 1.026 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3687 1,5:1

3687 Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,94 g Feingold. Fb. 10; Schl. 58. **GOLD. Nur 1.631 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--

1,5:1 3688 1,5:1 1,5:1 3689 1,5:1

3688 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3689 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1 3690 1,5:1

3690 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1 3691 1,5:1

3691 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslaw Tyrs. 3,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 59.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 3692 1,5:1 1,5:1 3693 1,5:1

3692 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24.
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3693 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1 3694 1,5:1

3694 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Ohne Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12; Schl. 60. **GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 3695 1,5:1

3695 Dukat 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **GOLD. R Nur 288 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1,5:1

3696

1,5:1

3696 10 Dukaten 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 38.
GOLD. Seltener Jahrgang. Nur 600 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

3697

1,5:1

3697 10 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 39.
GOLD. Seltener Jahrgang. Nur 633 Exemplare geprägt.
Winz. Fassungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

3698

1,5:1

3698 Dukat 1939, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 30. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 69** (6772167-001).
GOLD. RR Nur 180 Exemplare geprägt. Offizelle Nachprägung. Prachtexemplar.
Mit Originalzertifikat. Stempelglanz 3.000,--

3699

TÜRKEI

3699 **Mohammed V., 1909-1918.** 250 Piaster 1912 (= 1331 AH), 5. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 16,54 g Feingold. Fb. 179; Schl. 718. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3700 1,5:1

UNGARN

3700 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,53 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. **GOLD.** Sehr schön 300,--

1,5:1 3701 1,5:1

3701 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (vor 1427), Offenbánya. 3,54 g. Oberkammergraf Ulrich Kamerer. Fb. 10; Pohl D 2-8. **GOLD.** Scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich + 750,--

1,5:1 3702 1,5:1

3702 Goldgulden o. J. (vor 1427), Offenbánya. 3,47 g. Oberkammergraf Ulrich Kamerer. Fb. 10; Pohl D 2-8. **GOLD.** Sehr schön 400,--

1,5:1 3703 1,5:1

3703 **Albert, 1437-1439.** Goldgulden o. J. (1438), Kremnitz. 3,53 g. Kammergrafen Andreas und Nicolaus Lang. Fb. 12; Pohl E 1-3. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1

3704

1,5:1

3704 **Wladislaus I., 1440-1447.** Goldgulden o. J. (1443/1444), Nagybánya. 3,48 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Fb. 13; Pohl F 1-11. **GOLD. RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--

1,5:1

3705

1,5:1

3705 **Ladislaus V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1456), Kremnitz. 3,53 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 3-4. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1

3706

1,5:1

3706 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J., Kremnitz. 3,49 g. Fb. 20; Pohl K 1-10.
GOLD. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--

1,5:1

3707

1,5:1

3707 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,61 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22.
GOLD. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 70, Prag 2016, Nr. 16.

1,5:1

3708

1,5:1

3708 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,50 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22.
GOLD. Min. gewellt, vorzüglich 750,--

1,5:1 3709 1,5:1

3709 Goldgulden o. J. (um 1488), Kremnitz. 3,50 g. Kammergraf Peter Schaider. Fb. 22; Pohl K 9.
GOLD. Sehr schön 500,--

1,5:1 3710 1,5:1

3710 Goldgulden o. J. (ab 1470), Nagybánya. 3,41 g. Städtische Verwaltung. Fb. 22; Pohl K 12-1.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön 500,--

1,5:1 3711 1,5:1

3711 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden o. J. (1490-1494), Kremnitz. 3,56 g. Kammergraf Peter Schaider. Fb. 32; Pohl L 1-1 leicht var.
GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 3712 1,5:1

3712 Goldgulden o. J. (1501/1502), Kremnitz. 3,54 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 32; Pohl L 7-2.
GOLD. RR Fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1 3713 1,5:1

3713 Goldgulden 1515, Kremnitz. 3,54 g. Kammergraf Georg Thurzó. Fb. 33; Pohl L 8-2.
GOLD. RR Leicht gewellt, sehr schön + 750,--

1,5:1 3714 1,5:1

3714 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,51 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 42; Pohl N 9. **GOLD. R** Gewellt, sehr schön 500,--

1,5:1 3715 1,5:1

3715 Goldgulden 1540, Hermannstadt. 3,52 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 42; Pohl N 14. **GOLD. R** Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--

3716 3717

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

3716 **Johann II. Sigismund unter Vormundschaft seiner Mutter Isabella, 1556-1559.** Dukat 1558. 3,53 g. Fb. 264; Resch 48. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 34, Hamburg 1980, Nr. 189.

Das Wappen auf der Rückseite setzt sich wie folgt zusammen: Im 1. abermals in 4 Teile geteilten Feld der Zapolya'sche Wolf, das ungarische Kreuz, die ungarischen Streifen und ein steigendes Einhorn, im 2. Feld der polnische Adler, im 3. die Mailänder Schlange, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe. Isabella war die Tochter des Königs Sigismund von Polen, ihre Mutter war die mailändische Prinzessin Bona, aus dem Hause Sforza, daher das Wappen Polen/Mailand.

3717 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1586, Hermannstadt. 3,49 g. Fb. 295; Resch 20. **GOLD.** Leichte Knickspur, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1 3718 1,5:1

STÄDTE IN SIEBENBÜRGEN

3718 **Karlsburg.** Goldmedaille zu 2 Dukaten 1715, von K. J. Hoffmann, auf die Gründung der Festung Karlsburg. Zehn Zeilen Schrift über Hügelkette mit sieben Burgen//Ansicht der Festung Karlsburg aus der Vogelperspektive, darüber schwebender Adler, der in den Fängen die Initialen C und VI (Karl VI) hält. 24,37 mm; 6,91 g. Müseler Nachtrag 71/10 a; Popelka 198 (dort in Silber); Resch 120; Slg. Montenuovo -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 4.000,--

Karlsburg geht auf das dakische Tharmis zurück und war unter dem Namen Apulum die Hauptstadt der römischen Provinz Dakien, später als Weißenburg im 16./17. Jahrhundert die Residenz der Fürsten von Siebenbürgen. Im Jahr 1715 wurde die Stadt nach Karl VI., der die Festung anlegte, Karlsburg benannt.

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

3720

3719

3720

AUSTRALIEN

3719 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1880 S, Sydney. Young Head. Mit umgekehrtem A statt V in der Vorderseitenumschrift. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 213; Seaby 3855. In US-Plastikholder der NNC mit der Bewertung **AU 58** (39075274).
GOLD. R Fast vorzüglich 500,--

3720 **Elizabeth II, 1952-2022.** 200 Dollars 1998. Australian Nugget - Red Kangaroo. 62,21 g Feingold. Fb. B 9; K./M. zu 182.
GOLD. Polierte Platte 3.500,--

3721

3722

3723

BRASILIEN

3721 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1770 R, Rio de Janeiro. 14,09 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.23.
GOLD. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

3722 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1779 R, Rio de Janeiro. 14,30 g. Fb. 76; Gomes MP 30.06.
GOLD. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--

3723 6.400 Reis 1783 R, Rio de Janeiro. 14,34 g. Fb. 76; Gomes MP 30.14.
GOLD. Hübsche Goldpatina, min. Belagreste, sonst vorzüglich 750,--

ex 3724

BRUNEI

3724 1.000 Dollars 1994. 10. Jahrestag der Unabhängigkeit Bruneis. 45,85 g Feingold. Dazu: 2x 100 Dollars 1994. Auf den gleichen Anlass aus 0,917 White Gold. Fb. 14, 15 (2x); K./M. 62 (2x), 63.
3 Stück. GOLD. RR Nur 20 Exemplare geprägt. In Originaletui. Polierte Platte 7.500,--

3725

CHILE

3725 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1772 So-A, Santiago. 27,03 g. Calicó 2145; Fb. 11.
GOLD. R Kratzer, sehr schön 1.500,--

3726

CHINA

3726 **Volksrepublik.** Set von 100, 50, 25, 10 Yuan 1982. Erste Pandausgabe. Insgesamt 57,54 g Feingold. Fb. B4, B5, B6, B7; K./M. (Unusual World Coins) A11, A10, 9, 8; Wang/Chan/Lin CC-33, -34, -35, -36. **4 Stück. GOLD.** In Holzschatulle. Originalverschweißt (2x). Stempelglanz 3.500,--

1,5:1 3727 1,5:1

3727 100 Yuan 1986. Tibetischer Grunzochse (Yak). 10,38 g Feingold. Fb. 18; K./M. 151; Wang/Chan/Lin CC-106. **GOLD. Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3728

3728 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Schwerttänzerin. 15,55 g Feingold. Fb. 24; K./M. 206; Wang/Chan/Lin CC-169. **GOLD.** Polierte Platte 1.000,--

3729

3729 Set von 100, 50, 25, 10 und 5 Yuan 1989. Panda mit Bambuszweig. Insgesamt 59,12 g Feingold. Fb. B4, B5, B6, B7, B8; K./M. 229, 226, 224, 223, 183; Wang/Chan/Lin CC-187, -188, -189, -190, -191.
5 Stück. GOLD. In Original-Holzschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte, min. berührt 3.500,--

3730

3730 Set von 100, 50, 25, 10, 5 Yuan 1990. Panda beim Besteigen eines Felsens. Insgesamt 54,45 g Feingold. Fb. B4, B5, B6, B7, B8; K./M. 272, 271, 270, 269, 268; Wang/Chan/Lin CC-232, -233, -234, -235, -236.
5 Stück. GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt.
In Original-Holzschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 5.000,--

3731 3732 3733

3731 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhu Yuan Zhang. 10,38 g Feingold. Fb. 32; K./M. 314; Wang/Chan/Lin CC-276.
GOLD. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3732 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Huang Di. 10,38 g Feingold. Fb. 31; K./M. 309; Wang/Chan/Lin CC-281. **GOLD.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3733 100 Yuan 1991. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Kang Xi. 10,38 g Feingold. Fb. 42; K./M. 381; Wang/Chan/Lin CC-325.
GOLD. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3734

3735

3734 100 Yuan 1992. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Da Yu. 10,38 g Feingold. Fb. 48; K./M. 445; Wang/Chan/Lin CC-386. **GOLD.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3735 100 Yuan 1992. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer. Eiskunstläufer. 10,38 g Feingold. Fb. 51; K./M. 440; Wang/Chan/Lin CC-428. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--

3736

3737

3736 50 Yuan 1993. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums, Terrakotta Armee. 15,55 g Feingold. Fb. 59; K./M. 505; Wang/Chan/Lin CC-462.
GOLD. Nur 1.200 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--

3737 100 Yuan 1994. Panda. 7,32 g Feingold. Fb. B 4; K./M. (Unusual World Coins) A 615; Wang/Chan/Lin CC-614. **GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--

1,5:1

3738

1,5:1

3738 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Glockenspiel. 15,55 g Feingold. Fb. 115; K./M. 638; Wang/Chan/Lin CC-576. **GOLD. R Nur 1.200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

1,5:1

3739

1,5:1

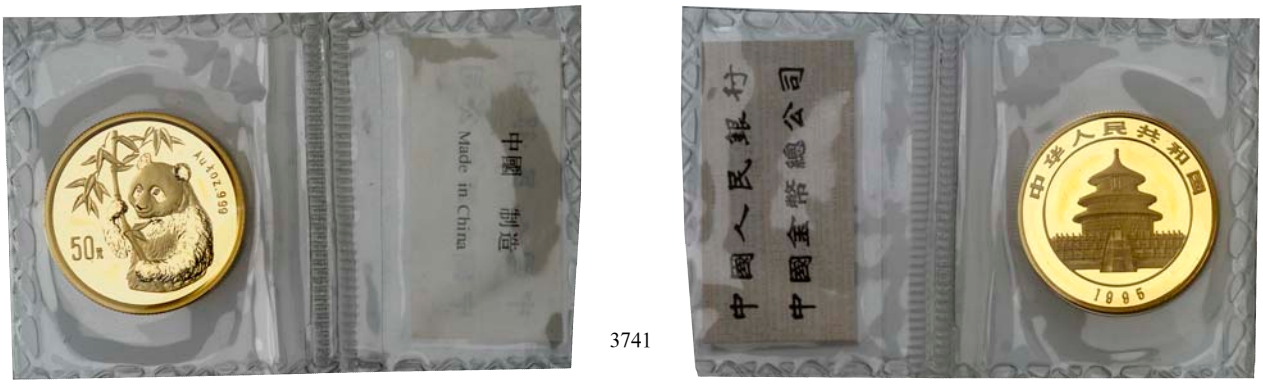
3739 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Wasserpumpe. 15,55 g Feingold. Fb. 115; K./M. 640; Wang/Chan/Lin CC-579. **GOLD. Nur 1.200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

1,5:1

3740

1,5:1

3740 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Schiffsmast. 15,55 g Feingold. Fb. 115; K./M. 641; Wang/Chan/Lin CC-580. **GOLD. Nur 1.200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--



3741

3741 50 Yuan 1995. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B5; Wang/Chan/Lin CC-652 B.
GOLD. R Originalverschweißt. Stempelglanz 3.000,--

1,5:1 3742 1,5:1

3742 50 Yuan 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Akupunktur. 15,55 g Feingold. Fb. 150; K./M. 743; Wang/Chan/Lin CC-697.
GOLD. Nur 1.200 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--

1,5:1 3743 1,5:1

3743 50 Yuan 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Blockdruck. 15,55 g Feingold. Fb. 150; K./M. 742; Wang/Chan/Lin CC-698.
GOLD. Nur 1.200 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--

1,5:1 3744 1,5:1

3744 50 Yuan 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Porzellan. 15,55 g Feingold. Fb. 150; K./M. 741; Wang/Chan/Lin CC-699.
GOLD. Nur 1.200 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--

1,5:1 3745 1,5:1

3745 50 Yuan 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Schießpulver. 15,55 g Feingold. Fb. 150; K./M. 740; Wang/Chan/Lin CC-700.
GOLD. Nur 1.200 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--

3746 3747

3746 100 Yuan 1996. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-806 B. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (2131582-015). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

3747 50 Yuan 1996. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - 5. Serie. Musikinstrumente. 15,55 g Feingold. Fb. 166; K./M. 915; Wang/Chan/Lin CC-883. **GOLD. R** Polierte Platte 1.000,--

1,5:1 3748 1,5:1

3748 50 Yuan 1996. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - 5. Serie. Schiff. 15,55 g Feingold. Fb. 166; K./M. 916; Wang/Chan/Lin CC-884. **GOLD. R** Polierte Platte 1.000,--

3749

3749 50 Yuan 1996. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - 5. Serie. Hängebrücke. 15,55 g Feingold. Fb. 166; K./M. 917; Wang/Chan/Lin CC-885. **GOLD. R** Polierte Platte 1.000,--

1,5:1 3750 1,5:1

3750 50 Yuan 1996. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - 5. Serie. Astronomische Uhr. 15,55 g Feingold. Fb. 166; K./M. 918; Wang/Chan/Lin CC-886. **GOLD. R** Polierte Platte 1.000,--

3751

COSTA RICA

3751 **Republik seit 1841.** 5 Pesos 1867 GW, San Jose. 6,42 g Feingold. Fb. 12.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 350,--

3752 1,5:1 3752

FIDSCHI INSELN

3752 **Elizabeth II, 1952-2022.** 100 Dollars o. J. (1991). **Walzahn.** Mindestens 23,33 g Feingold. Mit Randpunze A 323. Fb. 6; K./M. 59. **GOLD. R Nur 131 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 1.500,--

Diese und die folgenden Münzen (Losnummern 3753-3755) wurden aus Fidschi-Gold mit einem Feingehalt von mindestens 18 Karat geprägt. Die zwei Punzen auf der Rückseite stehen für die Pacific Sovereign Mint als Hersteller (Muschel) und für das Jahr 1991 (Fächer).

Die Emperor-Goldmine auf Viti Levu wurde 1933 gegründet und hat bisher mehr als 200 Tonnen Gold gefördert.

3753 3754

3753 50 Dollars o. J. (1991). **Krieger.** Mindestens 11,66 g Feingold. Mit Randpunze A 317. Fb. 7; K./M. 58. **GOLD. R Nur 141 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 750,--

3754 25 Dollars o. J. (1991). **Tempel.** Mindestens 5,84 g Feingold. Mit Randpunze A 231. Fb. 8; K./M. 57.
GOLD. R Nur 512 Exemplare geprägt. Stempelglanz 400,--

3755

3755 Münzset o. J. (1991), bestehend aus 25 Dollar (**Tempel**), 50 Dollar (**Krieger**) und 100 Dollar (**Walzahn**). Insgesamt mindestens 40,83 g Feingold. Mit Randpunzen. Fb. 6, 7, 8; K./M. MS 9.
3 Stück. GOLD. R In Original-Holzschatulle. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

3756

GUINEA

3756 **Republik.** Proof Set 1969, bestehend aus 10.000, 5.000, 2.000 und 1.000 Francs, geprägt auf den 10. Jahrestag der Unabhängigkeit im Jahr 1968. Verschiedene Rückseitendarstellungen. 64,80 g Feingold. Alle in US-Plastikholder der NGC mit den Bewertungen 10.000 Francs: PF 66 ULTRA CAMEO, 5.000 Francs: PF 68 ULTRA CAMEO, 2.000 Francs: PF 69 ULTRA CAMEO, 1.000 Francs: PF 68 ULTRA CAMEO (6844328-004-006). Fb. 1-4. **4 Stück. GOLD. Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 4.000,--

1,5:1 3757 1,5:1

INDIEN

SIKH EMPIRE (PUNJAB)

3757 **Bhupinder Singh, 1900-1938.** 2/3 Mohur, 1958 VS (= 1901). 7,46 g. Sidhu PT 38. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 373, Osnabrück 2022, Nr. 668 (dort mit falschem Foto).

3758 3759

KOLUMBIEN

3758 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1809 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 1807; Fb. 61; Schl. 865. **GOLD.** Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.250,--

MEXIKO

3759 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 50 Pesos 1931. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7705. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 66** (40909542). **GOLD.** Stempelglanz 2.000,--

3760

NEUSEELAND

3760 **Elisabeth II., 1952-2022.** 5 Dollars 1993, auf den 40. Jahrestag ihrer Krönung. 36,61 g Feingold. Fb. 1 a; K./M. 88 b. **GOLD. R Nur 210 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.000,--

3761

3762

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

3761 **Föderation.** 20 Dollars 1850, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643503-019). **GOLD.** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3762 20 Dollars 1850 O, New Orleans. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 171. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (6643503-020). **GOLD. RR** Sehr schön 2.500,--

3763

3764

3763 20 Dollars 1851 O, New Orleans. Liberty. 29,97 g Feingold. Fb. 171. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 40** (6643502-002). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3764 20 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-001). **GOLD.** Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3765

3766

3765 20 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (6643502-003). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3766 20 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643502-004). **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3767

3768

3767 20 Dollars 1853 O, New Orleans. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 171. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-005). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3768 20 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. Large Date. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-007). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

3769

3770

3769 20 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. Small Date. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (6643502-006). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3770 20 Dollars 1854 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 40** (6643502-008).
GOLD. Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3771

3772

3771 20 Dollars 1855, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643502-009). **GOLD.** Fast vorzüglich 2.500,--

3772 20 Dollars 1855 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643502-010). **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3773

3774

3773 20 Dollars 1856, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-011). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3774 20 Dollars 1856 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-012). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3775 20 Dollars 1857, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-013). **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3775

3776

3775 20 Dollars 1857, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-013). **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3776 20 Dollars 1857 O, New Orleans. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 171. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (6643502-014). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

3777 3778 3779

3777 20 Dollars 1857 S, San Francisco. Liberty. Big "S". 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-016). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3778 20 Dollars 1857 S, San Francisco. Liberty. Small "S". 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-015). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3779 20 Dollars 1858, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (6643502-017). **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3780

3781

3780 20 Dollars 1858 O, New Orleans. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 171. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-018). **GOLD. RR** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

3781 20 Dollars 1858 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (6643502-019). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3782

3783

3782 20 Dollars 1859 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643502-020). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3783 20 Dollars 1860, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643503-001). **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3784 3785

3784 20 Dollars 1860 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU Details Obv scratched** (6643503-002). **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3785 20 Dollars 1861, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643503-003). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3786 3787

3786 20 Dollars 1862 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643503-004). **GOLD.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--

3787 20 Dollars 1863, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 40** (6643503-005). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3788 3789 3790

3788 20 Dollars 1863 S, San Francisco. Liberty. Big "S". 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643503-007). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3789 20 Dollars 1863 S, San Francisco. Liberty. Small "S". 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643503-006). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3790 20 Dollars 1864, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643503-008). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3791 3792

3791 20 Dollars 1864 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643503-009). **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3792 20 Dollars 1865, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643503-010). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3793

3794

3793 20 Dollars 1865 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643503-011). **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3794 20 Dollars 1874 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 176. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU Details Obv scratched** (6643503-012). **GOLD. R** Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

3795

3796

3795 20 Dollars 1876 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 176. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (6643503-013). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

3796 20 Dollars 1882 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643503-014). **GOLD. Nur 39.140 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3797

3798

3797 20 Dollars 1883 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643503-015). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3798 20 Dollars 1883 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. **GOLD.** Sehr schön 2.000,--

3799

3800

3799 20 Dollars 1884 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6643503-016). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3800 20 Dollars 1889 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (6643503-017). **GOLD. Nur 30.945 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3801

3802

3801 20 Dollars 1890 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (6643503-018).
GOLD. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3802 20 Dollars 1914 D, Denver. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 187.
GOLD. Vorzüglich 1.750,--

3803

3804

3805

3806

3803

3803 10 Dollars 1850 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 156. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS CLEANED** (6862163-001).
GOLD. Min. gereinigt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3804 5 Dollars 1836, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. Fb. 135.
GOLD. Sehr schön 600,--
Erworben von der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG.

3805 5 Dollars 1850, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6862163-002). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

3806 5 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. **GOLD.** Vorzüglich 750,--

3807

3808

3807 Gold Bullion Set 2008, bestehend aus: 50 Dollars (31,10 g Feingold), 25 Dollars (15,55 g Feingold), 10 Dollars (7,77 g Feingold) und 5 Dollars (3,11 g Feingold). Münzstätte West Point. American Buffalo. Fb. B 20, B 21, B 22, B 23; K./M. 393, 413, 412, 411; Yeo. 2021, S. 381. **4 Stück.**
GOLD. In Originaletui/Schachtel mit Originalzertifikat der United States Mint. Polierte Platte 4.000,--

3808 Goldmedaille 1976, unsigniert, auf die Man Mining Company in Manley Hot Springs, Alaska. Karte Alaskas mit eingetragenen Orten//Adler frontal, darunter Lorbeerzweig. 32,26 mm; 31,30 g.
GOLD. Fast Stempelglanz 2.000,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

1,5:1

3809

1,5:1

TIROL, GRAFSCHAFT

3809 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (nach 1508), Hall. Posthume Prägung, Stempel von Ulrich Ursentaler d. Ä. 3,24 g. Fb. 6; M./T. 47.

GOLD. Kl. Probierspur am Rand, sehr schön 600,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.

1,5:1

3810

1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

3810 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukatenklippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. 3,50 g. Brause-Mansfeld Tf. 42, 9; Fb. 22; Markl 278.

GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

Der Tod des ungarischen Königs Ludwig II. nach der gegen die Türken verlorenen Schlacht bei Mohacs am 29. August 1526 führte zur vertraglich vorgesehenen Nachfolge des Habsburgers Ferdinand, der am 22. Oktober 1526 in Prag zum König von Böhmen gewählt wurde. Gegen Ferdinand ließ sich am 14. Oktober 1526 Johann Zapolya zum König von Ungarn ausrufen. Zapolya mußte jedoch vor habsburgischen Truppen nach Polen fliehen und knüpfte von dort Beziehungen zum türkischen Sultan Süleyman. Dieser drang nach Ungarn ein, ließ am 14. September 1529 Zapolya in Ofen zum König krönen und rückte mit einem gewaltigen Aufgebot von 250.000 Mann nach Wien, der wichtigsten Stadt der Habsburgischen Erblande, vor. Die Erste Wiener Türkenbelagerung war der Höhepunkt des 1. Österreichischen Türkenkrieges (1526-1555). Die Verteidiger der Stadt trafen drastische, aber übliche Maßnahmen, um die Stadt halten zu können: Bis auf eines wurden alle Tore zugemauert, die meisten Gebäude außerhalb der Stadtmauern wurden abgerissen, um den Osmanen keine Deckungsfläche zu gewähren, die 28 Boote der Donauflottille wurden verbrannt. Das osmanische Heer versuchte zunächst erfolgreich, Tunnel unter die Stadtmauer zu graben, um so Breschen in die Mauer sprengen zu können. Aufgrund der schlechten Versorgungslage und dem nahenden Winter war eine längere Belagerung ausgeschlossen. Sultan Süleyman entschloß daraufhin, die Belagerung abzubrechen. In der Stadt kam Belagerungsgeld in Klippenform in Verkehr, das aus eingeschmolzenen goldenen und silbernen Gerätschaften gefertigt worden war.

3811

3811 Goldmedaille o. J. (um 1531), unsigniert, auf seine Wahl zum römischen König und Ehrung seiner Vorfahren. Brustbilder der Kaiser Friedrich III. und Maximilian nebeneinander r.//Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Wappen, welches von zwei Putten gehalten wird. 44,15 mm; 16,61 g. Habich - (vgl. 1921); Slg. Horsky 829 leicht var; Winter (Friedrich III. - Maximilian I.) 95.

GOLD. Von größter Seltenheit. Leichte Fassungsspuren, Felder fein ziseliert, fast vorzüglich 4.000,--

1,5:1 3812 1,5:1

3812 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1580, Prag. 3,38 g. Münzmeister Tobias Gebhardt. Dietiker 427; Fb. 12 (dort unter Böhmen); Halacka 294.

GOLD. RR Hübsche Goldpatina, kl. Zainende, min. gewellt, fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3813 1,5:1

3813 Dukat 1585, Prag. 3,42 g. Münzmeister Lazar Ercker. Dietiker 428; Fb. 12; Halacka 294.

GOLD. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 61, Prag 2015, Nr. 15.

1,5:1 3814 1,5:1

3814 Dukat 1586 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 63; Huszar 1002.

GOLD. Kl. Druckstelle, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1 3815 1,5:1

3815 Dukat 1593 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 63; Huszar 1002. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1,5:1 3816 1,5:1

3816 Dukat 1593, Prag. 3,47 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 433; Fb. 11 g (dort unter Böhmen); Halacka 298. **GOLD.** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3817 1,5:1

3817 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1609 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 81; Huszar 1081.
GOLD. R Gewellt, fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3818 1,5:1

3818 Dukat 1615 (Jahreszahl im Stempel aus 1614 geändert) KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 81; Huszar 1083.
GOLD. Fassungsspuren, leicht berieben, sehr schön 500,--

1,5:1 3819 1,5:1

3819 Dukat 1615, Prag. 3,53 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 546 (Abbildung spiegelverkehrt); Fb. 15 a (dort unter Böhmen); Halacka 488.
GOLD. RR Rand und Felder leicht überarbeitet, sehr schön 1.500,--

1,5:1 3820 1,5:1

3820 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1632 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 98; Herinek 239.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1 — 3821 — 1,5:1

3821 5 Dukaten 1636, Prag. 17,21 g. FERDINANDVS • II • D - G - R • I • S • A • G • H • BO • REX (Kreuz, gebildet aus fünf Punkten) Der gekrönte und geharnischte König steht fast v. v., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild//• ARCHIDVX • AVS • DVX - BVRG • MAR • MOR • 1636 • Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich/Burgund), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in Klammern das Münzmeisterzeichen (Tobias Schuster, Münzmeister in Prag 1631-1636). Dietiker 757; Fb. 39 (dort unter Böhmen); Halacka 718.
GOLD. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 25.000,--

Ferdinand II., *1578 in Graz, †1637 in Wien, Sohn des Erzherzogs Karl von Kärnten und Steiermark und Marias von Bayern, wurde von Jesuiten erzogen. Nach dem Tod seines Vaters 1590 rottete er in seinen Erblanden Kärnten, Steiermark und Krain den Protestantismus aus und gab mit dem gleichen Versuch in Böhmen nach seiner Wahl zum König 1617 den Anlaß zum böhmischen Aufstand. In dessen Verlauf setzte ihn der Landtag am 23. Juli 1619 als König wieder ab. Nach dem Tod von Kaiser Matthias am 20. März 1619 wurde Ferdinand zum deutschen Kaiser gewählt. Nach der Schlacht am weißen Berg 1620 trat er die Herrschaft in Böhmen wieder an und begann im Land sofort rigoros die Gegenreformation. Im 30jährigen Krieg bedeutete das Restitutionsedikt von 1629 den Höhepunkt seiner Macht in Deutschland, der Prager Frieden von 1635 war der Beweis für das Scheitern seiner Politik. Kurz vor seinem Tod erreichte er die Wahl seines Sohnes Ferdinand (III.) zum römischen König.

1,5:1 — 3822 — 1,5:1

3822 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Goldabschlag von den Stempeln des Kipper-Vierers o. J., Hall. 0,56 g. Bindenschild, umher Sechspaß//Der Tiroler Adler. Fb. -; M. z. A. S. 106; M./T. - (vgl. 443, dort in Silber); Slg. Morosini 751 var.
GOLD. RR Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 338, Osnabrück 2020, Nr. 3240.

1,5:1 — 3823 — 1,5:1

3823 Goldabschlag von den Stempeln des Kipper-Vierers o. J., Hall. 0,43 g. Bindenschild, umher Sechspaß// Der Tiroler Adler. Fb. -; M. z. A. S. 106; M./T. - (vgl. 443, dort in Silber); Slg. Morosini 751 var.
GOLD. RR Min. gewellt, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

1,5:1 — 3824 — 1,5:1

3824 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Dukat 1655 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 109; Herinek 287.
GOLD. Vorzüglich 1.500,--

1,5:1 — 3825 — 1,5:1

3825 **Leopold I., 1657-1705.** Dukat 1683, Wien. 3,09 g. Fb. 276; Herinek 229.
GOLD. R Gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1 — 3826 — 1,5:1

3826 Dukat 1688 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 128; Herinek 354. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.250,--

3827 — 1,5:1 — 3827

3827 10 Dukaten 1695 KV, Klausenburg, für Siebenbürgen. 34,29 g. LEOPOLDVS D • G • ROM • I • S • AVG • GER • HVN • BO • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// DVCATVS NOV, - TRANSVLVANIÆ • 16 - 95 • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen, umher Ordenskette, unten in Kartusche die Signatur K • - V • (Kolos-Vár = Klausenburg). Fb. 482 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 62; Resch 13.
GOLD. RR Min. Fassungsspuren, Kratzer im Feld der Vorderseite, berieben, sehr schön 30.000,--

Exemplar der Salton Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 362, Osnabrück 2022, Nr. 1385.

Wir konnten für dieses Stück keine weitere Auktionsprovenienz oder einen Hinweis auf die Einkaufsquelle finden. Ein anderes Exemplar ist in der Slg. G. P. Morosini Nr. 179 belegt.

3828 Dukat 1697 NB/PO, Nagybánya. 3,34 g. Fb. 152; Herinek 391. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

3829 1/6 Dukat 1698 NB, Nagybánya. 0,57 g. Fb. 154; Herinek 532. **GOLD. R** Min. gewellt, vorzüglich 400,--

3830 **Josef I., 1705-1711.** Dukat 1711 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 164; Herinek 57.
GOLD. RR Graffito im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.500,--

3831 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1718 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 171; Herinek 145.
GOLD. Min. gewellt, sehr schön + 600,--

3832 Dukat 1726 KB, Kremnitz. 3,19 g. Fb. 171; Herinek 153. **GOLD.** Feine Goldpatina, sehr schön + 500,--

3833 Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 171; Herinek 165.
GOLD. Min. gewellt, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--

1,5:1 3834 1,5:1

3834 Dukat 1740 NB, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 175; Herinek 192. **GOLD. R** Vorzüglich 1.500,--

1,5:1 3835 1,5:1

3835 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1741, Wien. 3,46 g. Antrittsdukat. Eypeltauer 7; Fb. 397.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3836 1,5:1

3836 Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,41 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön 400,--

1,5:1 3837 1,5:1

3837 Dukat 1743, Prag. 3,47 g. Die gekrönte Kaiserin steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der erhobenen Linken Reichsapfel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem böhmischen Mittelschild. Dietiker 1083; Eypeltauer 11; Fb. 53 a (dort unter Böhmen); Halacka 1937.
GOLD. RR Fast vorzüglich 5.000,--

1,5:1 3838 1,5:1

3838 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1747), von J. L. Oexlein, auf die dritte Schwangerschaft Maria Theresias von Österreich. Brustbild der Kaiserin r.//Zwei Kinder stehen in Landschaft und halten das österreichisch-lothringische Wappen, darüber der gekrönte Reichsadler. 21,29 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger 2281; Slg. Montenuovo 1793. **GOLD. RR** Vorzüglich 1.500,--

1,5:1

3839

1,5:1

3839 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1747), von J. L. Oexlein, auf die dritte Schwangerschaft Maria Theresias von Österreich. Brustbild der Kaiserin r.//Zwei Kinder stehen in Landschaft und halten das österreichisch-lothringische Wappen, darüber der gekrönte Reichsadler. 21,50 mm; 3,44 g. Slg. Erlanger 2281; Slg. Montenuovo 1793. **GOLD. RR** Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

3840

1,5:1

3840 2 Souverain d'or 1750, Antwerpen. 11,11 g. Delm. 208; Eypeltauer 406 a; Fb. 130.
GOLD. R Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

3841

1,5:1

3841 Dukat 1751, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. **GOLD.** Feine Goldtönung, fast vorzüglich 750,--

1,5:1

3842

1,5:1

3842 1/4 Dukat 1751, Wien. 0,86 g. Eypeltauer 71; Fb. 412.
GOLD. Von großer Seltenheit. Feiner Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

3843

1,5:1

3843 Souverain d'or 1753, Antwerpen. 5,53 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135.
GOLD. Feine Goldpatina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 70, Prag 2016, Nr. 44.

1,5:1

3844

1,5:1

3844 Dukat 1757 KB, Kremnitz. 3,50 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.
GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Berlin 2006, Nr. 263.

1,5:1

3845

1,5:1

3845 2 Souverain d'or 1758, Brüssel. 11,01 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.
GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön 750,--

1,5:1

3846

1,5:1

3846 Dukat 1760, Wien. 3,43 g. Eypeltauer 62 a; Fb. 406.
GOLD. Von großer Seltenheit, nur wenige Exemplare bekannt. Min. gewellt, sehr schön 1.000,--

1,5:1

3847

1,5:1

3847 Dukat 1761, Wien. 3,46 g. Eypeltauer 62; Fb. 406.
GOLD. Seltener Jahrgang. Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1

3848

1,5:1

3848 Dukat 1761, Karlsburg. 3,49 g. Eypeltauer 353; Fb. 543.
GOLD. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3849

3849 2 Souverain d'or 1762, Brüssel. 11,00 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.
GOLD. Min. justiert, sehr schön 750,--

1,5:1 3850 1,5:1

3850 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3851 3852

3851 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--

3852 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.
GOLD. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

3853 3854

3853 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,91 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.
GOLD. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

3854 2 Dukaten 1765 KB/KD, Kremnitz. 6,95 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179. **GOLD.** Fast vorzüglich 750,--

1,5:1 3855 1,5:1

3855 Dukat 1765, Karlsburg. 3,49 g. Eypeltauer 353 a; Fb. 543. **GOLD.** Gewellt, vorzüglich 750,--

1,5:1 3856 1,5:1

3856 2 Dukaten 1768 HG, Karlsburg. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

3857

3857 2 Dukaten 1773 HG, Karlsburg. 6,94 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. **GOLD.** Sehr schön 750,--

1,5:1 3858 1,5:1

3858 Dukat 1773 C-K, Wien. 3,48 g. Eypeltauer 184 a; Fb. 415.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 3859 1,5:1

3859 Souverain d'or 1774, Brüssel. 5,51 g. Delm. 218; Eypeltauer 449; Fb. 138.
GOLD. Hübsche Goldpatina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1 3860 1,5:1

3860 Dukat 1774, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,48 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544.
GOLD. R Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3861 1,5:1

3861 Dukat 1775 H-G, Karlsburg. 3,48 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

2:1 3862 2:1

3862 1/8 Dukat 1778, Karlsburg. 0,44 g. Eypeltauer 389; Fb. 548. **GOLD.** Vorzüglich 750,--

2:1 3863 2:1

3863 1/4 Dukat 1780 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert) HS, Karlsburg. 0,87 g. Eypeltauer 388; Fb. 547. **GOLD. RR** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1 3864 1,5:1

3864 **Franz I., 1745-1765.** Dukat 1752 CA, Karlsburg. 3,47 g. Fb. 187; Herinek 74.
GOLD. Vorzüglich/Stempelglanz 1.250,--

1,5:1 3865 1,5:1

3865 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1764, Wien. 3,48 g. Königsdukat. Variante mit BOH • & • PRINC in der Rückseitenumschrift. Eypeltauer 804 var. (dort andere Rückseitenumschrift); Fb. 432; Herinek 18 var. (dort andere Rückseitenumschrift).
GOLD. RR Winz. Probierspur am Rand, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3866 3867

3866 2 Dukaten 1773 E/HG, Karlsburg. 6,96 g. Fb. 191; Herinek 9. **GOLD.** Fast vorzüglich 750,--

3867 Dukat 1783 G, Nagybánya. 3,48 g. Fb. 204; J. 21. **GOLD. R** Min. Randfehler, vorzüglich + 500,--

3868 3869

3868 2 Dukaten 1785, Kremnitz. 6,93 g. Fb. 195; J. 30. **GOLD.** Fassungsspuren, berieben, sehr schön 500,--

3869 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.
GOLD. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1 3870 1,5:1

3870 **Leopold II., 1790-1792.** Dukat 1790 A, Wien. 3,49 g. Fb. 449; J. 82. **GOLD. R** Vorzüglich 750,--

3871

3872

3871 Dukat 1790 A, Wien. 3,48 g. Fb. 449; J. 82. **GOLD. R** Sehr schön 300,--

3872 Dukat 1791 G, Nagybánya. 3,45 g. Fb. 208 (dort unter Ungarn); J. 82.
GOLD. R Winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 600,--

3874

3873

3874

3873 **Franz II., 1792-1804.** Dukat 1792, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 1.
GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich 750,--

3874 Souverain d'or 1793 H, Günzburg. 11,09 g. Fb. 471; J. 136; Schl. 69.
GOLD. RR Leichte Kratzer unter dem Porträt, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 105, Wien 2017, Nr. 1839.

3875

3876

3875

KAISERREICH ÖSTERREICH

3875 **Franz I., 1804-1835.** 4 Dukaten 1806 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 459; J. 157; Schl. 100.
GOLD. R Vorzüglich 3.500,--
Nachdem sich Franz II. 1804 zum Kaiser von Österreich erklärt hatte, gab es in der Übergangszeit bis zur Aufgabe der römisch-deutschen Kaiserwürde 1806 ein Doppelkaisertum: das alte Wahlkaisertum des Heiligen Römischen Reiches und das Erbkaisertum Österreich. Auf dem vorliegenden Stück wird dieser Zustand heraldisch verdeutlicht. Der österreichische Schild ist mit der österreichischen Hauskrone bedeckt, und über dem Doppeladler schwebt die alte Reichskrone. Es handelt sich also sowohl um die ersten kaiserlich österreichischen Prägungen als auch um die letzten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.

3876 Dukat 1806 A, Wien. Mit Bügelkrone. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 156; Schl. 104.
GOLD. R Sehr schön 500,--

3877

1,5:1

3877

3877 4 Dukaten 1815 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 461; J. 177; Schl. 125. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62+** (4776497-009). **GOLD.** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

3878 3879 3880 3881

3878 Dukat 1823 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 215; J. 191; Schl. 172.
GOLD. Leicht justiert, fast vorzüglich 500,--

3879 Dukat 1826 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 218; J. 199; Schl. 198. **GOLD.** Vorzüglich 500,--

3880 Dukat 1830 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 199; Schl. 195. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3881 Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 208.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön 300,--

3882 3883 3884

3882 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.
GOLD. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 61, Prag 2015, Nr. 63.

3883 Dukat 1848 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 225; J. 247; Schl. 284. **GOLD.** Vorzüglich 300,--

3884 Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. **GOLD.** Vorzüglich 300,--

3885

3885 **Franz Josef I., 1848-1916.** 4 Dukaten 1857 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 363.
GOLD. RR Mehrere Randfehler, vorzüglich 1.000,--

1,5:1 3886 1,5:1

3886 1/2 Vereinskrone 1859 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 426.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3887

3887 4 Dukaten 1860 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 485; J. 331; Schl. 440.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--

3888 3889 3890

3888 Dukat 1868 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 31. **GOLD.** Vorzüglich 600,--

3889 Dukat 1868 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 31. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--

3890 Dukat 1869 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 32. **GOLD.** Vorzüglich 500,--

3891

3891 4 Dukaten 1871 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 477. **GOLD.** Vorzüglich 3.000,--

3892 3893

3892 Dukat 1872, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 536. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 61, Prag 2015, Nr. 111.

3893 Dukat 1888, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 552. **GOLD.** Vorzüglich 250,--

1,5:1 3894 1,5:1

3894 Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 61, Prag 2015, Nr. 76.

3895

3895 Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. **GOLD.** Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich 500,--

3896

3896 4 Dukaten 1901, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 520.
GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3897 3898

3897 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146.
GOLD. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

3898 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. **GOLD.** Vorzüglich 2.500,--

3899

3899 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92.
GOLD. Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung. Winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--

1,5:1 3900 1,5:1

3900 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62** (6643529-003).
GOLD. Min. Kratzer, polierte Platte 7.500,--

3901 3902

3901 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. **GOLD.** Min. berieben, vorzüglich 2.500,--

3902 100 Kronen 1911, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 653. **GOLD.** Winz. Randfehler, Kratzer, vorzüglich 3.000,--

3903 3904

3903 4 Dukaten 1911, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 530. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--

3904 4 Dukaten 1913, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 532. **GOLD.** Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

3905 3906

3905 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PL 61** (2140872-029). **GOLD. Nur 1.195 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

3906 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656. **GOLD. Nur 1.195 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1 3907 1,5:1

3907 Dukat 1951, Wien. Fehlprägung der Jahreszahl 1915. 3,44 g Feingold. Fb. 495; J. 344; Schl. 581. **GOLD. R Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--

Eine bedeutende Sammlung von Münzen von Franz Josef I. finden Sie in unserem Katalog 407.

1,5:1

3908

1,5:1

REPUBLIK ÖSTERREICH

3908 **1. Republik, 1918-1938.** 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677.
GOLD. R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.750,--

3909 3910

3909 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677.
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3910 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678.
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3911 3912 3911

3911 100 Schilling 1931, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 684. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

3912 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
GOLD. Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich 500,--

3913 3914

3913 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
GOLD. Min. Probierspur am Rand, feine Kratzer, polierte Platte 1.250,--

3914 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
GOLD. Vorzüglich/Stempelglanz 1.250,--

1,5:1 3915 1,5:1

3915 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701.
GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich 500,--

3916

3916 **2. Republik seit 1945.** Goldmedaille 1978, von A. Zierler und T. Pesendorfer, Entwurf von A. Zelger. Ausbeute der Bergbauhütte Brixlegg, geprägt auf die Eröffnung des Straßentunnels durch den Arlberg. Gekrönter Adler mit österreichischem Wappenschild auf der Brust, darunter schematische Ansicht des Stollens, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Wappen, darunter sieben Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 986er Gold. 42,83 mm; 41,96 g.
GOLD. 3.000 Exemplare geprägt. In Etui. Polierte Platte, winz. Kratzer 2.500,--

1,5:1

3917

1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

3917 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 2 Dukaten 1597, mit Titel Rudolfs II. 6,97 g. Fb. 689; Zöttl 898. **GOLD. Prachtexemplar.** Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

3918

1,5:1

3918 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Dukat 1772. 3,47 g. Fb. 878; Zepernick 62; Zöttl 3114.
GOLD. R Nur 1.042 Stück geprägt. Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 20, München 1959, Nr. 151.

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

1,5:1

3919

1,5:1

AUGSBURG

STADT

3919 Dukat 1635, mit Titel Ferdinands II. 3,47 g. St. Afra. Fb. 59; Forster 252; Vetterle 1635.2.
GOLD. Kl. Kratzer, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1

3920

1,5:1

3920 Dukat 1715, mit Titel Karls VI. 3,46 g. Fb. 86; Forster 469; Vetterle 1715.1.
GOLD. R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

1,5:1

3921

1,5:1

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

3921 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).**
Dukat 1714, auf den Frieden von Rastatt. 3,46 g. Fb. 123; Wielandt 330.
GOLD. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

Die Umschrift der Rückseite enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1714.

Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigtem des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

3922

1,5:1

3922

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3922 **Ludwig, 1818-1830.** Goldmedaille 1827, von L. Kachel, auf die Verlegung des Erzbistums Mainz nach Freiburg. Kopf r.//Ansicht des Freiburger Münsters. 44,24 mm; 53,19 g. Berstett 216; Wielandt/Zeitz 206. **GOLD. RR** Kl. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Slg. Schlossberger, Auktion Hirsch Nachf. 189, München 1996, Nr. 2078, der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 963 und der Auktion Gorny & Mosch und BW-Bank 1, Stuttgart 2010, Nr. 619.

Aus den Verhandlungen Badens und seiner Nachbarstaaten mit der Kurie über die Neuordnung der kirchlichen Organisation gingen die Bullen von Papst Pius VII. aus dem Jahr 1821 und seines Nachfolgers Leo XII. vom 11. April 1827 hervor. Das Bistum Konstanz wurde aufgehoben und Freiburg zum Sitz des Erzbischofs erhoben, dem die oberrheinische Kirchenprovinz unterstand. Zu diesem Bereich gehörte auch das alte Erzbistum Mainz, nunmehr als einfaches Bistum.

3923

3923 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1843. Rheingold. 3,64 g. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 31; Wielandt 913. **GOLD.** Leicht gewellt, bearbeitet, sonst sehr schön 300,--

1,5:1

3924

1,5:1

3924 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Dukat 1854. Prinz und Regent. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42. **GOLD. R Nur 1.820 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3105.

3925

3925 Dukat 1854. Prinz und Regent. Rheingold. 3,65 g. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42.
GOLD. R Nur 1.820 Exemplare geprägt. Fast sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 2, Borgholzhausen 1999, Nr. 2633.

3927

3926

3928

3926 Goldmedaille 1862, von O. Balbach, Schulpreismedaille, sog. "Fichte-Medaille". Kopf Johann Gottlieb Fichtes l.//Dreipaß mit Schrift auf Eichenzweig. 47,07 mm; 64,94 g. Wielandt/Zeitz 292 var. (Falsches Geburtsdatum Fichtes: 1702 statt 1762).

GOLD. Von größter Seltenheit. In Originaletui. Fast Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Slg. Hermann, Raritäten-Auktion der Münzen und Medaillenhandlung Stefan Sonntag, Stuttgart 1999, Nr. 111.

3927 Goldene Gedächtnismedaille o. J. (verliehen 1875), 4. Modell (mit dem älteren Portrait Großherzog Friedrichs I. - 1869-1907, von Christian Schnitzspahn), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Signatur - 1882-1907). Kopf l., darunter Signatur//Vierzeilige Gravur "Zum / Andenken / den 7t Januar / 1875." in Eichenkranz. 42,10 mm; 43,93 g. VL1 124a; Wielandt/Zeitz 325.

GOLD. Von größter Seltenheit Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Die Großherzogliche Andenkenmedaille wurde im Jahre 1840 von Großherzog Leopold I. von Baden (1790-1852, reg. seit 1830) ohne Statuten gestiftet. Sie existieren in Gold, in Silber und wohl auch in Bronze. Sie wurden auf Allerhöchste Entschließung des Großherzogs ohne Inanspruchnahme der Staatskasse vergeben. Es handelt sich somit um eine persönliche Auszeichnung privaten Charakters des Großherzogs. Die Namen der Inhaber wurden nicht publiziert, ebensowenig wurde ein Urkunde ausgegeben. Die mit der Medaille entstehenden Geschäfte besorgte das Großherzogliche Geheime Kabinett. Die Medaillen fielen nach dem Tod des Inhaber in dessen Nachlaß (laut: Volle, Henning: Badens Orden. Freiburg 1976. S. 81 ff.).

3928 Goldene Verdienstmedaille 1. Klasse o. J. (verliehen 1882-1908), 12. Modell (mit dem älteren Portrait Großherzog Friedrichs I. - 1869-1907, von Christian Schnitzspahn), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1882-1907). Büste l.//Zwei Zeilen Schrift: "FÜR / VERDIENST", umher Eichenkranz. 40,28 mm; 45,16 g. OEK24 208; VL2 5.51; Wielandt/Zeitz 320; Zeitz 660.

GOLD. Originale Bügelöse ohne Band, kl. Kratzer, vorzüglich + 2.500,--

Exemplar der Auktion UBS 56, Basel 2003, Nr. 1030.

Die Originalstempel zu der vorliegen Medaille wurden von C. Schitzspahn für die 1869 verliehenen Stücke gefertigt. Wegen Abnutzung der Stempel wurde 1881/1882 das Schnitzspahn'sche Bildnis für die Verdienst- und Rettungsmedaillen auf neue Stempel übertragen, mit denen auch das vorliegende Stück gefertigt wurde. Die neuen Stempel unterscheiden sich von den alten nur durch das Fehlen der Signatur.

Laut Volle (in: Volle, Henning (unter Mitarbeit von Dr. Lars Adler, Michael Autengruber, Wolfgang Thamm, Hans-Jürgen Ungar und Sascha Wöschler): Die Orden und tragbaren Ehrenzeichen des Großherzogtums und der Republik Baden. Freiburg im Breisgau, 2. Ausgabe 2019 (VL2), S. 284) wurden zwischen 1882 und 1907 nur 199 Große Goldene Verdienstmedaillen verliehen.

3929

3929 Goldene Gedächtnismedaille o. J. (verliehen 1895), 4. Modell (mit dem älteren Portrait Großherzog Friedrichs I. - 1869-1907, von Christian Schnitzspahn), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur – 1869-1881). Kopf l.//Vierzeilige Gravur "Zum / Andenken / den 29. September / 1895." in Eichenkranz. 42,05 mm; 43,88 g. VL1 125a; Zeitz 668. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Fast Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Slg. Hermann, Raritäten-Auktion der Münzen und Medaillenhandlung Stefan Sonntag, Stuttgart 1999, Nr. 118.

Am 29. September 1895 weilte Großherzog Friedrich I. (1826-1907, reg. seit 1852 als Regent und seit 1856 als Großherzog) in Freiburg im Breisgau und im Riegel am Kaiserstuhl. Laut Freiburger Zeitung vom 29. September 1895 besichtigte er am Morgen in Riegel die Kaiserstuhlbahn, nachdem er schon am frühen Morgen die Freiburger Landwirtschaftliche Ausstellung besucht hatte. Am Nachmittag besichtigte er den vom Volkstrachtenverein Freiburg und Umgebung organisierten großen Trachtenumzug. Die Vergabe der Medaille dürfte mit einer dieser Veranstaltungen in Zusammenhang stehen.

1,5:1 3930 1,5:1

BAMBERG

BISTUM

3930 **Franz von Hatzfeld, 1633-1642.** Dukat 1637, Nürnberg oder Würzburg. 3,43 g. Fb. 164; Krug 251. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1 3931 1,5:1

3931 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Dukat 1750, Nürnberg. 3,47 g. Fb. 170; Krug 406. **GOLD. RR** Min. gewellt, fast vorzüglich 2.500,--

1,5:1 3932 1,5:1

3932 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1795, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,49 g. Fb. 174; Krug 429. **GOLD.** Feiner Prägeglanz, üblicher Stempelfehler am Rand, min. gewellt, vorzüglich + 750,--

1,5:1

3933

1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3933 **Albert IV., der Weise, 1465-1508.** Goldgulden 1506, München. 3,23 g. Fb. 178 a; Hahn 10.
GOLD. R Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

Albert, geboren am 15.12.1447 in München, war der dritte Sohn Herzog Alberts III., des Frommen (reg. 1438-1460). Zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, kehrte er nach dem Tod seines ältesten Bruders Johann umgehend nach München zurück, um zunächst mit seinem Bruder Sigismund und ab 1467 allein die bayerische Regierung zu übernehmen. Er wurde einer der umsichtigsten Fürsten Bayerns, förderte Kunst und Wissenschaften und erhielt den Beinamen "der Weise". Karl Bosl bezeichnete ihn als "den ersten modernen Staatsmann auf dem bayerischen Herzogsstuhl". Herzog Albert IV. konnte das bayerische Territorium bedeutend vergrößern, musste jedoch auf den Besitz der alten bayerischen Hauptstadt Regensburg 1492 verzichten. Nach dem Tod Georgs des Reichen von Bayern-Landshut ohne männliche Nachkommen musste sich Albert gegen den Pfälzer Wittelsbacher im Landshuter Erbfolgekrieg 1504/1505 durchsetzen. Mit Hilfe des Kaisers Maximilian I., dem Halbbruder seiner Gattin Kunigunde, konnte er den Schiedsspruch von Köln erreichen, der die Wiedervereinigung von Ober- und Niederbayern bestimmte. Herzog Albert IV., der am 18. März 1508 in München starb, zog aus den innerwittelsbachischen Konflikten die Konsequenz des Primogeniturgesetzes vom 8. Juli 1506, das die Voraussetzung für den Zusammenhalt des Herzogtums schuf und die Epoche der Teilherzogtümer beendete. Herzog Albert IV. leitete mit seinen Münzverordnungen von 1506/1507, in denen u. a. die Ausprägung größerer Nominale bestimmt wurde, das neuzeitliche Münzwesen Bayerns ein.

1,5:1

3934

1,5:1

3934 **Maximilian I., 1598-1651.** Dukat 1642, München. 3,45 g. Fb. 195; Hahn 120.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

3935

1,5:1

3935 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1675, München. 3,18 g. Fb. 210; Hahn 166.
GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön 300,--

1,5:1

3936

1,5:1

3936 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** 5 Dukaten o. J. (1685), München. Präsent der bayerischen Landstände zur ersten Vermählung mit Maria Antonia, Tochter Kaiser Leopolds I. von Österreich. 17,22 g. Die Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin einander gegenüber, von Palm- und Lorbeerzweig umgeben, dazwischen herabfallende Strahlen aus Wolken, in den Zweigen die geteilte Signatur C - Z (Caspar Zeggin, Stempelschneider in München 1666-1713)//Genius mit Bändern hält die mit Kurhut und Krone bedeckten ovalen Wappenschilde von Bayern und Österreich, unten von Palm- und Lorbeerzweig umgeben. Fb. 214; Slg. Montenuovo - (zu 945); Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 166; Witt. 1468.

GOLD. RR Leichte Fassungs- und Glättungsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Maximilian II. Emanuel, geboren am 11.7.1662 in München, Sohn des Kurfürsten Ferdinand Maria und der Henriette Adelheid von Savoyen, stand nach dem Tod seines Vaters vom 26. Mai 1679 bis zum 11. Juli 1680 unter Vormundschaft seines Onkels Maximilian Philipp. Er lehnte die nach Frankreich orientierte Politik seines Vaters ab, schloß am 26. Januar 1683 mit Kaiser Leopold I. ein Defensivbündnis gegen Frankreich und die Türken und heiratete am 15. Juli 1685 in Wien die Kaisertochter Maria Antonia, Enkelin des spanischen Königs Philipp IV. Kurfürst Maximilian II. Emanuel spielte eine wichtige Rolle im Krieg gegen die Türken, die seit 1683 - angestachelt von Ludwig XIV. - gegen Wien vorrückten. Der größte Erfolg dabei war die Einnahme von Belgrad am 6. September 1688, das seit 1521 von den Türken besetzt war. Selbst die Feinde waren von dem Einsatz des Bayern sehr beeindruckt und nannten Maximilian II. Emanuel den "blauen König". Auch im Pfälzischen Erbfolgekrieg stand der Kurfürst auf der Seite Leopolds I. und trat 1691 der gegen Ludwig XIV. und seine Anhänger gerichteten Großen Allianz bei, der auch England, Spanien und Savoyen angehörten. Durch die Herkunft seiner Gemahlin hatte Maximilian II. Emanuel Ansprüche auf die Nachfolge des kinderlosen spanischen Königs Karl II., der den bayerischen Kurfürst 1691 zum Generalstatthalter der Spanischen Niederlande ernannte. Dort konnte Maximilian II. Emanuel wichtige Erfolge - wie die Rückeroberung von Namur von den Franzosen 1695 - verbuchen. Das gute Verhältnis nach Madrid nahm auch keinen Schaden, als Maximilian II. Emanuel nach dem Tod Maria Antonias am 24. Dezember 1692 erneut am 12. Januar 1695 Therese Kunigunde, die Tochter des polnischen Königs Johann II. Sobieski, heiratete. Der kränkliche Karl II., der den Konflikt zwischen seinen beiden Schwagern Ludwig XIV. von Frankreich und Kaiser Leopold I. voraussah und eine Teilung der spanischen Erblande verhindern wollte, ernannte mit Zustimmung Frankreichs und Englands 1698 Joseph Ferdinand, den Sohn des bayerischen Kurfürsten aus der Ehe mit Maria Antonia und Urenkel Philipps IV. von Spanien, zum spanischen Universalerben. Als Joseph Ferdinand am 6.2.1699 im Alter von 6 Jahren überraschend starb, setzte Karl II. den Enkel Ludwigs XIV., Philipp von Anjou, als Alleinerben ein. Maximilian II. Emanuel gab den Gedanken an die wittelsbachische Nachfolge nicht auf und verbündete sich, auch weil er als spanischer Statthalter der Niederlande auf die Entscheidung Karls II. festgelegt war, im nach dem Tod Karls II. im Jahr 1700 ausbrechenden Spanischen Erbfolgekrieg mit Frankreich. Am 13. August 1704 erlebte er in der Schlacht bei Höchstädt eine katastrophale Niederlage, das bayerisch-französische Heer wurde durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Der Kurfürst mußte Bayern verlassen und begab sich in die spanischen Niederlande. Nach dem Regierungsantritt Kaiser Josefs I. wurde sogar die Reichsacht über ihn verhängt, Bayern besetzt und von einer kaiserlichen Administration regiert. Im Juni 1711 erhielt er von Philipp V. von Spanien das Herzogtum Luxemburg und die Grafschaft Namur. Erst der Friede von Rastatt 1714 brachte dem bayerischen Kurfürsten die Rückgabe von Land und Rechten. Aus der verbleibenden Regierungszeit Maximilian II. Emanuels, der am 26. Februar 1726 im Alter von 63 Jahren in München starb, ist vor allem die Wittelsbachische Hausunion vom 15. Mai 1724 hervorzuheben. Die von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz 1714 eingeleitete Annäherung an den bayerischen Kurfürsten wurde von Kurfürst Karl Philipp fortgesetzt und führte zu der bedeutenden Vereinbarung, der sich auch der Bruder des bayerischen Kurfürsten, der Kölner Kurfürst Joseph Clemens, der Trierer Erzbischof und die Söhne Maximilian II. Emanuels anschlossen. Der Vertrag zwischen den bayerischen und pfälzischen Wittelsbachern sah die gemeinsame Ausübung des Reichsvikariats, die Aufstellung eines 30.000 Mann starken Heeres im Kriegsfall sowie die wechselseitige Nachfolge der beiden Häuser vor, die 1777 mit der Übernahme der bayerischen Regierung durch den Pfälzer Kurfürst Karl Theodor eintreten sollte.

Maria Antonia verstarb am 24. Dezember 1692 in Wien. Kurfürst Maximilian II. Emanuel vermählte sich in zweiter Ehe am 12. Januar 1695 mit Theresia Kunigunde, Tochter des Königs Johann III. Sobieski von Polen.

1,5:1

3937

1,5:1

3937 Goldgulden 1704, München. 3,23 g. Fb. 219; Hahn 200.
GOLD. Prägeschwäche im Zentrum, vorzüglich 500,--

1,5:1

3938

1,5:1

3938 Max d'or 1716, München. 6,49 g. Fb. 226; Hahn 206.
GOLD. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1

3939

1,5:1

3939 Max d'or 1716, München. 6,47 g. Fb. 226; Hahn 206. **GOLD.** Prägeschwäche, sehr schön 400,--

1,5:1

3940

1,5:1

3940 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1730, München. 9,74 g. Fb. 229; Hahn 258. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

1,5:1

3941

1,5:1

3941 1/2 Karolin 1731, München. 4,88 g. Fb. 230; Hahn 255. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, vorzüglich 600,--

1,5:1 3942 1,5:1

3942 1/2 Karolin 1733, München. 4,78 g. Fb. 233; Hahn 256.
GOLD. Feine Goldpatina, min. justiert, sehr schön 350,--

1,5:1 3943 1,5:1

3943 Dukat 1739, München. 3,46 g. Fb. 236; Hahn 251.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1 3944 1,5:1

3944 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Max d'or 1747, München. 6,39 g. Fb. 242; Hahn 315; Witt. 2154. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Hübsche Goldpatina, min. justiert, fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1 3945 1,5:1

3945 Dukat 1756, München. Donaugold. 3,52 g. Fb. 246; Hahn 314.
GOLD. RR Kl. Randfehler, leicht justiert, etwas berieben, fast vorzüglich 3.000,--

Schon im 9. Jahrhundert sind Goldwäscher oberhalb von Passau an der Donau tätig gewesen. Seit 1769 bildete der Stromlauf von Kelheim bis an die Grenze des Hochstifts Passau einen mit fünf Wäschern besetzten Waschbezirk. Die Flüsse Eder, Donau, Isar und Inn lieferten nur geringe Mengen an Gold, daher sind Ausbeutemünzen aus dem Gold dieser Flüsse außerordentlich selten.

1,5:1 3946 1,5:1

3946 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1812. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 55.
GOLD. Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--

1,5:1

3947

1,5:1

3947 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1830. Rheingold. 3,47 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Divo/S. 30; Fb. 275; Schl. 89; Witt. 2713. **GOLD. RR** Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 375, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2876.

1,5:1

3948

1,5:1

3948 Dukat 1830. Rheingold. 3,49 g. Mit deutscher Legende auf der Vorderseite. Divo/S. 31; Fb. 275; Schl. 90; Witt. 2714. **GOLD. RR** Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Möller 39, Kassel 2006, Nr. 125.

1,5:1

3949

1,5:1

3949 Goldabschlag von den Stempeln des Doppelgulden 1845. Hergestellt im Jahr 1902 für den Sammler Ferrari. LUDWIG I KŒNIG - VON BAYERN Kopf r., darunter C. VOIGT (Carl Friedrich Voigt, Stempelschneider in München ab 1829)//Zwei nach außen blickende, gekrönte und doppelschwänzige Löwen halten das gekrönte bayerische Wappenschild auf Postament, oben herum ZWEY GULDEN, unten die Jahreszahl 1845. Rand mit vertieften Vierecken und mit Punze 1902. AKS 77 Anm.; Dav. zu 594; J. zu 63; Schl. A 32; Witt. zu 2764. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63+** (6437516-005). **GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Slg. Ferrari, Auktion J. Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 531 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 359, Osnabrück 2022, Nr. 345.

1,5:1 — 3950 — 1,5:1

3950 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1851. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 113; Witt. -.
GOLD. Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.750,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 1211.

1,5:1 — 3951 — 1,5:1

3951 Dukat 1851. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 113; Witt. -.
GOLD. Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Kleine Druckstelle im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.500,--

1,5:1 — 3952 — 1,5:1

3952 Dukat 1852. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 107.
GOLD. Nur 4.396 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 — 3953 — 1,5:1

3953 Dukat 1852. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 114.
GOLD. Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 1213.

1,5:1 — 3954 — 1,5:1

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

3954 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,46 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 800,--

2:1

3955

2:1

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

3955 **Johann Friedrich, 1667-1686.** 1/4 Dukat 1680, Schwabach. 0,85 g. Fb. 337; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4241; Slg. Wilm. 892. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1

3956

1,5:1

3956 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1763, Schwabach. 3,47 g. Fb. 358; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4606; Slg. Wilm. 1069. **GOLD. RR** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--

1,5:1

3957

1,5:1

3957 Dukat 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 3,47 g. Fb. 363; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4586; Slg. Wilm. -.
GOLD. Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich + 1.500,--

1,5:1

3958

1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

3958 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1729 EGN, Berlin. 3,45 g. Fb. 2359; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 23/4; Olding 317; v. Schr. 53.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön + 1.250,--

1,5:1

3959

1,5:1

3959 Dukat 1732 EGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2359; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 26/2; Olding 317; v. Schr. 58. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

3960

1,5:1

3960 Dukat 1732 EGN, Berlin. 3,43 g. Fb. 2359; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 26/5; Olding 318; v. Schr. 61. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

1,5:1

3961

1,5:1

3961 Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,48 g. Mit FRID • WILH • - D • G • REX BOR • E • B • auf der Vorderseite. Fb. 2338; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 36/7; Olding 325 a; v. Schr. 89. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

3962

1,5:1

3962 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,59 g. Mit gekreuzten Monogrammen auf der Rückseite. Fb. 2364; Olding 338 a; v. Schr. 188.
GOLD. R Fassungsspuren, Felder der Vorderseite überarbeitet, fast sehr schön 500,--

1,5:1

3963

1,5:1

3963 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1745 EGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2370; Kluge 17.1; Olding 385 a; v. Schr. 37. **GOLD. RR** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1

3964

1,5:1

3964 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,60 g. Ohne Ordenskreuz und auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Olding 400 a 2. **GOLD.** Sehr schön 1.500,--

3965

3966

3967

3965 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,28 g. Fb. 2387; Kluge 49.2; Olding 405 a 2.
GOLD. Schön-sehr schön 500,--

3966 1/2 Friedrichs d'or 1752 B, Breslau. 3,30 g. Fb. 2402; Kluge 52.3; Olding 416 c.
GOLD. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

3967 1/2 Friedrichs d'or 1770 A, Berlin. Berliner Typ. 3,30 g. Fb. 2408; Kluge 116.3; Olding 436.
GOLD. Kl. Kratzer, sehr schön 600,--

1,5:1

3968

1,5:1

3968 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,62 g. Greisenantlitz. Fb. 2411; Kluge 112.3; Olding 435.
GOLD. Sehr schön + 1.500,--

3969

3969 Friedrichs d'or 1782 A, Berlin. 6,01 g. Greisenantlitz. Fb. 2411; Kluge 112.8; Olding 435.
GOLD. Kl. Schürfspur am Rand, schön-sehr schön 300,--

1,5:1

3970

1,5:1

3970 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,65 g. Greisenantlitz. Fb. 2411; Kluge 112.9; Olding 435.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3971

3972

3971 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Friedrichs d'or 1789 A, Berlin. 6,61 g. Fb. 2417; J. 100; Olding 60. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön 750,--

3972 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. Friedenstyp. 6,63 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 524. **GOLD.** Min. justiert, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.

3973

3974

3973 Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,63 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 525.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

3974 Doppelter Friedrichs d'or 1800 A, Berlin. 13,30 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Olding 206; Schl. 517.
GOLD. Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

3975

1,5:1

3975 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,33 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Olding 212; Schl. 559.
GOLD. Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Schwarz, Auktion Fritz Rudolf Künker 352, Osnabrück 2021, Nr. 1837.

3976

3976 Doppelter Friedrichs d'or 1830 A. 13,31 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 565.
GOLD. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1,5:1

3977

1,5:1

3977 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J. (1841), von J. L. Jachtmann und Chr. Pfeuffer. Preismedaille für die Wissenschaft (1. Ausführung). Kopf l., umher ein breites Reliefband, auf dem in allegorischer Darstellung die vier Fakultäten Theologie, Archäologie, Medizin und Jura zu sehen sind//Helios in Sonnenwagen v. v., darunter Tierkreis mit sieben Himmelszeichen. Hüsken 7.177; Marienb. - (vgl. 4170); Sommer P 106. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63 ULTRA CAMEO** (6640061-017). **GOLD. RR** Polierte Platte 7.500,--

3979

3978

3979

3978 1/2 Friedrichs d'or 1842 A. 3,33 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Olding 359; Schl. 619.
GOLD. Fast vorzüglich 750,--

3979 Doppelter Friedrichs d'or 1846 A. 13,30 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 602.
GOLD. Kl. Belagreste, kl. Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

3980

1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

3980 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Goldgulden 1558, Goslar. 3,21 g. Fb. 625; Welter 384.
GOLD. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön 2.000,--

1,5:1

3981

1,5:1

3981 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Dukat 1733, Braunschweig. Fb. 683; Welter 2429. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 58** (45510201).
GOLD. R Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich 2.500,--

1,5:1

3982

1,5:1

3982 Dukat 1733, Braunschweig. Fb. 683; Welter 2428. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 55** (45510197).
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3983

3983 **Karl I., 1735-1780.** 10 Taler 1761, Braunschweig. 13,24 g. Fb. 713; Welter 2692.
GOLD. Seltener Jahrgang. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

3984

1,5:1

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

3984 **Georg II., 1727-1760.** 1/2 Dukat 1730, Clausthal. 1,67 g. Fb. 603; Smith 113; Welter 2537.
GOLD. RR Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--

1,5:1

3985

1,5:1

3985 Goldmedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.// Brustbild der Prinzessin Carolina r. in einem Kranz aus Rosenzweigen. 21,26 mm; 2,51 g. Brockmann 953; Verv. v. Loon 253 (dort in anderem Durchmesser).
GOLD. RR Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 750,--

Prinzessin Carolina, *28.02.1743, war zu diesem Zeitpunkt das einzige noch lebende Kind des Paares, und die Hoffnung auf die Nachfolge ruhte auf ihr.

1,5:1

3986

1,5:1

3986 **Ernst August, 1837-1851.** 2 1/2 Taler 1850 B. 3,31 g. Divo/S. 112; Fb. 1178; Schl. 417.
GOLD. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3987

3988

3989

3987 **Georg V., 1851-1866.** Vereinskrone 1864 B. 11,09 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 436.
GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

3988 Vereinskrone 1864 B. 11,11 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 436. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--

3989 Vereinskrone 1866 B. 11,09 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--

2:1

3990

2:1

BISTUM BRESLAU

3990 **Friedrich von Hessen, 1671-1682.** Dukat 1680, Breslau. Brustbild r. im Bischofsornat//Vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild in verzierter Kartusche unter Kurhut, unten zu den Seiten Münzmeisterzeichen LP - H (Leonhard P. Haller), oben zu den Seiten des Kurhutes die geteilte Jahreszahl. F. u. S. 2708; Fb. 518. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6774827-004). **GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 6.000,--

3991

1,5:1

3992

BISTUM EICHSTÄTT

3991 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Dukat 1738. Mit dem stehenden Heiligen Willibald. 3,48 g. Cahn 121; Fb. 910. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 261, München 2009, Nr. 1149.

3992 Dukat 1738. Mit dem stehenden Heiligen Willibald. 3,47 g. Cahn 121; Fb. 910.
GOLD. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 1.000,--

3993

1,5:1

3994

3993 Dukat 1738. Mit der stehenden Heiligen Walburga. 3,48 g. Cahn 122; Fb. 911. **GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 258, München 2018, Nr. 2155.

3994 Dukat 1738. Mit der stehenden Heiligen Walburga. 3,47 g. Cahn 122; Fb. 911.
GOLD. Leichte Wachsreste, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

3995

1,5:1

ERFURT

STADT

3995 Goldgulden 1622. 3,24 g. Fb. 916; Gräßler/Walde 493 leicht var.
GOLD. Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler im Zentrum, sehr schön 1.500,--

1,5:1

3996

1,5:1

3996 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,39 g. Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). Ahlström 16; Fb. 919; Gräßler/Walde 604.
GOLD. Leicht gewellt, kl. Feilspur am Rand, sehr schön 750,--

Weitere Erfurter Goldprägungen finden Sie in Katalog 404 unter den Nrn. 2653 ff.

1,5:1

3997

1,5:1

FRANKFURT

STADT

3997 Goldgulden 1617, mit Titel von Matthias. 3,21 g. Fb. 960; J. u. F. 328.
GOLD. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1

3998

1,5:1

3998 Dukat 1637. 3,44 g. Fb. 972; J. u. F. 423 e. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1

3999

1,5:1

3999 Dukat 1637. 3,39 g. Fb. 972; J. u. F. 423 b. **GOLD.** Kl. Zainende, sehr schön + 300,--

1,5:1 4000 1,5:1

4000 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g. Münzmeister Johann Jeremias Freytag. Fb. 995; J. u. F. 699; Schön 26; Slg. Opitz 2493; Slg. Whiting 168.

GOLD. R Min. gewellt, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 409, Frankfurt/Main 2013, Nr. 1942.

1,5:1 4001 1,5:1

HAMBURG

STADT

4001 Dukat 1644. 3,46 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 93 a leicht var; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8466.

GOLD. Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1 4002 1,5:1

4002 Dukat 1661. 3,45 g. Münzmeister Matthias Freude. Variante ohne Münzmeisterzeichen. Fb. 1100; Gaed. 107 a; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8498.

GOLD. Min. Kratzer, leichte Wachsreste, vorzüglich 600,--

1,5:1 4003 1,5:1

4003 2 Dukaten 1666, auf den Westfälischen Frieden. 6,75 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1099; Gaed. 12 a; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8488.

GOLD. RR Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

Der vorliegende Doppeldukat dokumentiert mit der Aufschrift Vivat - Pax (Es lebe der Friede) die Friedensfreude. Ob der Rat der Stadt diese Beischrift veranlaßt hat und ob der Doppeldukat als Gedenkmünze für ein Friedensfest diente, ist nicht bekannt.

1,5:1

4004

1,5:1

4004 2 Dukaten 1713, mit Titel Karls VI. 6,93 g. Fb. 1119; Gaed. 18; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) -.
GOLD. RR Vorzüglich 2.500,--

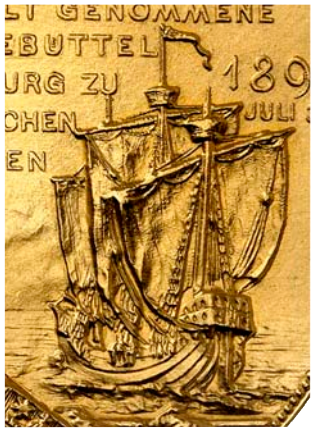
4005

4006

4005 Dukat 1807. 3,46 g. Divo/S. 74; Fb. 1137; Schl. 277; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4750.
GOLD. Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 300,--

4006 Dukat 1865. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 339; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4808.
GOLD. Min. gewellt, vorzüglich 400,--

4007



4007

4007 Portugalöser zu 100 Mark 1894, von J. von Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394// Segelschiff auf Meer, im Hintergrund das Schloss Ritzebüttel mit dem Schweizerhaus, unten Stadtwappen. Mit Randpunzen "980" und (Adler). 42,60 mm; 36,36 g. Gaed. Nachtrag 2453; Geschichte in Gold 316; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8885. **GOLD.** Mattiert, prägefrisch 3.000,--

2:1

4008

2:1

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

4008 **Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel, 1736-1760.** 1/2 Dukat 1739, Hanau. 1,73 g. Fb. 1152 b; Müller 2604; Schütz 1750. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--

4009

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

4009 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** 2 Dukaten 1683, auf den Tod seiner Schwester Elisabeth Henriette. 6,83 g. Brustbild seiner Schwester r.//Krone über Postament mit Schrift, unten Totenkopf. Fb. 1268; Hoffmeister 1417 var; Müller 22 E2; Schütz 1178. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Gestopftes Loch, leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

Elisabeth Henriette *27.4.1661 †27.6.1683, heiratete am 13. August 1679 den Kurprinzen und späteren Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg.

1,5:1 4010 1,5:1

4010 **Friedrich I., 1730-1751.** 1/2 Dukat 1731, Kassel. Edergold. 1,78 g. Fb. 1303; Müller 2506; Schütz 1558. **GOLD.** Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Möller 25, Kassel 1999, Nr. 480.

1,5:1 4011 1,5:1

4011 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 1/2 Dukat 1835. Halber Ederdukat. 1,71 g. AKS 56; Divo/S. 133; Fb. 1297; Schl. 480.1; Schütz 2409.

GOLD. RR Nur 127 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

Die 127 Exemplare wurden für die Aktionäre der 1832 unter dem Protektorat des Kurprinzen Friedrich Wilhelm und des Fürsten Georg zu Waldeck und Pyrmont gegründeten "Hessisch-Waldeckischen Compagnie zur Gewinnung des Goldes aus dem Edderfluß" geprägt.

1,5:1 4012 1,5:1

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

4012 **Georg II., 1626-1661.** Dukat 1656, Darmstadt. 3,38 g. Münzmeister Johann Sartorius. Brustbild in verziertem Mantel l.//Vierfeldiges Wappen (Katzenelnbogen, Ziegenhain, Nidda und Diez) mit dem hessischen Löwen als Mittelschild. Fb. 1192; Müller 3202 ("sehr selten"); Schütz 2744 ("sehr selten"); Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7703.

GOLD. Von großer Seltenheit. Etwas gewellt, min. geglättet, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Slg. Walther, Auktion Dr. Peus Nachf. 422, Frankfurt 2018, Nr. 1214.

1,5:1 4013 1,5:1

4013 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat 1761, Darmstadt. 3,24 g. Fb. 1220; Müller 3511; Schütz 3012.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2:1 4014 2:1

KÖLN

ERZBISTUM

4014 **Wilhelm von Gennep, 1349-1362.** 1/4 Goldgulden o. J. (um 1357), ohne Angabe der Münzstätte (Riel). 0,83 g. Fb. 783; Felke 66 leicht var.; Noss 113. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 321, Osnabrück 2019, Nr. 6687 und der Slg. Prof. Wiemers u. a., Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 1312. Erworben von der Münzhandlung Hans Linnartz, Köln.

1,5:1 4015 1,5:1

4015 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1460), Riel. 3,32 g. Fb. 797; Felke 1350; Noss 398 c.
GOLD. Sehr schön + 300,--

1,5:1 4016 1,5:1

4016 **Salentin von Isenburg, 1567-1577.** Dukat 1575, Deutz. 3,42 g. Fb. 813; Noss 85 a.
GOLD. R Kl. Randfehler, sehr schön 600,--

4017

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, GRAFSCHAFT

4017 **Johann Ludwig Volrad, 1730-1790.** Moderner Goldabschlag zu einem Dukaten o. J. (1780), Wertheim. 4,17 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter 999,9//Löwe liegt r., im Abschnitt SUUM CUI / QUE •. Beck/Morschek 14.12 Anm.; Fb. vgl. 1463; Schön vgl. 16; Wibel vgl. 145.
GOLD. Stempelglanz 200,--

2:1

4018

2:1

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

4018 **Karl Thomas, 1735-1789.** Dukat 1754, Nürnberg. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, im Armabschnitt die Signatur *P P W* • (Stempelschneider Peter Paul Werner)//Ovales, achtfeldiges Wappen (Löwenstein, Montagu, Wertheim / Rochefort, Wertheim / Breuberg, Mark-Lumain, Scharfeneck) mit Mittelschild von Wittelsbach, umher die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten die personifizierte Standhaftigkeit und Klugheit als Schildhalter, unten die geteilte Jahreszahl 17 - 54. Beck/Morschek 24.2; Fb. 1461; Wibel 227.
GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 7.500,--

Eine bedeutende Spezialsammlung Löwensteiner Münzen finden Sie unter den Nrn. 4237 ff.

1,5:1

4019

1,5:1

LÜBECK

STADT

4019 2 Dukaten 1660, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 6,89 g. Behrens 650; Fb. 1485. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön + 2.500,--

1,5:1

4020

1,5:1

4020 2 Dukaten 1675, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde. 6,80 g. Behrens 654; Fb. 1485. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Sehr schön 4.000,--

2:1 4021 2:1

4021 1/4 Dukat 1692, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 0,86 g. Behrens 579; Fb. 1487.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2:1 4022 2:1

4022 1/4 Dukat 1710, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 0,83 g. Behrens 583; Fb. 1487. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 600,--

4023 4024

4023 Dukat 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,48 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Opitz 2843; Slg. Whiting 403. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 250, München 2007, Nr. 164.

4024 Dukat 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,43 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Opitz 2843; Slg. Whiting 403. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1 4025 1,5:1

MAINZ

Die bedeutende Spezialsammlung Mainzer Münzen von Prof. Dr. Eckhart Pick (Teil II) finden Sie im Katalog 404.

ERZBISTUM

4025 **Gerlach von Nassau, 1354-1371.** Goldgulden o. J. (1354-1360), Eltville. Florentiner Typ. 3,50 g. Fb. 1598; Felke 30; Slg. Pick I (Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405) 95; Slg. Walther 68.
GOLD. R Winz. Kratzer, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill, Auktion Fritz Rudolf Künker 292, Osnabrück 2017, Nr. 5490.
Dieses Stück wird in päpstlichen Rechnungen als "floreni ad aquilam de Alemannia" ausgewiesen. Der Adler als Beizeichen erscheint auch auf den Geprägen Ludwigs von Bayern und Karls IV. sowie der Stadt Lübeck. Es dürfte daher wirklich die Bedeutung von "Reichsgeld" gehabt haben; siehe auch Geldgeschichtliche Nachrichten 75, 1980, S. 5 ff.

1,5:1

4026

1,5:1

4026 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,46 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick I (Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405) 629; Slg. Walther 484. **GOLD.** Leicht gewellt, fast vorzüglich 1.000,--

4027

4027 Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,42 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick I (Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405) 629; Slg. Walther 484. **GOLD.** Min. Stempelfehler am Rand, sehr schön 500,--

2:1

4028

2:1

MÜNSTER

BISTUM

4028 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Goldgulden 1678, Münster, auf seinen Tod. 3,15 g. CHR • BERN • D • G • EP • MON • A • CORB • B • STR • D • I • B ⁝ Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//ELECTVS / 14 • NOV • 1650 / OBYT • 19 SEPT / 1678 • ÆTATIS / ANNO • 73. Fb. 1776; Schulze 122 (dort als Dukat bezeichnet). **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 12.500,--

1,5:1

4029

1,5:1

NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

4029 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.** Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,24 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 var. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön 300,--

1,5:1

4030

1,5:1

NÜRNBERG

STADT

4030 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,97 g. Fb. 1882; Kellner 51.
GOLD. Prachtexemplar. Spätere Prägung von den leicht korrodierten Originalstempeln. Fast Stempelglanz 2.000,--

1,5:1

4031

1,5:1

4031 Dukat 1700. 3,48 g. Lammprägung. Fb. 1885; Kellner 71. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--

1,5:1

4032

1,5:1

4032 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,50 g. Fb. 1902 a; Kellner -; Slg. Erlanger 2333; Slg. Opitz 2584; Slg. Whiting 223. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 258, München 2018, Nr. 2214.

1,5:1

4033

1,5:1

4033 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1750), von G. F. Loos, auf die Ehe. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, darüber Signatur Stern, unten zwei schnäbelnde Tauben mit Lorbeerzweigen//Mann und Frau reichen sich die Hände, dahinter zwei zusammengewachsene Weinstöcke. 22,22 mm; 3,45 g. Forster -; Slg. Erlanger 2254; Slg. Goppel 4002. **GOLD.** Vorzüglich + 400,--

1,5:1

4034

1,5:1

PASSAU

BISTUM

4034 **Joseph Dominikus von Lamberg, 1723-1761.** Dukat 1747, Wien. 3,47 g. Fb. 2075; Kellner 165.
GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

4035

1,5:1

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

4035 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1354-1364), Heidelberg. Florentiner Typ. 3,51 g. Fb. 1966; Felke 99; Noss, Die pfalzgräflichen Ruprechtsgoldgulden in: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft XX, 1901, Nr. S. 35 Nr. B; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 8; Slg. Memmesh. 2109.
GOLD. Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzauktion, Herbert Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 2364.

1,5:1

4036

1,5:1

4036 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J. (1427/1428), Bacharach. 3,42 g. Mit Beizeichen Rosette. Fb. 1976; Felke 1138; Slg. Kömmerling 49 leicht var.; Slg. Memmesh. 2138 leicht var.
GOLD. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--

1,5:1

4037

1,5:1

4037 **Karl Philipp, 1716-1742.** Karolin 1733, Münzstätte vermutlich Heidelberg. 9,76 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 394; Slg. Memmesh. 2412.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 1.750,--
Erworben von der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG.
Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, daß auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund kann der vorliegende Karolin keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden.

1,5:1 4038 1,5:1

4038 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1750, Düsseldorf oder Mannheim. 3,51 g. Fb. 1416 und 2034 b; Haas 59; Noss 954; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 453.

GOLD. RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 302, Berlin 2018, Nr. 1155.

4039 1,5:1 4039

4039 Goldene Suitenmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1758), von A. Schäffer, auf den Titular-Pfalzgrafen Adolf I., der Redliche (1319-1327). Suitenmedaille (Nr. 5). Geharnischtes Brustbild des Pfalzgrafen r. mit umgelegtem Mantel//Zehn Zeilen Schrift. 38,68 mm; 33,94 g. Haas 249; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 472 (dort in Bronze); Slg. Memmesh. -.

GOLD. Von größter Seltenheit. Feine Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. Hermann, Raritäten-Auktion der Münzen und Medaillenhandlung Stefan Sonntag, Stuttgart 1999, Nr. 272.

Die Idee, eine Medaillenreihe der pfälzischen Herrscher anfertigen zu lassen, stammte von Kurfürst Karl Philipp, der seinen Chefmedailleur Wigand Schäffer mit dem Schneiden der Stempel beauftragte. Man konnte sich aber nicht über die Texte der Rückseiten, die das Lebenswerk der betreffenden Herrscher beschreiben sollten, einigen. Darüber starb Karl Philipp. Sein Nachfolger Karl Theodor griff den Plan aber wieder auf und beauftragte Wigand Schäffers Sohn Anton mit der Fertigstellung der Stempel, die dieser mit einem "S" signierte. Die Medaillensuite wurde in verschiedenen Ausführungen zu Geschenkzwecken bei Jubiläen und fürstlichen Besuchen ausgegeben.

1,5:1 4040 1,5:1

4040 Dukat 1763, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Fb. 2037; Haas 62; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 478; Slg. Memmesh. 2482. **GOLD.** Leichte Druckstellen, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 1605.

1,5:1 4041 1,5:1

4041 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,45 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507; Slg. Memmesh. 2505. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

4042

1,5:1

4042 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,50 g. Variante mit kleinerem, geharnischten Brustbild und ohne Münzmeisterbuchstaben S darunter. Fb. 2037; Haas 65 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507 var.; Slg. Memmesh. 2505 var.
GOLD. Sehr seltene Variante. Sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Leu 75, Zürich 1999, Nr. 483.

2:1

4043

2:1

4043 Dukat 1769, Mannheim. 3,42 g. CAR • THEODOR • D ⁝ G • C • P • R • S • R • I • A • T • & EL • Büste r. mit langem Haar und Schleife, darunter die Signatur • S • (Anton Schäffer, Stempelschneider in Mannheim seit 1748, Münzmeister 1764-1799)//B • I • C & MD • P • M • MAZ MC - V • S • M • & R • D • INR • 1769 Zwei Wappenschilde (Pfalz-Bayern und Pfalz-Sulzbach) mit der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies verbunden, dazwischen mit einer Öse an einem Band befestigt der Regalienschild, oben Krone. Fb. 2036; Haas 66; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 518; Slg. Memmesh. 2510.
GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Drei Jahre vor der Prägung dieses Dukaten kam es 1766 zwischen den beiden Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz und Maximilian III. Joseph von Bayern zu einer Erbverbrüderungs-Erneuerung, in der Bayern und die Pfalz zum ersten Mal als unteilbarer Gesamtbesitz behandelt wurden. 1771 folgte dann die Einigung, der überlebenden Linie den Gesamtstaat zu übertragen. Dieser Fall trat 1777 ein, als Maximilian Joseph starb. Karl Theodor war seitdem Kurfürst der Kurpfalz-Bayern, dem drittgrößten Länderkomplex im Alten Reich.

1,5:1

4044

1,5:1

4044 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,69 g. Ohne Signatur unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550 var. (dort mit Signatur); Slg. Memmesh. 2533.
GOLD. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 143, München 2005, Nr. 4551.
Das höhere Gewicht liegt daran, dass die Münze aus unverändertem Waschgold geprägt wurde.

4045

4045 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,64 g. Ohne Signatur unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550 var. (dort mit Signatur); Slg. Memmesh. 2533.
GOLD. Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 91, Köln 1997, Nr. 3715.

4046

4047

4046 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,61 g. Ohne Signatur unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550 var. (dort mit Signatur); Slg. Memmesh. 2533.
GOLD. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion UBS 63, Zürich 2005, Nr. 2518.

4047 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Ohne Signatur unter der Büste und mit D G statt D • G in der Vorderseitenlegende. Fb. 2037; Haas 275; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550 var. (dort mit Signatur); Slg. Memmesh. 2533. **GOLD. Seltene Variante.** Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 23, Dortmund 2003, Nr. 2425.

1,5:1

4048

1,5:1

4048 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,45 g. Ohne Signatur unter der Büste und mit D G statt D • G in der Vorderseitenlegende. Fb. 2037; Haas 275; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550 var. (dort mit Signatur); Slg. Memmesh. 2533. **GOLD. Seltene Variante.** Fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Fallot-Burghardt, Auktion Bankhaus Partin und Gießener Münzhandlung, München, Oktober 1990, Nr. 323 und der Slg. Hermann, Raritäten-Auktion der Münzen und Medaillenhandlung Stefan Sonntag, Stuttgart 1999, Nr. 267.

1,5:1

4049

1,5:1

4049 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Mit Signatur AS unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550; Slg. Memmesh. 2533 var. (dort ohne Signatur).
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 377, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2851.

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes zeigt, im Gegensatz zu den Dukaten von 1763 und 1764, den tatsächlichen Verlauf des Rheins im Verhältnis zur Lage des Mannheimer Schlosses. Die Umschrift der Rückseite SIC FULGENT LITTORA RHEINI bedeutet: So blinkt das Ufer des Rheins.

Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgoldgemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.

4050

4050 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,61 g. Mit Signatur AS unter der Büste. Dazu: Zinnabschlag des Rheingolddukaten 1764. 1,84 g. Fb. 2037; Haas 275 c var. (dort ohne Signatur); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550; Slg. Memmesh. 2533 var. (dort ohne Signatur).
2 Stück. 1x GOLD. Henkelspur, fast sehr schön und vorzüglich 600,--

REGENSBURG

Eine bedeutende Sammlung Regensburger Goldmünzen finden Sie in Katalog 405.

1,5:1

4051

1,5:1

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

4051 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.19. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4052 4053

4052 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,44 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.12. **GOLD.** Schürfstelle im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 300,--

4053 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,42 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Opitz 1961; Slg. Whiting 70.
GOLD. Kl. Schrötlingsriß, leicht gewellt, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 600,--

2:1

4054

2:1

4054 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2 Dukaten 1695, Dresden. 6,91 g. Geprägt mit den Stempeln des 1/8 Reichstalers. ♁ FR - ID • AUGUST • D • G • DUX • - SAXON • I • CL • M • ANGR • & • W •Brustbild r. in Kurornat, in der Rechten Schwert, davor Kurhut auf einem Tisch//SAC • ROM • IMP • ARCHIMARS • ET • ELECT • (Münzzeichen: gekreuzte Pfeile) • 1695 • Unter Kurhut drei Wappenschilde, unten zu den Seiten die Signatur I - K (Johann Koch, Münzmeister in Dresden 1688-1698). Fb. 2766; Kahnt 35. **GOLD. Von größter Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. gewellt, vorzüglich 20.000,--

1,5:1

4055

1,5:1

4055 2 Dukaten 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. Der geharnischte König mit Kommandostab in der Rechten reitet r.//Krone mit überkreuzt bestecktem Zepter und Schwert über sechs Zeilen Schrift. Fb. 2826; Kahnt 243. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6844328-002). **GOLD. R** Vorzüglich 5.000,--

1,5:1

4056

1,5:1

4056 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Amor über einem Herz auf Podest//Hahn tritt Henne. 21,86 mm; 3,42 g. Slg. Merseb. 1586 (dort in Silber). **GOLD. R** Feiner Prägeglanz, kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--

2:1

4057

2:1

4057 **Friedrich August II., 1733-1763.** 1/4 Dukat 1737, Dresden. 0,86 g. Fb. 2852; Kahnt 521. **GOLD. R** Fast vorzüglich 600,--

1,5:1

4058

1,5:1

4058 Dukat 1741, Dresden, auf das Vikariat. 3,46 g. Fb. 2865; Kahnt 637. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

4059

1,5:1

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

4059 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Dukat 1640, Coburg. 3,42 g. Fb. 2908; Kernbach G 3.2; Kozinowski/Otto/Ruß 370.3. **GOLD. RR** Min. gewellt, winz. Probierspur am Rand, sehr schön 1.000,--

4060

SCHLESIEN

HERZOGTUM

4060 **Kaiser Karl VI., 1711-1740.** Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1736), von J. L. Oexlein, auf die Wassernot in Schlesien. Die Arche Noah auf See, oben heranfliegende Taube mit Ölzweig im Schnabel//Darstellung von Noahs Dankopfer. F. u. S. - (vgl. 4239, dort als Goldmedaille zu einem Dukaten); Slg. Goppel - (vgl. 1189, dort als Goldmedaille zu einem Dukaten). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **Genuine - Repaired AU Details** (47387444).

GOLD. RR Fassungs- und Broschierspuren, sehr schön 500,--

Bei Roll (Nr. 25) werden die Dukaten des vorliegenden Typs den Salzburger Emigranten zugeordnet. Zöttl, S. 872 verweist dahingegen auf die Wassernot in Schlesien als Anlaß der Prägung und sondert die Münzen dementsprechend wieder aus.

1,5:1 4061 1,5:1

4061 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1740), unsigniert, vermutlich von J. Kittel, auf die Wassernot in Schlesien. Die Arche Noah auf See, oben heranfliegende Taube mit Ölzweig im Schnabel//Darstellung von Noahs Dankopfer. 21,66 mm; 3,47 g. F. u. S. 4237 (dort in Silber); Pax in Nummis 528; Slg. Brettauer 1857 (dort in Silber).

GOLD. R Min. gewellt, winz. Stempelfehler, vorzüglich 500,--

1,5:1 4062 1,5:1

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

4062 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1657, Brieg. 3,41 g. F. u. S. 1754; Fb. 3200.

GOLD. Sehr schön 750,--

1,5:1 4063 1,5:1

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

4063 **Joachim, Heinrich II., Johann und Georg, 1536-1553.** Dukat 1545, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,44 g. F. u. S. 2092; Fb. 3230; Müseler 57.1/31.

GOLD. Kl. Druckstelle, fast sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 899.

2:1

4064

2:1

SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

4064 **Karl Friedrich, 1702-1739.** 1/4 Dukat 1711, Tönning. 0,85 g. Mit vierblättriger Rosette unter dem Brustbild. Fb. 3087; Lange 452. **GOLD.** Min. gewellt, fast vorzüglich 600,--

Exemplar der Christensen Collection und der Auktion Adolph Hess AG 245, Luzern 1976, Nr. 793.

2:1

4065

2:1

4065 1/4 Dukat 1711, Tönning. 0,86 g. Mit vierblättriger Rosette unter dem Brustbild. Fb. 3087; Lange 452. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, min. gewellt, fast vorzüglich 600,--

2:1

4066

2:1

SOLMS

SOLMS-RÖDELHEIM, GRAFSCHAFT

4066 **Johann August allein, 1665-1680.** 1/2 Dukat 1686, Rödelheim. 1,75 g. Münzmeister Ludwig Balthasar Müller. Joseph - (vgl. 443).

GOLD. Von größter Seltenheit. Abschlag des 19. Jahrhunderts, geprägt von den Originalstempeln des Kreuzers. Leicht korrodiert, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Slg. Mangold Auktion Kress 133, München 1965, Nr. 3925 und der Slg. Dr. Rudolph Walther Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 368, Frankfurt/Main 2001, Nr. 2237 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 429, Frankfurt/Main 2021, Nr. 1769.

1,5:1

4067

1,5:1

TRIER

ERZBISTUM

4067 **Lothar von Metternich, 1599-1623.** Goldgulden 1619, Koblenz. 3,19 g. Fb. 3460; v. Schr. 111.

GOLD. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 2.500,--

4068

4069

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

4068 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1809 J. 6,40 g. Mit Münzzeichen "Pferdekopf" und mit Randschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 894. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

4069 5 Taler 1810 B. 6,60 g. AKS 4; Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881. **GOLD. R** Sehr schön 1.000,--

4070

1,5:1

4071

4070 10 Taler 1813 B. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 884. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3923660-019). **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--

4071 10 Taler 1813 B. 13,23 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 884. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--

1,5:1

4072

1,5:1

STADT

WORMS

4072 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Albus 1681. 1,70 g. Fb. -; Joseph 418. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3309.

1,5:1

4073

1,5:1

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

4073 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Dukat o. J. (nach 1706), Stuttgart. 3,40 g. Fb. 3582; Klein/Raff 11. **GOLD. RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

Eberhard Ludwig wurde im Jahr 1693 im Alter von 16 Jahren von Kaiser Leopold für volljährig erklärt und übernahm die Regierung von seinem Onkel und Vormund Friedrich Karl. Der Herzog kommandierte im Spanischen Erbfolgekrieg zeitweilig die Reichstruppen und zeichnete sich besonders in der Schlacht von Höchstädt 1704 aus. Seine militärischen Erfolge wurden überschattet von der nebenehelichen Liebesbeziehung zur Landhofmeisterin Wilhelmine von Graevenitz, die er im Juli 1707 - obwohl mit einer badischen Markgräfin getraut - sogar heiratete. Um sich der ständigen Kontrolle durch die in Stuttgart tagenden Stände zu entziehen, verlegte er seine Residenz 1724 nach Ludwigsburg, wo er seit 1704 ein prächtiges Schloß gebaut hatte.

1,5:1

4074

1,5:1

4074 Goldgulden o. J., Stuttgart, auf die Ernennung des Herzogs zum Generalfeldmarschall der Reichsarmee. 3,17 g. Fb. 3583; Klein/Raff 30 b.

GOLD. RR Attraktives Exemplar ohne den sonst üblichen Stempelfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 3.000,--

Das Gold zu diesem Goldgulden ohne Jahreszahl stammte aus der beschlagnahmten Schmuggelware eines Juweliers aus Schaffhausen.

2:1

4075

2:1

4075 **Karl Rudolf von Württemberg-Neuenstadt als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1737-1738.** 1/4 Dukat o. J., Stuttgart. 0,92 g. Fb. 3597; Klein/Raff 228. **GOLD. R** Vorzüglich 1.500,--

1,5:1

4076

1,5:1

4076 Dukat 1737, Stuttgart. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Elefantenorden//Vierfeldiges Wappen mit württembergischem Mittelschild auf verzierter Kartusche, darüber Fürstenhut, unten Elefantenorden, zu den Seiten 17 - 37. Fb. 3595; Klein/Raff 226.

GOLD. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 321, Osnabrück 2019, Nr. 6882.

1,5:1

4077

1,5:1

4077 **Karl Eugen, 1744-1793.** Dukat 1791, Stuttgart. 3,46 g. Fb. 3601 a; Klein/Raff 358.

GOLD. Von größter Seltenheit. Fassungsspuren, leicht gewellt, etwas berieben, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 25, Stuttgart 2017, Nr. 1279.

1,5:1

4078

1,5:1

4078 **Wilhelm I., 1816-1864.** 10 Gulden 1824. 6,69 g. Divo/S. 228; Fb. 3612; Schl. 913.

GOLD. RR Nur 1.896 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

4079

1,5:1

4080

4079 Dukat 1841. 3,46 g. Ohne Signatur auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922.
GOLD. Etwas Belag, sehr schön + 300,--

4080 Dukat 1848. 3,48 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 924. **GOLD.** Vorzüglich 500,--

1,5:1

4081

1,5:1

WÜRZBURG

BISTUM

4081 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Dukat 1632, Würzburg. 3,49 g. Variante mit GOT ⁝ VA ⁝ REX . am Ende der Vorderseitenumschrift und mit normalem G im Wahlspruch der Rückseite. Ahlström 5; Fb. 3747; Helmschrott 237. **GOLD.** Fast sehr schön 500,--

1,5:1

4082

1,5:1

4082 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** 2 Dukaten 1729, Würzburg. 6,96 g. Fb. 3710; Helmschrott 620. **GOLD. R** Leicht gereinigt, vorzüglich 3.000,--

GOLDMEDAILLEN

4083

GOETZ-MEDAILLEN

4083 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,12 mm; 22,60 g. Kienast 386; Schl. 14. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

4084

1,5:1

4084 Goldmedaille 1929, auf die Weltfahrt des "LZ 127". Brustbild des Luftpioniers und Luftschiffführers Dr. Hugo Eckener, *1868 Flensburg, †1954 Friedrichshafen, l.//Luftschiff und fliegender Adler vor Globus, um den Globus ein Band mit Sternzeichen. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT. Punkt im Kreis 985 f. 22,62 mm; 4,90 g. Kaiser 497.3; Kienast 429; Schl. 73. **GOLD. R** Mattiert. Prägefrisch 400,--

4085

WEIMARER REPUBLIK

EIN LOT VON GOLDMEDAILLEN DER WEIMARER REPUBLIK

4085 Goldmedaille 1928, von K. Goetz, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf l.//Vierfeldiges Familienwappen (2x, Kienast 416) und Goldmedaille 1932, auf den 100. Todestag von Johann Wolfgang von Goethe. Kopf nach l.//Eichenlaub zwischen Lebensdaten (Förschner 88). Alle mit Randgravur: B. HAUPT-MÜNZAMT. Punkt im Ringel 900 f. Insgesamt ca. 17,25 g Feingold.
3 Stück. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4086

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

4086 Goldmedaille 1961, auf die Fertigstellung von 5 Millionen Volkswagen seit 1945. Kopf von Heinrich Nordhoff l.//VW Käfer. Mit Randpunzen "BAYER. HAUPTMÜNZAMT" und "363". 50,30 mm; 174,10 g. **GOLD. Von großer Seltenheit.** In Etui. Polierte Platte, min. berührt 10.000,--

GOLDMÜNZENLOT

4087 **Allgemein.** Niederlande, Utrecht, Dukat 1596 (Fassungsspuren) und Holland, Dukat 1770; Salzburg, 1/4 Dukat 1672; Siebenbürgen, Dukat 1572 (Henkelspur). Dazu: Nürnberg, Einseitiger Pfennig 1791.
5 Stück. GOLD (4x). Mit Fehlern, meist sehr schön 750,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

1,5:1

4088

1,5:1

ANDERNACH

REICHSMÜNZSTÄTTE

4088 **Otto I., 936-973.** Denar. 1,05 g. Kirchengebäude hinter einer Mauer//Kreuz, in den Winkeln je ein Punkt in einem Kreis. Dannenberg 2158 (dort unbestimmte Münzstätte); Kluge (CNG) 22.26.
RR Leicht dezentriert, kl. Zainende, durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön 200,--

4089

4091

4090

ANHALT

ANHALT, FÜRSTENTUM

4089 **Joachim Ernst und Bernhard, 1566-1570.** 1/2 Taler 1567, Bernburg. 13,98 g. Mann 48.
Von größter Seltenheit. Mehrere kl. Kratzer im Feld der Rückseite, schön-sehr schön 1.500,--

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

4090 **Carl Wilhelm, 1667-1718.** 1/3 Taler 1674, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 9,44 g. Mann 254.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 2.000,--

4091 Reichstaler 1680, auf den Tod seiner Mutter Sophia Augusta von Schleswig-Holstein, Tochter von Herzog Friedrich III. 28,68 g. Ein von der Sonne bestrahlter und von Winden umgebener Fels im Meer, vorne am Felsen das Monogramm der Fürstin, oben ein Herz, l. Segelschiff//15 Zeilen Schrift. Dav. A 6035; Lange -; Mann 263. **R** Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,--

4092

4092 Silbermedaille 1696, von Chr. Wermuth, auf die Vermählung seiner Tochter Magdalena Augusta mit Kurfürst Friedrich II. (1691-1732) von Sachsen-Gotha. Das Brautpaar steht sich gegenüber und reicht sich über einen Rundaltar hinweg die Hände, dahinter steht die personifizierte Eintracht// Genealogischer Weinstock. 41,70 mm; 29,24 g. Mann 288; Slg. Merseb. 3142; Wohlfahrt 96 004.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--

4093 1,5:1 4093

4093 **Johann August, 1718-1742.** Silbermedaille 1702, von Chr. Wermuth, auf die Verlobung mit Friederike von Sachsen-Gotha-Altenburg am 26. Februar. Zwei Flußgötter sitzen sich gegenüber, aus ihren mit sächsischem und anhaltischem Wappenschild belegten Krügen entstehen zwei miteinander verbundene Flüsse//Zwölf Zeilen Schrift. 33,97 mm; 14,35 g. Mann 333; Wohlfahrt 02 007.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

4095 4094 4095

4094 Silbermedaille 1734, unsigniert, auf das zusammen mit seiner zweiten Frau Hedwig Friederike von Württemberg zurückgelegte 100. Lebensjahr am 19. September. Krone über den Wappen von Anhalt und Württemberg//Elf Zeilen Schrift. 28,08 mm; 7,09 g. Mann 347.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

4095 **Ludwig der Ältere, 1603-1650.** Reichstaler 1625, Eisleben, auf den Tod seiner Gemahlin Amoena Amalia von Bentheim am 8. September. 28,81 g. Dav. 6019; Mann 441.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 2.500,--

4096

1,5:1

4096

4096 **Lebrecht und Emanuel, 1665-1669.** 1/4 Reichstaler 1665, Eisleben, auf den Tod ihres Vetters Wilhelm Ludwig. 7,04 g. Mann 465. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--

4097

4098

4099

4097 **Carl George Lebrecht, 1755-1789.** Silbermedaille 1755, von I. O. Wahl, auf seinen Regierungsantritt. Zwischen drei weiblichen allegorischen Personen Medaillon mit geharnischter Büste l., im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Berglandschaft von aufgehender Sonne beschienen. 48,63 mm; 42,55 g. Mann 505.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4098 **Heinrich, 1830-1847.** Silbermedaille 1844, von K. Fischer, auf seine Silberhochzeit mit Auguste von Reuss-Köstritz, Tochter Heinrichs XLIV., *1794, †1855. Beider Büsten r.//Genius mit Schleier in der Rechten und brennender Fackel in der Linken stützt sich auf die Schilde von Anhalt und Reuss, welche auf einem Postament stehen. 44,80 mm; 38,48 g. Mann 517 a.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

4099 **Victor Amadeus, 1656-1718.** Silbermedaille 1709, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Wiedervereinigung des anhaltinischen Harzes mit Bernburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Acht Zeilen Schrift über Schriftband mit "HARZGE - RODA", darunter die Stadtansicht von Harzgerode. Mit Randschrift: TEMPORA TEMPORE TEMPORI ATTEMPERANDA ✳. 51,77 mm; 72,90 g. Mann 566 (dort ohne Randschrift); Müseler 1.2/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1002; Wohlfahrt 09 017.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

4100 4101

4100 **Alexander Carl, 1834-1863.** Silbermedaille 1845, unsigniert, auf die Tierschau zu Dessau. Kopf des Herzogs r.//Vier Zeilen Schrift. 41,36 mm; 38,09 g. Mann 796 (dort in Bronze).
In Silber von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

4101 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 23,40 g. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

1,5:1 4102 1,5:1

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

4102 **Johann Casimir, 1619-1660.** 1/8 Reichstaler 1622, auf den Tod seiner Stiefschwester Sophie Elisabeth (1589-1622), Gemahlin des Herzogs Georg Rudolf von Liegnitz. 2,51 g. Mann 854.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--

4103

4103 1/2 Reichstaler 1660, Berlin, auf seinen Tod. 14,39 g. Mann 877.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, feiner Prägeglanz, vorzüglich + 4.000,--

4104 1,5:1 4104

4104 **Johann Georg II., 1660-1693.** 1/3 Taler 1674, Dessau. 9,90 g. Mann 887.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1,5:1

4105

1,5:1

4105 Silbermedaille 1681, mit Signatur G. L., wahrscheinlich auf die am 6. Juli 1659 gefeierte Vermählung mit Henriette Katharina von Oranien, Tochter Heinrich Friedrichs. Brustbild von Henriette Katharina r.//Unter Fürstenhut die zu einem Schild verbundenen Wappen von Anhalt und Nassau-Oranien, zu den Seiten Lorbeerzweige. 31,36 mm; 16,61 g. Mann 897 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich 2.000,--

4106

4106 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Silbermedaille 1867, von F. W. Kullrich, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Kopf l.//Die Stadtgöttinnen von Dessau, Köthen, Zerbst und Bernburg legen Lorbeerkränze auf einen Denkstein, der mit den gekrönten Initialen des Herzogs und den vier Stadtwappen geschmückt ist. 55,82 mm; 87,37 g. Mann 968 a; Sommer K 59.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

Die vorliegende Medaille wurde von den vier Städten in Auftrag gegeben.

4107

AUGSBURG

BISTUM

4107 **Joseph von Hessen-Darmstadt, 1740-1768.** Reichstaler 1744, Augsburg. 29,01 g. Dav. 1916; Forster 403; Vetterle -.

Hübsche Patina, sehr schön 400,--

4108

4109

STADT

4108 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,13 g. Dav. 5024; Forster 182; Vetterle 1626.10.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

4109 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 29,26 g. Dav. 5026; Forster 201; Vetterle 1627.8. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643510-005).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4110

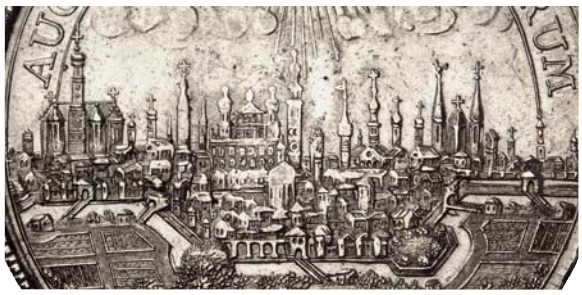
4111

4112

4110 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 28,62 g. Dav. 5039; Forster 286; Vetterle 1641.4.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4111 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 28,87 g. Dav. 5039 A; Forster 286; Vetterle 1641.4. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6643509-007).
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--

4112 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 28,81 g. Dav. 5047; Forster 401; Vetterle 1694.4. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6643509-010). Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



4113

4113 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 29,19 g. Dav. 1924; Forster 543; Vetterle 1744.4.
Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 2.000,--

4114

4114 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. 28,02 g. Dav. 1930; Forster 655; Vetterle 1765.1.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4115 4115

1,5:1

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

4115 **Ludwig Wilhelm, 1677-1707.** Silbermedaille o. J. (1691/1692), unsigniert, wahrscheinlich von P. H. Müller, geprägt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Siege über die Türken. Der Markgraf mit buschigem Helm, Harnisch und Feldherrnstab sitzt auf Roß, welches nach r. springt, im Hintergrund Reiterschlacht//Löwe, der ein nach r. fliehendes Rudel Wölfe verfolgt, l. Baumstumpf, aus dem ein Zweig sprießt. Mit Randschrift. 49,55 mm; 44,55 g. Berstett 129; Wielandt/Zeitz 41 a.
Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Sammlung Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4481.

Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden war seit 1674 als Offizier, seit 1689 als Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee eine maßgebliche Persönlichkeit im Kampf gegen die Türken. Seine militärischen Erfolge, insbesondere die Siege bei Nisch (1689) und Salankamen (1691), brachten ihm den ehrenvollen Beinamen "Türkenlouis" ein.

4116

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

4116 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1767, Durlach. Dav. 1934; Wielandt 711 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (6062338-003).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

ex 4117

4117 Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung in der badischen Pfalzgrafschaft. Büste r. mit Umhang//Acht Zeilen Schrift. 35,26 mm; 14,58 g. Dazu: Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung der Stadt Mannheim. Büste l. auf Sockel, der eine kleine Stadtansicht Mannheims zeigt, zu den Seiten die Flußgötter Rhein und Neckar//Acht Zeilen Schrift. 32,44 mm; 14,73 g. **Ludwig, 1818-1830.** Bronzemedaille 1826, von L. Kachel, auf den Bau der Karlsruher Münze. Kopf r.//Gebäudeansicht. 40,64 mm; 24,03 g. Wielandt/Zeitz 131; 130; 205.

3 Stück. In Originaletui (1x). Vorzüglich 250,--

4118

4118 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Silbermedaille 1906, von R. Mayer, auf die Goldene Hochzeit des großherzoglichen Paares. Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Luise nebeneinander r.//Brustbild der gekrönten Badenia r. Mit Randpunze: B.H. MAYER / PFORZHEIM (Werkstatt) 950 SILBER. 80,08 mm; 239,92 g. Zeitz 613.

In Silber von größter Seltenheit. Mattiert, vorzüglich-prägefrisch 500,--

Wir konnten kein weiteres Auktionsvorkommen für diese, in diesem Durchmesser äußerst seltene Silbermedaille ermitteln. Joachim Zeitz ist in seiner Medaillenliteratur "Die Medaillen des Hauses Baden" nur das Exemplar im Münzkabinett Karlsruhe bekannt.

4119

4120

BAMBERG

BISTUM

4119 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. 28,02 g. Dav. 1939; Krug 427. Sehr schön-vorzüglich 150,--

4120 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800, Nürnberg. 28,05 g. Dav. 1940; Krug 435. Kl. Justierspuren, vorzüglich 400,--

4121

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

4121 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. 29,12 g. Dav. 6074; Hahn 110. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4123 4122 4123

4122 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** 1/2 Konv.-Taler 1804, München. 13,95 g. AKS 11; Hahn 426. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643582-003).
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--

4123 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. 28,02 g. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643527-004). Stempelglanz 500,--

1,5:1 4124 1,5:1

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

4124 **Georg Wilhelm, 1712-1726.** 1/2 Reichstalerklippe 1724, Bayreuth, auf das Vogelschießen. 15,06 g. Fischer/Maué 2.319; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Peltzer 1780; Slg. Wilm. 694.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 5.000,--

4125

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

4125 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1627, Königsberg. Spruchtaler. 29,30 g. Dav. 6141; Marienb. 1480; Olding 17 a. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

4126

4126 Doppelter Reichstaler 1631 LM, Cöln. 57,89 g. Bahrf. 791 b; Dav. 6142 A.
RR Rand und Felder min. bearbeitet, sehr schön 1.500,--

4128

4127

4128

4127 1/2 Reichstaler 1635, Königsberg. 14,12 g. Marienb. 1519; Olding 32.
RR Schrötlingsriß, kl. Randfehler, sonst sehr schön-vorzüglich 3.000,--

4128 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. 28,57 g. Dav. 6151; Marienb. 1523; Olding 23 b.
Kl. Henkelspur, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--

4129

4129 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Silbermedaille o. J. (1640), von J. Höhn, auf die Erbhuldigung in Königsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der gekrönte preußische Adler fliegt r. über der Erdhalbkugel, oben strahlendes Auge Gottes mit der Verheißung: CONSULAM TIBI OCULO MEO (Ich werde dich mit meinen Augen leiten). 51,27 mm; 42,66 g. Brockmann 253. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

Die Kindheit Friedrich Wilhelms, des am 16.2.1620 in Cölln an der Spree geborenen Sohnes des Kurfürsten Georg Wilhelm, war durch den Dreißigjährigen Krieg und durch die Hilflosigkeit geprägt, mit der Brandenburg diese schwere Zeit durchleiden mußte. Die einzigen Lichtblicke waren die Heldengestalt seines Onkels Gustav II. Adolf, dessen Leichnam er 1633 in Wolgast zu Schiffe geleitet hat und sein Bildungsaufenthalt in den Niederlanden (1634-1638), die ihm religiös, politisch und wirtschaftlich zum Vorbild wurden. Nach dem Regierungsantritt 1640 begann er seit 1643 mit dem Aufbau eines schlagkräftigen Heeres, das zur Grundlage der späteren preußischen Armee wurde. Durch den Westfälischen Frieden erhielt Brandenburg Gebietszuwachs durch die aufgehobenen Bistümer Halberstadt, Minden, Magdeburg und Kammin, im Frieden von Oliva vom 3. Mai 1660 konnte Friedrich Wilhelm die polnische Anerkennung seiner Souveränität über Preußen erreichen. Die diversen Interessen seiner weit auseinanderliegenden Gebiete veranlaßten den Kurfürsten zu wechselnden Koalitionen mit den damaligen Großmächten (Polen, Habsburg, Frankreich, Niederlande), eine Politik, die als "brandenburgisches Wechselfieber" bezeichnet wurde. Der größte Gegner war während seiner Regierungszeit stets Schweden, dessen zahlenmäßig deutlich überlegenes Heer er in der Schlacht bei Fehrbellin besiegen konnte. Obwohl er dadurch sein Ziel, die Erwerbung des gesamten Pommerns, nicht dauerhaft erreichte, wurde er seitdem "der Große Kurfürst" genannt. Neben den bedeutenden Gebietszuwächsen konnte er auch Verwaltung und Wirtschaft ausbauen. Neben der Ansiedlung von Hugenotten, der Errichtung von Kanälen und Manufakturen sind in diesem Zusammenhang auch seine kolonialen Unternehmungen in Afrika und der Bau einer Marine zu nennen. Auch hierbei spielten die Niederlande als Vorbild eine Rolle für Friedrich Wilhelm, der am 7. Dezember 1646 die niederländische Prinzessin Luise Henriette von Nassau-Oranien geheiratet hatte. Am 9. Mai 1688 starb der Große Kurfürst, der durch die Stärkung der kurfürstlich brandenburgischen Zentralgewalt nach innen und außen den Grundstein für die preußische Großmacht gelegt hatte.

4130

4130 Silbermedaille 1681, von J. Elers, auf die Huldigung der Stadt Madgeburg am 30. Mai. Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein Medaillon mit dem Bildnis des Kurfürsten, darunter die Stadtansicht von Magdeburg; neben dem Medaillon: Sic concatena ⁝ - ta perennat •//Stadtgöttin kniet nach r. in Landschaft und empfängt mit erhobenen Armen den Adler, der Zepter und Füllhorn trägt. 49,65 mm; 29,86 g. Brockmann 240; v. Schr. 2211.

R Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 348, Osnabrück 2021, Nr. 2986 (dort als Reichstaler beschrieben), zuvor erworben 1972.

Im Westfälischen Frieden war festgelegt worden, daß Magdeburg nach dem Tod des Administrators August von Sachsen als ein erbliches Herzogtum dem Hause Brandenburg als Ersatz für Pommern zufallen sollte. Als dieser Fall eintrat, nahm der Große Kurfürst 1680 das "neue" Herzogtum in Besitz und ließ sich dort am 30. Mai 1681 huldigen.

1,5:1

4131

1,5:1

PREUSSEN, KÖNIGREICH

4131 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Reichstaler 1701 CG, Königsberg, auf seine Krönung. 28,49 g. Dav. 2553 A; Olding 89 a; v. Schr. 402. **R** Feine Patina, leicht justiert, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 3.000,--

4132

1,5:1

4132

4132 Reichstaler 1701 CS, Berlin. Ausbeute der Grube Rothenburg. 29,25 g. Mit vier Schmelzhütten. Mit Randschrift. Dav. 2554 A; Müseler 49.1/2; Olding 90 b; v. Schr. 406.
RR Dunkle Patina, winz. Bearbeitungsstelle, sehr schön + 2.000,--

4133

4133 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/2 Schautaler 1721, Berlin, von Chr. F. Lüders, auf die Huldigung in Stettin. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und Zopf//Elf Zeilen Schrift. 36,95 mm; 12,97 g. Brockmann 547; Olding 289; v. Schr. S. 113 Anm.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 750,--

Im Nordischen Krieg gelang es Friedrich Wilhelm, dem Soldatenkönig, dank seiner militärischen Anstrengungen, die Schweden aus Vorpommern zu vertreiben. Er eroberte die Peenemünder Schanze. Stettin wurde allerdings 1720 durch die Zahlung von 400 000 Talern friedlich erworben. Im Jahre 1721 erfolgte dann die Huldigung, die der Anlaß für diese Prägung war.

1,5:1 4134 1,5:1

4134 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 2 Mariengroschen 1746 ICG, Esens. 2,44 g. Münzmeister Johann Christian Gittermann. Gekröntes Monogramm, l. daneben Wertzahl "2"//II / MARIEN / GROSCH ⁝ / 1 7 4 6 / I • C • G . Die Krone steht frei über dem Monogramm. Kluge 255 var.; Olding 244 var. **Von allergrößter Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 4.000,--

1,5:1 4135 1,5:1

4135 2 Mariengroschen 1746 ICG, Esens. 2,47 g. Münzmeister Johann Christian Gittermann. Kluge 255; Olding 244. **Von allergrößter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.** Poröser Schrötling, winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

4136

4136 Silbermedaille 1767, von G. van Moelingen, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophia Wilhelmine (Schwester Friedrich Wilhelms III.) mit Wilhelm von Oranien. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Ein mit verschiedenen Sinnbildern geschmückter Altar, darüber zwei Liebesgötter mit zwei brennenden Herzen, Kranz und Krone. 43,67 mm; 42,29 g. Olding 876.
Herrliche Patina, Felder der Vorderseite min. bearbeitet, vorzüglich 150,--

1,5:1 4137 1,5:1

4137 Reichstaler preuß. 1770 A, Berlin. 22,22 g. Dav. 2586; Kluge 121.2; Olding 69 d.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 750,--

4138

4138 Silbermedaille 1785, von A. Abramson, auf das neue preußische Gesetzbuch. Büste l. mit Lorbeerkranz auf Sockel steht auf Steinblock, der mit weiteren Blöcken eine Sphinx zerquetscht//Justitia steht v. v. mit Schwert und Waage, zu ihren Füßen Hydra mit abgeschlagenen Köpfen. 54,78 mm; 57,35 g. Hoffmann 42; Marienb. -; Olding 750.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

1,5:1

4139

1,5:1

4139 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. 22,09 g. Dav. 2590 A; Kluge 124; Olding 70 Anm. Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4140

1,5:1

4140

4140 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. 22,12 g. Dav. 2597; J. 23; Olding 1. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4141

4141 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1867 C. 37,02 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 412; Thun 269 C. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

4142

4142 Bronzemedaille 1880, von J. J. Lorenz, auf die Vollendung des Kölner Doms und die Domweihe. Medaillons mit den Brustbildern Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I., beide mit umgelegtem Mantel, einander gegenüber, oben ein kleineres Medaillon mit dem gekrönten Adlerschild, unten ein weiteres mit dem Kölner Stadtwappen, das von einem Engel gehalten wird//Ansicht der Westfront des Domes. 80,02 mm; 213,98 g. Marienb. 6176; Weiler 131. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--

4143

4143 **Friedrich III., 1888.** Silbermedaille 1888, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf seinen Aufenthalt in San Remo. Uniformiertes Brustbild Friedrichs III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm r. mit umgelegtem Mantel//Der Genius der Hoffnung mit Anker und Palmzweig kniet halbr. auf einem Sockel, der mit einem Kranz verziert ist, in dem "SAN REMO 1888" geschrieben steht, unten ein Adlerschild auf Eichenzweigen, im Hintergrund das Meer und die Stadtansicht von San Remo. 64,96 mm; 98,91 g. Marienb. 6558. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4144

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

4144 **Julius, 1568-1589.** Löser zu 10 Reichstalern 1574, Heinrichstadt (Wolfenbüttel), ausgeprägt im Gewicht von 9 Reichstalern. Mit geprägter Wertzahl; 261,40 g. Münzmeister Heinrich Veeber (in Heinrichstadt 1574-1585). Behelmtes und geharnischtes Hüftbild halbr., mit der Rechten die Streitaxt schulternd, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl I - 5 - 74, umher Kreis mit den sieben personifizierten Planeten sowie ein weiterer Kreis mit den zwölf Sternzeichen, umgeben von zwei Schriftkreisen//Behelmtes, vierfeldiges Wappen, l. wilder Mann mit Reichsapfel in der Rechten, darin die geprägte Wertzahl, r. wilder Mann mit Licht in der Linken; umher Kreis mit sieben personifizierten Planeten sowie ein weiterer Kreis mit den zwölf Sternzeichen, umgeben von zwei Schriftkreisen. Dav. A2; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 1; Welter 548. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.**
Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 75.000,--

Exemplar der Auktion Leu 73, Zürich 1998, Nr. 738.

Die Ausprägung dieser bemerkenswerten Repräsentationsmünzen im Gewicht von 9 Talern war Teil der herzoglichen Finanzpolitik. Diese Löser wurden mit ihrem Nennwert von 10 Talern an wohlhabende Personen abgegeben, das Agio von einem Reichstaler pro Stück besserte die Staatskasse auf. Daneben gibt es auch Stücke im vollen Gewicht von 10 Reichstalern.

1,5:1

4145

4145 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. 28,83 g. Dav. 9088; Welter 627.
Sehr schön + 400,--

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

4146

4146 1/2 Reichstaler 1605, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,31 g. Müseler Nachtrag 10.2/28 c; Welter 652.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4147

4147 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 6 Reichstalern 1620, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 173,85 g. Münzmeister Hans Laffers. Der geharnischte Herzog reitet r. mit hohem Hut, Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein wilder Mann mit Baumstamm, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 44; Duve 6; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 26 (dieses Exemplar); Welter 1014.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, kl. Kratzer, Gravur ".A.H.S." auf dem Rand, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 343, Frankfurt/Main 1995, Nr. 1484 und der Preussag Collection, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 26.

1,5:1 4148 1,5:1

4148 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,69 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich 2.500,--

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.

4149

4149 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 36,34 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4150

4150 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 36,18 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048. Dunkle Patina, sehr schön 750,--

4151

4151 Löser zu 10 Reichstalern 1624, Goslar oder Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 289,39 g. Münzmeister Hermann Schlanbusch. FRIDERICUS ❁ ULIRICUS ❁ DEI ❁ GRATIA ❁ DUX ❁ BRUNS-VICENSIS ❁ ET ❁ LUNEB Der geharnischte Herzog reitet r. mit Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//❁ DEO ❁ ET ❁ PATRIAE ❁ - ANNO ❁ DOMINI ❁ MDCXXIV ❁ Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein aufrecht stehender Löwe als Schildhalter, unten leere Kartusche. Dav. 47; Duve 7; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 34; Welter 1023. **Von allergrößter Seltenheit.** Kräftige Patina, schön-sehr schön 25.000,--

4152

4152 Löser zu 2 Reichstalern 1625, Goslar oder Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Mit Wertpunze; 57,64 g. Münzmeister Hermann Schlanbusch. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, r. wilder Mann mit Baumstamm als Schildhalter, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 25//St. Jacob steht v. v. mit Pilgerstab und Buch auf blumenbewachsenem Boden, zu den Seiten Schrift, oben strahlender Name Jehovas, unten leere Kartusche. Dav. 56; Duve 13; Kluge (Slg. Preussag) 1; Müseler 10.2/50 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 45; Welter 1032.

RR Hübsche Patina, Henkelspur, Felder überarbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.

4153

4153 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 28,68 g. Dav. 6320; Dethlefs 10 (Stpl. 7-III); Welter 1381. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.

4154

4154 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. 28,93 g. Dav. 6363; Welter 806. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 289, Frankfurt/Main 1976, Nr. 921.

Anläßlich der Befreiung der Festung Wolfenbüttel von der kaiserlichen Besatzung am 13. November 1643 ließ Herzog August der Jüngere eine Serie von Talern prägen, die auf der Rückseite eine Glocke zeigen, welche die Befreiungsbotschaft verkündet.

4155

4157

4156

4155 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. 28,92 g. Dav. 6371; Welter 812.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Winter 31, Düsseldorf 1976, Nr. 687.

4156 Reichstaler 1657, Zellerfeld. 28,86 g. Dav. 6353; Welter 801. Sehr schön-vorzüglich 500,--

4157 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 43,27 g. Münzmeister Henning Schlüter. Dav. 77; Duve 7; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 69; Welter 773.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4158

4159

4158 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,26 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.1; Müseler 10.3/53; Welter 2725.
Kl. Kratzer, sehr schön 500,--

4159 Reichstaler 1752, Clausthal. Ausbeute der Grube König Carl. 29,26 g. Mit gekreuzten Schlägel und Eisen auf den Säulensockeln. Dav. 2168; Kluge (Slg. Preussag) 60.1; Müseler 10.3/58; Welter 2726.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Slg. Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2475.

4160

1,5:1

4160

4160 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,16 g. Dav. 2162; Kluge (Slg. Preussag) 50.1; Müseler 10.3/59; Welter 2727. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

4161

1,5:1

4161

4161 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 28,96 g. Dav. 2157; Kluge (Slg. Preussag) 59.12; Müseler 10.3/61; Welter 2730. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Slg. Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2477.

4162

1,5:1

4162

4162 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. 29,22 g. Dav. 2169; Kluge (Slg. Preussag) 55; Müseler 10.3/62; Welter 2729. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 296, Frankfurt/Main 1978, Nr. 1006.

4164

4163

4165

4163 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 16 Gute Groschen 1792, Braunschweig. 13,95 g. Welter 2911. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

4164 **Julius Ernst, 1598-1636.** Reichstaler 1624, Dannenberg. 28,90 g. Bahrf. 136 b var.; Dav. 6427; Welter 704. **R** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

4165 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1622, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,51 g. Dav. 6476; Müseler 10.4.1/4 a; Welter 926. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

4166

4166 **Friedrich, 1636-1648.** Löser zu 5 Reichstalern 1647, Clausthal, auf das bevorstehende Ende des Dreißigjährigen Krieges. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 144,47 g. Münzmeister Lippold Wefer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten//Hügel mit Bergwerksstollen und verdorrten, bzw. abgeschlagenen Bäumen in Landschaft, im Hintergrund l. Bauernhaus, davor Tiere und arbeitende Menschen, darüber strahlende Sonne, r. brennendes Haus, unten die eingepunzte Wertzahl. Dav. 133; Duve 2 II; Müseler 10.4.1/35; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 125; Welter 1397. **Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit** hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön + 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 380, Berlin 2023, Nr. 694.

4167

4167 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 5 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze. 142,91 g. Der Herzog reitet r. im Harnisch und mit Kommandostab//Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen mit Verzierungen. Dav. 144; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 1472. **Von großer Seltenheit.** Rand bearbeitet, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

Christian Ludwig erbte 1648 die Celleschen Landesteile, worauf er Calenberg an seinen Bruder Georg Wilhelm abgab. Durch die Regierungsübernahme dürfte diese erste umfangreiche Löserprägung des Herzogs veranlaßt worden sein.

4168

4168 Löser zu 2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,78 g. Dav. 189; Duve 12 B; Kluge (Slg. Preussag) 14.2 a; Müseler 10.4.1/68 a; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1134; Welter 1497. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.750,--

4169

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

4169 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover. Mit Wertpunze; 50,75 g. Dav. 233; Duve 3; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Gallereis/Künker 1, London 2015, Nr. 208; Welter 1920. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3214.

Ernst August, *20. November 1629 auf Schloß Herzberg, †23. Januar 1698 auf Schloß Herrenhausen. Gemäß der im Westfälischen Frieden vereinbarten abwechselnden Abfolge von protestantischen und katholischen Bischöfen wurde er 1662 evangelischer Fürstbischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines Bruders Johann Friedrich, der ohne männliche Nachkommen gestorben war, übernahm er 1679 die Regierung und verlegte seine Residenz von dem von ihm erbauten Schloß in Osnabrück nach Hannover. Er führte nach heftigen Auseinandersetzungen mit der Familie 1683 das Erstgeburtsrecht ein und erhielt 1692 die neunte Kurwürde.

1,5:1

4170

1,5:1

4170 **Georg II., 1727-1760.** 16 Gute Groschen (1/2 Reichstaler) 1742, Clausthal. 14,60 g. Dav. 445 (dort etwas andere Abbildung); Smith 140; Welter 2587.
Von größter Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.500,--

4171

1,5:1

4171

4171 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,08 g. Dav. 2097; Müseler 10.6.3/17; Smith 131; Welter 2568.
Sehr seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

4172

1,5:1

4172

4172 Reichstaler 1760, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,98 g. Dav. 2089 A; Müseler 10.6.3/65 b (dieses Exemplar); Smith - (vgl. 122); Welter - (vgl. 2558).
Von größter Seltenheit. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

4173

1,5:1

4174

4173 **Georg V., 1851-1866.** Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,49 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Feine Patina, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4174 Vereinstaler 1866 B. 18,50 g. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643583-001). Stempelglanz 100,--

4175

4176 (doppelt)

4177

BREMEN

STADT

4175 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,21 g. Dav. 2049; Jungk 511.
Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 500,--

4176 Doppelter Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 58,26 g. Dav. 2050; Jungk 515.
RR Schöne Patina, fast vorzüglich 3.000,--

4177 Taler 1863. 50-Jahrfeier der Befreiungskriege. 17,53 g. AKS 14; Dav. 626; Kahnt 161; Thun 124. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643585-002).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 100,--

1,5:1

4178

1,5:1

BRESLAU

BISTUM

4178 **Karl Ferdinand von Polen, 1625-1655.** Dicke, achteckige Talerklippe 1632. 26,16 g. Ohne Münzmeisterzeichen. Dav. 5111 Anm.; F. u. S. 2655.
RR Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, Kratzer, sehr schön 3.000,--

Bereits am 20. Dezember 1619 wurde der sechsjährige polnische Prinz Karl Ferdinand (Sohn Sigismunds III.) zum Koadjutor des Bistums Breslau ernannt. Dies geschah vor allem durch Einfluß von habsburgischer Seite, um eine polnische Parteinahme gegen die schlesischen Stände herbeizuführen, die den Habsburgern als oberste schlesische Lehnsherrn ständig Schwierigkeiten bereiteten. 1625 wurde die Nachfolge des Wasaprinzen als Bischof gegen den Widerstand des Domkapitels durchgesetzt. Karl Ferdinand hielt sich während seiner gesamten Regierungszeit nur selten in Breslau auf.

4179 1,5:1 4179

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

4179 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** Reichstaler 1666, Nürnberg. 29,11 g. Dav. 5859; Prokisch 166. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4180 1,5:1 4181

4180 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** 1/2 Konv.-Taler 1776, Wertheim. 13,91 g. Prokisch 248. Fleckige Patina, vorzüglich 750,--

4181 **Maximilian II. Franz von Österreich, 1780-1801.** 1/4 Konv.-Taler 1801, Würzburg, auf seinen Tod. 7,76 g. Prokisch 306 A/b. Etwas Belag, leicht justiert, vorzüglich + 300,--

Weitere Prägungen des Deutschen Ordens finden Sie unter den Nrn. 4287-4290.

1,5:1 4182 1,5:1

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

4182 **Otto III., 983-996-1002.** Pfennig. 1,14 g. ✝ ODDO REX; Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// THERT/MANNN; oben Krummstabkrümme, unten kopfstehendes R. Berghaus 4 a; Dannenberg 743 a. **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 2.500,--

Die Krümme des Krummstabes weist darauf hin, daß diese Münze "kaum in Dortmund selbst, sondern eher in einer bischöflichen Münzstätte entstanden sein" wird (Berghaus, Dortmund, S. 32). Zur Lesung des Buchstabens auf der Rückseite und Verortung des Typs vgl. Steinbach, S.: Ein "R" für ein "U" vormachen? Überlegungen zur Schreibweise von Buchstaben auf Münzen des 10./11. Jahrhunderts, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 2/2009, S. 80-82.

4183

DÜSSELDORF

STADT

4183 Silbermedaille 1833, von C. Pfeuffer, Werkstatt Loos, auf das 15. niederrheinische Musikfest in Düsseldorf unter Leitung von F. Mendelssohn-Bartholdy. Weibliche Gestalt überreicht dem sitzenden Flußgott des Rheins eine Doppelflöte//Elf Zeilen Schrift im Eichenkranz. 42,35 mm; 28,66 g. Niggl 1301; Sommer P 53. **In Silber selten.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 200,--

4184

1,5:1

4184

EICHSTÄTT

BISTUM

4184 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 27,87 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.

4186

4185

4186

4185 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. 14,00 g. Cahn 150. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643509-006). **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

EINBECK

STADT

4186 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,58 g. Buck 81 a; Dav. 5241. **R** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.500,--

4187

EMDEN

STADT

4187 Gulden (28 Stüber) o. J. (1637/1657), mit Titel Ferdinands III. Dav. 508; Knyph. 9646. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6385876-031).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4188

1,5:1

4188

ERFURT

STADT

4188 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1632. Purimtaler, geprägt auf den Jahrestag des schwedischen und protestantischen Sieges bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September 1631 (nach gregorianischem Kalender am 17. September). 28,71 g. Ahlström 23 a; Dav. 4546; Gräßler/Walde 573; Leitzmann 778. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

Weitere Erfurter Münzen finden Sie in Katalog 404 unter den Nrn. 2649 ff.

FRANKFURT

4189

1,5:1

4189

STADT

4189 Reichstaler 1716. Schießprämie, ausgegeben während des Stückschießens anläßlich des Geburtstages von Leopold I. Dav. 2217; J. u. F. 691. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6324876-001). **RR** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

4190

1,5:1

4190

4190 Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,21 g. Münzmeister Johann Jeremias Freytag. Dav. 2218; J. u. F. 693 (1. Typ); Schön 25; Slg. Opitz 2494; Slg. Whiting 170.
Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 38, Solingen 1982, Nr. 1937 und der Slg. Dr. Hans-Jürgen Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 392, Osnabrück 2023, Nr. 2337

1,5:1

4191

1,5:1

4191 6 Kreuzer o. J. Zwitterprägung. 2,59 g. AKS 20 Anm.; J. 30 Anm. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4192

4193

4192 Vereinstaler 1859. 100. Geburtstag Schillers. 18,48 g. AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643585-001).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 100,--

4193 Vereinstaler 1863. Fürstentag. 18,50 g. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 250,--

1,5:1

4194

1,5:1

FREIBURG

STADT

4194 Plappart o. J. 2,10 g. Berstett 229 var. **RR** Fast sehr schön 750,--

1,5:1

4195

1,5:1

4195 Dicken 1503. 7,16 g. Adlerkopf l.//Madonna mit dem Kind v. v. auf Thron sitzend. Berstett 144 leicht var. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 7.500,--

Exemplar der Slg. Jäger, Auktion Helbing, München 1927, Nr. 394 und der Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 964.

1,5:1

4196

1,5:1

4196 4 Kreuzer (Batzen, Stäbler) 1533. 3,31 g. Berstett 223. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

1,5:1

4197

1,5:1

4197 Guldentaler (60 Kreuzer) 1565, mit Titel Ferdinands I. 24,16 g. Berstett 166; Dav. 30. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön 750,--

1,5:1

4198

1,5:1

4198 Taler o. J. (1714), auf die Friedensschlüsse zu Rastatt und Baden und die dort vereinbarte Rückführung der seit 1713 von Frankreich besetzten Stadt unter die österreichische Oberhoheit. 26,35 g. Ansicht der befestigten Stadt von Osten mit ihren Kastellen, im Abschnitt die Dreisam, oben Lorbeerkranz// Gekrönter Adler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust die beiden Schilde der Stadt, unten eine Weintraube. Mit Randschrift. Berstett 215; Dav. 2234.

RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Slg. Blankenhorn, Auktion Sally Rosenberg, Frankfurt/Main 1909, Nr. 178 und der Auktion Leu 73, Zürich 1998, Nr. 881.

1,5:1

4199

1,5:1

4199 Reichstaler 1739. 27,90 g. Berstett 211; Dav. 2245. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 3, Graz 1974, Nr. 247.
Bei den auf der Rückseite zu sehenden St. Lambertus und St. Alexander handelt es sich um die Stadtheiligen Freiburgs.

4200

1,5:1

4200

FRIEDBERG

REICHSBURG

4200 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804 (geprägt 1806), mit Titel von Franz II. 28,10 g. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148.
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 5778.

4201

FUGGER

FUGGER-GLOETT, GRAFSCHAFT

4201 **Franz Ernst, 1666-1711.** Reichstaler 1694, Augsburg, mit Titel Leopolds I. 28,90 g. Dav. 6675; Forster 324; Kull 79. **R** Hübsche Patina, Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich 750,--

4203

4202

1,5:1

4203

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

4202 **Berthold II.-IV., 1261-1274.** Brakteat. 0,53 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einer Leiste mit zwei Türmen. Berger 2294; Slg. Bonhoff 1372 (dort unter Berthold IV.).
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4203 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. 28,03 g. Dav. 2264; Eichelmann 170. Hübsche Patina, leicht justiert, kl. Kratzer, vorzüglich 300,--

4204

GOSLAR

STADT

4204 Reichstaler 1611, mit Titel Rudolfs II. 29,03 g. Buck/Büttner/Kluge 210 A/b; Dav. 5323.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 2.000,--

4205 4206

HAMBURG

STADT

4205 Reichstaler 1687, mit Titel Leopolds I. 28,24 g. Dav. 5372; Gaed. 522.
Stiftsloch im Rand, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

4206 Reichstaler (48 Schilling) 1764, mit Titel von Franz I. 29,18 g. Dav. 2285; Gaed. 529.
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich 250,--

4207 4208

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

4207 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,21 g. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b; Schnee 625; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3469.
Hübsche Patina, sehr schön + 600,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 307, Frankfurt/Main 1983, Nr. 759.

4208 Reichstaler 1698, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 28,47 g. Dav. 7488; Müseler 56.6/18; Schnee 628; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3478.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
Der Rückseite zeigt einen sehr detailliert ausgearbeiteten Querschnitt durch ein Bergwerk nebst Verhüttungsanlagen. Die Rückseitenlegende lautet übersetzt: SIE BESCHÜTZT UND VERMEHRT.

4209

4210

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

4209 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1625, Kassel. 28,09 g. Dav. 6723; Müller 2020; Schütz 698.17.
Feine Patina, fast vorzüglich 600,--

4210 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1631, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,98 g. Dav. 6745; Müller 2126 a; Schütz 791.2. Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 500,--

4211

4212

4211

4211 **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821).** Silbermedaille 1794, von J. F. Körner, auf die Errichtung der Wilhelmsbrücke über die Fulda in Kassel. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der Brücke über der Fulda, im Hintergrund zu den Seiten Gebäude, oben Wolken. 47,78 mm; 56,25 g. Müller 2922; Schütz 2137. **RR** Feine Tönung, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 2.000,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

4212 **Ludwig VIII., 1739-1768.** 12 Kreuzer 1759, Darmstadt. Münzmeister Andreas Koch. Müller 3551; Schön 59; Schütz 3002. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (46804429).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4213

4214

4213 **Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830.** Kronentaler 1819. 29,30 g. In der Randschrift nach EHRE nur ein Sternchen. AKS 71 Anm.; Dav. 699; Kahnt 260 a; Thun 192.
Min. Rändelungsspuren im Randbereich, fast Stempelglanz 1.000,--

4214 Kronentaler 1825. 29,45 g. Mit höher stehender "5" in der Jahreszahl und mit fünf Sternen in der Umschrift. AKS 72 Anm.; Dav. 700; Kahnt 261 a; Thun 193.
Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 750,--

4216

4215

4217

HOHENLOHE

HOHENLOHE, GEMEINSCHAFTLICH

4215 **Gemeinschaftliche Prägungen, 1594-1622.** Reichstaler 1609, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 29,08 g. Albrecht 54; Dav. 6819. Winz. Zainende, sehr schön 400,--

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

4216 **Craft, 1610-1641.** Reichstaler 1623, Nürnberg, mit Titel Ferdinands II. 28,97 g. Albrecht 107; Dav. 6825. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

4217 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Reichstaler 1697, Nürnberg. 29,17 g. Albrecht 136; Dav. 6831. Leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--

1,5:1

4218

1,5:1

HOHENLOHE-LANGENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

4218 **Ludwig, 1715-1765.** Reichstaler 1751, Nürnberg, auf den 50. Jahrestag der Landesteilung. 29,12 g. Albrecht 199; Dav. 2355. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4219

1,5:1

4220

HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

4219 **Karl August, 1737-1767.** Reichstaler 1738, Nürnberg. 29,11 g. Albrecht 210; Dav. 2358.
Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

4220 **Carl Anton, 1848-1849.** Doppelgulden 1849. 21,12 g. AKS 18; Dav. 721; Kahnt 277; Thun 209.
R Nur 1.210 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

1,5:1

4221

1,5:1

4221 Gulden 1849. 10,57 g. AKS 19; J. 17. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643510-006).
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

4222

1,5:1

1,5:1

4223

1,5:1

JEVER

HERRSCHAFT

4222 **Maria, 1536-1575.** 1/2 Witten o. J., Jever. 0,37 g. Mit rundem Abschluss des Löwenschildes. Lehmann -; Merzdorf -; Slg. Oldenburg -, vgl. 276 (dort als Oertgen).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--

Geprägt für den Handel mit den östlichen Niederlanden. 1/2 Witten entsprach 1/16 holländischem Stüber.

4223 1/2 Witten o. J., Jever. 0,34 g. Mit spitzem Abschluss des Löwenschildes. Lehmann -; Merzdorf -; Slg. Oldenburg -, vgl. 276 (dort als Oertgen).
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, Zainende, sehr schön 250,--

4224

4225

4224

4224 **Johann Rudolf von Anhalt-Zerbst, 1667.** Reichstaler 1667, Jever, auf seinen Tod. 28,68 g. Dav. 6031; Mann 236; Merzdorf 84. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

4225 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 11,04 g. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

4226

1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

4226 **Adolf VIII., 1308-1346.** Turnose, Wipperfürth, mit Titel des Kaisers Ludwig IV. 4,05 g. Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis von 12 Lilien. Noss 16.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön + 1.500,--

4227

4228

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

4227 **Karl Philipp, 1716-1742.** 2/3 Taler Feinsilber 1738, Düsseldorf. Ausbeute der Bergischen Gruben (Wildberg). 12,93 g. Dav. 602; Müseler 46.1/1 (dort unter Pfalz-Neuburg); Noss 947.
RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

4228 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 40** (4379540-007).
RR Feine Tönung, sehr schön + 1.000,--

2:1

4229

2:1

KEMPTEN

ABTEI

4229 **Johann Eucharius von Wolffurt, 1616-1631.** Kipper-Ku.-Kreuzer 1623. 1,12 g. Haertle 176.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 400,--

Erworben von der Münzhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

4230

4231

ex 4232

KÖLN

REICHSMÜNZSTÄTTE

4230 **Otto III., 983-996-1002.** Pfennig, Werl. 1,31 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Colonia-monogramm. Hävernick 81 b.
Hübsche Patina, sehr schön 300,--

4231 **Heinrich II., 1002-1014-1024.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,25 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Kopf (?), zu den Seiten je ein Dreispitz. Dannenberg 1176; Hävernick 202.
RR Gewellt, sehr schön 100,--

Aufgrund der Dreispitze könnte die Münzstätte Andernach in Betracht gezogen werden.

4232 Denar, 1014-1024, Köln. Prägung als Kaiser. 1,17 g. HEINRICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Dazu: Otto III., 983-996-1002. Denar, nordische Nachahmung. 1,75 g. Hävernick 189; 122. **2 Stück.** Leicht dezentriert, sehr schön und Prägeschwäche am Rand, sehr schön 200,--

1,5:1

ex 4233

1,5:1

ERZBISTUM

4233 **Philipp von Heinsberg, 1167-1191.** Pfennig, unbestimmte Münzstätte (vermutlich Bielstein). 1,31 g. Kaiser mit Lilienzepter und Beil thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Nach dem Kölner Vorbild auf Arkaden errichtetes, dreitürmiges Gebäude mit einem Hauptturm und zwei Seitentürmen. Dazu: Konrad von Hochstaden, 1238-1261. Denar, 1244-1261, Attendorn. Prägung als Erzbischof. 1,26 g. [+CONRA - DVSEP] Erzbischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Mondsichel//[+SANCTA COLONIA] Gebäude, darauf Turm zwischen zwei Fahnen. Hävernick 561; 799.
2 Stück. RR Sehr schön 250,--

W. Hävernick vermutete hinter dem Beizeichen des Beils auf verschiedenen Prägungen nach Kölner Schlag (Hävernick 561, 617-618 und 673) ein "redendes Wappen" als Hinweis auf die verantwortliche (Hecken) Münzstätte. Dementsprechend käme ein Ort "Beilstein" oder auch "Bi(e)lstein" im Kölner Umfeld in Frage. Dabei muß man jedoch einräumen, daß sich hinter dem mittelhochdeutschen Wort "bîl" als Ortbezeichnung eine Stelle verbirgt, an der das Wild bei der Jagd erlegt wurde ("der hirsch steht ze bîle") und nicht etwa das Werkzeug gleichen Namens (vgl. Grimms Deutsches Wörterbuch, Bd. 1, Sp. 1376). Als mögliche Ortschaften brachte W. Hävernick Bilstein im Kreis Olpe, Beilstein im Kreis Zell und Bielstein im Kreis Gummersbach ins Gespräch, wobei er letzteren für den wahrscheinlichsten Entstehungsort dieser Münzen hielt. Letztlich wird sich jedoch nicht mit Sicherheit sagen lassen, wo genau diese Münzen geprägt wurden, da sich hinter dem redenden Wappen auch ein heute nicht mehr existenter Ort der Stauferzeit verbergen kann.

1,5:1

4234

1,5:1

4234 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** 1/4 Ausbeutetaler 1759, Bonn oder Koblenz. Viertel Bergtaler, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. Müseler 38/4; Noss 765; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1423. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6320008-014). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Aus fürstlichem Besitz.

4235

LAUENBURG

HERZOGTUM

4235 **Franz II., 1581-1619.** Reichstaler 1613, Lauenburg. 28,19 g. Dav. 7342; Dorfmann 27; Schnee A 16.
RR Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

4236

1,5:1

4236

4236 **August, 1619-1656.** Reichstaler 1624, Lauenburg. 28,43 g. Dav. 7344; Dorfmann 86 a; Schnee A 36.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

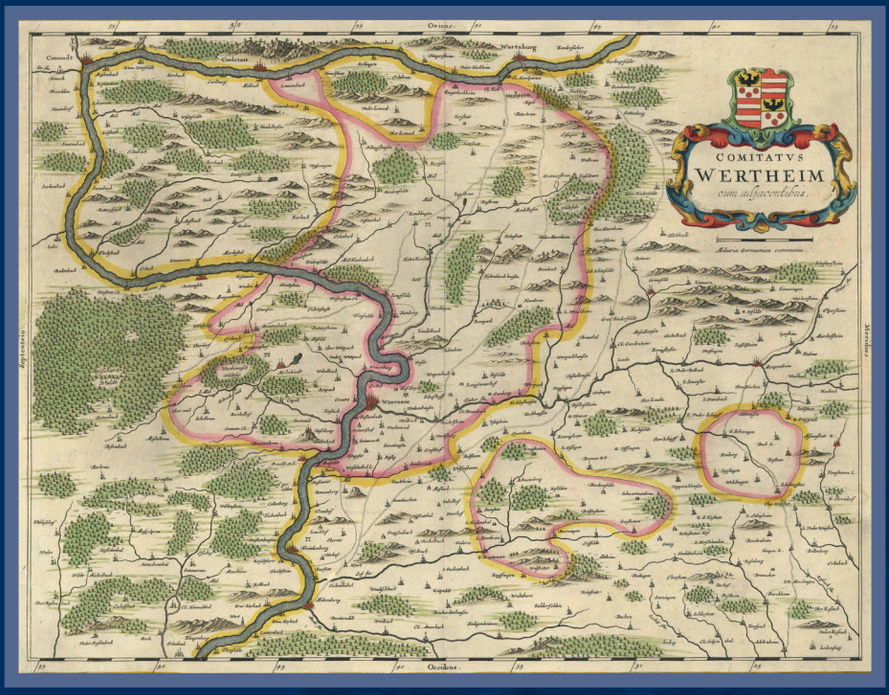
Benreis, Die Burg von Wertheim von Kreuzwertheim, auf der anderen Mainseite, aus gesehen, eigenes Werk, 2010, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en, ohne Änderungen

Hans Baldung Grien, Bildnis des Ludwig Graf zu Löwenstein, Gemälde, 1513, Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin, The Yorck Project (2002), 10.000 Meisterwerke der Malerei

DIE GRAFEN UND FÜRSTEN VON LÖWENSTEIN-WERTHEIM EINE BEDEUTENDE SPEZIALSAMMLUNG

Das Haus Löwenstein-Wertheim hat seinen Ursprung in einer morganatischen Ehe: Der Wittelsbacher Friedrich I. von der Pfalz, später auch der „Siegreiche“ genannt, übernahm nach dem frühen Tod seines Bruders Kurfürst Ludwig IV. von der Pfalz im Jahr 1449 die Vormundschaft für dessen Sohn Philipp und adoptierte ihn 1451, musste aber dafür die eigene Ehelosigkeit versprechen, damit seinem Adoptivsohn durch leibliche Erben kein Konkurrent erwachsen könnte. Friedrich I. hielt sich zwar an diese Vereinbarung, heiratete aber „zur linken Hand“ 1462 Clara Tott, eine Hofdame der Herzogin Anna (1420-1474), Ehefrau Herzog Albrechts III. von Bayern-München. Clara war die Tochter des Augsburger Ratsdieners Gerhard Tott. Aus dieser Verbindung gingen die beiden Söhne Friedrich und Ludwig hervor, die von Friedrich I. auch anerkannt wurden, zumal sein Neffe Philipp ihn 1470 von seinem Gelöbnis der Ehelosigkeit freigesprochen hatte. Friedrich starb 1474 als Kanoniker der Domstifte von Speyer und Worms, Ludwig wurde 1494 von dem Habsburger Römisch-Deutschen König Maximilian I. in den Reichsgrafenstand erhoben. Sein Adoptivbruder Philipp stattete ihn zur standesgemäßen Versorgung unter anderem mit dem kurpfälzischen Amt „Löwenstein“ und der gleichnamigen Burg aus, nach der Ludwig sich nun benannte. Als „Ludwig von Bayern“ ist er der Begründer des Fürstenhauses Löwenstein-Wertheim. Im „Bayerisch-Pfälzischen Erbfolgekrieg“ 1504/1505 verlor die Pfalz für kurze Zeit Löwenstein an Württemberg, erhielt es aber als württembergisches Lehen 1510 zurück. Der Grafschaft Löwenstein konnte der Enkel Ludwigs, Ludwig III., über die Ehe mit einer Tochter des Grafen zu Stolberg 1574 auch noch die reichsunmittelbare Grafschaft Wertheim hinzufügen. Die Grafen (die später gefürstet wurden), verlegten nun ihre Residenz nach Wertheim und nannten sich „Löwenstein-Wertheim“. Ludwig III. erließ 1597 auch das wenig praktikable „Hausgesetz“ (statutum gentilicium), das allen seinen Söhnen ein gleichberechtigtes Erbfolgerecht einräumte. Das führte zu einer vielfachen Verzweigung der Familie, in der mehrere Grafen gleichzeitig regierten, was die Regierungsgeschäfte nicht vereinfachte. Nach der Reformation teilte sich die Familie in zwei, von der Konfession bestimmten Hauptlinien: in die katholische Löwenstein-Wertheim- Rochefort (später Rosenberg) und in die evangelische Löwenstein-Wertheim-Virneburg (später Freudenberg). 1712 konnte die katholische Linie in den Fürstenstand aufsteigen, während die evangelischen Löwensteiner erst durch König Maximilian I. von Bayern in den Genuss dieser Würde kamen. Nach dem Reichsdeputationshauptschluss 1803 entschädigte man die Löwenstein-Wertheimer mit säkularisiertem Klosterbesitz am Untermain; die Mediation 1806 bedeutete das Ende der Grafschaft Löwenstein, deren Gebiete an das Königreich Württemberg fielen.

NEUERSCHEINUNG



Münzen und Medaillen

der Grafen von Wertheim und des Gesamthauses Löwenstein-Wertheim (1363 – 1806)

Werner Beck und Jürgen Morschek

Subskriptionspreis
bis 31.03.2024:
99.00 €

ab 01.04.2024:
129.00 €

jeweils zzgl. Versandkosten

Der Münzkatalog (Hardcover, fadengeheftet, ca. 600 Seiten) wird bis zum 31.03.2024 zum stark reduzierten Preis von 99,- € zur Subskription angeboten.

Dazu bestellen Sie den Band bei der Geschäftsstelle des Historischen Vereins Wertheim unter info@hv-wertheim.de oder 0151/59 97 96 99.

Die Bestellung wird nur wirksam, wenn der Betrag bis zum 31.03.2024 auf dem Konto des Historischen Vereins Wertheim eingegangen ist.

Für Ihre Überweisung erhalten Sie eine Rechnung.

Der Band wird dann nach Erscheinen zugesandt.

Nahezu 150 Jahre nach der Arbeit von Ferdinand Wibel legen die Bearbeiter eine Katalog-Neubearbeitung vor. Eine über fünf Jahrzehnte andauernde Tätigkeit findet ihren Abschluss.

Gestützt auf das Studium vorliegender Quellen und Literatur, Marktbeobachtung, auch Auswertung des Auktionsgeschehens ab ca. 1860 sowie persönliche Besuche privater und öffentlicher Münzsammlungen kann die Anzahl der erfassten Münzen/Medaillen mit 981 Nummern gegenüber Wibel (501 Nummern) fast verdoppelt werden. Mit wenigen Ausnahmen lagen alle Stücke im Original vor und sind abgebildet, farbig und in Originalgröße.

Die Prägungen der fränkischen Kreismünzstätte Wertheim für fremde Münzherren wurden mit aufgenommen. Abschließend bringt das Werk eine Auflistung des nachgewiesenen Münzpersonals in den verschiedenen Münzstätten, eine umfangreiche Literaturliste und Konkordanz-Tabellen zu den wichtigsten bisherigen Zitierwerken.

Benreis, Die Burg von Wertheim von Kreuzwertheim, auf der anderen Mainseite, aus gesehen, eigenes Werk, 2010, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en, ohne Änderungen

1,5:1

ex 4237

1,5:1

KONVOLUT WERTHEIMER PFENNIGE DES MITTELALTERS U. A.

4237 Konvolut von 11 Münzen des 14. bis 17. Jahrhunderts:
Wertheim, Grafschaft.
Graf Johann I., 1373-1407, Pfennig (3x).
Albrecht, Bischof zu Bamberg, Pfennig (1x).
Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Grafschaft.
Eucharius Kasimir, 1681-1698. Kreuzer 1692.
Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Grafschaft.
Maximilian Karl, 1662-1718. 4 Kreuzer (Batzen) 1697 und 1 Kreuzer 1697.
Dazu: 4x Double Torurnois in Kupfer von 1634 aus der Münzstätte Cugnon.

11 Stück. Schön-sehr schön 100,--

1,5:1

ex 4238

1,5:1

DIE GRAFSCHAFT WERTHEIM

4238 **Ludwig von Stolberg-Königstein-Rochefort, 1556-1574.** Konvolut von 20 Münzen des 15. und 16. Jahrhunderts: Halbbatzen und Schüsselpfennige des Grafen Ludwig von Stolberg-Königstein-Rochefort-Wertheim sowie Pfennige des Bamberger Bischofs Albrecht von Wallenstein.

20 Stück. Schön-sehr schön 150,--

4239

1,5:1

4239

DIE GRAFSCHAFT LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG

4239 **Eucharius Kasimir, 1681-1698.** Reichstaler 1697, Wertheim. 29,13 g. Stempel von Philipp Heinrich Müller, Augsburg. In der unteren Hälfte ein gespaltener Baum, der durch eine Klammer und eine Grafenkrone zusammengehalten wird und viele Früchte trägt, neben dem Baum zwei arbeitende Landleute, darüber ein Band mit der Aufschrift: ME CONIUNCTIO SERVAT; in der oberen Hälfte (in umgekehrter Stellung) ein von zwei von oben kommenden Armen gehaltener zerspaltener dürrer Baum, auf jedem Spaltstück eine Grafenkrone, darüber ein Band mit der Aufschrift: DUM SCINDITUR FRANGOR//Vierfach behelmtes, neunfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und die geteilte Signatur F - S (Münzmeister Friedrich Schattauer). Beck/Morschek 12.3; Dav. 6908 A; Forster 926; Wibel 106.

RR Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

Auf die vielfach als Versöhnung- oder Vereinigungstaler bezeichneten Gepräge trifft diese Bezeichnung überhaupt nicht zu. Es sind Prägungen im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen zwischen den beiden Löwensteiner Linien Virneburg, die unseren Taler prägen ließ, und Rochefort. Aufschrift und Darstellung weisen auf diesen Kontext hin: ME CONIUNCTIO SERVAT (= der Zusammenhalt dient mir), im Gegensatz dazu: DUM SCINDITUR FRANGOR (= durch das Auseinanderreißen, werde ich zerbrochen). Der durch Verstärkung und Krone zusammengehaltene Baum bzw. der von Händen (Willkür) auseinander gerissene Baum zeigen die Folgen von Einigkeit bzw. Zwietracht.

Während des 30jährigen Krieges war die jüngere Linie Rochefort wieder katholisch geworden, während die ältere Linie Virneburg evangelisch blieb. Im Verlauf des Krieges konnte sich die Linie Rochefort in den Besitz der ganzen Herrschaft bringen. Im Westfälischen Frieden erhielt die ältere Virneburger Linie ihre Besitzungen zurück. Nun wurden am Reichskammergericht in Wetzlar und am Reichshofrat in Wien zahllose Eingaben gemacht sowie mehrere kaiserliche Kommissionen bemüht. Die katholische Linie Rochefort wollte das Kondominium über Wertheim, an dem die Reichstandschaft hing, beenden und die Grafschaft teilen. Die evangelische Linie Virneburg war hingegen bestrebt, die Bestimmungen des Westfälischen Friedens beizubehalten. Dort war bestimmt worden, daß die Grafschaft ungeteilt bleibt und das Jahr 1624 als Stichjahr für Religionsangelegenheiten gilt, was den Virneburgern ihren Besitzstand sicherte. Im Jahr 1697, als unser Taler geprägt wurde, lief der Prozeß noch (siehe auch Kölner Münzbelustigung V., S. 337 ff.).

4240

4240 1/2 Reichstaler 1697, Wertheim. 14,57 g. Stempel von Philipp Heinrich Müller, Augsburg. In der unteren Hälfte ein gespaltener Baum, der durch eine Klammer und eine Grafenkrone zusammengehalten wird und viele Früchte trägt, neben dem Baum zwei arbeitende Landleute, darüber ein Band mit der Aufschrift: ME CONIUNCTIO SERVAT; in der oberen Hälfte (in umgekehrter Stellung) ein von zwei von oben kommenden Armen gehaltener zerspaltener dürrer Baum, auf jedem Spaltstück eine Grafenkrone, darüber ein Band mit der Aufschrift: DUM SCINDITUR FRANGOR//Vierfach behelmtes, neunfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und die geteilte Signatur F - S (Münzmeister Friedrich Schattauer). Beck/Morschek 12.4; Forster -; Wibel 108.

Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

G. Freihalter, Virneburg, eigenes Werk 2010,
https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.en, ohne Änderungen

1,5:1 — 4241 — 1,5:1

4241 1 Kreuzer 1692, Wertheim. 0,69 g. Beck/Morschek 12.8; Wibel 104.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 30,--

1,5:1 — 4242 — 1,5:1

4242 **Johann Ludwig Volrad, 1730-1790.** Konv.-Taler 1769, Wertheim. 28,01 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Löwe liegt nach r. vor einer gekrönten, verzierten Kartusche mit SUUM / CUIQUE, unten Münzstättenzeichen W zwischen der geteilten Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 14.17; Dav. 2394; Wibel 126.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

Johann Siebmacher, Wappen der europäischen Adelsfamilie Löwenstein-Wertheim-Virneburg, in:
Rudolph Johann Helmers, Erneuertes und vermehrtes Wappenbuch von Johann Siebmacher, 1701-1703

4243

1,5:1

4243

4243 **Friedrich Ludwig, 1731-1796.** Konv.-Taler 1768, Wertheim. 28,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Unter einer Grafenkrone auf Palmzweigen sechs Wappenschilde (Löwenstein, Bayern, Wertheim / Breuberg, Limpurg, Virneburg), unten Münzstättenzeichen W zwischen der geteilten Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 15.1; Dav. 2396; Wibel 147.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4244

4244 Silbermedaille 1781, von Carl Christoph Stockmar, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Büste r., umher ein aus zwei Zweigen gebildeter Rahmen//Zerfallenes Tor mit sieben Wappenschilden (Löwenstein, Limpurg, Rochefort / Bayern / Wertheim, Virneburg, Scharfeneck), l. daneben liegt ein nach vorn blickender Löwe, r. ein Genius, der den Wappenschild von Virneburg hält, vor dem Tor am Boden liegt der Wappenschild von Breuberg. 55,38 mm; 50,35 g. Beck/Morschek 15.4; Wibel 148.

Gereinigt, sehr schön-vorzüglich 250,--

4245

4246

4245 **Karl Ludwig, 1737-1779.** Konv.-Taler 1770, Wertheim. 27,96 g. Die Umschrift beginnt unter dem Armabschnitt und der Punkt am Umschriftsende dicht am C, die Rauten im Bayerischen Wappen gerade. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten eine Rosette//Grafenkrone über fünf Wappenschilde (Löwenstein, Bayern, Wertheim / Limpurg, Virneburg), die mit einem Band verbunden sind, unten zu den Seiten die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard) über Münzstättenzeichen (W). Beck/Morschek 16.6; Dav. 2397; Wibel 153. **R** Feine Tönung, kl. Zainende (12 Uhr), winz. Justierspuren, vorzüglich 1.000,--

4246 Konv.-Taler 1770, Wertheim. 27,97 g. Die Umschrift beginnt am Ende des Armabschnittes, die Rauten im Bayerischen Wappen schräg und die Grafenkrone nahe an der Umschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten eine Rosette//Grafenkrone über fünf Wappenschilde (Löwenstein, Bayern, Wertheim / Limpurg, Virneburg), die mit einem Band verbunden sind, unten zu den Seiten die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard) über Münzstättenzeichen (W). Beck/Morschek 16.9; Dav. 2397; Wibel 155.
R Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

4247

4249

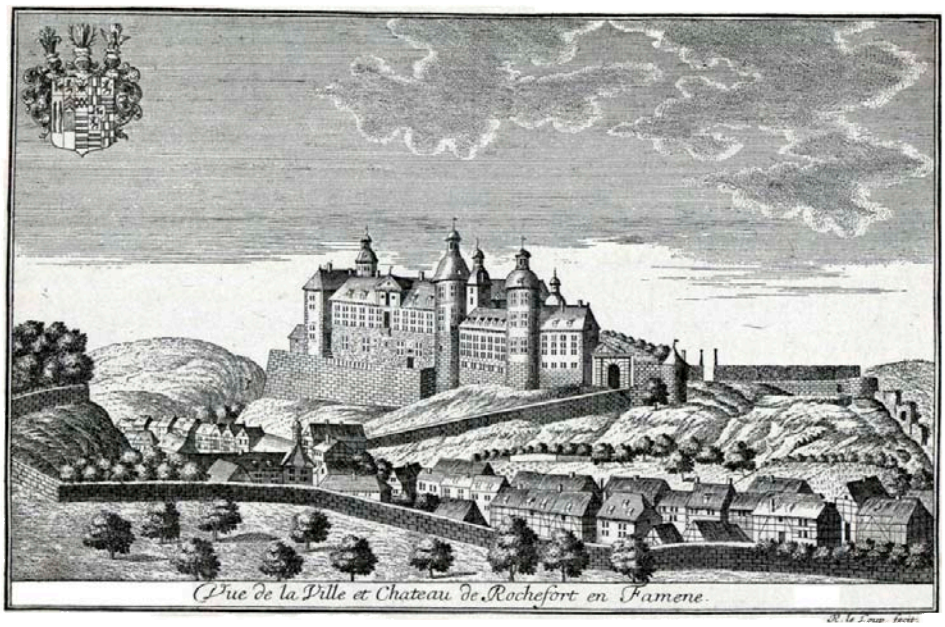
4248

4247 1/2 Konv.-Taler 1770, Wertheim. 13,86 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, im Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar), unten eine Rosette// Grafenkrone über fünf Wappenschilde (Löwenstein, Bayern, Wertheim / Limpurg, Virneburg), die mit einem Band verbunden sind, unten zu den Seiten die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard) über Münzstättenzeichen (W). Beck/Morschek 16.10; Wibel 156. Berieben, sehr schön 200,--

4248 **Johann Ludwig Volrad, Friedrich Ludwig, Karl Ludwig und Wilhelm Heinrich, 1757-1773.** 10 Kreuzer 1767, Wertheim. 3,64 g. Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard. Mit CXX ⁝ und MARCK ⁝ auf der Rückseite. Beck/Morschek 17.2; Wibel 163.
Fast sehr schön 30,--

4249 **Johann Karl Ludwig und Friedrich Karl, 1796-1806.** Gedenkgroschen 1803, Wertheim, auf den Einzug des neuvermählten Prinzen Georg in Freudenberg. 1,29 g. Beck/Morschek 19.1; Wibel 167.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 25,--

Johann Siebmacher, Wappen der europäischen Adelsfamilie Löwenstein-Wertheim-Virneburg, in: Rudolph Johann Helmers, Erneuertes und vermehrtes Wappenbuch von Johann Siebmacher, 1701-1703



Remacle Le Loup, Stich mit der Abbildung des Orts und Schlosses Rochefort in Belgien, Kupferstich, ca. 174

4250

DIE GRAFSCHAFT LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

4250 **Johann Theodor, 1611-1644.** Reichstaler 1623, Cugnon. 28,15 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde//Zweifach behelmtes und mit einem Löwenkopf verziertes, vierfeldiges Wappen (Löwenstein/Scharfeneck) mit Mittelschild von Bayern. Beck/Morschek 20.2; Dav. 6909; Weiller S. 183, Nr. 1; Wibel 171. **R** Feine Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4252

4251

4252

4251 **Maximilian Karl, 1662-1718.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1716, Regensburg, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold von Österreich. 1,74 g. Beck/Morschek 22.4; Wibel 219.
Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön + 60,--

4252 Reichstaler 1697, Wertheim. 29,27 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzentuch und Perücke, darunter die Signatur P • H • M • (Stempelschneider Philipp Heinrich Müller, Augsburg)//Dreifach behelmtes, siebenfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 97 und die geteilte Signatur F - S (Unbekannter Münzmeister). Beck/Morschek 22.5; Dav. 6914; Forster 924; Wibel 210.
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.250,--

1,5:1

4253

1,5:1

4253 Reichstaler 1711, Wertheim, auf seine Ernennung zum Reichskammergerichtsrat. 29,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Perücke, darunter Münzzeichen Stern (Stempelschneider Philipp Heinrich Müller, Augsburg)//Löwe schreitet l., mit der rechten Vordertatze einen Stein wälzend, darunter die Jahreszahl + 1711 +. Beck/Morschek 22.6; Dav. 2398; Forster 925; Wibel 216.

RR Attraktives Exemplar, vorzüglich 5.000,--

1,5:1

4254

1,5:1

4254 Reichstaler 1712, Augsburg. Fürstentaler. 29,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt Münzzeichen Stern (Stempelschneider Philipp Heinrich Müller, Augsburg)//Achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern auf gekröntem Hermelinmantel, unten Münzzeichen zwei Hufeisen (Münzmeister Christian Hohleisen) zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 12. Beck/Morschek 22.7; Dav. 2399; Forster 345; Wibel 217. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.500,--

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um den ersten Taler, der nach der Erhebung von Maximilian Karl in den Reichsfürstenstand am 3. April 1711 geprägt und daher mit dem Titel PRINCEPS versehen wurde. Deshalb wird er auch Fürstentaler genannt.

1,5:1

4255

1,5:1

4255 **Karl Thomas, 1735-1789.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1754, Wertheim. 2,56 g. Stempelschneider Peter Paul Werner. Beck/Morschek 24.4; Wibel 228.
Herrliche Tönung, vorzüglich + 150,--

Einen Dukaten des Fürsten Karl Thomas finden Sie unter der Nr. 4018.

4256

4257

4256 Konv.-Taler 1766, Nürnberg. 27,95 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Stern und Ordensband, am Armabschnitt ŒXLEIN (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzzeichen N • - und die Signatur S • R • (Münzwardein Sigmund Scholz und Münzmeister Georg Nicolaus Riedner). Beck/Morschek 24.7; Dav. 2402; Wibel 236.
RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4257 Konv.-Taler 1767, Wertheim. 27,84 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Stern und Ordensband, am Armabschnitt ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzzeichen W, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 67 und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Chriustian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.9; Dav. 2403; Wibel 239.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 300,--

4258

4259

4258 Konv.-Taler 1768, Wertheim. 27,90 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Stern und Ordensband, am Armabschnitt ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzzeichen W, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 68 und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Chriustian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.13; Dav. 2406; Wibel 273.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

4259 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,79 g. Die Vorderseitenumschrift mit WERTH • & • und ein Löwe einschwänzig, beide Löwen aufwärts blickend. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzeichen W •, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 69 • und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.15; Dav. 2407 AB; Wibel 293.
Feine Patina, fast sehr schön 150,--

4260

4261

4260 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,90 g. Die zwei Enden der Nackenschleife abwärtsgekehrt, beide Löwen doppelschwänzig, beide Löwen aufwärts blickend. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzeichen W •, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 69 und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.16; Dav. 2407 B; Wibel 294.
Feine Patina, leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 200,--

4261 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,72 g. Die zwei Enden der Nackenschleife aufwärts gebogen, beide Löwen doppelschwänzig und aufwärts blickend, aber mit anders geschwungenen Schweifen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzeichen W •, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 69 und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.17; Dav. 2407 B; Wibel 295. Sehr schön 150,--

4262

4263

4262 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,68 g. Beide Löwen doppelschwänzig, ein Löwe abwärts blickend. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzeichen W •, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 69 • und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.20; Dav. 2407; Wibel 297. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 150,--

4263 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,91 g. Beide Löwen doppelschwänzig, ein Löwe abwärts blickend. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzeichen W •, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 69 • und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.20; Dav. 2407; Wibel 297.
Kl. Kratzer und kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

4265

4264 4264

4264 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 28,00 g. Die Vorderseitenumschrift mit LOEWENST ⁝ & WERTH ⁝• und ein Löwe einschwänzig, beide Löwen aufwärts blickend. Büste r. mit leicht umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar)//Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, unten Münzstättenzeichen W, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 69 und außen die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 24.24; Dav. 2408; Wibel 300.
Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 250,--

4265 1/2 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 13,92 g. Die Vorderseitenumschrift mit LOEWENST •. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar), unten Rosette//Gekröntes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, im Abschnitt die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard) und das Münzstättenzeichen W zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 69. Beck/Morschek 24.32; Wibel 303. Feine Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 200,--

4266

4267

4266 1/2 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 13,91 g. Die Vorderseitenumschrift mit LOEWENST • WERTH • und mit mehr Raum unter dem Brustbild bei der Rosette. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar), unten Rosette//Gekröntes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, im Abschnitt die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard) und das Münzstättenzeichen W zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 69. Beck/Morschek 24.33; Wibel 304.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 150,--

4267 1/2 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 13,73 g. Die Vorderseitenumschrift mit LOEWENST • und mit mehr Raum unter dem Brustbild bei der Rosette. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur ST • (Stempelschneider Carl Christoph Stockmar), unten Rosette//Gekröntes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Bayern, unten die Kette des Hubertusordens mit Stern, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe, im Abschnitt die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard) und das Münzstättenzeichen W zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 69. Beck/Morschek 24.33; Wibel 304. Feine Patina, fast sehr schön 150,--

Fritz Geller-Grimm und Rüdiger Wandke, Schloss der Fürsten zu Löwenstein, Kleinheubach, Luftaufnahme, eigenes Werk, 2008, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en, ohne Änderungen

4268 4269

4268 20 Kreuzer (Kopfstück) 1767, Wertheim. 6,54 g. Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard. Mit W • - E • auf der Vorderseite. Beck/Morschek 24.45; Wibel 256 leicht var. Hübsche Patina, fast sehr schön 40,--

4269 Ku.-1 Kreuzer 1767, Wertheim. 10,51 g. Die Vorderseitenumschrift mit PRINC • DE LOEWENSTEIN •. Beck/Morschek 24.89; Wibel 271. Sehr schön 30,--

4270 ex 4271 4270

4270 Ku.-1 Kreuzer 1769, Wertheim. 8,66 g. Stempelschneider Carl Christoph Stockmar. Mit KREUZER • auf der Rückseite. Beck/Morschek 24.92; Wibel 313 var. Sehr schön-vorzüglich 100,--

4271 Kleine Sammlung verschiedener Nominale des Fürsten Karl Thomas: Konv.-Taler 1769 (3x), 1/2 Konv.-Taler 1769, 20 Kreuzer 1767 (3x) und 1768, 5 Kreuzer 1767, 1769 (2x), Ku.-Kreuzer 1767, Ku.-Pfennig 1781 (2x), Kleine Silbermedaille 1785, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum (gelocht). **15 Stück.** Schön-sehr schön und sehr schön 400,--

4272 4273 4272

4272 **Konstantin, 1789-1806.** Klippenförmige Silbermedaille 1789, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Die Vorderseitenumschrift mit PRINC ⁝ . Kopf r., darunter im Abschnitt IN PRIMO / REGIM ⁝ / ANNO •//Von Sonne beschienener Baum, an dem der Wappenschild von Löwenstein lehnt, r. ein Genius, der ein Füllhorn ausleert, im Abschnitt: EX VOTO CIVIT ⁝ / WERTHEIMEN • / AO 1789. 28,48 x 28,65 mm; 9,20 g. Beck/Morschek 25.3; Wibel 320. Feine Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 75,--

4273 1/2 Konv.-Taler 1789, Wertheim, auf seinen Regierungsantritt. 13,94 g. Mit kleinerem Kopf. Kopf r.//Gekröntes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild Pfalz-Bayern, unten Ordensband mit Stern, darunter Münzstättenzeichen W • zwischen der geteilten Signatur E • - ST • (Münzmeister Johann Christoph Eberhardt und Münzwardein Carl Christoph Stockmar). Beck/Morschek 25.6; Wibel 321. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1 4274 1,5:1

4274 3 Kreuzer (Groschen) 1790, Wertheim. 1,18 g. Münzwardein Carl Christoph Stockmar und Münzmeister Johann Christoph Eberhardt. Beck/Morschek 25.9; Wibel 324. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 30,--

1,5:1 4275 1,5:1

4275 1 Kreuzer 1790, Wertheim. 0,69 g. Beck/Morschek 25.13; Wibel 328. Feine Patina, fast vorzüglich 30,--

4276 4277

4276 Ku.-Pfennig 1790, Wertheim. 1,45 g. Beck/Morschek 25.23; Wibel 330. Sehr schön 30,--

4277 Ku.-Pfennig 1801, Wertheim. 1,27 g. Mit F ⁝ L ⁝ W ⁝ S ⁝ M ⁝ auf der Vorderseite. Beck/Morschek 25.27; Wibel 341. Sehr schön-vorzüglich 30,--

ex 4278

4278 Kleine Sammlung verschiedener Nominale des Fürsten Konstantin: Kreuzer o. J. (3x), Kreuzer 1790 (7x), Ku.-Pfennig 1790 (5x), Ku.-Pfennig 1801 (4x), 1802 (3x), Klippenförmige Silbermedaille 1789, auf seinen Regierungsantritt. **23 Stück**. Fast sehr schön und sehr schön 200,--

Reicholzheim, Kloster Bronnbach im Taubertal, Luftaufnahme, eigenes Werk, 2009, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en, ohne Änderungen

4279

4280

4281

4279 **Gemeinschaftsprägungen.** 3 Kreuzer (Groschen) 1800, Wertheim. 1,01 g. Mit III / KREÜZER / 1800 auf der Rückseite. Beck/Morschek 26.5; Wibel 361 var. Sehr schön 40,--

4280 3 Kreuzer (Groschen) 1805. 1,06 g. Beck/Morschek 26.26; Wibel 374-379.
Hübsche Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 20,--

4281 3 Kreuzer (Groschen) 1806. 1,02 g. Beck/Morschek 26.28; Wibel 380. Sehr schön-vorzüglich 20,--

1,5:1

4282

1,5:1

4283

2:1

4282 1 Kreuzer 1804. 0,63 g. Beck/Morschek 26.50; Wibel 404-408.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 30,--

4283 Einseitiger Pfennig 1804. 0,20 g. Beck/Morschek 26.81; Wibel 438-440.
R Hübsche Patina, vorzüglich 40,--

4284

4285

4284 Ku.-Pfennig 1791. 1,45 g. Beck/Morschek 26.99; Wibel 485. Sehr schön + 20,--

4285 Ku.-Pfennig 1804. 1,45 g. Mit ✿ I ✿ / PFENNIG ✶ / 1804 auf der Rückseite. Beck/Morschek 26.108; Wibel 499. Sehr schön + 25,--

4286 Konvolut von Gemeinschaftsprägungen: Diverse Kleinmünzen des 18. und 19. Jahrhunderts, zumeist Pfennige und Kreuzer. Dazu 2 badische Kreuzer sowie wie 4 Notgeldmünzen.
52 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 250,--

4287

WERTHEIM ALS MÜNZSTÄTTE FÜR FREMDE PRÄGEHERREN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

4287 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Konv.-Taler 1776, Wertheim. 28,04 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, und Band mit Hochmeisterkreuz, am Armabschnitt die Signatur AD (Stempelschneider Anton Matthias Domanöck)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit aufgelegtem Hochmeisterkreuz und Mittelschild Lothringen, zu den Seiten je ein gekrönter Adler mit Lothringerkreuz am Halsband, im Abschnitt X • EINE F • MARCK • / Münzstättenzeichen W in Verzierung, zu den Seiten die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Beck/Morschek 32.2; Dav. 2813; Prokisch 247.
Feine Tönung, kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

4288

4290

ex 4289

4288 20 Kreuzer 1776, Wertheim. 6,65 g. Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard. Beck/Morschek 32.5; Prokisch 249 A/a.
Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

4289 a) 5 Kreuzer 1776, Wertheim. 2,05 g. Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard. Mit IUS (W) TIRT auf der Rückseite. Beck/Morscheck 32.8; Prokisch 250 A/a.
b) 1 Kreuzer 1776, Wertheim. 0,69 g. Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard. Die Rückseite mit 1 KR ⁝ / NACH DEM / CONVENT • / FVS • / W • 1776 E • und Klammern neben dem Münzzeichen auf der Rückseite. Beck/Morscheck 32.13; Prokisch 252 leicht var.
2 Stück. Sehr schön 75,--

4290 1 Kreuzer 1776, Wertheim. 0,64 g. Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard. Mit Rosetten neben dem Münzzeichen auf der Rückseite. Beck/Morschek 32.18; Prokisch 252 A/b.
Feine Patina, sehr schön 40,--

1,5:1

4291

1,5:1

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, FÜRSTENTUM

4291 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** 10 Kreuzer 1804, Wertheim, geprägt mit den Stempeln des Dukaten. 3,79 g. Stempelschneider Anton Paul Dallinger. Albrecht 186; Beck/Morschek 33.3.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--

4292

1,5:1

4292

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

4292 **Christian August, 1738-1784.** Konv.-Taler 1767, Wertheim, auf das gräflich wetterauische Direktorium. 28,08 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen in Rokokkogestell mit Ordensband und Stern, r. dahinter ein rückwärts schauender Löwe, unten Münzstättenzeichen W in Verzierung und X EINE FEINE / MARCK •, zu den Seiten die geteilte Signatur W • - E • (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister (Johann Christoph Eberhard). Mit Randschrift: ✿ THUE (Verzierung) RECHT (Verzierung) SCHEUE (Verzierung) NIEMAND. Beck/Morschek 34.3; Dav. 2782; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4208; Joseph 451 b.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

4293

4293 Konv.-Taler 1770, Wertheim, auf Graf Otto, den Gründer der Linie Solms-Laubach. 28,03 g. Stempel von Carl Christoph Stockmar. Brustbild Ottos r. in Tracht mit großem Hut//Mit einem Lorbeerkranz geschmückte Pyramide auf vier kugelförmigen Füßen in Landschaft, im Abschnitt X ⌖ EINE FEINE / MARCK ⌖ / Münzstättenzeichen W ⌖, zu den Seiten die geteilte Signatur W ⌖ - E (Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard). Mit Laubrand. Beck/Morschek 34.11; Dav. 2785; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4221; Joseph 456. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

4294

4294 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1769, Wertheim, auf die Geburt seines zweiten Enkels Friedrich Ludwig Christian am 29. August. 6,91 g. Münzwardein Christian Franz Weber und Münzmeister Johann Christoph Eberhard. Beck/Morschek 34.16; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4219; Joseph 455. Feine Tönung, sehr schön 150,--

Rosenzweig, Ruine der Burg Löwenstein von Süden, eigenes Werk, 2007, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en, ohne Änderungen

4295

4296

4295

LÜBECK

STADT

4295 Silbermedaille o. J. (um 1700), von J. Reteke. Friedenswunsch. Stadtansicht von Lübeck von der Ostseite mit zahlreichen Schiffen im Vordergrund, davor Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol//Zwei weibliche Gestalten, eine mit Schwert, die andere mit Lilienstrauß, halten gemeinsam einen Ölzweig über einen Tisch, davor zwei schnäbelnde Tauben, darüber eine aus Wolken kommende Hand mit Waage sowie die göttliche Allwissenheit. 49,05 mm; 42,71 g. Behrens 736; Pax in Nummis 147; Röhl -.
RR Etwas Belag, sehr schön 750,--

4296 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. 29,14 g. Behrens 197 b; Dav. 2422; J. 37.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4297

LÜNEBURG

STADT

4297 Doppelter Schautaler o. J. (1613-1638). 58,45 g. St. Georg zu Pferde nach r. tötet den Drachen// Christus mit Kreuz steht nach l. auf einem, von drei Lämmern gezogenen Wagen und führt Tod und Teufel an Halsleinen hinter sich. Dav. -; Mader 763.
Von größter Seltenheit. Henkelspur, berieben, sehr schön 4.000,--

4298

1,5:1

4298

MAGDEBURG

ERZBISTUM

4298 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.** Reichstaler 1610, Halle. 29,17 g. Dav. 5474; v. Schr. 413. Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

4299

MAINZ

ERZBISTUM

4299 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1795, Mainz. 13,98 g. Slg. Pick I (Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405) 799; Slg. Walther 662. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643585-015).
Prachtexemplar. Feine Patina, leicht justiert, kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Die Mainz-Sammlung von Prof. Dr. Eckhart Pick (Teil II) finden Sie in Katalog 404.

4300

4301

4300

MANSFELD

MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

4300 **Christoph II. allein, 1558-1591.** Reichstaler (24 Groschen) 1591, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. 28,85 g. Dav. 9525; Tornau 977 c. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4301 **Heinrich II., 1595-1602.** 1/2 Reichstaler 1595, Eisleben. 14,50 g. Tornau 1002 a/e.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion WAG Online 116, Februar 2021, Nr. 802.

1,5:1 4302 1,5:1

MONTFORT

GRAFSCHAFT

4302 **Ernst, 1730-1758.** 1/2 Reichstaler 1730, Langenargen. 14,12 g. Ebner 294; Rutishauser 350.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 3.000,--

1,5:1 4303

MÜNSTER

BISTUM

4303 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Doppelter Reichstaler 1638, Münster. 57,92 g. Dav. 5594; Schulze 29. **Von größter Seltenheit.** Stark justiert, kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--

4304

4304 Schautaler o. J. (1647). 25,32 g. Mit Signatur EK (Engelbert Ketteler). Dav. 5596; Schulze 69.
Sehr schön + 750,--

4305

4305 **Sedisvakanz 1761.** Reichstaler 1761, Augsburg. 29,20 g. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.
Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 600,--

1,5:1 4306 1,5:1

4306 **Sedisvakanz 1801.** Konv.-Taler 1801, Clausthal. Dav. 733; Kahnt 297; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6320008-030).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--
Aus fürstlichem Besitz.

1,5:1 4307 1,5:1

4307 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. Schulze 270; Zepernick 334. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6320008-032).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Aus fürstlichem Besitz.

4308

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

4308 **Adolph, 1839-1866.** Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64+** (5778830-016).
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--

4309

NÜRNBERG

STADT

4309 Bronzegußmedaille 1519 (graviert), von H. Schwarz, auf den Patrizier und Bürgermeister von Nürnberg Martin Tucher (*1460; †1528). Brustbild Tuchers mit breitrandigem, geschlitzten Hut r.//Zehn Zeilen Schrift, unten an den Seiten geteilte Jahreszahl 15 - 19 (in Gravurschrift). 57,17 mm; 66,66 g. Forrer V., S. 417; Habich - (vgl. I., 161); Slg. Erlanger -.
Von größter Seltenheit. Originalguß. Vorzüglich 7.500,--
Aus fürstlichem Besitz.

4311

4310

4311

4310 1/21 Taler (Groschen) 1552, mit Titel Karls V. 2,17 g. Kellner 138.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4311 Silbermedaille 1611, von Chr. Maler, auf die Regierung des Hohen Rats. Reichsadler über zwei Stadtwappen im Kreis der sieben Wappen der Ältesten des Hohen Rats//Aus Wolken kommende Hand hält Schrifttafel. Mit Randschrift. 38,91 mm; 28,45 g. Slg. Erlanger 1001.
Feine Patina, Henkelspur, Sammlerpunze, vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6624.

1,5:1 4312 1,5:1

4312 1/4 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 6,60 g. Kellner 290 b.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 223, Osnabrück 2013, Nr. 458.

4313 4315 4314

4313 Reichstaler 1680. 29,03 g. Dav. 5661; Kellner 259. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

4314 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 27,87 g. Dav. 2484; Kellner 337.
Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

4315 1/2 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. 14,02 g. Kellner 354. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643585-016). **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 250,--

4316

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

4316 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Taler 1542, mit Titel Karls V. 28,98 g. Dav. 9617; Löffelholz 136 var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

4317

4317 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 28,23 g. Dav. 7136; Löffelholz 205. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 4318 1,5:1

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

4318 **Anton Günther, 1603-1667.** Schilling o. J., Jever. 0,56 g. Nach Art der Elbinger Prägungen des schwedischen Königs Gustav Adolf. Vermutlich 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Kalvelage/Trippler 302. **Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, sehr schön 150,--

4319 1,5:1 4319

4319 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Vereinsdoppeltaler 1840, für das Fürstentum Birkenfeld. 37,08 g. AKS 8; Dav. 751; Kahnt 321; Thun 239.
Prachtexemplar. Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2926.

4320

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

4320 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1589, Emden. 28,92 g. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9614 var.; Kappelhoff 281 var.
Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

4321

PADERBORN

BISTUM

4321 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** 20 Kreuzer 1766, Neuhaus. 6,65 g. Schwede 321 A/a; Weing. 219.
Prachtexemplar. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, fast Stempelglanz 750,--

4322

4323

4322

PASSAU

BISTUM

4322 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1712, Augsburg. 29,18 g. Dav. 2520; Forster 957; Kellner 147. Vorzüglich + 1.000,--

4323 **Raymund Ferdinand von Rabatta, 1713-1722.** 1/4 Reichstaler 1717, Augsburg. 7,30 g. Kellner 162.
R Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4325

4324

4325

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

4324 **Johann Kasimir, 1576-1592.** Taler 1578, Heidelberg. 28,81 g. Dav. 9641; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 142; Slg. Memmesh. 2216. **R** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4325 **Karl Philipp, 1716-1742.** Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat. 28,89 g. Gemeinschaftsprägung mit Karl Albert von Bayern. Dav. 2530; Haas 27; Hahn 272 (Abbildung paßt nicht zur Beschreibung); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 414; Slg. Memmesh. 2424.
Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

4326 1,5:1 4326

4326 **Karl Theodor, 1743-1799.** Gulden 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. 12,92 g. Dav. -; Haas 204 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 442; Slg. Memmesh. 2455. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

4328 4327 4329

4327 Silberne Suitenmedaille o. J. (1758), von A. Schäffer, auf den Pfalzgraf Karl Ludwig (1648-1680). Suitenmedaille (Nr. 21). Geharnischtes Brustbild des Pfalzgrafen l.//Zehn Zeilen Schrift. 39,27 mm; 26,00 g. Haas 269; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 472 (dort in Bronze); Slg. Memmesh. -; Stemper 254. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

Die Idee, eine Medaillenreihe der pfälzischen Herrscher anfertigen zu lassen, stammte von Kurfürst Karl Philipp, der seinen Chefmedailleur Wigand Schäffer mit dem Schneiden der Stempel beauftragte. Man konnte sich aber nicht über die Texte der Rückseiten, die das Lebenswerk der betreffenden Herrscher beschreiben sollten, einigen. Darüber starb Karl Philipp. Sein Nachfolger Karl Theodor griff den Plan aber wieder auf und beauftragte Wigand Schäffers Sohn Anton mit der Fertigstellung der Stempel, die dieser mit einem "S" signierte. Die Medaillensuite wurde in verschiedenen Ausführungen zu Geschenkzwecken bei Jubiläen und fürstlichen Besuchen ausgegeben.

4328 Silbermedaille 1760, von A. Schäffer, auf die Einweihung der Jesuitenkirche in Mannheim. 14 Zeilen Schrift, darüber zwei gekreuzte Palmzweige//Ansicht der Jesuitenkirche mit Gebäudetrakt und des daran anschließenden Jesuitenkollegs. 32,18 mm; 14,60 g. Haas 223; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 474; Slg. Memmesh. 2473; Stemper 509.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4329 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764, von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,20 mm; 7,13 g. Haas 227; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 492; Slg. Memmesh. 2486 var.; Stemper 513.

Von großer Seltenheit. Gelocht, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 93, Köln 1998, Nr. 3693.

1,5:1 4330 1,5:1

4330 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764 (1767), von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Hubertusorden//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,34 mm; 7,05 g. Haas 227 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 492 var.; Slg. Memmesh. 2487; Stemper 513 B. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion UBS 69, Zürich 2007, Nr. 1118.

1,5:1 4331 1,5:1

4331 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764 (1780), von J. H. Boltschauser, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter Signatur B//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,90 mm; 6,67 g. Haas 227 c; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 494 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. -; Stemper 513 D.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 42, Mannheim 1992, Nr. 907 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 494.

4332 4333

POMMERN

POMMERN-WOLGAST, HERZOGTUM

4332 **Philipp Julius, 1592-1625.** Reichstaler 1621, Franzburg. 28,45 g. Dav. 7200; Hildisch 174; Olding 108 b; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1185. **RR** Feine Patina, sehr schön + 1.000,--

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

4333 **Christina, 1637-1654.** Reichstaler 1647, Stettin. 28,42 g. Münzmeister Ulrich Butkau. Variante mit REGINA am Ende der Vorderseitenumschrift. Ahlström 18; Dav. 4573.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--

4334

4334 **Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1689, Stettin. 17,27 g. Ahlström 113 c; Dav. 767.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön 200,--

1,5:1 4335 1,5:1

REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

4335 **Heinrich II., der Zänker, 985-995 (2. Regierung).** Denar. Münzmeister ECCO. Kreuz, in den Winkeln Kugel, Ringel, Kugel, leer//Letternkirche. Dannenberg 1069; Hahn 22 b 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6635705-008).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4336 4337 4338

STADT

4336 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,02 g. Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6643509-004).
Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--

4337 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,13 g. Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842. Etwas Grünspan, fast vorzüglich 250,--

4338 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. 27,94 g. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

4339

4340

4339 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. 28,11 g. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

Eine bedeutende Spezialsammlung Regensburger Münzen finden Sie in Katalog 405.

REUSS

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

4340 **Heinrich LI., 1779-1822.** Konv.-Taler 1812. 27,97 g. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

1,5:1

4341

1,5:1

SACHSEN

MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

4341 **Friedrich IV. (I.), 1381-1423 (-1428).** Meißner Groschen o. J., Freiberg. 2,41 g. Krug 588/3; Mehner 5/18.
Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. Belagreste, sonst vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1,5:1

4342

1,5:1

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

4342 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. 28,93 g. Dav. 9707; Keilitz 16.3; Schnee 5. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 2.000,--

4343

4344

4345

4343 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. 28,91 g. Dav. 9717; Keilitz 86; Schnee 51.
Hübsche Patina, sehr schön + 1.250,--

4344 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Doppeltaler 1534, Buchholz. 52,47 g. Dav. 9723; Keilitz 243 var.; Schnee 83. **RR** Felder geglättet, Reste von Zaponlack, sehr schön 1.500,--

4345 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1536, Buchholz. 28,95 g. Dav. 9722; Keilitz 130; Schnee 80. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

4346

1,5:1

4346

4346 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1542, Annaberg. 28,92 g. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hünerkopf: Sechsstrahliger Stern. Geprägt aus dem Silber seiner eigenen Grube St. Clement. Dav. 9731; Keilitz 186.1; Schnee 106. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Variante mit deutlich kleinerem Hüftbild des Herzogs Moritz auf der Rückseite.

Walther Haupt, Sächsische Münzkunde, schreibt hierzu: "Von 1533 bis 1539 war verantwortlicher Münzmeister der Annaberger Münze Wolf Hünerkopf gewesen. (…) Sein Nachfolger war Nickel Streubel, der dort von 1539 bis 1545 für den Kurfürsten und für Herzog Moritz mit dem Münzzeichen Kreuz im Ring prägte. (…) In Annaberg finden wir aber von 1542 bis 1545, also während Streubels Amtszeit, noch einen sechsstrahligen Stern als Münzzeichen. Erst unlängst hat sich herausgestellt, daß damit der ehemalige Annaberger Münzmeister Hünerkopf erneut prägte. (…) Woher rührt die Seltenheit dieser Münzen? Der ehemalige Annaberger Münzmeister betrieb eine eigene Fundgrube St. Clement. Als Anerkennung für seine Dienste erhielt er von den wettinischen Fürsten das Privileg, das aus seinem eigenen Bergwerk gewonnene Silber als außeramtlicher Münzmeister in seinem eigenen Hause mit seinem eigenen Münzzeichen, eben dem sechsstrahligen Stern, selbst ausmünzen zu dürfen. Es ist das ein in der Münzgeschichte einmaliges Vorkommnis, erklärt aber die große Seltenheit dieser aus dem Silber einer einzigen Fundgrube geschlagenen Münzen".

4347

4348

4349

4347 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1550, Annaberg. Mit MAVRICI in der Vorderseitenumschrift und großer Rosette im Schild der Rückseitenumschrift. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10 var; Schnee 689 Anm. var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6508894-016). Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

4348 Taler 1550, Annaberg. 28,85 g. Mit MAVRICI in der Vorderseitenumschrift und großer Rosette im Schild der Rückseitenumschrift. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10 var; Schnee 689 Anm. var.
Sehr schön + 300,--

4349 Taler 1553, Freiberg. 28,91 g. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 11.5; Schnee 696.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 250,--

4350

4351

4352

4350 **August, 1553-1586.** Reichstaler 1575, Dresden. 29,06 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725.
Feiner Prägeglanz, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--

4351 Reichstaler 1583, Dresden. 29,12 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

4352 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1600, Dresden. 29,16 g. Dav. 7557; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

4353

4354

4355

4353 Dicker doppelter Reichstaler 1602, Dresden. Dav. 7560; Keilitz/Kahnt 223; Schnee 757. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **VF DETAILS MOUNT REMOVED** (6062386-008).
R Henkelspur, sehr schön 500,--

Exemplar der Michael S. Tallent Collection, Auktion Stack's, New York, April 2008, Nr. 247.

4354 Reichstaler 1607, Dresden. 29,18 g. Mit Münzmeisterzeichen HR. Dav. 7566; Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

4355 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1611, Dresden. 28,89 g. Variante mit komplett umlaufender Umschrift auf der Rückseite. Clauß/Kahnt 11; Dav. 7573 var.; Schnee 780.
RR Min. Belagreste, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 62, Leipzig 2008, Nr. 2489.

4357

4356

4357

4356 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 28,92 g. Clauß/Kahnt 269; Dav. 7595; Schnee 826; Slg. Opitz - (zu 1958); Slg. Whiting 74 leicht var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 5864.

4357 Reichstaler 1624, Dresden. 29,11 g. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818.
Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

1,5:1

4358

4358 Breiter dreifacher Reichstaler 1628, Dresden. 87,77 g. Der geharnischte Kurfürst reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, im Hintergrund Stadtansicht von Dresden//Sechsfach behelmtes Wappen mit Mittelschild. Clauß/Kahnt 134; Dav. 387; Schnee 853.
RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Berlin 2020, Nr. 463.

4359

4359 Reichstaler 1629, Dresden. 28,49 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845.
Feine Patina, kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--

4360

4361

4362

4360 Reichstaler 1652, Dresden. 28,80 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Patina, sehr schön 200,--

4361 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. 29,14 g. Clauß/Kahnt 349; Dav. 7614; Schnee 894. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

4362 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. 28,98 g. Clauß/Kahnt 349; Dav. 7614; Schnee 894. Belagreste, sehr schön 200,--

4364

4363

4364

4363 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1660, Dresden. Erbländischer Taler. 29,10 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

4364 Breiter doppelter Reichstaler 1663, Dresden. Beichttaler. 57,33 g. Clauß/Kahnt 518 a; Dav. 404; Schnee 918. **RR** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 2.000,--

4365

4366

4365

4365 Reichstaler 1664, Dresden. Erbländischer Taler. 29,13 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909.
Feine Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 250,--

4366 1/2 Wechseltaler 1670, Dresden. 13,78 g. Clauß/Kahnt 412.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 750,--

4367

4368

4369

4367 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,24 g. Clauß/Kahnt 531; Dav. 7633; Schnee 943.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 70, Prag 2016, Nr. 719.

4368 **Johann Georg III., 1680-1691.** Reichstaler 1686, Dresden. 28,92 g. Clauß/Kahnt 582 b; Dav. 7640; Schnee 964. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--

4369 Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. 23,17 g. Clauß/Kahnt 629; Dav. 7643; Schnee 971. Kl. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 300,--

4370

4371

4372

4370 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1697, Dresden. 29,09 g. Dav. 7652; Kahnt 101; Schnee 985. Hübsche Patina, kl. Kratzer (Einkerbungen) im Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4371 Reichstaler 1701, Dresden. 29,02 g. Dav. 2647; Kahnt 104; Schnee 996.
R Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--

4372 Reichstaler 1702, Dresden. 29,17 g. Dav. 2647; Kahnt 104; Schnee 996.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

4373

1,5:1

4373 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1714, Dresden. Ausbeute der Freiberger Gruben. Vier Zeilen Schrift, oben strahlendes Dreieck, unten Erzstock mit sieben Metallzeichen//Acht Zeilen Schrift, oben Eisen und Schlägel gekreuzt. 20,78 mm; 3,65 g. Müseler 56.1.2/6a.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Winter 12, Düsseldorf 1970, Nr. 232.

4374

4374 Reichstaler 1714, Dresden. 28,97 g. Dav. 2653; Kahnt 108; Schnee 1009.
R Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn 94, Leipzig 2020, Nr. 1801.

4375

4376

4375 Reichstaler 1721, Dresden. 28,84 g. Dav. 2653; Kahnt 109; Schnee 1015.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 750,--

4376 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter drei Zeilen gebogene Schrift//Stadtansicht von Freiberg mit Wehranlagen, im Vordergrund Bergwerksanlagen über Tage, ein Wünschelrutengänger, zwei Haspelknechte am Förderhaspel, ein Bergmann, der ein Schürfloch auswirft, sowie ein Pferdegöpel mit zwei Gebäuden; unten eine Bergwerksanlage unter Tage, darin ein Karrenläufer auf dem Weg zum Füllort, r. vier Bergleute in einem Strossenbau bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, im Abschnitt das Freiberger Wappen zwischen GLVCK - AVF! 41,64 mm; 29,17 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 269, Frankfurt/Main 1968, Nr. 1901.

4377 4378 4379

4377 Reichstaler 1734, Dresden. 29,10 g. Dav. 2665; Kahnt 529 (LP); Schnee 1024.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4378 Reichstaler 1738, Dresden. 28,88 g. Dav. 2665; Kahnt 531; Schnee 1028. Sehr schön + 1.000,--

4379 Reichstaler 1740, Dresden, auf das Vikariat. 29,15 g. Dav. 2668; Kahnt 632; Schnee 1031.
R Hübsche Patina, Reste der alten Inventarnummer (Tuscheziffer) im Feld der Vorderseite, winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

4380

4380 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Leipzig. 27,84 g. Mit Signatur "P" am Armabschnitt. Dav. 2677 A; Kahnt 1003; Schnee 1051. **R** Sehr schön + 300,--

1,5:1

4381

1,5:1

4381 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1765 (geprägt 1769), Dresden. Prämie der Bergakademie Freiberg. 27,94 g. Münzmeister Ernst Dietrich Croll. Dav. 2686; Kahnt 1168; Müseler 56.1.4/4; Schnee 1070. **RR Nur 150 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Heinrich Pilartz 13, Köln 1966, Nr. 1257.

4382

4383

4382 Konv.-Taler 1768, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,91 g. Dav. 2683; Kahnt 1073; Müseler Nachtrag 56.1.4/8; Schnee 1072. Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 200,--

4383 Konv.-Taler 1776, Dresden. 27,97 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1,5:1

4384

1,5:1

4384 Konv.-Taler 1780, Dresden. Zur Belohnung des Fleißes. 27,80 g. Dav. 2693; Kahnt 1171; Schnee 1083. **Von großer Seltenheit.** In Etui. Herrliche Patina, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

4386

4385

4387

4385 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Konv.-Talers 1786, von J. F. Stieler. Ausbeute der Fundgrube "Beschert Glück" in Freiberg. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelinmantel und mit Ordensstern//Ansicht des Huthauses der Beschert-Glück-Fundgrube in hügeliger Landschaft, im Abschnitt vier Zeilen Schrift mit Wertangabe "1/5 MARCK FEIN SILBER". 46,51 mm; 46,62 g. Müseler 56.1.4/26; Slg. Merseb. 2518. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Heinrich Pilartz 12, Köln 1966, Nr. 573.

4386 Konv.-Taler 1788, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,97 g. Dav. 2696; Kahnt 1084; Müseler 56.1.4/29; Schnee 1087.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 600,--

4387 Konv.-Taler 1791, Dresden. 28,03 g. Dav. 2698; Kahnt 1085; Schnee 1089. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643583-005).

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--

4388

SACHSEN, KÖNIGREICH

4388 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1810 SGH. 27,80 g. AKS 12 b; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. Feine Tönung, min. justiert, fast Stempelglanz 250,--

1,5:1 4389 1,5:1

4389 Konv.-Taler 1815. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 28,06 g. AKS 54; Dav. 990; Kahnt 420; Müseler 56.2.1/10; Thun 296.

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion Heinrich Pilartz 12, Köln 1966, Nr. 587.

4390

4390 Silbermedaille 1818, von F. Stadelmann und K. R. Krüger. Prägung der Grube Hinter-Erbisdorf anläßlich seines 50jährigen Regierungsjubiläums. Büste r., darunter Schlangenring mit Schrift//Hügelige Landschaft mit Tannen, darin Schachtgebäude und mehrere Betriebsgebäude, im Abschnitt Schlägel und Eisen gekreuzt. 62,18 mm; 80,89 g. Müseler 56.2.1/15; Slg. Merseb. 2504.

R Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Winter 24, Düsseldorf 1971, Nr. 473.

4391

4392

4391 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. 28,04 g. AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306.
R Prachtexemplar. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 750,--

4392 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. 27,90 g. AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306.
R Vorzüglich + 250,--

4393

4395

4394

4393 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1837 G. 27,96 g. AKS 95; Dav. 872; Kahnt 443; Thun 317.
R Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 300,--

4394 Konv.-Taler 1837 G. 27,97 g. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319.
Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön + 100,--

4395 Vereinsdoppeltaler 1854 F. 37,12 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.
Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--

4396

1,5:1

4396

4396 **Johann, 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1857 F. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 37,00 g. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

4398

4397

4398

SÄCHSISCHE STÄDTE

4397 **Freiberg.** Silbermedaille 1895, unsigniert, auf das 50-jährige Bestehen der Gesellschaft Phönix. Phönix über Kartusche, oben Schlägel und Eisen gekreuzt//Fünf Zeilen Schrift. 33,44 m; 15,49 g. Gebauer 1895.1.1; Müseler 56.2.3/31. **R Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4398 Silbermedaille o. J. (1924), von F. W. Hörnlein, gefertigt im Auftrag der Gesellschaft deutscher Metallhütten- und Bergleute als Prämie für Verdienste im Bergbauwesen. Vier Zeilen Schrift//Brustbild des Wissenschaftlers und Bergbauforschers Georgius Agricola (*1494, †1555) halbl. mit Hut und umgelegtem Mantel. 45,15 mm; 40,10 g. Arnold/Fischer/Arnold - (vgl. 193); Müseler - (vgl. 15.3/28); Slg. Opitz - (vgl. 652). **Von großer Seltenheit.** Mattiert. Kl. Kratzer, fast prägefrisch 750,--

4399

4400

4401

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

4399 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. 28,76 g. Dav. 9745; Koppe 266 k; Schnee 148.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

4400 **Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft.** Taler 1558, Saalfeld. 28,65 g. Dav. 9753; Koppe 283 var.; Schnee 159.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

4401 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1597, Saalfeld. 28,96 g. Dav. 9777; Koppe 96; Schnee 250. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

4402 4403

4402 **Carl August, 1775-1828.** Konv.-Taler 1813. 27,80 g. Mit einem Bandende auf der Vorderseite, gerade nach unten und drei Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1 Anm.; Dav. 842 var.; Kahnt 512 b; Thun 381 var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643510-004).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4403 Konv.-Taler 1813. 27,73 g. Mit zwei Bandenden auf der Vorderseite, breiterem Palmzweig und vier Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512 d; Thun 381. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

4404 1,5:1 4404

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

4404 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** Reichstaler 1689, Gotha, auf die Einweihung von Schloß und Kirche Friedrichswerth. 28,86 g. Dav. 7474; Schnee 497; Sommer SGA 1689/1; Steguweit 139.
RR Feine Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1 4405 1,5:1

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826
SACHSEN-COBURG-MEININGEN

4405 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Konv.-Taler o. J. (1803), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. AKS 167; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (4379514-003).
R Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

4406

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735
SACHSEN-COBURG-SAALFELD

4406 **Franz Friedrich Anton, 1800-1806.** Konv.-Taler 1805. 27,85 g. Dav. 831 var.; Kahnt 500; Thun 371. **RR Nur ca. 600 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--

4407 4407

1,5:1

4407 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. 28,05 g. Mit größeren Arabesken auf der Rückseite, das Kreuz der Krone weist zwischen "N" und "D" von UND und mit Randschrift: EIN SPECIES (Rosette) THALER (Verzierungen). AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 c/e; Thun 372. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

4408 4408

1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

4408 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. 36,99 g. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643527-005). **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 500,--

1,5:1

4409

1,5:1

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

4409 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** Doppelter Reichstaler 1609, Reichenstein. 57,84 g. ♁ D ⁝ G • IOHAN • CHRIST • ET • GEORG • RVD • FRA • Die geharnischten Hüftbilder einander gegenüber mit Kommandostäben und umgelegten Feldbinden//DVC • SIL • LIG • - • ET • BREG • 609 • Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, oben zu den Seiten der mittleren Helmzier die geteilte Signatur CT - Lilie (hochgestellt; Christoph Tuchmann, Münzverwalter in Reichenstein). Dav. 7711; F. u. S. 1434.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 10.000,--

4410

1,5:1

4410

4410 Reichstaler 1621, Reichenstein. Eisenschneider Hans Rieger. 28,06 g. Die geharnischten Brustbilder einander gegenüber mit umgelegten Feldbinden, darüber Reichsapfel, der die Umschrift teilt//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 7718; F. u. S. 1549.
RR Hübsche Patina, leichte Prägechwäche, sehr schön 5.000,--

4411

4412

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

4411 **Georg Friedrich, 1543-1603.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Jägerndorf, mit Titel Maximilians II. 24,38 g. Dav. 68; F. u. S. 3246; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 1062 var.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--

4412 Reichstaler 1595, Jägerndorf. 28,82 g. Dav. 9332; F. u. S. 3302; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3391; v. Schr. 1149. **RR** Glättungsstelle im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich 1.000,--

4413

4414

4415

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

4413 **Christian IV., 1588-1648.** Speciestaler 1623, Glückstadt. 28,85 g. Münzmeister Albert Dionys. Mit GLVCKSTADEN in der Rückseitenumschrift. Dav. 3668; Hede 156; Lange 34 b.
R Hübsche Patina, min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 600,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

4414 **Johann Adolf, 1590-1616.** Reichstaler 1612, Schleswig. 28,85 g. Dav. 3688; Lange 272 f.
Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 7507 und der Sammlung "Cygnus in Nummis", Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 5452.

4415 **Friedrich III., 1616-1659.** Reichstaler 1627, Steinbek. 28,77 g. Münzmeister Samuel Timpf. Mit HOLSAT: am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 3699; Lange 325 b/c.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

4416

4417

4416 Reichstaler 1627, Steinbek. 28,64 g. Münzmeister Samuel Timpf. Mit HOLSAT: am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 3699; Lange 325 b.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

4417 **Ernst III., 1601-1622.** Reichstaler 1620, Altona. 28,81 g. Dav. 3741; Lange 916; Weinm. 143 var.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4418

4419

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

4418 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1854. 37,08 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Hübsche Patina, leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

4419 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1786, Saalfeld. 27,97 g. Dav. 2771; Fischer 575.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4420

4421

4420

4420 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1812. 27,89 g. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

4421 **Johann Nepomuk, 1782-1789.** 20 Kreuzer 1783, Wien. 6,67 g. Tannich 47. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643509-009).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--

4422

1,5:1

4422

SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

4422 **Christian August, 1738-1784.** Reichstaler 1748, Nürnberg, auf den Tod seiner ersten Gemahlin Elisabeth Amalie Friederike von Isenburg (Tochter des Fürsten Wolfgang Ernst von Isenburg-Büdingen) am 22. November. 29,18 g. Ohne Signatur, Stempelschneider A. Vestner. Bernheimer -; Dav. 2780; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4200; Joseph 447; Slg. Erlanger 2170. **R** Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

4423

1,5:1

4423

4423 Konv.-Taler 1767, Wertheim, auf die Vermählung seines Sohnes, des Erbgrafen Georg August Wilhelm mit Elisabeth Charlotte Ferdinande Luise, Tochter des Fürsten Friedrich Ernst von Isenburg. 27,99 g. Mit Laubrand. Dav. 2783; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4209; Joseph 452 b. **R** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Weitere Prägungen des Grafen Christian August von Solms-Laubach finden Sie unter den Nrn. 4292-4294.

1,5:1

4424

1,5:1

SPEYER

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

4424 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar, nach 1046. 1,04 g. Gekrönter Kopf v. v.//Schiff mit drei Rudern, darauf Kajüte. Die Ruder zeigen jedoch nach links statt nach rechts. Dannenberg 830 b var.; Ehrend 2/18 var.; Kluge 141 var. **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön 250,--

4425

1,5:1

4425

STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

4425 **Johann Martin, 1638-1669.** Reichstaler 1653, Rottleberode. 28,82 g. Dav. 7786; Friederich 1182.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

4426

4427

TRIER

ERZBISTUM

4426 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769, Koblenz. 28,00 g. Dav. 2833; v. Schr. 1239.
Attraktives Exemplar, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

4427 Konv.-Taler 1769, Koblenz. 27,89 g. Dav. 2833; v. Schr. 1239. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

4428

4429

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

4428 **Georg, 1805-1812-1813.** Konv.-Taler 1811. 27,72 g. AKS 11; Dav. 923; Kahnt 545; Thun 403.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

4429 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. 29,16 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

4430

4431

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

4430 **Friedrich I., 1593-1608.** Reichstaler 1606, Christophstal, mit Titel Rudolfs II. 28,39 g. Dav. 7827 B; Kirchheimer -; Klein/Raff 225; Müseler -. **Von großer Seltenheit.** Min. Henkelspur, schön-sehr schön 2.000,--

Wenn Müseler und Kirchheimer diese Stücke nicht in ihre Bücher aufgenommen haben, kann man diese Münze dennoch als Ausbeuteprägung ansehen. Auch Nau hat die Ausprägung im Zusammenhang mit dem Silberausbringen der Gruben um Freudenstadt gesehen. Es ist eine Parallele zu den Andreas-Prägungen, die auch nicht ausdrücklich sagen, daß sie aus dem Silber der Grube bei St. Andreasberg geprägt wurden. Dies gilt auch für die Schlickschen Joachimstaler und einige schlesische Bergwerksmünzen.

4431 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Reichstaler 1623, Christophstal. 29,40 g. Dav. 7850 B; Klein/Raff 311. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1,5:1

4432

1,5:1

4432 Kreuzer 1624, Christophstal. 0,63 g. Klein/Raff 510.
Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--

1,5:1

4433

1,5:1

4433 Klippenförmige Silbermedaille zu einem 1/2 Reichstaler 1625, Stempelschneider Francois Guichart. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel in verziertem Oval//Vier durch Ranken verbundene Wappen, in der Mitte +IHS+. 31,66 x 31,59 mm; 14,47 g. Ebner 414; Klein/Raff 109.
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön 1.250,--

1,5:1

4434

4434 Reichstalerklippe 1625, Christophstal. Ausbeute der Christophstaler Gruben. 28,78 g. Dav. 7864; Kirchheimer 3; Klein/Raff 358; Müseler 77/3; Slg. Vogelsang -.
Von größter Seltenheit. Herrliche Patina, gelocht, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 145, München 1985, Nr. 1854 und Exemplar der Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1589.

Nach der Rückseitenumschrift dienten diese Stücke vermutlich als (Neujahrs-)Geschenke (Strena) des Herzogs.

4435

4435 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Reichstaler 1707, Augsburg. 28,87 g. Dav. 2849; Forster 919; Klein/Raff 43. **RR** Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

4436

1,5:1

4436 1/2 Reichstaler 1707, Stuttgart. 14,55 g. Klein/Raff 53. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

4437

1,5:1

4437 **Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744.** Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. 29,24 g. Dav. 2855; Klein/Raff 240 a; Müseler 77/6. **R** Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 3.500,--

Die Grube Christophstal liegt im Stadtgebiet von Freudenstadt, dessen Türme auf der Rückseite dieses Talers zu sehen sind.

4438

4439

4438

4438 Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. 29,03 g. Dav. 2855; Klein/Raff 240; Müseler 77/6. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4439 1/2 Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. 14,59 g. Klein/Raff 242; Müseler 77/7. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

4441

4440

4441

4440 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** 1/2 Konv.-Taler 1805. 14,00 g. AKS 19.
R Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

4441 Konv.-Taler 1806. 27,86 g. AKS 40; Dav. 938; Kahnt 569; Thun 418.
RR Feine Patina, fast sehr schön 2.000,--

4442

4442 Kronentaler 1812. 29,26 g. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4443 1,5:1 4443

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

4443 **Sylvius Friedrich, 1664-1697.** Reichstaler 1675 SP, Oels. 28,14 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Perücke, Spitzenjabot und Löwenkopfschulter//Vierfach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 75, unten zu den Seiten die geteilte Signatur S - P (Samuel Pfahler, Münzmeister in Oels 1673-1678). Dav. 7889; F. u. S. 2300; Kopicki 6233 (R5).
RR Kl. Graffito im Feld der Vorderseite, kl. Kratzer, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Kricheldorf 14, Stuttgart 1964, Nr. 1264.

4445 4444 4445

WÜRZBURG

BISTUM

4444 **Julius Echter von Mespelbrunn, 1573-1617.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1601, mit Titel Rudolfs II. 24,35 g. Dav. 152; Helmschrott 136. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 500,--

4445 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. 28,87 g. Dav. 5993; Helmschrott 450. Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

1,5:1

4446

1,5:1

TIROL, GRAFSCHAFT

4446 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 31,66 g. Dav. 8087; M./T. 64; Voglh. 1 III/IV.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer in der Legende der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rauh und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.

1,5:1

4447

1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

4447 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** 1/4 Taler o. J., Wien. 7,12 g. Markl 62.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 118, München 1961, Nr. 1595.

4448

4449

4450

4448 Taler 1556, Joachimstal. 28,81 g. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 114; Voglh. 49 VII. Sehr schön 300,--

4449 Guldentaler (60 Kreuzer) 1563, Kuttenberg. 24,57 g. Dav. 37; Dietiker 42; Halacka 73; Voglh. 60 II. Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

4450 Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, Klagenfurt. 24,38 g. Dav. 35; Voglh. 59. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

4452

4451

4452

4451 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, Joachimstal. 24,28 g. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73. Min. Kratzer und Belagreste, sehr schön-vorzüglich 600,--

Maximilian II., *31.07.1527 Wien, †12.10.1576 Regensburg, Sohn Ferdinands I., wurde 1548 zum König von Böhmen gekrönt, und verwaltete bis 1550 in Abwesenheit Kaiser Karls V. Spanien. Obwohl er im Inneren der protestantischen Lehre nahe stand, mußte er der katholischen Kirche Treue schwören, um 1562 zum römischen König gewählt werden zu können. Er wurde 1563 zum König von Ungarn und 1564 zum Kaiser gekrönt. Seinen Brüdern Ferdinand und Karl mußte er Tirol bzw. Innerösterreich überlassen. Seine Reichsreformpläne scheiterten an den Sonderinteressen der Reichsstände. Kurz nachdem er die Wahl seines Sohnes Rudolf zum römischen König erreicht hatte, starb er noch auf dem Reichstag in Regensburg.

4452 Reichstaler 1575, Kuttenberg. 29,04 g. Münzmeister G. Satný von Olivet mit Samuel Wodolinský. Dav. 8056; Dietiker 244; Halacka 194; Voglh. 68. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

4453

4454

4455

4453 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler o. J., Graz. 28,24 g. Dav. 8121 var.; Voglh. 78 I var.
RR Hübsche Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4454 1/2 Reichstaler 1588, Graz. 14,06 g. M. z. A. S. 74. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--

4455 Reichstaler 1589, Graz. 28,71 g. Dav. 8127 var.; Voglh. 78 VIII var.
RR Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--

4456

4456

4456 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Dicker doppelter Reichstaler o. J., Hall. 56,67 g. Dav. 8096; M./T. -.
R Dunkle Patina, Randfehler, sehr schön 1.500,--

4457

4458

4457 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,30 g. Dav. 8089 A; M./T. 578 var.; Voglh. 84 Var. 7.
Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 147, München 1969, Nr. 1562.

4458 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1579, Kuttenberg. 28,86 g. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

1,5:1

4459

1,5:1

4459 Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. 29,00 g. Dav. 8067; Voglh. 102 I.
RR Sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, min. Kratzer am Rand, vorzüglich 1.500,--

4460

1,5:1

4460

4460 Reichstaler 1589 KB, Kremnitz. 28,40 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4461

4462

4461 Reichstaler 1590, Kuttenberg. 29,00 g. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

4462 Reichstaler 1592, Wien. 28,61 g. Dav. 8064; Voglh. 106 III.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--

4463

1,5:1

4463

4463 Reichstaler 1599 NB, Nagybánya. 28,74 g. Dav. 8069; Voglh. 102 V. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

4464

4466

4465

4464 Reichstaler 1602 KB, Kremnitz. 28,04 g. Dav. 3013; Voglh. 100 IV.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

4465 Reichstaler 1603, Hall. 28,54 g. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4466 1/2 Reichstaler 1603, Hall. 14,38 g. M./T. 354. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4467

4467

4467 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,50 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 363/362 (Stempel 3/2). Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.250,--

4468

4469

4468

4468 Reichstaler 1604, Hall. 28,40 g. Dav. 3005; M./T. 375; Voglh. 96 III. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--

4469 1/4 Reichstaler 1604, Kuttenberg. 7,08 g. Münzmeister David Enderle. Dietiker 333; Halacka 375. Sehr schön 1.500,--

4471

4470

4471

4470 Sechser 1604, Hall. 2,49 g. M./T. R 316. **RR** Feine Patina, sehr schön + 300,--

4471 Reichstaler 1605, Hall. 28,42 g. Dav. 3005; M./T. 376 var.; Voglh. 96 IV. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4472

4473

4472 Reichstaler 1606, Ensisheim. 28,48 g. Dav. 3035; Voglh. 95 V. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

4473 Reichstaler 1607, Hall. Sogenannter Alchimistentaler. 27,97 g. Dav. 3006; M./T. 380 leicht var.; Voglh. 96 IX leicht var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

4474

4475

4474 Reichstaler 1609, Hall. 28,55 g. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--

4475 Reichstaler 1611, Ensisheim. 28,22 g. Dav. 3035; Voglh. 95 XI. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4476

4476

4476 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Doppelter Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. 57,42 g. Dav. 5852; M./T. -; Prokisch 64 E/e.
R Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

1,5:1

4477

1,5:1

4477 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** 1/4 Reichstaler 1613, Hall. 6,99 g. M./T. 410.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

4478

4478

4478 Doppelter Reichstaler 1617, Ensisheim. 56,33 g. Dav. 3325; M./T. 593.
RR Feine Patina, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.500,--

4479

1,5:1

4479

4479 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1617, Graz. Prägung als Erzherzog. 28,70 g. Dav. 3311; Voglh. 123 IV var.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

4480

4480

4480 Doppelter Reichstaler 1621, Graz. 56,93 g. Dav. 3101; Herinek 304.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--

4481

4482

4483

4481 Reichstaler 1621, Ensisheim. 28,06 g. Dav. 3168; Voglh. 131 I. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--
Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 146, München 1969, Nr. 1225.

4482 Reichstaler 1621, Graz. 27,37 g. Dav. 3100; Voglh. 134 II. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4483 Kipper-1/2 Taler (60 Kreuzer) 1621, Olmütz. 13,39 g. Herinek 810 b.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 64, Wien 1999, Nr. 1203.

4484

4484

4484 Dreifacher Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück. 79,54 g. Herinek 1711; Slg. Montenuovo 753.
In diesem Gewicht von allergrößter Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

4485 4485

4485 Doppelter Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück. 68,10 g. Herinek 1714; Slg. Montenuovo 753 (dort in anderem Gewicht).
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4486 4486

4486 1 3/4facher Schautaler 1622, Klagenfurt. 51,26 g. Dav. -; Herinek -.
Von allergrößter Seltenheit. Unediert? Winz. Randfehler, Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

Während die Vorderseite dieses Schautalers dem Taler von 1622 (Dav. 3122; Herinek 465; Voglh. 140) entspricht, ist die Rückseite leicht verändert: ein kleineres Wappen auf der Brust des Reichsadlers sowie die Trennung zwischen CAR-IN statt CA-RIN in der Reverslegende. Zudem spricht natürlich das ungewöhnliche Gewicht für einen Schautaler, obwohl sonst zu dieser Zeit in der Münzstätte Klagenfurt vor allem Kippermünzen hergestellt wurden. Aus dem gleichen Jahr existiert ein weiterer Schautaler zu 1 3/4 Talern aus der benachbarten Münzstätte St. Veit an der Glan, hier allerdings auf Ferdinands II. Vermählung mit Eleonore von Mantua (Herinek 1715).

4487 4488

4487 Kippertaler (150 Kreuzer) 1623, Graz. 14,99 g. Herinek 643; Voglh. 156.
RR Feine Patina, sehr schön 300,--

4488 Reichstaler 1624, Wien. 28,65 g. Dav. 3087; Voglh. 154 VIII var. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

4489

4490

4489 Reichstaler 1624, Graz. 28,05 g. Dav. 3106; Voglh. 134 V.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--

4490 Reichstaler 1624, Prag. 28,51 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4492

4491

4492

4491 1/2 Reichstaler 1624 BZ, Neisse. 13,74 g. Generalpächter Balthasar Zwirner. F. u. S. 141.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--

4492 Reichstaler 1625, Graz. 28,92 g. Dav. 3106; Voglh. 134 V. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4493

4493

4493 Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 57,17 g. Dav. 3107; Herinek 307. Feine Patina, sehr schön 750,--

4494

4494 Reichstaler 1626, Wien. 28,74 g. Dav. 3091; Voglh. 154 IX. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1,5:1

4495

1,5:1

4495 Reichstaler 1627, Graz. 29,09 g. Dav. 3108; Voglh. 134 V var.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, kl. Zainende, fast Stempelglanz 600,--

4496

4498

4497

4496 1/2 Reichstaler 1630, Prag. 14,42 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 687; Halacka 751.
R Hübsche Patina, sehr schön 200,--

4497 Reichstaler 1631 (Jahreszahl im Stempel aus 1630 geändert), Graz. 28,40 g. Dav. 3108; Voglh. 134 V.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

4498 Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. 28,44 g. Dav. 3129; Voglh. 142. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

4499

4499

4499 Doppelter Reichstaler 1632 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 und 1630 geändert), Graz. 56,62 g. Dav. 3107; Herinek 309. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

4500

1,5:1

4500 Reichstaler 1632, St. Veit. 27,98 g. Dav. 3124; Voglh. 153 VI.
Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich 400,--

4501

1,5:1

4501

4501 Reichstaler 1632 IZ, Breslau. 28,56 g. Münzpächter Hans Zieseler. Dav. 3161; F. u. S. 239; Voglh. 126 VII var. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

4502

1,5:1

4502

4502 Reichstaler 1633, Graz. 28,34 g. Dav. 3110; Voglh. 134 VII. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1,5:1

4503

1,5:1

4503 Reichstaler 1633 NB, Nagybánya. 28,21 g. Dav. 3131 B; Voglh. 144 I.
R Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

4504

4505

4504 Reichstaler 1635 KB, Kremnitz. 28,45 g. Dav. 3129; Voglh. 142. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

4505 Reichstaler 1637, Prag. 28,90 g. Münzmeister Jakob W. Wolker. Dav. 3136; Dietiker 718; Halacka 750; Voglh. 149 II. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

1,5:1

4506

1,5:1

4506 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Ovale Silbermedaille 1619, von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen am 4. November. Die Brustbilder Friedrichs V. und seiner Gemahlin Elisabeth von England nebeneinander r.//11 Zeilen Schrift, in der Mitte ein Oval mit fünf aus Wolken kommenden Händen, die eine Krone zum strahlenden Namen Jehovas emporhalten, unten zusammengebundenes Pfeilbündel. 41,72 x 35,00 mm; 14,66 g. Doneb. 2034; Slg. Memmesh. 2264; Stemper 162. **Von großer Seltenheit.** Geprägtes Original. Altvergoldet, winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--

Friedrich von der Pfalz wurde am 26. August 1596 geboren. Er war der Sohn des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz, der als Gegner der katholischen Liga die protestantische Fürstenpartei vertrat. Durch das energische Vorgehen gegen die Protestanten unter Kaiser Matthias und Erzherzog Ferdinand von Steiermark und Kärnten kam es im Mai 1618 zum Aufstand von Böhmen. Der "Prager Fenstersturz" am 23. Mai wird als Beginn des 30jährigen Krieges bezeichnet. In Böhmen wurde ein ständisches Direktorium bestehend aus Adel, Rittern und Städten eingesetzt. Der Landtag setzte Ferdinand II., seit 1617 König von Böhmen, am 23. Juli 1619 ab. Am 26. August 1619 wählten die Stände den protestantischen Friedrich von der Pfalz zum König von Böhmen. Er verlor aber gegen die kaiserlichen katholischen Truppen, angeführt durch Herzog Maximilian von Bayern, in der Schlacht am Weißen Berg bei Prag am 8. November 1620 sein Heer und mußte die Flucht ergreifen.

4507

4507 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1621, Ensisheim. 27,84 g. Dav. 3346; Voglh. 174 II var. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

4508

4508

4508 Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,10 g. Dav. 3332; M./T. 463. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

4509

4509

4509 Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 55,96 g. Dav. 3336; M./T. 459 b. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

4510

4511

4510 Reichstaler 1628, Ensisheim. 28,03 g. Dav. 3353; Voglh. 181 IV. Feine Patina, sehr schön + 400,--

4511 Reichstaler 1630 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), Hall. 28,31 g. Dav. 3338; M./T. 472; Voglh. 183 III. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

4512

4513

4512 Reichstaler 1632, Hall. 28,30 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64+** (6643509-012).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--

4513 Reichstaler 1632, Hall. 28,63 g. Dav. 3338 B; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1,5:1

4514

1,5:1

4514 1/4 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. 7,11 g. M./T. 492. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6643585-006). **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4515

4515 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,55 g. Dav. 3331; M./T. 487. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

4516

4516 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,36 g. Dav. 3331; M./T. 487. Hübsche Patina, Felder altgeglättet, fast vorzüglich 250,--

4517

4517 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 56,82 g. Dav. 3363; M./T. 502. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

4518

4518 Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 57,33 g. Dav. 3363; M./T. 502. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

4519

4519 Reichstaler 1652, Hall. 28,73 g. Dav. 3366; M./T. 505; Voglh. 185 II.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

4520 4520

4520 Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 57,35 g. Dav. 3364; M./T. 511.
Hübsche Patina, sehr schön + 750,--

4521 1,5:1 4521

4521 1/2 Reichstaler 1654, Hall. 14,20 g. M./T. 514.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4522 1,5:1 4522

4522 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 1/2 Reichstaler 1638, Graz. 13,86 g. Herinek 536. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6643510-009).
RR Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

4524

4523

4524

4523 Reichstaler 1640, Graz. 27,98 g. Dav. 3186; Voglh. 192 II. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4524 Doppelter Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), Graz. 56,25 g. Dav. 291; Herinek 341. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4525

4526

4527

4525 Reichstaler 1641, Graz. 29,20 g. Dav. 3187; Voglh. 192 III. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4526 Reichstaler 1644, Graz. 29,73 g. Dav. 3189; Voglh. 192 IV. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6643510-002). Üblicher Stempelfehler am Rand, vorzüglich 600,--

4527 Reichstaler 1646, Graz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 28,84 g. Dav. 3189 A; Voglh. 194. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4528

4529

4530

4528 Reichstaler 1650 KB, Kremnitz. 28,61 g. Dav. 3198; Voglh. 197.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

4529 Reichstaler 1651 KB, Kremnitz. 28,61 g. Dav. 3198; Voglh. 197. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643509-015). **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4530 Reichstaler 1653, Wien. 28,56 g. Dav. 3183; Voglh. 206 VI. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

4531

4532

4533

4531 Reichstaler 1654 KB, Kremnitz. 28,67 g. Dav. 3198; Voglh. 197. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4532 Reichstaler 1657 KvB, Kremnitz. 28,66 g. Dav. 3198; Voglh. 197.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 300,--

4533 Reichstaler 1658 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. 28,56 g. Dav. 3198; Voglh. 197.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--

4534

4534 Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. 28,49 g. Dav. 3198; Voglh. 197.
Kl. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 300,--

1,5:1 4535 1,5:1

4535 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1658, Wien. 28,00 g. Dav. 3223; Voglh. 234 I.
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--

4536 4536

1,5:1

4536 Reichstaler 1660, Graz. 28,82 g. Dav. 3231; Voglh. 220 I. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4537 1,5:1 4537

4537 Reichstaler 1660, St. Veit. 28,05 g. Dav. 3236; Voglh. 233 I. **R** Hübsche Patina, sehr schön 750,--

4538 1,5:1 4538

4538 Reichstaler 1660 KvB, Kremnitz. 28,68 g. Dav. 3254; Voglh. 225 I. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4539 1,5:1 4539

4539 Reichstaler 1662, Kremnitz. Banderolentaler. 28,69 g. Dav. 3256; Huszar 1368; Voglh. 226 II.
RR Feine Patina, leichte Korrosionsspuren, fast vorzüglich 1.000,--

4540 4540

1,5:1

4540 Reichstaler 1668, Hall. 28,65 g. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4541

4541 Reichstaler 1668 NB, Nagybánya. 28,51 g. Dav. 3271; Voglh. 228 IV.
RR Feine Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4542 4542

4542 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,80 g. Dav. 3247; M./T. 708. Sehr schön-vorzüglich 750,--

4543 4543

4543 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 57,36 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

4544

4546

4545

4544 Reichstaler 1674 (Jahreszahl im Stempel aus 1672 geändert) IAN, Graz. 28,54 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Sehr schön + 300,--

4545 Reichstaler 1676 (Jahreszahl im Stempel aus 1674 geändert) IAN, Graz. 28,34 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643582-004).
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

4546 Reichstaler 1679, Hall. 28,12 g. Dav. 3241; M./T. 703; Voglh. 221 II.
Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4547

4548

4547

4547 Doppelter Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) IAN, Graz. 57,21 g. Dav. 292; Herinek 567. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

4548 Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1678 geändert) IAN, Graz. 28,30 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

4549

1,5:1

4549

4549 Reichstaler 1682, St. Veit. 28,53 g. Dav. 3237; Voglh. 233 III.
Von großer Seltenheit. Winz. Bearbeitungsstelle, mehrere kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich 1.500,--

4550

4550 Reichstaler 1682 KB, Kremnitz. 28,74 g. Dav. 3259; Voglh. 225 III.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

4551

1,5:1

4551

4551 Silbermedaille 1683, von M. Mittermaier, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Der gekrönte Doppeladler sitzt auf einem Globus, auf der die Stadt Wien zu sehen ist, l. oben strahlendes Gottesauge, r. unten untergehende Mondsichel//21 Zeilen Schrift. 45,09 mm; 25,86 g. Hirsch 21; Slg. Horsky 2072; Slg. Julius 174; Slg. Montenuovo 919; Voglh. 239. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6773878-004). **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.000,--

Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich um eine Walzenprägung. Da auch die sonstige Gestaltung der Medaille durchaus einen münzähnlichen Charakter hat, nahm Voglhuber das Stück in sein Werk über die habsburgischen Taler auf. Das strahlende Gottesauge symbolisiert die siegreiche Christenheit, während die untergehende Mondsichel für die geschlagenen Türken steht.

4553

4552

4553

4552 Reichstaler 1686, Hall. 28,70 g. Dav. 3241; M./T. 707; Voglh. 221 II.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4553 Reichstaler 1687 (Jahreszahl im Stempel aus 1684 geändert) IAN, Graz. 28,68 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Herrliche Patina, winz. Randfehler, min. berieben, vorzüglich + 500,--

4554

1,5:1

4554

4554 Reichstaler 1688 (Jahreszahl im Stempel aus 1687 geändert) IAN, Graz. 28,27 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

4555

4555 Reichstaler 1688 KB, Kremnitz. 28,51 g. Dav. 3260; Voglh. 225 IV. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

4556

4556 Silbernes Stammbaummedaillon o. J. (1690), von M. Brunner, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Gekröntes und geharnischtes Brustbild Josefs fast v. v. mit umgelegtem Mantel, umher von Spruchband umwundener Lorbeerkranz// Stammbaum, in der Mitte Medaillon mit dem Brustbild Leopolds I. r., auf den Zweigen 14 kleinere Medaillons mit den Brustbildern der habsburgischen Kaiser. Mit Randschrift: ❄ FORTVNATA NOVO GAVDE GERMANIA REGE, ISTE TVVS CVSTOS, VLTOR IS HOSTIS ERIT. 73,77 mm; 108,77 g. Forster -; Slg. Horsky 2400; Slg. Julius 524; Slg. Montenuovo -.
RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 4.000,--

4557 4558

4557 Reichstaler 1690, Graz. 28,45 g. Dav. 3233; Voglh. 220 III.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4558 Reichstaler 1690, Graz. 28,28 g. Dav. 3233; Voglh. 220 III. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4559 4559

4559 Doppelter Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 56,65 g. Dav. 3249; M./T. 761.
Feine Patina, sehr schön 600,--

4560

4562

4561

4560 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. 28,97 g. Dav. 3261; Voglh. 225 V var. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4561 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. 28,28 g. Dav. 3261; Voglh. 225 V var. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4562 1/2 Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 14,20 g. Herinek 798 (dort ohne Fransen beschrieben); M./T. 763. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4563

4564

4563

4563 Reichstaler 1693 KB, Kremnitz. 28,57 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

4564 1/2 Reichstaler 1693, Wien. 14,16 g. Herinek 785. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643585-009). Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

1,5:1

4565

1,5:1

4565 1/4 Reichstaler 1694 IA, Graz. 6,99 g. Herinek 859.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4566

4568

4567

4566 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. 28,62 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4567 Reichstaler 1695 CB, Brieg. 28,15 g. Wardein Christoph Brettschneider. Dav. 3304; F. u. S. 733; Voglh. 219 I. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

4568 Reichstaler 1696, Hall. 28,73 g. Dav. 3245; M./T. 755; Voglh. 221 VI. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--

4569

4570

4571

4569 Reichstaler 1696 GE, Prag. 28,55 g. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 3280; Dietiker 903; Halacka 1393; Voglh. 231 III. Fast vorzüglich 750,--

4570 1/2 Reichstaler 1696 KB, Kremnitz. 14,33 g. Herinek 846. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

4571 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. 28,37 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4572

4573

4572

4572 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. 28,67 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

4573 1/2 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. 14,21 g. Herinek 848. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--

4574

4575

4576

4574 Reichstaler 1699, Wien. 28,39 g. Dav. 3230; Voglh. 234 VII. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6643509-003). Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4575 Reichstaler 1699, Hall. 28,63 g. Dav. 3245; M./T. 757; Voglh. 221 VI.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--

4576 Reichstaler 1703 KB, Kremnitz. 28,64 g. Dav. 1004; Voglh. 225 VII. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

4577

4578

4577 Reichstaler 1704, Wien. 28,77 g. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4578 Reichstaler 1704 GE, Prag. 28,72 g. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 1007; Dietiker 903; Halacka 1395; Voglh. 231 V. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

4580 4579 4580

4579 1/4 Reichstaler 1704, St. Veit. 7,17 g. Herinek 861. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 300,--

4580 Reichstaler 1705, Wien. 28,75 g. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII.
Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1,5:1 4581 1,5:1

4581 **Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** 1/2 Reichstaler 1706 MM, Munkacs. 14,44 g. Herinek 15. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

4582

4582 **Josef I., 1705-1711.** 1/2 Reichstaler o. J., Hall. 14,34 g. Herinek 159; M./T. 815. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643509-011). Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1 4583 1,5:1

4583 1/4 Reichstaler o. J., Hall. 7,22 g. M./T. 816. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1,5:1

4584

1,5:1

4584 Silberner Raitpfennig 1705, unbestimmte Münzstätte, unsigniert, geprägt für Oberösterreich. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die aneinandergelehnten Wappenschilde von Österreich und Österreich ob der Enns, darüber Krone. 27,36 mm; 8,93 g. Herinek 326.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich 1.000,--

4585

4586

4585 Reichstaler 1705, Wien. 28,77 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4586 Reichstaler 1705, München, während der Reichsbesetzung im Spanischen Erbfolgekrieg. 28,69 g. Dav. 1033; Hahn 233; Voglh. 248 I. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. In der Zeit des kurfürstlichen Exils ließen Josef I. und Karl VI. durch die kaiserliche Administration in München Münzen - wie das vorliegende Stück - prägen.

4587

4588

4589

4587 Reichstaler 1706, Wien. 28,39 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

4588 Reichstaler 1706, Graz. 28,74 g. Dav. 1015; Voglh. 244. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 500,--

4589 Reichstaler 1706, Hall. 28,80 g. Dav. 1018; M./T. 809; Voglh. 245 I.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4590

4591

4590 Reichstaler 1707, Wien. 28,52 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4591 Reichstaler 1707, Hall. 28,71 g. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4593

4592

4593

4592 1/4 Reichstaler 1707, St. Veit. 7,06 g. Herinek 172.
R Hübsche Patina, kl. Druckstellen im Feld der Vorderseite, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--

4593 Reichstaler 1710, Wien. 28,30 g. Dav. 1014; Voglh. 251 II. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

4595

4594

4595

4594 1/2 Reichstaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1709 geändert) KB, Kremnitz. Herinek 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (5784009-051).
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

4595 **Karl (VI.) als Karl III. von Spanien, 1703-1711.** Silbermedaille 1706, unsigniert, auf die Siege des Jahres: Die Befreiung Barcelonas, der Einzug in Madrid und die Schlacht von Ramillies. Drei gekrönte Medaillons mit den Stadtansichten, in der Mitte Medaillon mit dem Brustbild des Kaisers, im Hintergrund gekreuzte Fahnenstangen//Teil des Globus mit der Aufschrift EUROPÆ, oben Wolke, die die Sonne fast vollständig verdeckt. 44,43 mm; 46,71 g. Senk 192; Slg. Julius 1166; Slg. Montenuovo 1342; v. Loon IV, S. 452. **RR** Feld der Rückseite leicht berieben, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4442.

Die von Wolken verdeckte Sonne wird vom Stempelschneider als Emblem für die schwindende Macht des "Sonnenkönigs" Louis XIV verwendet.

4597

4596

4598

4596 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1712 IGS/CH-PW, Preßburg. 28,38 g. Dav. 1063; Voglh. 264 I.
RR Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 500,--

4597 Reichstaler 1712, Prag. 28,45 g. Münzmeister Ignaz Anton Putz. Dav. 1067; Dietiker 1006; Halacka 1795; Voglh. 262 III. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

4598 Reichstaler 1713, Wien. 28,76 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

4599

4601

4600

4599 Reichstaler 1713, Graz. 28,39 g. Variante mit Randschrift: CONTINET (Verzierung) ORBEM (Verzierung) CONSTANTER (Verzierung). Dav. 1039; Voglh. 258 I (dort ohne Randschrift).
Seltene Variante. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
Die Randschrift erscheint eigentlich erst auf den Reichstalern ab 1723.

4600 Reichstaler 1713, Breslau. 28,48 g. Dav. 1089; F. u. S. 836; Voglh. 256 I.
Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 500,--

4601 1/2 Reichstaler 1713, Augsburg. 13,91 g. Herinek 575.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

4602

4603

4602 1/2 Reichstaler 1713, Kuttenberg. Ausbeute der Kuttenberger Gruben. 11,13 g. Dietiker 996; Halacka 1853. **R** Feine Patina, sehr schön + 200,--

4603 1/2 Reichstaler 1714, Graz. 14,54 g. Herinek 478. **R** Vorzüglich 300,--

4604

4605

4604 Reichstaler 1715, Siebenbürgen. 28,61 g. Dav. 1101; Voglh. 265 II.
RR Feine Patina, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 500,--

4605 Reichstaler 1716, Wien. 28,67 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4606

4607

4606 1/2 Reichstaler 1716, Siebenbürgen. 14,25 g. Herinek 560. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4607 1/2 Reichstaler 1716, Kuttenberg. Ausbeute der Kuttenberger Gruben. 14,21 g. Dietiker 996; Halacka 1855. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

4608

1,5:1

4608

4608 Reichstaler 1718, Prag. 28,78 g. Dav. 1075; Dietiker 1008 var.; Halacka 1799 var.; Voglh. 262 X.
Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4609

4610

4609

4609 Reichstaler 1719, Hall. 28,54 g. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4610 1/2 Reichstaler 1724, Hall. 14,45 g. M./T. 836. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4611

4612

4611 Reichstaler 1725, Hall. 28,71 g. Dav. 1054; M./T. 846; Voglh. 259 III. Feine Patina, vorzüglich 300,--

4612 Reichstaler 1727, Breslau. 28,29 g. Dav. 1098; F. u. S. 883; Voglh. 256 VI. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643509-013).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4613

4614

4613

4613 Reichstaler 1728, Hall. 28,87 g. Dav. 1054; M./T. 849; Voglh. 259 III.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4614 15 Kreuzer 1728, Graz. 6,40 g. Herinek 636. **R** Feine Patina, vorzüglich 150,--

4615

4616

4615 Reichstaler 1729, Hall. 28,49 g. Dav. 1054 A; M./T. 851; Voglh. 259 IV.
Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4616 Reichstaler 1730, Hall. 28,77 g. Dav. 1055; M./T. 852; Voglh. 259 V.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4618

4617

4619

4618

4617 1/2 Reichstaler 1731, Graz. 14,20 g. Herinek 480. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

4618 Reichstaler 1732, Graz. 28,61 g. Dav. 1041; Voglh. 258 III. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

4619 1/2 Reichstaler 1733, Hall. 14,06 g. Herinek 487; M./T. 837. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6643509-001). Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1

4620

1,5:1

4620 1/2 Reichstaler 1734 KB, Kremnitz. 14,40 g. Herinek 551. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643509-002). **Prachtexemplar**. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

4621

4622

4621 Reichstaler 1738 (Jahreszahl im Stempel aus 1735 geändert), Graz. 28,70 g. Dav. 1042; Voglh. 258 III. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

4622 Reichstaler 1740, Graz. 28,77 g. Dav. 1043; Voglh. 258 III. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4623

1,5:1

4623

4623 **Maria Theresia, 1740-1780.** 1/2 Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. 14,34 g. Eypeltauer 244. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC Details Rev. Cleaned** (6643585-020).
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4624

4625

4626

4624 1/2 Reichstaler 1744 KB, Kremnitz. 14,35 g. Eypeltauer 244 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6643585-019). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4625 Reichstaler 1750, Hall. 27,91 g. Dav. 1120; Eypeltauer 78; M./T. 946. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU Details cleaned** (6643585-018).
Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4626 1/2 Konv.-Taler 1758 KB, Kremnitz. 14,00 g. Eypeltauer 264. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU Details cleaned** (6643585-012). Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich + 250,--

4627

1,5:1

4627

4627 1/2 Reichstaler 1760, Hall. 13,96 g. Eypeltauer 88.
Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4628

4628 Silbermedaille 1765, von P. Kaiserwerth, auf die Vollendung des Francisci-Stollens in Schemnitz. Brustbild r. mit Schleier und umgelegtem Mantel//Hügel mit zwei Schachtgöpeln über Grubenaufriß mit zwei Schächten; l. am Fuße des Hügels Stollenmundloch, aus dem Wasser fließt, im Vordergrund ein Markscheider bei seiner Vermessungsarbeit, im Hintergrund Stadtansicht. 47,35 mm; 34,94 g. Müseler 15.1/17 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1626; Slg. Montenuovo 1963. **RR** Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 300, Frankfurt/Main 1980, Nr. 1387.

4629 1,5:1 4629

4629 Konv.-Taler 1765, Wien. 28,08 g. Dav. 1112; Eypeltauer 74.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, min. justiert, Stempelglanz 750,--

1,5:1 4630 1,5:1

4630 30 Kreuzer 1769 K/EVM-D, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 307. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643509-014).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4631

4631 Scudo 1779, Mailand. Crippa 38/C; Dav. 1386; Eypeltauer 489; Toffanin 435/3 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6772396-001). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4633

4632

4633

4632 **Franz I., 1745-1765.** 1/2 Reichstaler 1751, Graz. 13,98 g. Eypeltauer 634; Herinek 192. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC Details cleaned** (664358-014).
R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4633 **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1783 B, Kremnitz. 27,97 g. Dav. 1168; J. 27. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63+** (6643509-008).
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 400,--

1,5:1

4634

1,5:1

4634 1/2 Konv.-Taler 1788 A, Wien. J. 17. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5883937-011).
RR Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4635

4636

KAISERREICH ÖSTERREICH

4635 **Franz I., 1804-1835.** Konv.-Taler 1815 A, Wien. 28,03 g. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643585-013).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4636 Konv.-Taler 1826 A, Wien. 28,05 g. Dav. 9; J. 198. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643585-008).
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--

1,5:1

4637

1,5:1

4637 **Ferdinand I., 1835-1848.** 1/2 Scudo 1841 V, Venedig. 12,96 g. J. 257.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

4639

4638

4639

4638 **Franz Josef I., 1848-1916.** Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. 36,93 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

4639 Silbermedaille 1877, von J. Tautenhayn, auf das 50jährige Dienstjubiläum von Erzherzog Albrecht. Uniformiertes Brustbild Albrechts r.//Auf Sockel sitzende Viktoria zwischen Genius und Klio, die eine Tafel mit Jahreszahlen 1830 und 1877 beschreibt. Mit Randpunze: A. 62,72 mm; 86,01 g. Hauser 330; Slg. Horsky 3709. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

4640

1,5:1

4641

1,5:1

4640

4640 Doppelgulden 1880, Wien. 1. Österreichisches Bundesschießen in Wien. 22,25 g. Dav. 32; Thun 465.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4641 Vernickelter Kupferabschlag von den Stempeln des 10 Fillér-Stückes 1914 KB, Kremnitz. 2,96 g. Huszar 2207 d. **RR** Vorzüglich 750,--

Eine bedeutende Sammlung von Münzen von Franz Josef I. finden Sie in unserem Katalog 407.

4642

4643

4644

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

4642 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1721. 28,54 g. Dav. 1218; Suchomel/Videman 746.
Etwas Belag, sehr schön + 250,--

4643 Reichstaler 1726. 28,50 g. Dav. 1219 A; Suchomel/Videman 753.
Feine Patina, üblicher Stempelfehler, vorzüglich 400,--

4644 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1738-1745.** Reichstaler 1741. 28,99 g. Dav. 1228; Suchomel/Videman 908.
Hübsche Patina, sehr schön/vorzüglich 500,--

4645

4646

4645

4645 Reichstaler 1743. 29,01 g. Dav. 1230; Suchomel/Videman 911.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

SALZBURG, ERZBISTUM

4646 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Guldiner 1522. 27,81 g. Dav. 8160; Zöttl 202.
RR Henkelspur, leichte Glättungsspuren, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 1488.

4648

4647

4648

4647 1/2 Guldinerklippe 1522. 6,91 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. Zöttl 222.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, gestopftes Loch, kl. Kratzer, sehr schön + 750,--

4648 Guldiner 1536. 28,46 g. Dav. 8162; Zöttl 205. **RR** Feine Patina, etwas poröser Schrötling, sehr schön 600,--

4650

4649

4650

4649 **Michael von Küenburg, 1554-1560.** 1/2 Guldiner 1559. 13,85 g. Zöttl 475. **RR** Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 55, München 1967, Nr. 572.

4650 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Taler 1565. 28,79 g. Dav. 8174; Zöttl 611.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--

1,5:1

4651

1,5:1

4651 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Klippenförmiger Rechenpfennig o. J. 2,69 g. Probszt 908; Zöttl 1079 (Typ 3). **RR** Vorzüglich 150,--

4652

4652 Doppelte Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. 57,26 g. Dav. 8198 Anm.; Zöttl 954. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 500,--

4653

4653 1/2 Taler 1593. Turmprägung. 13,95 g. Zöttl 947.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 400,--

4654

4654 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Vierfache Reichstalerklippe 1628, auf die Domweihe. 114,34 g. Variante mit Kreuz am Anfang der Rückseitenumschrift. Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius mit ihren Attributen thronen auf Wolken einander gegenüber, die Köpfe nach vorn gewandt, und halten ein Dommodell, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 28, darunter dreifeldiges, kombiniertes Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, umher Laubkranz//Von acht Bischöfen getragener Reliquienschrein, unten zwei Engel mit Rauchfaß, umher Laubkranz. Dav. 3498; Zöttl 1428. **RR** Hübsche Patina, Felder fein geglättet, sehr schön + 5.000,--

4655 4656

4655 Reichstaler 1628, auf die Domweihe. 28,52 g. Dav. 3499; Zöttl 1437.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4656 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. 28,64 g. Dav. 3509 A; Zöttl 1986. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Anläßlich des Stiftsjubiläums wurden auch in einer langen Prozession Reliquien getragen, u. a. von den auf der Vorderseite dieses vorliegenden Talers dargestellten Heiligen Martin, Vinzenz, Hermes sowie Chrysanthus und Daria.

4658 4657 4658

4657 1/2 Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. 14,06 g. Zöttl 1988. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC Details Rev. Scratched** (6643585-004).
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4658 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1744. 29,09 g. Dav. 1242; Zöttl 2580. **RR** Hübsche Patina, sehr schön/vorzüglich 500,--

4659 4660

4659 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Reichstaler 1748. 29,18 g. Dav. 1245; Zöttl 2858.
R Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4660 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1754. 28,01 g. Dav. 1247; Zöttl 2979. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC Details cleaned** (6643585-010).
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

4662 4661 4662

4661 1/4 Konv.-Taler 1766. 6,95 g. Zöttl 3028. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU Details cleaned** (6643509-16). **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich + 500,--

4662 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** 1/2 Konv.-Taler 1797. 13,88 g. Zöttl 3258. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6643585-003).
Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4663 4664

4663 Konv.-Taler 1800. 27,88 g. Dav. 1265; Zöttl 3240. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64+** (6643585-011). **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

WIEN, BISTUM

4664 **Christoph Anton von Migazzi, 1757-1803.** Konv.-Taler 1781. 28,02 g. Dav. 1267; Holzmair S. 68; Slg. Montenuovo 3272.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 500,--

4665 4666

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

AUERSPERG, FÜRSTENTUM

4665 **Wilhelm, 1800-1822.** Konv.-Taler 1805, Wien. 27,96 g. Dav. 39; Holzmair 5.
Hübsche Patina, Vorderseite min. berieben, sehr schön/vorzüglich 300,--

BATTHYANI, FÜRSTEN

4666 **Karl, 1764-1772.** Konv.-Taler 1764, Wien. 28,02 g. Dav. 1182; Holzmair 9.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

1,5:1 4667 1,5:1

4667 **Ludwig, 1788-1806.** 20 Kreuzer 1790, Wien. 6,69 g. Holzmair 19. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643585-007).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1,5:1 4668 1,5:1

DIETRICHSTEIN, GRÄFLICHE LINIE PULGAU

4668 **Sigismund Ludwig von Wechselstätt, 1631-1664.** Reichstaler 1641, Graz. 28,00 g. Dav. 3373; Holzmair S. 21. **R** Hübsche Patina, kl. Graffiti, winz. Randfehler, sehr schön 750,--

1,5:1 4669 1,5:1

4669 Reichstaler 1646, Graz. 28,41 g. Dav. 3374; Holzmair S. 21.
RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

4670

LOBKOWITZ, FÜRSTEN

4670 **Franz Josef Maximilian, 1784-1816.** 20 Kreuzer 1794, Wien. 6,70 g. Holzmair 59. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643585-005). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4671 1,5:1 4671

ORTENBURG

4671 **Johann Widmann zu Paternion, *1564, †1634.** Schautaler o. J., St. Veit, unsigniert, von H. G. Perro. Brustbild r. mit Mantel//Behelmtes, zweifeldiges Wappen. 46,42 mm; 28,49 g. Holzmair -; Slg. Horsky 5527. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4672 4673 4674

SCHLICK, GRAFEN

4672 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 28,98 g. Dav. 8138; Doneb. 3747. Belagreste und leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 288, Frankfurt/Main 1975, Nr. 1908.

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).

4673 **Franz Heinrich, 1740-1766.** Reichstaler 1759, Prag, mit Titel Maria Theresias. 29,01 g. Mit Randschrift. Dav. 1196; Holzmair 80; Smetana/Jakymenková FH 2.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

4674 **Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621.** Reichstaler 1620, Wien. 28,42 g. Dav. 3425; Holzmair S. 58.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4675 1,5:1 4675

WINDISCHGRÄTZ, GRAFEN

4675 **Leopold Victor Johann, 1727-1746.** Reichstaler 1732, Wien. 29,08 g. Dav. 1202; Holzmair 107. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6643510-008).

R Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

1,5:1

4676

1,5:1

BALTIKUM

RIGA, STADT

4676 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** 1/24 Taler (Dreipölker) 1669. Ahlström 98; Haljak 1567. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (3938309-016).
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 50,--

4677

1,5:1

4677

BELGIEN

BRABANT

4677 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Dukaton 1618, Antwerpen. Dav. 4428; Delm. 248; Vanhoudt 617 AN. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (2141143-019).
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

4678

4679

4678 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 1/2 Dukaton 1636, Brüssel. Delm. 280 (R1); Vanhoudt 641 BS (R3). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **Environmental Damage-AU Detail** (44993089).
Sehr seltener Jahrgang in überdurchschnittlicher Erhaltung.
Hübsche Patina, Korrosionsspuren, fast vorzüglich 250,--

FLANDERN

4679 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1558, Brügge. 34,24 g. Dav. 8645; Delm. 35; Vanhoudt 254 BG. Leichte Reinigungsspuren, sehr schön-vorzüglich 200,--

4680

1,5:1

4680

LÜTTICH

4680 **Sedisvakanz 1792.** Ecu au St. Lambert 1792. Dav. 1591; Delm. 490 (R3); Mignolet 703 (R); Zepernick 184. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (2141143-020).
RR Nur 150 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1

4681

1,5:1

RECKHEIM

4681 **Ernst von Aspremont-Lynden, 1603-1636.** 1 1/2 Stüber (12 Kreuzer) o. J., mit Titel Ferdinands II. 2,49 g. Lucas -; Vanhoudt Atlas -. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich + 1.000,--
Exemplar der Auktion WAG Online 127, Februar 2022, Nr. 181.

1,5:1

4682

1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

4682 **Harald Blauzahn, 936-987.** Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby). Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,22 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--
Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

4684

4683

4684

4683 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille o. J. (vermutlich 1659), von E. Parise. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia Amalie von Braunschweig-Lüneburg l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 40,17 mm; 21,60 g. Brockmann 688; Galster 81. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Die vorliegende Medaille ist möglicherweise eine Belohnungsmedaille für die erfolgreiche Verteidigung Kopenhagens gegen die Schweden 1659.

4684 **Christian V., 1670-1699.** Silbermedaille o. J. (1693), von A. Meybusch. Huldigung für den König. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Krönungsinsignien auf Altar, an dem das gekrönte Monogramm des Königs angebracht ist. 55,84 mm; 79,38 g. Galster 171; Kold 85. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

4686

4685

4686

4685 Krone 1696, Kopenhagen. Dav. 3648; Hede 99 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6389235-060).
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4686 **Frederik V., 1746-1766.** 2 Speciedaler 1747, Kopenhagen, auf seine Krönung. Dav. 1298; Hede 26. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (4535524-008). Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.500,--

Frederik V., *1723, war der einzige Sohn von Christian VI. Er strebte seit Beginn seiner Regierung nach dem Ziel, alle Teile Schleswigs und Holsteins unter der alleinigen königlichen Regierung zu vereinigen. 1749 erwarb er durch Kauf den bisher dem Herzog von Glücksburg gehörenden Teil der Insel Aeroe, so daß diese jetzt ganz zum königlichen Anteil gehörte. 1756 schloß er mit dem Herzog von Plön, Friedrich Karl, unter Zustimmung der erbberechtigten Herzöge von Glücksburg, Augustenburg und Beck einen Erbvertrag, nach dem der plönische Anteil an den König fallen sollte, wenn der Herzog ohne männliche Erben sterben würde, gleichzeitig verzichteten die Herzöge von Plön und von Beck auf die Erbfolge im glücksburgischen Land. Als mit dem Tod Friedrich Karls 1761 die Plöner Linie erlosch, nahm der König deren Gebiet in Besitz. Durch den Vertrag von 1764 erhielt Herzog Friedrich Christian aus dem Augustenburger Haus von Frederik V. verschiedene Güter auf Alsen, für die er im Gegenzug auf sein Erbrecht auf die plönischen und glücksburgischen Lande verzichtete. Frederik V. war zweimal verheiratet: 1743 vermählte er sich mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Lüneburg und Großbritannien, die jedoch 1751 starb. Seine zweite Vermählung fand 1752 mit Juliane Marie, Tochter des Herzogs Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, statt. Frederik V. starb am 14. Januar 1766 im Schloß Christiansborg.

1,5:1

4687

1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

4687 **Karl der Große, 768-814.** Denar, 813/814 oder etwas später, Aachen; 1,55 g. KAROLVS IMP AVC Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter C//XPICTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Coupland 24 (dieses Exemplar); Depeyrot 1167; Kluge, Die Bildnispfennige Karls des Großen 17 (dieses Exemplar); Lafaurie 18, Pl. III, 31 (dieses Exemplar); M./G. 315 (dort mit falscher Umschrift angegeben). **Von allergrößter Seltenheit. Eines von zwei bekannten Exemplaren, das einzige in Privatbesitz.** Fast sehr schön 20.000,--

Die Porträtdenare Karls des Großen mit dem Kaisertitel IMP(erator) AVG(ustus) anstelle des ansonsten üblichen REX FR(ancorum) gehören zu den großen Seltenheiten der Mittelalternumismatik.

Die einfache Annahme, Münzen mit Kaisertitel stellen das Geld des Frankenreiches nach der Kaiserkrönung Karls des Großen am 25. Dezember 800 dar, ist nicht plausibel, da sie für den angenommenen Prägezeitraum 800-814 viel zu selten vorkommen. Bernd Kluge ging 2002 noch von 35 Exemplaren mit Kaiserbüste aus (darunter das vorliegende Exemplar); Simon Coupland konnte die Liste 2014 auf 45 Exemplare erweitern (darunter das vorliegende Exemplar).

In der Forschung werden daher verschiedene Theorien diskutiert: Die erste geht davon aus, daß es sich um besondere Festprägungen anläßlich der Kaiserkrönung 800 handelt, wohingegen die wahrscheinlich seit 793/794 ausgeprägten "denarii novi" mit Karolusmonogramm unverändert weitergeprägt wurden. Dieser Ansatz würde das außergewöhnliche Motiv der Kaiserbüste und die hohe Wertschätzung bei den Zeitgenossen erklären. Die zweite Theorie nimmt eine Prägung erst nach der Anerkennung der Krönung Karls des Großen durch den byzantinischen Kaiser im Jahre 812 an, was zumindest die Seltenheit der Stücke erklären könnte. Eine weitere Theorie, die von Bernd Kluge und Simon Coupland favorisiert wird (und die auch wir für überzeugend halten), geht von einem Beginn der Prägung der Bildnisdenare anläßlich der Krönung Ludwigs des Frommen zum Mitkaiser am 11. September 813 in Aachen aus.

Anhand des Bildmotivs der Rückseite lassen sich vier Gruppen unterscheiden: Die (wie hier vorliegend) Exemplare mit einem Kirchengebäude (XPICTIANA RELIGIO), die Darstellung eines Stadttores (Arles, Rouen und Trier), die Darstellung eines Schiffes (Dorestad und Quentovic) und die Abbildung von Prägewerkzeugen (METALL GERMAN - von lat. "germanum" = echt, wahr, rein / wahrscheinlich Münzstätte Melle). Bei den Exemplaren des XPICTIANA-RELIGIO-Typs lassen sich außerdem 3 Vorderseitenlegenden unterscheiden: 1. D(ominus) N(oster) KARLVS IMP(erator) AVG(ustus) R(ex) F(rancorum) ET L(angobardorum), 2. KARLVS IMP AVG und 3. das an dieser Stelle vorliegende KAROLVS IMP AVG. Einige Exemplare präsentieren unter der Kaiserbüste Buchstaben, die früher als Münzstättensignaturen gedeutet worden sind: C (wie auf dem vorliegenden Stück, Köln), F (Frankfurt), M (Mainz) und V (Worms). Diese Überlegungen wurden von Simon Coupland überzeugend zurückgewiesen, der die Münzstätte der XPICTIANA-RELIGIO-Bildnisdenare in Aachen lokalisiert. Diese Zuweisung wird in der Forschung weitestgehend akzeptiert. Es ist insofern unklar, welche Bedeutung der Buchstabe C unter der Büste auf dem vorliegenden Stück hat. Sicher ist allerdings die Seltenheit: Simon Coupland, Bernd Kluge und Jean Lafaurie kennen neben dem vorliegenden Exemplar nur noch das Exemplar der Staatlichen Museen zu Berlin (Objektnummer 18202749 im IKMK).

Wir freuen uns, Ihnen eine der großen Seltenheiten der karolingischen Münzgeschichte und der Münzprägung des Mittelalters überhaupt in dieser Auktion präsentieren zu dürfen.

Literatur:

• Coupland, S.: Charlemagne's coinage: ideology and economy, in: Story, J. [Hrsg.]: Charlemagne - Empire and Society, Manchester 2005, S. 211-229.

• Coupland, S.: The Portrait Coinage of Charlemagne, in: Allen, M. R. u.a. [Hrsg.], Early Medieval Monetary History - Studies in Memory of Mark Blackburn, Aldershot 2014, S. 145-156.

• Coupland, S.: Charlemagne and his Coinage, in: Große, R./Sot, M. [Hrsg.], Charlemagne : les temps, les espaces, les hommes. Construction et déconstruction d'un règne, Turnhout 2018, S. 427-451.

• Grierson, P.: Money and Coinage under Charlemagne, in: Braunfels, W. [Hrsg.]: Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben. I. Persönlichkeit und Geschichte, Düsseldorf 1965, S. 501-536.

• Grierson, P. / Blackburn, M.: Medieval european Coinage. I. The Early Middle Ages (5th-10th centuries), Cambridge 1986, S. 209-210.

• Kluge, B.: Die Bildnispfennige Karls des Große, in: Kiersowski, R. u. a. [Hrsg.], MONETA MEDIÆVALIS. Studia numismatyczne i historyczne ofiarowane Profesorowi Stanislawowi Suchodolskiemu w. 65. rocznice urodzin, Warschau 2002, S. 367-377.

• Kluge, B.: Numismatik des Mittelalters. Handbuch und Thesaurus Nummorum Medii Aevi, Berlin / Wien 2007, S. 87-88.

• Lafaurie, J.: Les monnaies impériales de Charlemagne, in: Comptes-rendus de l'académie des inscriptions et belles-lettres 1978, S. 154-176.

4688

1,5:1

4689

FRANKREICH

KÖNIGREICH

4688 **Henri II, 1547-1559.** Teston frappé au moulin o. J. (1552), 2. Typ, A, Paris. 9,42 g. Duplessy 987 A.
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4689 **Henri IV, 1589-1610.** 1/2 Franc 1607 A, Paris. **Dickabschlag (Piéfort) in Silber**; 14,14 g. Ciani 1546; Duplessy -.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Druckstelle im Feld der Rückseite, sehr schön 2.500,--

4690

4690 **Louis XIII, 1610-1643.** Bronzegußmedaille 1635, von A. Dupré, auf Henri de Tardieu, Marquis de Maleyssic, Gouverneur von Pignerol. Geharnischtes Brustbild Tardieus r.//Eingangstor von Pignerol in Form eines Triumphbogens mit geöffneter Pforte, in der ein Hund steht, im Abschnitt Ansicht der Festung von Pignerol. 106,55 mm; 297,53 g. Jones II, 73/69.
Zeitgenössischer Guß. Gelocht, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4112; zuvor erworben 1953 von P. Tinchant.

Henri de Tardieu trat 1617 in die französische Armee ein und arbeitete sich sukzessive hoch. Ab 1633 war er Gouverneur von Pignerol in Norditalien. Vgl. dazu auch L. Smolderen, À propos de Guillaume Dupré, RN, 6. Serie, 32, 1990, S. 232-253; insbesondere S. 236 f.

1,5:1 4691 1,5:1

4691 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. 27,48 g. Dav. 3798; Duplessy 1461; Gadoury 201. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1,5:1 4692 1,5:1

4692 1/2 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. 13,72 g. Duplessy 1462; Gadoury 168.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1,5:1 4693 1,5:1

4693 Ecu au buste juvénile 1670, Münzzeichen "9", Rennes. 27,30 g. Dav. 3802; Duplessy 1483; Gadoury 206.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

4694

4694 Silbermedaille o. J. (1672), von M. Molart und T. Bernard, auf die Verschönerung von Paris. Brustbild l.//Stadtpersonifikation von Paris sitzt nach rechts auf Ufermauer mit Mauerkrone, Füllhorn und Schiff, zu ihren Füßen Flussgott der Seine mit Amphora, im Hintergrund zwei Triumphbögen (Saint-Denis und Saint-Martin). Divo -; Médailles françaises S. 86, 165 var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (3958614-003).

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1 4695 1,5:1

4695 1/2 Ecu au buste drapé à l'antique 1686 A, Paris. 13,57 g. Duplessy 1507; Gadoury 181.

RR Feine Patina, leicht justiert, kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

4696 4697

4696 Ecu aux huit L 1692, Münzzeichen "9", Rennes. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6104253-008).

R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

4697 Ecu aux trois couronnes 1712 T, Nantes. 30,46 g. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.

Feine Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 323, Osnabrück 2019, Nr. 2354.

4698

1,5:1

4698

4698 Ecu aux trois couronnes 1713 A, Paris. 30,34 g. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4699

4699 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu aux rameaux d'olivier 1732, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (5887105-060). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

4700

1,5:1

4700 Ecu au bandeau 1740 A, Paris. 29,46 g. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Louis XV galt als intelligent, aber auch genußsüchtig. Er war den innen- und außenpolitischen Problemen des Landes nicht gewachsen und wurde politisch sogar von seinen Mätressen (Madame de Pompadour, Madame Dubarry) beeinflußt. Der hier zur Versteigerung gelangende Münztyp, Ecu au bandeau, wurde 1740 zum ersten Mal geprägt. Der Typ sollte 33 Jahre lang geprägt werden und wurde damit der am längsten geprägte Münztyp der französischen Königsmünzen. Heute kommen diese Ecus meist nur in mäßigen Erhaltungen vor.

4701

1,5:1

4701

4701 Ecu "à la vieille tête" 1772 N, Montpellier. 29,35 g. Mit Randschrift. Dav. 1332; Duplessy 1685; Gadoury 323. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

1,5:1

4702

1,5:1

4702 **Louis XVI, 1774-1793.** Ecu de Calonne 1786 A, Paris. **Probe (Essai)** in Silber, von J. P. Droz; 29,10 g. Mit Randschrift. Ciani 2202. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 4.000,--

4703

1,5:1

4703

4703 Ecu aux rameaux d'olivier 1792 A, Paris. 29,38 g. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356. **Seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4704

4705

4704 **Consulat, 1799-1804.** 5 Francs AN 8 (1799/1800) K, Bordeaux. 24,91 g. Dav. 1337; Gadoury 563 a; Mazard 431 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4705 5 Francs AN 11 (1802/1803) A, Paris. 25,11 g. Dav. 81; Gadoury 563 a; Mazard 434. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--

4706

1,5:1

4706

4706 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. 24,95 g. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437. **Seltener Münztyp.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--

4707

1,5:1

4708

4707 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1814 A, Paris. 24,89 g. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 667. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

4708 5 Francs 1816. **Probe (Essai)** in Silber, unsigniert; 25,64 g. Mit glattem Rand. Mit dem Bildnis von "Napoléon II" (Napoléon Franz Bonaparte, Sohn von Napoléon Bonaparte) auf der Vorderseite. Gadoury 596; Mazard 637. **R** Von leicht korrodierten Stempeln, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 323, Osnabrück 2019, Nr. 2578.

ex 4709

1,5:1

4710

4709 5 Francs 1820 A, Paris. 24,92 g. Dazu: 5 Francs 1822 W, Lille. 24,96 g. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 673, 675. **2 Stück.** Leichte Belagreste (1x), vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4710 **2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1848. **Probe (Essai) in Silber**, von Dieudonné. Mit glattem Rand. Gadoury 693; Mazard 1275 var. (R3). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 61** (39141771). **RR** Feine Patina, vorzüglich + 1.500,--

4712

4711

4712

4711 **Napoléon III, 1852-1870.** 2 Francs 1857 A, Paris. Gadoury 523; Mazard 1503. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (43278126).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4712 5 Francs 1858 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1487. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5784009-099).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich + 3.000,--

4714

4713

4714

FRANKREICH/FEODALES

AQUITANIEN

4713 **Edouard III, 1327-1362.** Gros à la porte. 1,64 g. Boudeau -; Duplessy 1067A; PdA 2858 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--

ORANGE

4714 **Philippe Guillaume Nassau, 1584-1618.** 1/2 Franc 1618. Duplessy 2148; Voûte/van der Wiel 24 B/a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF DETAILS TOOLED** (6635705-007).
Von großer Seltenheit. Reinigungsspuren, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 62, Dortmund 2012, Nr. 1493 (dort "scheint unediert").

4715

1,5:1

4716

1,5:1

FRANKREICH/LOTHRINGEN

JAMETZ, STADT

4715 Ku.-20 Sols 1588, geprägt während der Belagerung durch den Herzog Karl III. von Lothringen. 2,83 g. ✠ CHARLOTTE ✠ DE ✠ LA ✠ MARCK Gekröntes Familienwappen de la Marck//IAMETZ / ASSIEGEE / ✠ XX ✠ / 1588 •. Brause-Mansfeld Tf. 22, 2; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.8.6.1.
Von großer Seltenheit. Korrodiert, schön-sehr schön 750,--

METZ, BISTUM

4716 **Dietrich V. von Boppard, 1365-1384.** 1/6 Gros o. J. 0,54 g. Bischof v. v. mit Mitra//Kreuz. Flon 8.
Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar mit hübscher Tönung. Vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 4877.

4717

4718

FRANKREICH/KOLONIEN

GUYANA

4717 **Louis XVI, 1774-1793.** Ku.-2 Sous Jahreszahl unkenntlich (1780-1789) A, Paris. 1,98 g. Mit Gegenstempel auf der Rückseite: SE. Lecompte 11-20.
R Münze: sehr schön; Gegenstempel: sehr schön-vorzüglich 100,--

4718 Ku.-2 Sous 1789 A, Paris. 2,24 g. Mit Gegenstempel auf der Vorderseite: NEVIS. Lecompte 20.
R Münze: sehr schön; Gegenstempel: sehr schön-vorzüglich 100,--

4719

GRIECHENLAND

4719 **Georg I., 1863-1913.** Vergoldete Bronzemedaille 1896, von W. Pittner, Wien, auf die ersten Olympischen Spiele in Athen vom 6.-15. April, ausgegeben für die Teilnehmer der Spiele. Viktoria sitzt halbr., den Kopf nach l. gewandt, in der Linken Stab, in der ausgestreckten Rechten Kranz, neben ihr Phönix mit ausgebreiteten Flügeln, im Hintergrund Akropolis//Fünf Zeilen Schrift, oben Stern, umher Lorbeerkranz. 49,64 mm. Gadoury/Vescovi 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** ★ (2141368-002). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Mit Originaletui. Fast Stempelglanz 400,--
Die Olympischen Sommerspiele 1896 waren die ersten Olympischen Spiele, nachdem die Olympischen Spiele der Antike im Jahre 393 vom römischen Kaiser Theodosius I. wegen der Verehrung heidnischer Götter verboten worden waren. Nach Berichten war Athen während der Dauer der Spiele jede Nacht beleuchtet, es fanden Fackelumzüge statt und Kapellen spielten die Nationalhymnen. Da das Veranstaltungsprogramm und die Einladungen zu Abendveranstaltungen auf Griechisch verfasst waren und darüber hinaus noch der Julianische Kalender in Griechenland galt, hatten viele Athleten oft Mühe, das richtige Wettkampfdatum zu ermitteln.

4720

4720 Bronzemedaille 1896, von W. Pittner, Wien, auf die ersten Olympischen Spiele in Athen vom 6.-15. April, ausgegeben für die Teilnehmer der Spiele. Viktoria sitzt halbr., den Kopf nach l. gewandt, in der Linken Stab, in der ausgestreckten Rechten Kranz, neben ihr Phönix mit ausgebreiteten Flügeln, im Hintergrund Akropolis//Fünf Zeilen Schrift, oben Stern, umher Lorbeerkranz. 49,37 mm. Gadoury/Vescovi 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66 BN** (2141368-001).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Mit Originaletui. Fast Stempelglanz 300,--

4721

GROSSBRITANNIEN

ANGELSACHSEN

4721 **Friesland.** Æ-Sceat ca. 710-760. 1,02 g. Secondary Sceattas Series S. Weiblicher Centaur mit Flügeln l.//Vier Wolfsköpfe am Rand, deren Zungen sich zu einem Kreuz mit Kugel im Zentrum vereinigen. Seaby 831. Feine Patina, winz. Schrötlingsriss, vorzüglich + 500,--
Exemplar der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 1241.

4722

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

4722 **Harold I, 1035-1040.** Penny, um 1038-1040, Worchester. 1,13 g. Fleur-de-lis penny. Münzmeister Aelfwine. Brustbild l. mit Lilienzepter//Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum, in den Winkeln je eine Lilie zwischen zwei Kugeln. North 803; Seaby 1165.
RR Hübsche Patina, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--

4723

4723 **Edward the Confessor, 1042-1066.** Penny, um 1044-1046, Northampton. 1,02 g. Radiate type. Münzmeister Leofwine. Brustbild l. mit Strahlenkrone//Kleines Kreuz. North 816; Seaby 1173.
Leicht gewellt, winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 400,--

Edward war der älteste Sohn des englischen Königs Aethelred II. Er floh mit seinen Eltern 1013 vor den Wikingertruppen Cnuts des Großen in die Normandie. Nach dem Tod von Cnuts zweitem Sohn Harthacnut (Harde Knud) zog er nach England und bestieg den Thron. Sein Personenkult als "Bekenner" ("confessor") wurde offenbar von Mönchen aus Westminster im 12. Jahrhundert entwickelt. Zeitlebens blieb Edward der Normandie eng verbunden, wobei nicht geklärt ist, ob der dem normannischen Herzogssohn Wilhelm die Nachfolge zugesichert hat. Auf dem Sterbebett designierte er Harold II. von Wessex als König. Der Normanne Wilhelm konnte sich aber in der Schlacht bei Hastings 1066 gegen Harold durchsetzen und wurde "der Eroberer" ("the conqueror") genannt.

4724

4724 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1660), von J. Roettiers, auf die Wiederherstellung des Königreiches. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Herkules, Minerva, Pax, Merkur und Prudentia stehen um Altar, davor liegt Britannia nach r. 63,53 mm; 105,60 g. Eimer 214; v. Loon II, S. 483, 2 var. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 5.000,--

4725

4725 Silbermedaille o. J. (1677), unsigniert, von N. Chevalier, auf die Vermählung seines Neffen Wilhelm III. von Nassau-Oranien (später William III, 1688-1702), Sohn seiner Schwester Maria Henrietta, mit seiner Nichte Maria (*1662, †1694), Tochter seines Bruders James II, von 1688-1694 Mitregentin. Geharnischtes Brustbild Wilhelms III. r.//Brustbild Marias l. mit umgelegtem Mantel und Perlenkette. 41,90 mm; 32,18 g. Eimer 256; v. Loon III, S. 236, 1. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

4726 1,5:1 4726

4726 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1709, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von C. G. Lauffer, auf die Einnahme von Tournai durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough. Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt, im Vordergrund eine Artilleriestellung der Belagerer//Ein französisches Segelschiff in bewegter See, der Hauptmast ist abgebrochen und die Ladung wird über Bord geworfen. Mit Randschrift. 44,82 mm; 29,23 g. Eimer 436; Forster 754; Popelka 144; Slg. Montenuovo 1315; v. Loon IV, S. 566.
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 2.000,--

4727 1,5:1 4727

4727 **George I, 1714-1727.** Silbermedaille 1722, von G. W. Vestner, auf den Tod des Herzogs John Churchill von Marlborough. Geharnischtes Brustbild des Herzogs r. mit umgelegtem Mantel//Victoria mit Palmzweig in der Rechten und zwei Kränzen in der Linken schreitet r. über den am Boden liegenden Mars und den personifizierten Tod hinweg. 49,32 mm; 72,82 g. Bernheimer 420; Eimer 494. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 225, Amsterdam 1955, Nr. 1023.
Mit alter Münztüte.

Die vorliegende Medaille wurde auf einem besonders dicken Schrötling ausgeprägt und ist damit deutlich schwerer als die übrigen bekannten Stücke.

4728 4729

4728 **George III, 1760-1820.** Crown 1818 (58. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. 28,28 g. Dav. 103; Seaby 3787. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 750,--

4729 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1845 (8. Regierungsjahr), London. 28,24 g. Young head. Mit Randschrift. Dav. 105; Seaby 3882. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 200,--

ex 4730

4730 **George V, 1910-1936.** Silbermedaille 1911, von B. Mackennal, auf seine Krönung. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und mehreren umgehängten Orden, davor Reichsapfel//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Mary l. mit umgelegtem Mantel und Perlenkette. 51 mm. Eimer 1922 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66 MATTE** (6494316-004). Dazu: Ein Exemplar in Bronze. Eimer 1922 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 BN MATTE** (6494316-005). **2 Stück.** Mit beiliegenden Originaletuis. Mattiert, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz und fast Stempelglanz 500,--

4731

1,5:1

4731

SCHOTTLAND

4731 **Mary, 1542-1567.** Ryal 1565, Edinburgh. 30,47 g. Dav. 8461; Seaby 5425.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1,5:1

4732

1,5:1

BRITISCHE KOLONIEN

4732 **British India. Bombay.** Ku.-Quarter Anna 1833 (1249 AH) K./M. 232; Pridmore 218. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 BN** (6638242-012).
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 400,--

1,5:1

4733

1,5:1

4733 **Straits Settlements (Malaysia).** Ku.-Cent 1891. K./M. 16; Pridmore 180 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62 BN** (6638263-010).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, leicht berührt 1.500,--

1,5:1

4734

1,5:1

4734 Ku.-1/2 Cent 1891. K./M. 15; Pridmore 205. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62 BN** (6638263-009). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, leicht berührt 1.500,--

4735

ITALIEN

CASALE-MONTFERRAT

4735 **Bonifacius II., 1518-1530.** Testone o. J. 8,43 g. Varesi 216.
Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 400,--

4736 4737

4736 **Vincenzo I. Gonzaga, 1587-1612.** Ducatone 1595. 29,57 g. Dav. 8262; Varesi 291/5.
RR Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön 1.000,--

CORREGGIO

4737 **Camillo, 1580-1597-1605.** Tallero (70 Soldi) 1600. 26,97 g. Beischlag zu den holländischen Löwentalern. Dav. 3876; Lusuardi S. 168, Nr. 2; Varesi 147/3 (R3). **RR** Sehr schön 500,--
Die niederländischen Löwentaler waren bis in den Orient als Handelsmünzen sehr beliebt. Sie wurden daher verschiedentlich - besonders in Oberitalien - nachgeahmt.

1,5:1 4738 1,5:1

4738 **Siro d'Austria, 1616-1630.** 8 Soldi o. J. 3,47 g. Lusuardi 89; Varesi 191 (R3).
RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1 4739 1,5:1

DESANA/PIEMONT

4739 **Antonia Maria Tizzone, 1598-1641.** Testone (3 Bianchi) o. J. 6,85 g. Nachahmung des Dickens von Luzern. Varesi 563 (R3). **RR** Poröser Schrötling, sehr schön 1.000,--

1,5:1

4740

GENUA

4740 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo largo 1656. Mit Münzzeichen IAB auf der Rückseite. Dav. 555; Lunardi 286 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (2129433-002). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4741 1,5:1 4741

GUASTALLA

4741 **Ferrante II. Gonzaga, 1575-1621-1630.** Tallero 1620. Geprägt nach dem Vorbild der Taler des Kaisers Ferdinand II. aus der Münzstätte Hall. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Halskrause// Gekröntes Wappen. Bignotti 14; Dav. 3914; Varesi 372 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (2125778-027). **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--

4742 1:1,3

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

4742 **Pius V., 1566-1572.** Bleigußmedaille o. J. (1571), unsigniert, auf Ottaviano Vestri, Konsistorialrat. Brustbild Vestris l.//Urne. 77,78 mm; 120,42 g. Attwood vgl. 1053; Toderi/Vannel 301 (dieses Exemplar). Späterer Guß. Gelocht, Kratzer, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Sotheby's, Zürich 27. November 1975, Nr. 732 und der Auktion Tietjen 125, Hamburg 2020, Nr. 718.

Ottaviano Vestri, †1572, war ein Jurist aus Imola. Er wurde 1571 unter Pius V. zum Konsistorialrat ernannt. Die vorliegende Medaille zeigt Vestris Motto: LVTVM NISI TVNDATVR NON FIT VRCEVS - Wenn Ton nicht kräftig bearbeitet (wörtlich: geschlagen) wird, entsteht kein Gefäß.

Die bei Attwood unter Nr. 1052 und 1053 aufgeführten Medaillen weisen eine ähnliche Rückseitendarstellung auf. Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eine nur in diesem Exemplar bekannte Variante.

Eine bedeutende Sammlung von Münzen und Medaillen der Päpste finden Sie in Katalog 403.

1,5:1 4743 1,5:1

MAILAND

4743 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Testone o. J. 9,67 g. Crippa 6/B; Toffanin 201/2.
Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--

4744

4744 **Karl V., 1535-1556.** Einseitige Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, von L. Leoni, auf Maria von Aragon. Ihr Brustbild r., dahinter Krone. 47,25 mm; 31,82 g. Attwood 142; Habich (Italien) Tf. XCVII, 5. **RR** Zeitgenössischer Guß. Gelocht, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 53, Zürich 2009, Nr. 564.

Maria von Aragon, *1503, †1568, war die Frau von Alfonso II d'Avalos, dem Gouverneur von Mailand zu Zeiten Karls V.

Die vorliegende Medaille wurde erstmals von Habich (Italien), S. 131 mit dem Medailleur Leone Leoni in Verbindung gebracht: "Eine Medaille von ihr [i. e. Maria von Aragon] wird als Arbeit Leonis durch ein briefliches Zeugnis ausdrücklich beglaubigt."

4745

4745 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Ducatone 1622. 31,93 g. Crippa 6/B var.; Dav. 4001; Toffanin 361/1. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

4747 4746 4747

MESSERANO

4746 **Pier Luca II. Fieschi, 1528-1548.** Testone o. J. 9,39 g. Varesi 711 (R).
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

RETEGNO

4747 **Antonio Teodoro Trivulzio, 1676-1678.** 2 Filippi 1676. 55,15 g. Dav. 4135; Varesi 899/1 (R2).
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

4748 4749

ROM

4748 **Stadt.** Bronzemedaille 1589, unsigniert, vermutlich von D. Poggini, auf den Architekten Domenico Fontana und die Errichtung von vier Obelisken. Brustbild Fontanas r.//Die vier Obelisken. 40,56 mm; 34,29 g. Attwood 825; Börner 619. Originalprägung. Vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Numismatica Ranieri 13, Bologna 2018, Nr. 41.
Die Zuweisung dieser unsignierten Medaille an Domenico Poggini erfolgt aufgrund stilistischer Ähnlichkeiten mit den Stücken, die Poggini mit dem Abbild Papst Sixtus V. auf andere Baumaßnahmen in Rom hergestellt hat.

SAVOYEN

4749 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Ducatone 1590, Turin. 31,92 g. Cudazzo 602 a; Dav. 8378.
RR Sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Mario Ratto, Mailand, März 1957, Nr. 23.

1,5:1

4750

1,5:1

4750 **Vittorio Amadeo II., 1680-1730.** Lira 1718, Turin. 6,04 g. Prägung als König von Sizilien 1713-1718. Cudazzo 886 b; Simonetti 48/2. **In dieser Erhaltung von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--

4751

4752

4753

TASSAROLO

4751 **Agostino Spinola, 1604-1616.** Scudo o. J. 25,65 g. Dav. 4178; Varesi 966/1 (R3).
RR Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 371, Osnabrück 2022, Nr. 3362.

TOSCANA

4752 **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz und Siena, 1555-1569.** Bronzemedaille 1561, unsigniert, von D. Poggini, auf die Einnahme von Siena und die Bestätigung des toskanischen Friedens durch den Vertrag von Cateau-Cambrésis 1559. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Concordia steht v. v. mit Standarte und Füllhorn, l. Löwe (Florenz), r. die Wölfin (Siena) mit Romulus und Remus. 42,07 mm; 36,33 g. Attwood 813; Toderi/Vannel 1569.
Originalprägung. Gelocht, Graffiti, sehr schön + 1.000,--

VENEDIG

4753 **Andrea Gritti, 1523-1538.** Bronzemedaille 1534, von A. Spinelli, auf die Erbauung der Kirche San Francesco della Vigna. Brustbild l. mit Dogenhut und Talar//Ansicht der Kirche. 37,51 mm; 28,77 g. Attwood 206; Börner 829; Pollard 470; Voltolina 288. **R** Originalprägung. Gelocht, vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 299, München 2014, Nr. 2105.

4754

4755

4756

4754 **Pietro Lando, 1539-1545.** Bronzemedaille 1539, von A. Spinelli, auf seine Wahl zum Dogen von Venedig. Christus steht fast v. v., vor ihm kniender Doge und 5 Senatoren//Venezia sitzt fast v. v. mit Waage und Füllhorn am Strand, im Hintergrund Schiff. 40,58 mm; 30,31 g. Attwood 209; Börner 831; Voltolina 314. Originalprägung. Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 1637.

4755 **Paolo Renier, 1779-1789.** Silbermedaille 1784, von A. Schabel. Verdienstmedaille, verliehen an die Soldaten für Kampf gegen Pest in Dalmatien. Geflügelter Markuslöwe v. v. Evangelium zwischen Vorderpfoten haltend//Vier Zeilen Schrift. 35,40 mm; 16,76 g. Voltolina 1683.

RR Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

UNBESTIMMTE ITALIENISCHE MÜNZSTÄTTE

4756 Tallero nach niederländischem Typ (Löwentaler) o. J. 25,95 g. Gamberini -.

RR Sehr schön-vorzüglich 500,--

Dieser Typ mit der Vorderseitenumschrift "M × O A • RG A • NC × ❀ N - FOE NELGTR × A" lässt sich keiner genauen Münzstätte zuordnen. Die Legende ähnelt den Beischlägen von Frinco und Tassarolo.

1,5:1

4757

1,5:1

KÖNIGREICH ITALIEN

4757 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1861, Florenz. Dav. 139; Pagani 481. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (5782290-002).

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

4758

1,5:1

4758

4758 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 20 Lire A VI/1928 R, Rom. Dav. 145; Pagani 673. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (5883928-062).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

4759

KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

4759 **Stadt.** Tallero Rettorale 1744. 28,53 g. Dav. 1637; Mandic 17.2; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/127; Viščević 14.20. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 500,--

1,5:1

4760

1,5:1

4760 Tallero Rettorale 1747. Dav. 1637; Mandic 17.5; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/130; Viščević 14.34. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (2039314-049).
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Eric P. Newman Collection.
Mit altem Unterlegzettel.

4761

4762

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

4761 **Joseph Wenzel, 1748-1772.** 1/2 Konv.-Taler 1758, Wien. 14,03 g. Divo 63.
Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--

4762 **Johann II., 1858-1929.** Vereinstaler 1862 A. 18,49 g. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

4763

4763 Silbermedaille o. J. Gedenkprägung für Maria Theresia Antonia von Liechtenstein, Gründerin des Savoyschen Ritterordens. Ihr Brustbild mit Witwenschleier r.//Pallas sitzt nach l. mit Lorbeerkranz und Speer, vor ihr Bücher, Globus und Zirkel, neben ihr das Doppelwappen Savoyen-Liechtenstein. Divo vgl. 168 und S. 144. **R** Prägung des 19. Jahrhunderts von neu angefertigten Stempeln.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Die Originalstempel wurden im 18. Jahrhundert vom Wiener Stempelschneider Matthäus Donner hergestellt. Sie tragen im Gegensatz zu der vorliegenden Neuprägung seine Signatur.

4765

4764 4764

LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

4764 **Adolf von Nassau, 1890-1905.** 5 Francs 1889. **Probe (Essai).** Mit Riffelrand. Probst L 334-2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (5788038-022).
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 50 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte 2.500,--

MALTA

JOHANNITERORDEN

4765 **Ferdinand von Hompesch, 1797-1798.** 30 Tari 1798, Valletta. 29,76 g. Variante mit Punkt unter der Büste. Dav. 1611; Restelli 12. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6643509-018).
Prachtexemplar. Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Die Stücke mit Punkt unter der Büste wurden während der französischen Besatzung 1798/1799 geprägt.

4766

NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4766 **Wilhelm I. der Schweiger, Statthalter der Niederlande 1559-1584.** Tragbare Silbermedaille 1584, unsigniert, von G. van Bylaer, auf seine Ermordung. Brustbild r. in reich verzierter Kartusche, oben ein Engelskopf, unten Löwenkopf zwischen Lorbeerzweigen über dreizeiliger Schrifttafel//In einer reich verzierten Kartusche fliegt vor einem Felsen ein Vogel auf ein Nest zu, das im Meer treibt, oben windblasende Köpfe und ein aus Wolken kommender Arm mit Zepter unter strahlendem Gottesnamen. Mit Punze V an der Trageöse. 59,08 mm; 46,50 g. v. Loon I, S. 345.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich + 1.000,--

Exemplar der Auktion Heritage Auctions Europe/MPO 44, Ijsselstein 2014, Nr. 5005.

4767

4767 **Erste Statthalterlose Zeit 1651-1672.** Silberne Hohlgußmedaille 1654, von P. van Abeele, auf Prinzessin Mary von England und Prinz William von Orange. Brustbild des jungen Prinzen mit Barett und Federn sowie umgelegtem Mantel, umher Kranz mit Blumen und Orangen//Brustbild seiner Mutter Mary l. mit umgelegtem Mantel und Perlenkette, im Feld Blütenornamente. 64,98 mm; 49,69 g. Eimer 192; v. Loon II, S. 387. Hübsche Patina, Gravur im Rand, fast vorzüglich 1.000,--

4768

4768 **Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.** Silbermedaille 1747, von M. Holtzhey, auf seine Statthalterschaft. Brustbild r.//Fünf Zeilen Schrift, umher sieben Wappen in einem Früchtekranz, der unten mit zwei ineinandergreifenden Händen schließt, darunter Pfeilbündel. 49,11 mm; 46,08 g. Verv. v. Loon 246. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

4769

4769 **Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802.** Silbermedaille 1799, von J. G. Holtzhey, auf den Sieg der Niederländer unter Brune bei Castricum über das englisch-russische Heer. Lanze mit Fahnen und Schild, im Hintergrund Küstenlandschaft//Sechs Zeilen Schrift, oben Blitzbündel mit zwei Kränzen, unten Ouroboros mit Handschlag, Palm- und Eichenzweig. 44,82 mm; 25,43 g. Verv. v. Loon 850. **R** Hübsche Patina, min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 223, Amsterdam 1953, Nr. 1107.

4770

AMSTERDAM

4770 **Stadt.** Silbermedaille 1650, von S. Dadler, auf den geplanten Angriff auf Amsterdam und den Tod Wilhelms II. von Nassau-Oranien am 6. November. Roß springt l., im Hintergrund Stadtansicht von Amsterdam, r. Sonnengesicht, oben halten zwei Löwen das gekrönte Stadtwappen//Auf einem Wolkenband Phaetons Sturz aus dem Sonnenwagen, unten Stadtansicht von Den Haag mit der aus der Stadt herausführenden Begräbnisprozession. 69,96 mm; 93,40 g. Maué 76; v. Loon II, S. 353. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 3.000,--

4771

4771 Silbermedaille 1650, von S. Dadler, auf den geplanten Angriff auf Amsterdam und den Tod Wilhelms II. von Nassau-Oranien am 6. November. Roß springt l., im Hintergrund Stadtansicht von Amsterdam, r. Sonnengesicht, oben halten zwei Löwen das gekrönte Stadtwappen//Auf einem Wolkenband Phaetons Sturz aus dem Sonnenwagen, unten Stadtansicht von Den Haag mit der aus der Stadt herausführenden Begräbnisprozession. 69,09 mm; 90,93 g. Maué 76; v. Loon II, S. 353.

RR Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1

4772

BERGEN OP ZOOM

4772 **Stadt**. Silbermedaille 1631, von J. Looff, auf den Entsatz von Bergen op Zoom und den Sieg über die spanische Flotte im Mündungsgebiet der Schelde. Auf Westen ausgerichteter Plan des von Bergen op Zoom bis Goes reichenden Mündungsgebiets der Schelde mit zahlreichen Schiffen//15 Zeilen Schrift, unten gekrönter Wappenschild der Provinz Zeeland. 54,58 mm; 35,40 g. v. Loon II, S. 197, 4.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

4773

BREDA

4773 **Stadt.** Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und Großbritannien am 31. Juli. Die Personifikation der Niederlande steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten Zepter, in der Linken Lanze mit angebundenem Pfeilbündel; mit dem linken Fuß drückt sie den personifizierten Neid zu Boden, zu den Seiten Löwe und Lamm, im Hintergrund Fluß mit zum Teil brennenden Schiffen//Weibliche Gestalt mit Schwert, Merkurstab und Füllhorn steht v. v. auf Waffen, hinter ihr Schriftband mit IRATO BELLUM PLACATO NUMINE PAX EST; oben die aus Wolken kommende Hand Gottes mit zwei miteinander verbundenen Wappenschilden; im Hintergrund Handelsschiffe auf ruhiger See. Mit Randschrift. 71,44 mm; 122,07 g. Eimer 240; Hawkins S. 528, Nr. 176; Pax in Nummis 257; v. Loon II, S. 555, 1. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 4.000,--

Vgl. den Kommentar bei Hawkins, S. 529: "The burning ships in the distance allude to the burning of the English ships at Chatham. 13 June, 1667. The allusion to this attack upon a medal, struck by authority of the states upon the establishment of peace, as well as the motto MALA BESTIA, which was applied by the evil disposed to Charles himself, gave great offence. […] Brandt, in his life of Michael De Ruyter, states that 1,000 ducatons were paid to the artist on the dies being destroyed."

1,5:1 4774 1,5:1

DORDRECHT

4774 **Stadt.** Silberjeton 1593. Die befestigte Stadt Gertrudenberg wird von den Spaniern belagert, im Vordergrund pflügender Bauer//Eine Armee bestürmt den Berg Aornos, auf dessen Gipfel eine Zitadelle zu sehen ist. 30,15 mm; 6,10 g. Dugniolle 3324; v. Loon I, S. 436.

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4775

GELDERN

4775 **Herzogtum. Karl von Egmond, 1492-1538.** Snaphaan o. J. 7,64 g. Delm. 516.

Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 2506.

4776

4776 **Provinz.** Löwentaler 1641. 26,17 g. Dav. 4849; Delm. 825; Purmer/van der Wiel Ge 56.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 500,--

1,5:1 4777 1,5:1

HOLLAND

4777 **Provinz.** 3 Gulden 1680. 31,59 g. Dav. 4951; Delm. 1129 (R2); Purmer/van der Wiel Ho 51.
RR Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 3.000,--

4778

MIDDELBURG

4778 **Stadt.** Satirische Silbermedaille 1704, von J. van Dishoecke, auf die Unterdrückung der Unruhen in der Provinz Zeeland. Perseus in antiker Rüstung steht v. v., in der Rechten Säbel, in der Linken das abgeschlagene Haupt der am Boden liegenden Medusa, l. Pegasus; im Hintergrund die Nordsee und die Stadtansicht von Middelburg//Bürgerwehr auf dem Rathausplatz der Stadt, im Vordergrund steht eine weibliche Gestalt, die in der Rechten eine mit dem Freiheitshut bedeckte Lanze hält, neben ihr gekrönter Adler mit dem Middelburger Stadtwappen auf der Brust. 48,38 mm; 47,49 g. Coll. Fieweger 798; v. Loon IV, S. 415. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--

4779

ROTTERDAM

4779 **Stadt.** Silbermedaille 1786, von I. V. Baerll, gestiftet von der Stadt Rotterdam, auf den Friedensvertrag von Fontainebleau zwischen den Niederlanden, Frankreich und Österreich. Personifikation der Niederlande ruht fast v. v., von links kommen das englische Einhorn und der österreichische Adler, von oben hält ein Arm aus Wolken den französischen Schild dazwischen//Merkur hängt die Wappen Frankreichs und der Vereinigten Provinzen an eine Säule. 49,84 mm; 38,59 g. Pax in Nummis 658; Verv. v. Loon 642. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich + 500,--

4780 1,5:1 4780

WESTFRIESLAND

4780 **Provinz.** Silbermedaille 1617, unsigniert, wahrscheinlich von C. Wijntges, auf den Fortschritt des Seehandels und der Landwirtschaft der Vereinigten Provinzen. Schiff mit gesetzten Segeln l. auf See, im Hintergrund weitere Segelschiffe, unten der Wappenschild von Westfriesland//Bäuerin melkt Kuh in Garten. 49,43 mm; 30,42 g. v. Loon II, S. 55 (dort von 1609). **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 223, Amsterdam 1953, Nr. 927.

4781

ZEELAND

4781 **Provinz.** 1/2 Reichstaler 1591. 14,05 g. Delm. 936 (R2); Purmer/van der Wiel Ze 40. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

4782

4782 Silbermedaille 1660, unsigniert, auf die Bergung von Kunstschätzen aus einem vor der Insel Westkappel gesunkenen Kaufmannsschiff. Meermann und Meerjungfrau halten das gekrönte zeeländische Wappen, dahinter zwei Segelschiffe, deren Besatzung die Kunstschätze birgt; r. und im Hintergrund l. drei weitere Segelschiffe, sowie die Insel Westkappel//14 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz, der mit den Schilden und Namen der zeeländischen Ratsherren belegt ist. 70,20 mm; 125,66 g. v. Loon II, S. 478. Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

Unter Leitung des Ratsherren Marselis van der Goes wurden Wertgegenstände aus dem gesunkenen Handelsschiff des Herren Waterdrinker geborgen. Es kamen eine große Menge von gemünztem und ungemünztem Silber, Edelsteine sowie ein Geschütz zutage.

1,5:1

4783

1,5:1

4783 Doppeltaler zu 10 Schilling 1687. 63,23 g. Dav. A4973; Delm. 1074 a (R2); Purmer/van der Wiel Ze 59.3. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 3.000,--

4784

KÖNIGREICH HOLLAND

4784 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Silbermedaille 1806, von George. Büste r.//Adler, auf der Brust Löwenschild, umher Ordensketten, dahinter gekrönter Hermelin. Slg. Julius 1575; Zeitz -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6508102-001).
RR Spätere Prägung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4785

4785 50 Stüber 1808, Utrecht. 26,48 g. Die Halsspitze endet beim letzten L von HOLL ., der Punkt nach der Jahreszahl und der Punkt nach dem D von HOLLAND stehen in einer vertikalen Linie zueinander und mit großer Biene auf der Rückseite. Dav. 228; LSch (Handboek) 147, 1/4/6 (149 a/d/f); Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3143 var. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4786

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

4786 **Willem Alexander seit 2013. Piedfort (Dickabschlag) in Silber** zu einem Löwentaler nach dem Typ von 1617. Offizielle Nachprägung der Royal Dutch Mint 2017. Glatter Rand. 62,20 g (2 Unzen); 38,70 mm.
Von großer Seltenheit. Nur 200 Exemplare geprägt.
In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

4787

4787 **Silberabschlag** zu einem Löwentaler nach dem Typ von 1617. Offizielle Nachprägung der Royal Dutch Mint 2017. Glatter Rand. 31,10 g (1 Unze); 38,70 mm.
RR Nur 5.000 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 75,--

4789

4788

4790

NORWEGEN

KÖNIGREICH

4788 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1630, Christiania. Ausbeute der norwegischen Gruben. 28,77 g. Ahlström 29; Dav. 3534; Thesen 30 B. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 750,--

4789 **Karl XIV. Johan, 1818-1844.** Speciedaler 1835, Kongsberg. 28,82 g. Ahlström 13 A; Dav. 241. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--

4790 Speciedaler 1844, Kongsberg. 28,85 g. Ahlström 15; Dav. 242; Müseler 60/30. Vorderseite leicht berieben, fast vorzüglich 750,--

4792

4791

4792

POLEN

KÖNIGREICH

4791 **Heinrich III. von Valois, 1573-1576.** Franc d'argent 1584 M, Toulouse. Duplessy 1130 A; Kopicki 10437 (R3). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 55** (43788833). **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Heinrich III. von Valois wurde 1573 zum polnischen König gekrönt, eröffnete aber in Polen keine Münzstätte. Seit 1574 regierte Heinrich in Frankreich. Seine französischen Prägungen tragen alle den polnischen Titel POLONIE REX, auch die nach dem Regierungsantritt des Polenkönigs Stephan Bathory 1576 geprägten Stücke.

THORN

4792 **Stadt.** Reichstaler 1638, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,56 g. Dav. 4374; Dutkowski/ Suchanek 1513 var (R5); Kopicki 8278 a (R2). **R** Hübsche Patina, kl. Graffito im Feld der Rückseite, sehr schön 1.000,--

4793

1,5:1

4793

RUSSLAND

KAISERREICH

4793 **Peter I., der Große, 1682-1725**. Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,71 g. Bitkin 326; Dav. 1654; Diakov 922. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Erworben von der Münzenhandlung Dr. Waldemar Wruck, Berlin.

4794

4794 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,48 g. Bitkin 420; Dav. 1654; Diakov 1024. Leichte Reinigungsspuren, sehr schön 400,--

1,5:1

4795

1,5:1

4795 Grivna 1709 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,79 g. Bitkin 1103; Diakov 326 (R1). **Selten in dieser Erhaltung**. Fast vorzüglich 500,--

1,5:1

4796

1,5:1

4796 1 Altin 1714, Moskau, Roter Münzhof. 1,69 g. Bitkin 1213 (R1); Diakov 465 (R3). Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1

4797

1,5:1

4797 Kopeke 1713, Moskau, Roter Münzhof. **Novodel**. 0,97 g. Bitkin 1255 (R2); Diakov 442 (R2). **RR** Vorzüglich 2.000,--

4798

4799

4800

4798 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,28 g. Bitkin 1375 (R); Dav. 1661; Diakov 1559 (R1).
R Fast sehr schön 750,--

4799 Silbermedaille 1711 (spätere Prägung um 1800), unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Zarewitsch Alexej Petrowitsch, mit Charlotte Christine Sophie, Tochter Ludwig Rudolfs von Braunschweig-Wolfenbüttel. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Feueraltar, der mit den Wappenschilden von Rußland und Braunschweig geschmückt ist, darüber zwei ineinandergreifende Hände. 47,79 mm; 43,56 g. Brockmann 442; Diakov 41.1 (R2). **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

4800 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,03 g. Bitkin 66; Dav. 1670; Diakov 7. Sehr schön 250,--

1,5:1

4801

1,5:1

4801 **Elisabeth, 1741-1761.** Rubel 1741, St. Petersburg. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 233 (R1); Dav. 1677; Diakov 1 (R2). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS CLEANED** (6638507-001).
RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 7.500,--

1,5:1

4802

1,5:1

4802 Rubel 1755, St. Petersburg. 25,56 g. Sogenannter "Scott-Rubel". Bitkin 275; Dav. 1679; Diakov 339.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Erworben von der Münzenhandlung Dr. Waldemar Wruck, Berlin.

1,5:1

4803

1,5:1

4803 **Peter III., 1762.** Albertustaler 1753, Mannheim. Prägung für Schleswig-Holstein-Gottorp als Herzog Karl Peter Ulrich, 1739-1762. 27,91 g. Mit Randschrift: ❀ NACH ❀ DEM ❀ FUS ❀ DER •❀ ALBERTUS ❀ THALER ❀ . Bitkin 61 (R1); Dav. 1353; Diakov 46 (R1); Haas 566 leicht var.; Lange 491 leicht var. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 4.000,--

4804

4804 **Katharina II., 1762-1796.** Rubel 1763, St. Petersburg. 23,59 g. Bitkin 183; Dav. 1683; Diakov 20.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 747.

4805

4805 Rubel 1774, St. Petersburg. 23,05 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2:1 4806 2:1

4806 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1785, St. Petersburg. **Novodel.** 6,15 g. Mit geriffeltem Rand. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher Ordenskette, oben Krone. Bitkin H 366 (R4); Diakov N 510 (R4). **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--

1,5:1 4807 1,5:1

4807 10 Kopeken (Grivennik) 1769, St. Petersburg. Bitkin 474; Diakov 231. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (5779050-002). **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 350,--

1,5:1 4808 1,5:1

4808 10 Kopeken (Grivennik) 1794, St. Petersburg. Bitkin 515; Diakov 764 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5779050-004). Vorzüglich 200,--

4809

4809 **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1813, St. Petersburg. 20,56 g. Bitkin 105; Dav. 281. **Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--

4810

1,5:1

4811

4810 **Nikolaus I., 1825-1855.** Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894 (R); Dav. 285. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (3954051-110).
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--

4811 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmals. 20,73 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Fast vorzüglich 1.000,--

4812

4813

4812 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmals. 20,15 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

4813 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmals. 20,22 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--

4814

4814 Silbermedaille 1855, von A. Lyalin, auf seinen Tod. Büste r., oben strahlendes Gottesauge//Strahlendes, russisch-orthodoxes Kreuz auf Mondsichel, unten Lebensdaten. 68,10 mm; 160,94 g. Diakov 613.1 (R2). **RR** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

4815

2,5:1

4815 **Alexander II., 1855-1881.** Rubel 1860, St. Petersburg. **Probe.** 23,64 g. Mit Randschrift: СЕРЕБ • 72 ПРОБЫ 5 ЗОЛОТНИК • 60 ДОЛ • . Bitkin 585 (R3); Dav. - (vgl. 289).
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich 50.000,--

4816

1,5:1

4816

4816 **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1887, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 61; Dav. 292.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

4817

1,5:1

4817 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1898, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 43; Dav. 293.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt 5.000,--

4818

4820

4819

4818 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 66; Dav. 293. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4819 Rubel 1914, St. Petersburg. 19,92 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

4820 Ku.-3 Kopeken 1908, St. Petersburg. Bitkin 221. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 RB** (5784747-013). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

1,5:1

4821

1,5:1

4821 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,97 g. Bitkin 334; Dav. 296. Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

4822

1,5:1

4822 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,04 g. Bitkin 337 (R2); Dav. 299. **RR** Min. berieben, vorzüglich + 6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 181, Berlin 2011, Nr. 1497; zuvor erworben 1967 von Bjarne Ahlström, Stockholm.

In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangengenommen.

4823

4823 Silbermedaille o. J. (um 1894, graviert 1899), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Prämie des Finanzministeriums, verliehen für Fleiß und Sorgfalt. Kopf l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. Mit Randgravur. 50,63 mm; 59,68 g. Diakov 1143.1 (R2). Leicht berieben, vorzüglich 300,--

1,5:1

4824

1,5:1

KÖNIGREICH SCHWEDEN

4824 **Olaf Skötkonung, 994-1021/1022.** Pfennig, um 1005, Sigtuna. 1,96 g. Crux type. Münzmeister LENAN (Leofman). +OLAF A REX AN COL Brustbild r. mit Zepter, daran drei Kugeln//+LEN•AN MO TANC Doppelfadenkreuz mit C• - R - V• - X in den Winkeln. Lagerqvist 16 c; Malmer 4.17/67.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 3.000,--

1,5:1

4825

1,5:1

4825 Pfennig, 1000-1020, Sigtuna. Geprägt nach dem Vorbild der Pennies von Aethelred II, Long cross type. 1,71 g. Brustbild l.//Langes Kreuz, an den Enden je drei Halbmonde. Malmer (SMH) 141 (228.1392). Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

4826

1,5:1

4826 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Pfennig o. J. Geprägt nach dem Vorbild der Pennies von Aethelred II, Long cross type. 1,11 g. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Malmer -. **RR** Sehr schön 500,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Es könnte sich um einen skandinavischen Beischlag zu den Pennies vom Long cross type Aethelreds II. (North 774; Seaby 1151) handeln.

4827

1,5:1

4827

4827 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1642, Stockholm. 28,58 g. Dav. 4525; SM (2022) 14 a.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

4828 4829 4830

4828 Riksdaler 1644, Stockholm. Dav. 4525; SM (2022) 16 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (2770905-013).
Seltene Variante. Schwach ausgeprägte Vorderseite, sehr schön/vorzüglich 1.000,--

4829 **Karl XI., 1660-1697.** 8 Mark 1694 (Jahreszahl im Stempel aus 1693 geändert), Stockholm. 31,23 g. Mit Randschrift. Dav. 4539; SM (2022) 66. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

4830 **Karl XII., 1697-1718.** Riksdaler 1718, Stockholm. 28,93 g. Mit Randschrift und Stern im Mittelschild. Dav. 1716; SM (2022) 29 a. **R** Graffito im Feld der Vorderseite, kl. Henkelspur, sehr schön 500,--

Der vorliegende Riksdaler des Stempelschneiders J. C. Heldinger ist der erste, der regulär mit einer Randschrift versehen wurde.

4831 4832

4831 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. 29,09 g. Dav. 1719; Slg. Opitz 2754; Slg. Whiting 349; SM (2022) 60 b; SMH 24.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

4832 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. 29,23 g. Dav. 350; Slg. Opitz 3255; Slg. Whiting 630; SM (2022) 43.
Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

EIN LOT SCHWEDISCHER MEDAILLEN

4833 Kleine Sammlung von schwedischen Personenmdaillen des 17.-20. Jahrhunderts in Silber, u. a. auf die Hofdame Charlotta de la Gardie, geb. Taube, auf den Reichsadmiral Gustav Otto Stenbock und den Soldaten Joachim Zachris Duncker. Hildebrand S. 52,2; S. 145; S. 276; S. 324; -.
5 Stück. Teilweise mit Fehlern, gereinigt (1x), sehr schön-vorzüglich 400,--

Schwedische Besitzungsmünzen von Mainz und Erfurt
finden Sie in Katalog 404 unter den Nrn. 2548-2555 und 2653-2655.

4834

1,5:1

4834

SCHWEIZ

APPENZELL-AUSSERRHODEN

4834 **Kanton.** 2 Franken 1812, Bern. 14,89 g. D./T. 156.
Nur 1.861 Exemplare geprägt. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2:1

4835

2:1

BASEL

4835 **Stadt.** Batzen 1533. **Dickabschlag** (Piedfort). 13,31 g. ✠ MONETA ❄ NOVA ❄ VRBIS ❄ BASILIEN Basilisk zwischen der geteilten Jahreszahl 15 - 33//✠ DOMINE ❄ CONSERVA ❄ NOS ❄ IN ❄ PACE Adler, den Kopf nach l. gewandt. HMZ zu 2-65 a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 10.000,--

4836

4837

4836

BERN

4836 **Stadt.** Guldiner 1493. 29,28 g. Dav. 8721; HMZ 2-162 b; Levinson V-15.
RR Rand und Felder bearbeitet, altvergoldet, schön-sehr schön 750,--

LUZERN

4837 **Stadt.** 40 Kreuzer (10 Batzen) 1796. D./T. 550. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (5787368-003). **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

1,5:1

4838

1,5:1

SITTEN

4838 **Bistum. Nikolaus Schiner, 1496-1499**. Guldiner 1498. 28,94 g. ✣ NICOLAVS ❀ EPS ❀ SEDVNENS' - ✣ ✣ - PRE' ✣ ET ✣ CO ✣ 1498 Kaiser Karl der Große thront nach l. und übergibt ein Schwert an den vor ihm knienden Bischof Theodul//Familienwappen vor Schwert und Krummstab, oben Mitra, umher Wappenkreis von 16 Wappen der Zehnten von Wallis. Dav. 8786; HMZ 2-1016 a; Levinson V-19.
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 20.000,--

1,5:1

4839

1,5:1

ZÜRICH

4839 **Stadt.** Taler 1559. Dav. 8780; HMZ 2-1123 i. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3590124-009). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

4840

4841

4842

4840 Taler 1790. 24,95 g. D./T. 431; Dav. 1799. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

4841 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1813. D./T. 18; Dav. 366. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 DPL** (6269350-001).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina und hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 1.500,--
Nach der Stempelstudie von Barteld in Schweizer Münzblätter 71, 2021, entspricht das Stück der Variante E1, die ungefähr 20 % der in den letzten Jahren im Handel befindlichen Stücke dieses Typs ausmacht.

4842 40 Batzen (Neutaler) 1813. D./T. 18; Dav. 366. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3165975-017). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Nach der Stempelstudie von Barteld in Schweizer Münzblätter 71, 2021, entspricht das Stück der Standard-Variante A1, die ungefähr 48 % der in den letzten Jahren im Handel befindlichen Stücke dieses Typs ausmacht.

4844

4843

4845

4843 20 Batzen 1826. D./T. 19 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66 PL** (2753124-010). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz (Prooflike) 250,--

EIDGENOSSENSCHAFT

4844 5 Franken 1850 A, Paris. 25,03 g. Dav. 376; Divo 1. Feine Patina, vorzüglich 400,--

4845 5 Franken 1873 B, Bern. Dav. 376; Divo 43. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (45725729). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4846

4847

4846

SPANIEN

BARCELONA

4846 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 5 Pesetas 1810, Barcelona. 26,88 g. Calicó 46; Dav. 310.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

KÖNIGREICH

4847 **Amadeo I., 1871-1873.** Bronzemedaille o. J. (1870), von L. Marchionni. Einseitige **Probe (Essai)**. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 BN** (5787365-075).
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

4848

1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

4848 **Wenzel II., 1278-1305.** Prager Groschen um 1300, Kuttenberg. 3,73 g. Krone//Böhmischer Löwe l. Doneb. 807.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

4849

1,5:1

4849

BÖHMISCHE PERSONENMEDAILLEN

4849 **Hus, Johannes, *1369, †1415. Reformator.** Silbermedaille im Gewicht eines 1 1/2 Reichstalers o. J. (um 1715), von Chr. Wermuth (?). Brustbild von Johannes Hus r. mit Mütze//Hus auf dem Scheiterhaufen. 44,09 mm; 46,68 g. Doneb. - (vgl. 3455 leicht var.); Slg. Opitz 1176; Slg. Whiting - (vgl. 5).
In diesem Gewicht von großer Seltenheit. Vorzüglich 5.000,--

4850

UNGARN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

4850 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. 28,04 g. Dav. 4710; Resch 83.
Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

4851

4851 Reichstaler 1628 NB, Nagybánya. 27,65 g. Dav. 4724; Resch 462.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

1,5:1 4852 1,5:1

4852 Reichstaler 1629 NB, Nagybánya. 28,25 g. Dav. 4724; Resch 510. **R** Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

4853

CHINA

4853 **Wen Zong, 1850-1861.** 100 Cash o. J. (1853-1855). 253,26 g. Ausgabe der Provinz Fujian. FD 2526; Hartill 22.784. **R** Felder geglättet, sehr schön 300,--

4854 4855

4854 **Provinz Hupeh.** 1 Dollar o. J. (1909). 26,45 g. Dav. 167; L./M. 187. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

4855 **Provinz Kirin.** 1 Dollar 1905. 25,59 g. Dav. 176; L./M. 557.
R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

4856 1,5:1 4856

4856 **Provinz Kwangtung.** 1 Dollar o. J. (1891). Dav. 182; L./M. 133. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 53** (45725730). Hübsche Patina, fast vorzüglich 4.000,--

4857

1,5:1

4857

4857 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 25 (1899). 26,77 g. Dav. 188; L./M. 454.
Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

4858

4858 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,80 g. Dav. 188; L./M. 465. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

4859

1,5:1

4859 **19./20. Jahrhundert.** Silbermedaille 1900, unsigniert, Werkstatt O. Oertel, Berlin, auf die Fahrt des Generalfeldmarschalls Alfred Graf von Waldersee nach China mit dem Dampfer "Sachsen". Uniformiertes Brustbild von Graf Waldersee fast v. v.//Ansicht der "Sachsen". 37,70 mm. Lange 1190; Marienb. 7792. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 ULTRA CAMEO** (6862142-006). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 1.500,--

4860

4861

GUATEMALA

4860 **Zentralamerikanische Republik, 1823-1839.** 8 Reales 1829 NG-M, Guastemala. 26,89 g. K./M. 4.
Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 425, Frankfurt/Main 2019, Nr. 1239.

Die Zentralamerikanische Republik war ein Zusammenschluß der südlichsten Provinzen des kurzlebigen ersten Kaiserreichs Mexiko, dessen Kaiser Agustín de Iturbide im Jahr 1821 die Unabhängigkeit von Spanien erreicht hatte. Vom 1. Juli 1823 an bildeten alle mittelamerikanischen Staaten zwischen Mexiko und Panama (Guatemala, Honduras, El Salvador, Nicaragua und Costa Rica) eine Konföderation, die weder über eine Hauptstadt noch über gemeinsame Streitkräfte oder Steuern verfügte. Es entwickelte sich auch kein dauerhaftes Zusammengehörigkeitsgefühl und nach ca. 15 Jahren verließen die Staaten nacheinander die Konföderation, bis sich im Jahr 1839 nur noch El Salvador zur Zentralamerikanischen Republik bekannte. Obwohl der Staatenbund damit de facto aufgelöst war, setzten Costa Rica, Guatemala und Honduras die Münzprägung (das sichtbarste Zeichen der Konföderation) bis 1850, 1851 bzw. 1861 im Namen der Zentralamerikanischen Republik fort.

JAPAN

4861 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 15 Meiji Ära (1882), Osaka. Mit Gegenstempel "Gin" im rechten Feld der Rückseite sowie drei verschiedenen chinesischen Punzen. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 11. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS chopmarked** (6530681-001).
Münze: Hübsche Patina, fast vorzüglich; Gegenstempel: sehr schön 250,--

4862 4863 4864

KUBA

4862 **Unter spanischer Herrschaft. Isabella II., 1833-1868.** Silbermedaille 1857, unsigniert, auf die Einweihung des Gaswerkes. Acht Zeilen Schrift//Fünf Zeilen Schrift. 38,98 mm; 22,04 g. Slg. Fonrobert 7746 (dort in versilbertem Kupfer).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, Kratzer und Schrötlingsfehler im Rand, vorzüglich + 600,--

MEXIKO

4863 **Maximilian, 1864-1867.** 1 Peso 1866 Mo, Mexiko City. 27,08 g. Grove 5442; K./M. 388.1.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

4864 1 Peso 1866 PI, San Luis Potosí. 27,01 g. Grove 5448; K./M. 388.2.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

4865

VENEZUELA

4865 **Republik.** 5 Bolivares 1887, Caracas. 24,92 g. Yeo. 24.1. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

MEDAILLEN

ex 4866 ex 4867

BRETTSTEINE

4866 Serie von 30 Brettsteinen einer Anfang des 18. Jahrhunderts in Nürnberg entstandenen Serie, bestehend aus je 15 dunklen und hellen Steinen. Einige der Stücke sind nach den Stempeln von P. P. Werner gefertigt worden. Himmelheber 240/290 (2x), 243/244, 284 (2x), 285 (2x), -/286, 286/293, 287/288 (2x), 289/290 (2x), 289/293 (3x), 291 (2x), 292 (2x), 294 (2x), 295 (2x), 296 (2x), 297, 298, 299 (2x).
30 Stück. Min. Kratzer (1x), sehr schön und besser 5.000,--

4867 Serie von drei Brettsteinen aus dunklem Holz, gefertigt in Nürnberg Ende des 17. Jahrhunderts bzw. um 1700, davon zwei von P. H. Müller. Dazu: Ein Exemplar aus dunklem Holz, gefertigt in Nürnberg in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Himmelheber 157/158, 202, 213, 223.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--

GOETZ-MEDAILLEN

4868 Sammlung von gegossenen Medaillen (1x Eisen, sonst Bronze) des Medailleurs Karl Goetz.
47 Stück. Meist spätere Güsse. Gesamteindruck vorzüglich 2.000,--

4869

1,5:1

OLYMPIADE

STOCKHOLM, XVI. OLYMPIADE 1956

4869 Einseitige Bronzemedaille 1956, von J. Sjösvärd, für die Teilnehmer der Reiter-Olympiade vom 10.-17. Juni. Antiker griechichscher Reiter l., darunter die fünf olympischen Ringe. 41,81 x 50,66 mm; 38,99 g. Gadouri/Vescovi S. 135, 2. **R** In Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Die XVI. Olympischen Spiele wurden vom 22. November bis zum 8. Dezember 1956 in Melbourne ausgetragen. Zum Zeitpunkt der Spiele gab es jedoch strenge Quarantänebestimmungen für Pferde, was nach Einfuhr der Pferde nach Australien eine sechsmonatige Quarantäne ausgelöst hätte. Aufgrund dessen wurden die olympischen Disziplinen zu Pferd vom 10. Juni bis zum 17. Juni 1956, also knapp fünf Monate früher im Sommer ausgetragen. Im Beisein der englischen Königin Elizabeth II und des schwedischen Königs Gustav VI ist der schwedische Reiter Henri Julius Reverony Saint Cyr Olympiasieger in der Dressur geworden. Später errang er noch die Goldmedaille für Dressurreiten mit der Mannschaft. Angeblich hat sich der Medailleur John Sjösvärd für seine Medaille von einer Skulptur aus dem Fries des Parthenon-Tempels in Athen inspirieren lassen.

1,5:1

4870

1,5:1

DEUTSCHE KOLONIEN

4870 **Deutsches Expeditionskorps in China.** Silbermedaille 1900, Werkstatt Oertel, Berlin, auf das Bombardement der Taku-Forts während des Krieges ("Boxeraufstand") in China. Das Kanonenboot "S. M. S. Iltis" auf See//Ansicht der Landschaft aus der Vogelperspektive mit dem Fluß Peiho und den am Ufer befindlichen Festungen. 34,70 mm. Marienb. 7172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 ULTRA CAMEO** (6862142-007).
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, polierte Platte 1.500,--

1. WELTKRIEG

4871 Hochinteressante Sammlung der Miniaturmedaillenserie von Kube in durchweg prachtvoller Erhaltung. Enthalten sind die Seriennummern 1-28, 30-60, 62-69, u. a. die Stücke auf die Verteidigung von Tsingtau gegen die Japaner und Engländer (Nr. 47, Zetzmann 1049) und auf den Sieg bei Tanga (Nr. 59, Zetzmann 1062 - dort mit Nr. 58 beschrieben). Die Stücke stammen aus den Lagerlisten LX (1914) und LXI (1915) der Firma Jacques Schulman, Amsterdam; entsprechende Münztütchen liegen bei. Zetzmann 1001-1006, 1008-1029, 1031, 1033-1052, 1054-1059, 1061-1064, 1066-1073.
67 Stück. Alle mit Trageöse, Gesamteindruck fast Stempelglanz 2.000,--

MEDAILLEN-LOT

4872 **Allgemein.** Kleine Sammlung von einseitigen Klischees in Zinn verschiedener Medaillen. Dazu eine italienische Bronzemedaille 1758, Präsenzzeichen Johann Theodors von Bayern beim Konklave (Witt. 2095).
23 Stück. Meist vorzüglich 100,--

LOTS

ALLGEMEIN

4873 Römisch-Deutsches Reich, Silbergußmedaille 1537, unsigniert, Werkstatt Wolf Milicz (Katz 272); Deutschland, Mansfeld, 1/3 Taler 1671, Eisleben (Tornau 310 i); Preussen, Silbermedaille 1840, von H. F. Brandt, auf den Tod Friedrich Wilhelms III. (Bolzenthal 168).
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Broschierspuren (1x), meist sehr schön 200,--

4874 Deutschland, Bayern, Konv.-Taler 1754 (Dav. 1952); Erzgebirge, Vergoldete Silbergußmedaille 1539 (Katz 341); Belgien, Lüttich, Dukaton 1669 (Dav. 4296); Österreich, Ku.-30 Kreuzer 1807 S, Schmöllnitz (J. 167, vergoldet).
4 Stück. Mit Fehlern, meist sehr schön 300,--

4875 Schilling von James I. von Großbritannien (Seaby 2654), Testone 1575 von Papst Gregor XIII (Muntoni 29) sowie Silbermedaille 1881, auf die 1000-Jahrfeier der Stadt Braunschweig.
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und vorzüglich (1x) 200,--

ALTDEUTSCHLAND

4876 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts aus Bremen, Frankfurt, Hannover, Oldenburg und Preußen. Dazu: Bremen, 36 Grote 1840 und 1859.
13 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön und besser 600,--

AUSLAND

4877 **Alle Welt.** Diverse Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Stücke in Talergröße. Dazu einige Medaillen sowie Prägungen aus Mittelalter und der römischen Kaiserzeit. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
135 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.000,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

1,5:1

4878

1,5:1

REICHSKLEINMÜNZEN

4878 10 Pfennig 1892 J. J. 13. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, schön-sehr schön 1.500,--

1,5:1

4879

1,5:1

4879 50 Pfennig 1902 F. J. 15. Hübsche Patina, polierte Platte 400,--

4880

4881

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT

4880 **Friedrich I., 1871-1904.** 2 Mark 1876. J. 19. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

4881 2 Mark 1896. J. 20. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1,5:1

4882

1,5:1

4882 5 Mark 1896. J. 21. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--

4883

4883 5 Mark 1896. J. 21. Fast sehr schön 600,--

1,5:1

4884

1,5:1

BADEN

4884 **Friedrich I., 1852-1907.** 5 Mark 1894. J. 29. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4885

4885 2 Mark 1907. J. 32. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1,5:1

4886

1,5:1

4886 5 Mark 1903. J. 33. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643583-015).
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

4887

4888

4887

4887 5 Mark 1903. J. 33. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4888 **Friedrich II., 1907-1918.** 2 Mark 1913. J. 38. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

4889

4890

4891

BAYERN

4889 **Ludwig II., 1864-1886.** 5 Mark 1876. J. 42. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4890 **Otto II., 1886-1913.** 5 Mark 1888. J. 44. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4891 5 Mark 1907. J. 46. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC Details Obv. Repaired** (6643583-003). **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

1,5:1

4892

1,5:1

BRAUNSCHWEIG

4892 **Ernst August, 1913-1918.** 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 56.
R Herrliche Patina, feiner Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

4893

4893 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 58. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64** (84678104). Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--

4895 4894 4895

HAMBURG

4894 **Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1876. J. 61. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 600,--

4895 5 Mark 1899. J. 65. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62** (6643527-012). Polierte Platte, min. berührt 300,--

4896 1,5:1 4896

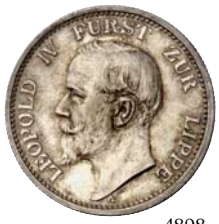
4896 5 Mark 1903. J. 65. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (6643583-010). **Prachtexemplar. Erstabschlag.** Stempelganz 1.000,--

1,5:1 4897 1,5:1

HESSEN

4897 **Ernst Ludwig, 1892-1918.** 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.** J. 77. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** (6643529-001). **R Prachtexemplar.** Polierte Platte 4.000,--

4899



4898

4900

4899

LIPPE

4898 **Leopold IV., 1904-1918.** 2 Mark 1906. J. 78. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4899 3 Mark 1913. J. 79. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643583-016).
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

LÜBECK

4900 **Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1905. J. 81. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 Cameo** (6643583-011). Polierte Platte 300,--

4901

4902

4901 2 Mark 1906. J. 81. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65** (6643583-012).
Polierte Platte 300,--

4902 2 Mark 1906. J. 81. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 Cameo** (6643583-013).
Polierte Platte 300,--

4903

4904

4903 3 Mark 1910. J. 82. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 150,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 5281.

4904 3 Mark 1912. J. 82. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--

4905

4906

MECKLENBURG-SCHWERIN

4905 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** 2 Mark 1901. J. 85. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Erworben bei der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

MECKLENBURG-STRELITZ

4906 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.** 2 Mark 1905. J. 91. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65** (6643527-010). Polierte Platte 750,--

4907

4907 2 Mark 1905. J. 91. Min. Kratzer, polierte Platte 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 66, Osnabrück 2001, Nr. 3141.

4908

1,5:1

4908

4908 3 Mark 1913. J. 92. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 6160.

4909

4910

OLDENBURG

4909 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891. J. 93. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (6643527-008). **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 600,--

4910 **Friedrich August, 1900-1918.** 2 Mark 1901. J. 94. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 63 CAM** (80329987). Polierte Platte, min. berührt 750,--

1,5:1

4911

1,5:1

PREUSSEN

4911 **Wilhelm II., 1888-1918.** 5 Mark 1896 A. J. 104.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--

4912

4913

4912 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaues.** J. 115. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (6643527-011). Polierte Platte 750,--

4913 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115. Fast Stempelglanz 400,--

1,5:1

4914

1,5:1

REUSS ÄLTERER LINIE

4914 **Heinrich XXII., 1859-1902.** 2 Mark 1892. J. 117. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1,5:1

4915

1,5:1

4915 **Heinrich XXIV., 1902-1918.** 3 Mark 1909. J. 119. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (4535249-029). **Prachtexemplar.** Polierte Platte 600,--

1,5:1

4916

1,5:1

REUSS JÜNGERER LINIE

4916 **Heinrich XIV., 1867-1913.** 2 Mark 1884. J. 120. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66** (6643527-019). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 1.500,--

4917

4918

4919

SACHSEN

4917 **Albert, 1873-1902.** 5 Mark 1875. J. 122. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 57, Prag 2014, Nr. 1352.

4918 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin.** J. 123.
R Nur 706 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

4919 Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin.** J. 123a.
In Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1

4920

1,5:1

4920 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892. **Münzbesuch des Königs.** J. 126. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** (6773878-002). Polierte Platte 1.500,--

1,5:1

4921

1,5:1

4921 **Georg, 1902-1904.** Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. **Münzbesuch des Königs.** J. 131.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** (6773878-003).
Mit üblichem Stempelbruch. Polierte Platte 1.500,--

1,5:1 4922 1,5:1

4922 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. **Münzbesuch des Königs.** J. 131.
Feine Patina, polierte Platte, min. berührt 1.500,--

1,5:1 4923 1,5:1

4923 **Friedrich August III., 1904-1918.** Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905. **Münzbesuch des Königs.** J. 137. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65** (6773878-001). Stempelglanz 1.500,--

4924 4925 4924

4924 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

SACHSEN-ALTENBURG

4925 **Ernst, 1853-1908.** 2 Mark 1901. J. 142. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643583-017). Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4926 4927

4926 5 Mark 1901. J. 143. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (6643527-018).
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--

4927 5 Mark 1901. J. 143. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4928

4929

4928

4928 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.** J. 144. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

SACHSEN-MEININGEN

4929 **Georg II., 1866-1914.** 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 149. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

1,5:1

4930

1,5:1

4930 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 150. Feine Kratzer, polierte Platte 1.500,--

4933

4931

4932

4933

4931 3 Mark 1913. J. 152. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

4932 **Carl Alexander, 1853-1901.** 2 Mark 1892. J. 156. Hübsche Patina, polierte Platte, min. berieben 500,--

4933 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64+ Cameo** (6643583-014). Feine Kratzer, polierte Platte 300,--

4934

4935

SCHAUMBURG-LIPPE

4934 **Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1898. J. 164. Fast Stempelglanz 750,--

4935 2 Mark 1904. J. 164. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

4936

1,5:1

4937

4936 5 Mark 1898. J. 165. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (81991276). Fast Stempelglanz 1.500,--

4937 5 Mark 1898. J. 165. Schöne Tönung, winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4938

4939

4940

4938

4938 5 Mark 1904. J. 165. Winz. Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte 1.250,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

4939 **Günther, 1890-1918.** 2 Mark 1898. J. 167. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

4940 **Karl Günther, 1880-1909.** 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** (6643583-008). Polierte Platte 200,--

1,5:1

4941

1,5:1

WALDECK-PYRMONT

4941 **Friedrich, 1893-1918.** 5 Mark 1903. J. 171. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643582-002). **Prachtexemplar.** Stempelglanz 3.000,--

4943

4942

4943

WÜRTTEMBERG

4942 **Wilhelm II., 1891-1918.** 2 Mark 1913. J. 174. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 Cameo** (6643583-004). Polierte Platte 150,--

4943 5 Mark 1894. J. 176. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

4944

1,5:1

4944 5 Mark 1906. J. 176. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 65 CAM** (84678095). **Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität.** Polierte Platte 3.500,--

4945

4945 5 Mark 1913. J. 176. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1,5:1 4946 1,5:1

4946 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.** J. 178. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65 Cameo** (6643529-002). **R Prachtexemplar.** Vorderseite mattiert, polierte Platte 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.

1,5:1 4947 1,5:1

4947 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.** J. 178. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (5774479-014). **R** Vorderseite mattiert, kl. Kratzer, polierte Platte 5.000,--

4948

4948 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.** J. 178. **R** Leichte Hitzespuren, kl. Kratzer, sehr schön 2.500,--

Mit Expertise von E. Paproth.

Es handelt sich offensichtlich um ein Original aus dem Brand der Stuttgarter Münze.

REICHSGOLDMÜNZEN

4949 4950 4951 4952 4953

ANHALT

4949 **Friedrich I., 1871-1904.** 20 Mark 1875. J. 179. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4950 20 Mark 1875. J. 179. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4951 10 Mark 1896. J. 180. Sehr schön 1.250,--

4952 10 Mark 1896. J. 180. Sehr schön 1.250,--

4953 10 Mark 1901. J. 180. Vorzüglich 1.500,--

4954 4955 4956 4957 4958

4954 20 Mark 1896. J. 181. Sehr schön 1.250,--

4955 20 Mark 1901. J. 181. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4956 20 Mark 1901. J. 181. Sehr schön 1.250,--

4957 **Friedrich II., 1904-1918.** 20 Mark 1904. J. 182. Sehr schön 1.250,--

4958 20 Mark 1904. J. 182. Sehr schön 1.250,--

1,5:1 4959 1,5:1

BADEN

4959 **Friedrich I., 1852-1907.** 10 Mark 1872. J. 183.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--

ex 4960

4960 10 Mark 1872, 1873. J. 183. **2 Stück.** Sehr schön + 350,--

1,5:1

4961

1,5:1

4961 20 Mark 1872. J. 184. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--

ex 4962

4963

ex 4964

4962 20 Mark 1872, 1873. J. 184. **2 Stück.** Sehr schön 750,--
4963 5 Mark 1877. J. 185. Vorzüglich 400,--
4964 10 Mark 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1881 (2x), 1888 (2x). J. 186. **9 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--

4965

ex 4966

4967

4965 20 Mark 1874. J. 187. Sehr schön + 500,--
4966 10 Mark 1890-1888. Komplette Serie. J. 188. **8 Stück.** Meist sehr schön und besser 1.500,--
4967 20 Mark 1894. J. 189. Vorzüglich/Stempelglanz 500,--

ex 4968

ex 4969

4970

4968 20 Mark 1894 (2x), 1895. J. 189. **3 Stück.** Sehr schön und besser 1.000,--
4969 10 Mark 1902-1907. Komplette Serie. J. 190. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
4970 10 Mark 1905. J. 190. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

1,5:1

4971

1,5:1

4971 10 Mark 1907. J. 190. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64 DCAM** (34335157).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 2.000,--

4972

4973

4972 **Friedrich II., 1907-1918.** 10 Mark 1909. J. 191. Sehr schön-vorzüglich 500,--
4973 10 Mark 1910. J. 191. Vorzüglich 600,--

1,5:1

4974

1,5:1

4974 10 Mark 1911. Variante mit offener "0" in der Wertzahl. J. 191.
Sehr seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 2.000,--

4975

4976

4977

4975 10 Mark 1912. J. 191. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
4976 10 Mark 1913. J. 191. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
4977 10 Mark 1913. J. 191. Vorzüglich 600,--

ex 4978

4979

4980

4978 20 Mark 1911-1914. Komplette Serie. J. 192. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
4979 20 Mark 1913. J. 192. Vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 71, Heidelberg 2017, Nr. 3847.
4980 20 Mark 1913. J. 192. Vorzüglich 400,--

4981

ex 4982

4983

BAYERN

4981 **Ludwig II., 1864-1886.** 10 Mark 1872. J. 193. Vorzüglich 300,--
4982 10 Mark 1872, 1873. Komplette Serie. J. 193. **2 Stück.** Vorzüglich 350,--
4983 10 Mark 1873. J. 193. Winz. Kratzer, sehr schön 150,--

4984

4986

ex 4985

4984 20 Mark 1872. J. 194. Vorzüglich 400,--
4985 20 Mark 1872, 1873. Komplette Serie. J. 194. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
4986 5 Mark 1877. J. 195. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4987

4989

4988

4987 5 Mark 1877. J. 195. Fast vorzüglich 250,--
4988 5 Mark 1878. J. 195. Sehr schön + 500,--
4989 10 Mark 1874. J. 196. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, polierte Platte 750,--
4990 10 Mark 1874-1881. Komplette Serie. J. 196. **8 Stück.** Meist sehr schön 1.250,--

4991

ex 4992

4993

4994

4991	20 Mark 1874. J. 197.	Vorzüglich-Stempelglanz	600,--
4992	20 Mark 1874, 1876. J. 197.	**2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	750,--
4993	20 Mark 1875. J. 197.	**Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
4994	20 Mark 1878. J. 197.	**Seltener Jahrgang.** Sehr schön	400,--

4995

4996

4997

4995	**Otto II., 1886-1913.** 10 Mark 1888. J. 198.	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
4996	10 Mark 1888. J. 198.	Sehr schön	250,--
4997	10 Mark 1890. J. 199.	**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	500,--
4998	10 Mark 1890-1900. Komplette Serie. J. 199.	**5 Stück.** Sehr schön	750,--

ex 4999

ex 5001

5000

4999	20 Mark 1895, 1900, 1905. J. 200.	**3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
5000	20 Mark 1900. J. 200.	Winz. Kratzer, vorzüglich	350,--
5001	10 Mark 1900-1912. Komplette Serie. J. 201.	**12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	2.000,--

1,5:1

5002

1,5:1

5002 **Ludwig III., 1913-1918.** 20 Mark 1914. J. 202. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5886673-008). **R** Vorzüglich 4.000,--

1,5:1

5003

1,5:1

5003 20 Mark 1914. J. 202. **R** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

5004 5005 5006 5007

BRAUNSCHWEIG

5004	**Wilhelm, 1830-1884.** 20 Mark 1875. J. 203.	Vorzüglich	1.500,--
5005	20 Mark 1875. J. 203.	Sehr schön-vorzüglich	1.250,--
5006	20 Mark 1875. J. 203.	Sehr schön-vorzüglich	1.250,--
5007	20 Mark 1875. J. 203.	Winz. Randfehler, sehr schön +	1.000,--

5008 5009 5010 5011

BREMEN

5008	**Freie Hansestadt.** 10 Mark 1907. J. 204.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.500,--
5009	10 Mark 1907. J. 204.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.500,--
5010	10 Mark 1907. J. 204.	Min. Randfehler, vorzüglich	1.250,--
5011	10 Mark 1907. J. 204.	Fast vorzüglich	1.250,--

5012 5013 5014 5015

5012	20 Mark 1906. J. 205.	Vorzüglich	1.500,--
5013	20 Mark 1906. J. 205.	Winz. Randfehler, vorzüglich	1.500,--
5014	20 Mark 1906. J. 205.	Winz. Randfehler, vorzüglich	1.500,--
5015	20 Mark 1906. J. 205.	Winz. Randfehler, vorzüglich	1.500,--

1,5:1

5016

1,5:1

HAMBURG

5016 **Freie und Hansestadt.** 10 Mark 1873. J. 206. **R** Fast vorzüglich 3.000,--

5017

5018

5019

5017 10 Mark 1874. J. 207. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

5018 5 Mark 1877. J. 208. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5019 5 Mark 1877. J. 208. Fast vorzüglich 300,--

5020

5021

5022

5024

5020 10 Mark 1875. J. 209. Fast Stempelglanz 500,--

5021 10 Mark 1876. J. 209. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--

5022 10 Mark 1877. J. 209. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

5023 Lot. 10 Mark 1875, 1877, 1878, 1879, 1880, 1888. J. 209. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5024 20 Mark 1877. J. 210. Vorzüglich + 400,--

2:1

5025

2:1

5025 20 Mark 1881. J. 210. **Äußerst seltener Jahrgang. Nur 500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 20.000,--

5026

5028

5030

5032

5026	20 Mark 1889. J. 210.	**Seltener Jahrgang.** Sehr schön	600,--
5027	Lot. 20 Mark 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1883, 1884, 1887. J. 210.	**9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	3.500,--
5028	10 Mark 1900. J. 211.	**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	500,--
5029	10 Mark 1890-1913. Komplette Serie. J. 211.	**17 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz	3.000,--
5030	20 Mark 1900. J. 212.	Vorzüglich +	400,--
5031	Lot. 20 Mark 1893, 1894, 1895, 1897, 1899, 1900, 1913. J. 212.	**7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	2.500,--

HESSEN

5032	**Ludwig III., 1848-1877.** 10 Mark 1872. J. 213.	Fast vorzüglich	350,--

1,5:1

5033

1,5:1

5033	20 Mark 1872. J. 214. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6384516-193).	**Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	750,--

Exemplar der Auktion Rauch 52, Wien 1994, Nr. 2268.

ex 5034

5035

5036

5034	20 Mark 1872, 1873. J. 214.	**2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	750,--
5035	5 Mark 1877. J. 215.	Vorzüglich +	1.250,--
5036	5 Mark 1877. J. 215.	Sehr schön-vorzüglich	750,--

ex 5037

5038

5039

5037	10 Mark 1875, 1877. J. 216.	**2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön	350,--
5038	10 Mark 1876. Mit offener 0 bei Wertzahl. J. 216.	Fast vorzüglich	300,--
5039	10 Mark 1877. J. 216.	Vorzüglich +	600,--

1,5:1 5040 1,5:1

5040 **Ludwig IV., 1877-1892.** 5 Mark 1877. J. 218. Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

5041 ex 5042

5041 5 Mark 1877. J. 218. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

5042 10 Mark 1878-1888. Komplette Serie. J. 219. **4 Stück.** Meist sehr schön 750,--

1,5:1 5043 1,5:1

5043 10 Mark 1888. J. 219. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--

1,5:1 5044 1,5:1

5044 10 Mark 1888. J. 219. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3479070-001).
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

5045 5046 5047 5048 5049

5045 10 Mark 1890. J. 220. Sehr schön 1.000,--

5046 20 Mark 1892. J. 221. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

5047 20 Mark 1892. J. 221. Winz. Kratzer, sehr schön + 1.750,--

5048 **Ernst Ludwig, 1892-1918.** 10 Mark 1893. J. 222. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5049 20 Mark 1893. J. 223. Sehr schön 1.250,--

5050 5052 5051 ex 5054 5055

5050	10 Mark 1896. J. 224.	Sehr schön	400,--
5051	10 Mark 1898. J. 224.	Sehr schön	400,--
5052	20 Mark 1896. J. 225.	**Seltener Jahrgang.** Sehr schön	500,--
5053	20 Mark 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1903. J. 225.	**6 Stück.** Sehr schön und besser	2.000,--
5054	20 Mark 1905-1911. Komplette Serie. J. 226.	**4 Stück.** Meist vorzüglich	1.500,--
5055	20 Mark 1911. J. 226.	Winz. Kratzer, vorzüglich	400,--

1,5:1 5056 1,5:1

LÜBECK

5056	**Freie und Hansestadt.** 10 Mark 1901. J. 227.	Vorzüglich	1.500,--

1,5:1 5057 1,5:1

5057	10 Mark 1904. J. 227.	Fast Stempelglanz	2.000,--

5058 5059 5060 5061 5062

5058	10 Mark 1904. J. 227.	Vorzüglich	1.500,--
5059	10 Mark 1905 J. 228.	Vorzüglich	1.500,--
5060	10 Mark 1906. J. 228.	Vorzüglich	1.500,--
5061	10 Mark 1909. J. 228.	Vorzüglich	1.500,--
5062	10 Mark 1910. J. 228.	Vorzüglich	1.500,--

5063 5064 5065 5066 5067

MECKLENBURG-SCHWERIN

5063 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** 10 Mark 1872. J. 229. **R** Schön/sehr schön 1.500,--

5064 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön 1.250,--

5065 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön 1.250,--

5066 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön 1.250,--

5067 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön 1.250,--

1,5:1 5068 1,5:1

5068 10 Mark 1878. J. 231. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 3.000,--

Erworben von der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG.

5069 5070 5071 5072

5069 10 Mark 1878. J. 231. Sehr schön 1.000,--

5070 **Friedrich Franz III., 1883-1897.** 10 Mark 1890. J. 232. Sehr schön 750,--

5071 10 Mark 1890. J. 232. Sehr schön 750,--

5072 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** 10 Mark 1901. J. 233. Sehr schön + 2.000,--

1,5:1 5073 1,5:1

5073 20 Mark 1901. J. 234. Sehr schön + 3.000,--

2,5:1

5074

2,5:1

MECKLENBURG-STRELITZ

5074 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** 10 Mark 1873. J. 235. **RR** Fast vorzüglich 35.000,--

1,5:1

5075

1,5:1

5075 20 Mark 1873. J. 236. **R** Sehr schön 5.000,--

1,5:1

5076

1,5:1

5076 10 Mark 1874. J. 237. **R** Sehr schön 4.000,--

1,5:1

5077

1,5:1

5077 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.** 10 Mark 1905. J. 239. **R** Fast vorzüglich 3.500,--

1,5:1

5078

1,5:1

OLDENBURG

5078 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 10 Mark 1874. J. 241. Sehr schön 3.000,--

5079

5081

ex 5080

5079 10 Mark 1874. J. 241. Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 1.500,--

PREUSSEN

5080 **Wilhelm I., 1861-1888.** 10 Mark 1872 A, B, C, 1873 A, B, C. Komplette Serie. J. 242.
6 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--

5081 20 Mark 1871 A. J. 243A. Sehr schön 400,--
Die erste Reichsgoldmünze.

5082 20 Mark 1872 A, B, C, 1873 A, B, C. J. 243.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 2.000,--

ex 5083

5084

5085

5083 5 Mark 1877 A, B, C, 1878 A. Komplette Serie. J. 244. **4 Stück.** Sehr schön und besser 600,--

5084 10 Mark 1882 A. J. 245A. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 2.000,--

5085 10 Mark 1883 A. J. 245A. **Sehr seltener Jahrgang.** Poliert, sehr schön 1.000,--

5086

5087

5088

5090

5086 10 Mark 1886 A. J. 245A. **Seltener Jahrgang.** Schön-sehr schön/sehr schön 1.750,--

5087 10 Mark 1876 B. J. 245B. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.500,--

5088 10 Mark 1876 C. J. 245C. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.000,--

5089 Lot. 10 Mark 1874 A, B, C; 1875 A, B, C; 1877 A, B, C; 1878 A, C; 1879 A, C; 1880 A; 1888 A. J. 245.
15 Stück. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

5090 20 Mark 1888 A. J. 246A. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1

5091

1,5:1

5091 20 Mark 1877 C. J. 246C. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 5.000,--

5092

5092 20 Mark 1878 C. J. 246C. **Besserer Jahrgang.** Fast vorzüglich 500,--

5093 Lot. 20 Mark 1874 A, B, C; 1875 A, B; 1876 A, C; 1877 A, B; 1878 A; 1879 A; 1881 A; 1882 A; 1883 A; 1884 A; 1885 A; 1886 A; 1887 A; 1888 A. J. 246. **19 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 7.500,--

1,5:1 5094 1,5:1

5094 **Wilhelm II., 1888-1918.** 10 Mark 1889 A. J. 249. Sehr schön + 4.000,--

ex 5095 5096

5095 20 Mark 1888 A, 1889 A. J. 250. **2 Stück.** Sehr schön 750,--

5096 10 Mark 1892 A. J. 251. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 500,--

1,5:1 5097 1,5:1

5097 10 Mark 1894 A. J. 251. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

ex 5100 5098 ex 5101

5098 10 Mark 1895 A. J. 251. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön/vorzüglich 600,--

5099 Lot. 10 Mark 1890, 1893, 1896-1907, 1909-1912. Alle Münzzeichen A. J. 251. **18 Stück.** Sehr schön und besser 3.000,--

5100 20 Mark 1890-1913. Komplette Serie. J. 252. **29 Stück.** Sehr schön-fast vorzüglich 10.000,--

5101 20 Mark 1913 A, 1914 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. **2 Stück.** Vorzüglich 750,--

1,5:1 5102 1,5:1

5102 20 Mark 1915 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--
Die letzte Goldmünze, die im Deutschen Kaiserreich geprägt wurde, kriegsbedingt aber nicht mehr zur Ausgabe gelangte.

1,5:1

5103

1,5:1

REUSS JÜNGERER LINIE

5103 **Heinrich XIV., 1867-1913.** 10 Mark 1882. J. 255. **R** Sehr schön + 5.000,--

1,5:1

5104

1,5:1

5104 20 Mark 1881. J. 256. **R** Vorzüglich + 7.500,--

1,5:1

5105

1,5:1

5105 20 Mark 1881. J. 256. Fast vorzüglich 3.500,--

1,5:1

5106

1,5:1

5106 20 Mark 1881. J. 256. Fast vorzüglich 3.500,--

5107

ex 5108

SACHSEN

5107 **Johann, 1854-1873.** 10 Mark 1872. J. 257. Vorzüglich 300,--

5108 10 Mark 1872, 1873. J. 257. **2 Stück.** Sehr schön 350,--

5109

5110

5109 20 Mark 1872. J. 258. Fast vorzüglich 400,--

5110 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön 350,--

5111

5113

5112

5111 20 Mark 1873. J. 259. Vorzüglich 400,--

5112 20 Mark 1873. J. 259. Haare min. nachgraviert, sonst fast vorzüglich 350,--

5113 **Albert, 1873-1902.** 5 Mark 1877. J. 260. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5114

ex 5117

5115

5114 5 Mark 1877. J. 260. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

5115 10 Mark 1874. J. 261. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--

5116 10 Mark 1875, 1877, 1878, 1879, 1881, 1888. J. 261. **6 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--

5117 20 Mark 1874, 1876. J. 262. **2 Stück.** Sehr schön 750,--

5118

5119

5121

ex 5122

5118 20 Mark 1876. J. 262. Vorzüglich 400,--

5119 10 Mark 1902. J. 263. Vorzüglich + 400,--

5120 Lot. 10 Mark 1891-1902. Komplette Serie. J. 263. **7 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--

5121 20 Mark 1894. J. 264. Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

5122 20 Mark 1894, 1895. J. 264. **2 Stück.** Sehr schön + 750,--

5123

ex 5124

5125

5126

5127

5123 **Georg, 1902-1904.** 10 Mark 1903. J. 265. Vorzüglich aus polierter Platte 500,--

5124 10 Mark 1903, 1904. J. 265. **2 Stück.** Sehr schön 500,--

5125 20 Mark 1903. J. 266. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5126 20 Mark 1903. J. 266. Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5127 20 Mark 1903. J. 266. Sehr schön 350,--

5130

5128

5132

5128 **Friedrich August III., 1904-1918.** 10 Mark 1905. J. 267. Vorzüglich + 350,--

5129 10 Mark 1905-1912. Komplette Serie. J. 267. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

5130 20 Mark 1905. J. 268. Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 400,--

5131 20 Mark 1905-1914. Komplette Serie. J. 268. **3 Stück.** Vorzüglich 1.250,--

SACHSEN-ALTENBURG

5132 **Ernst, 1853-1908.** 20 Mark 1887. J. 269. Sehr schön 2.000,--

5133

5134

5135

5136

SACHSEN-COBURG UND GOTHA

5133 **Ernst II., 1844-1893.** 20 Mark 1886. J. 271. Winz. Randfehler, sehr schön + 1.500,--

5134 20 Mark 1886. J. 271. Berieben, sehr schön 1.000,--

5135 **Alfred, 1893-1900.** 20 Mark 1895. J. 272. Sehr schön 2.000,--

5136 20 Mark 1895. J. 272. Sehr schön 2.000,--

1,5:1

5137

1,5:1

5137 **Carl Eduard, 1900-1918.** 10 Mark 1905. J. 273. Polierte Platte 4.000,--

1,5:1

5138

1,5:1

5138 10 Mark 1905. J. 273. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

1,5:1

5139

1,5:1

5139 20 Mark 1905. J. 274. Kl. Kratzer, polierte Platte 4.000,--

1,5:1

5140

1,5:1

5140 20 Mark 1905. J. 274. **GOLD.** Vorzüglich 3.000,--

2:1

5141

2:1

SACHSEN-MEININGEN

5141 **Georg II., 1866-1914.** 20 Mark 1882. J. 276. **RR** Sehr schön 10.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Schwarz, Auktion Fritz Rudolf Künker 352, Osnabrück 2021, Nr. 2285. Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

1,5:1

5142

1,5:1

5142 10 Mark 1898. J. 278. **R** Fast vorzüglich/vorzüglich 3.500,--

1,5:1

5143

1,5:1

5143 10 Mark 1898. J. 278. **R** Sehr schön 2.500,--

1,5:1

5144

1,5:1

5144 20 Mark 1905. J. 279. **R** Sehr schön-vorzüglich/sehr schön 6.000,--

1,5:1 5145 1,5:1

5145 10 Mark 1914. J. 280. **R** Vorzüglich aus polierter Platte 4.000,--

1,5:1 5146 1,5:1

5146 20 Mark 1914. J. 281. **R** Vorzüglich + 6.000,--

5147 5148 5149 5150

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

5147 **Carl Alexander, 1853-1901.** 20 Mark 1892. J. 282. Sehr schön 1.500,--

5148 20 Mark 1896. J. 282. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

5149 20 Mark 1896. J. 282. Vorderseite bearbeitet, Kratzer und Randfehler, sehr schön 750,--

5150 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 20 Mark 1901. J. 283. Sehr schön 2.000,--

1,5:1 5151 1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

5151 **Adolf Georg, 1860-1893.** 20 Mark 1874. J. 284. Vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 40, München 1994, Nr. 363.

1,5:1 5152 1,5:1

5152 **Georg, 1893-1911.** 20 Mark 1898. J. 285. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 64, Prag 2015, Nr. 313.

5153

5153 20 Mark 1898. J. 285. Sehr schön 2.000,--

5154

5154 20 Mark 1904. J. 285. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

5155

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

5155 **Günther Viktor, 1890-1918.** 10 Mark 1898. J. 286. Kl. Kratzer, sehr schön 2.000,--

5156

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

5156 **Karl Günther, 1880-1909.** 20 Mark 1896. J. 287. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 ULTRA CAMEO** (3587683-006). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 12.500,--

5157

5157 20 Mark 1896. J. 287. Fast vorzüglich 3.500,--

1,5:1

5158

1,5:1

WALDECK-PYRMONT

5158 **Friedrich, 1893-1918.** 20 Mark 1903. J. 288. **R** Vorzüglich aus polierter Platte 6.000,--

ex 5159

5160

ex 5161

WÜRTTEMBERG

5159 **Karl, 1864-1891.** 10 Mark 1872, 1873. J. 289. **2 Stück.** Sehr schön 350,--

5160 20 Mark 1872. J. 290. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5161 20 Mark 1872, 1873. J. 290. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

5162

1,5:1

5162 5 Mark 1877. J. 291. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

5163

ex 5165

5164

5163 5 Mark 1877. J. 291. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

5164 5 Mark 1878. J. 291. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 750,--

5165 10 Mark 1874-1888. Komplette Serie. J. 292. **9 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--

ex 5166

5167

ex 5168

ex 5169

ex 5170

5166 20 Mark 1874, 1876. J. 293. **2 Stück.** Sehr schön 750,--

5167 20 Mark 1876. J. 293. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5168 10 Mark 1890, 1891. J. 294. **2 Stück.** Sehr schön 400,--

5169 **Wilhelm II., 1891-1918.** 10 Mark 1893-1913. Komplette Serie. J. 295.
16 Stück. Sehr schön und besser 3.000,--

5170 20 Mark 1894, 1897, 1898, 1900, 1905. J. 296. **5 Stück.** Meist vorzüglich 2.000,--

2,5:1

5171

2,5:1

5171 20 Mark 1914. J. 296. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

2,5:1

5172

2,5:1

DEUTSCH-NEU-GUINEA

5172 10 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 708. **RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 40.000,--

2,5:1

5173

2,5:1

5173 10 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 708. **RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Broschierspuren, sehr schön 10.000,--

Mit Expertise von E. Paproth.

1,5:1

5174

1,5:1

DEUTSCH-OSTAFRIKA

5174 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

5175 5176 5177 5178 5179

5175 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

5176 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

5177 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Rand bearbeitet, sehr schön 2.000,--

5178 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Rand bearbeitet, sehr schön 2.000,--

5179 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Feilspuren am Rand, sehr schön 1.250,--

1,5:1

5180

1,5:1

5180 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Vorzüglich 4.000,--

5181 5182

5181 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Sehr schön 3.000,--

5182 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Kl. Randfehler, sehr schön 2.500,--

1,5:1

5183

1,5:1

DANZIG

5183 25 Gulden 1923. J. D10. **R** Polierte Platte, min. berührt 7.500,--

1,5:1

5184

1,5:1

5184 25 Gulden 1923. J. D10. **R** Winz. Kratzer, polierte Platte 7.500,--

1,5:1

5185

1,5:1

5185 25 Gulden 1930. J. D11. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5186

5187

5188

5189

5186 25 Gulden 1930. J. D11. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5187 25 Gulden 1930. J. D11. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

5188 25 Gulden 1930. J. D11. Vorzüglich 1.500,--

5189 25 Gulden 1930. J. D11. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.750,--

EIN LOT VON REICHSGOLDMÜNZEN

5190 **Allgemein.** Baden, 5 Mark 1877 (J. 185); Hessen, 10 Mark 1873 (J. 213), 20 Mark 1874 (J. 217); Preußen, 10 Mark 1888 A (J. 247), 20 Mark 1888 A (J. 248). **5 Stück.** Sehr schön und besser 1.250,--

1,5:1

5191

1,5:1

WEIMARER REPUBLIK

5191 50 Rentenpfennig 1924 A. J. 310. Feine Tönung, polierte Platte 400,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 132, Osnabrück 2007, Nr. 6573.

1,5:1

5192

1,5:1

5192 50 Reichspfennig 1924 A. J. 318. Feine Tönung, polierte Platte 1.750,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 132, Osnabrück 2007, Nr. 6578.

5193

5194

5193 2 Reichsmark 1925 A. J. 320. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** (6643583-002). Polierte Platte 100,--

5194 2 Reichsmark 1925 E. J. 320. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 Cameo** (6643583-007). **Selten in dieser Erhaltung**. Polierte Platte 200,--

1,5:1

5195

1,5:1

5195 2 Reichsmark 1927 E. J. 320. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66** (6643527-016). **Sehr selten in dieser Erhaltung**. Polierte Platte 1.000,--

5196

5197

5196 2 Reichsmark 1927 F. J. 320. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62 Cameo** (6643527-002). **R** Polierte Platte 400,--

5197 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.** J. 323. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **Details Residue** (6643583-009). Polierte Platte 200,--

5198 5199

5198 3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 Cameo** (6643583-020). Polierte Platte 400,--

5199 3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 750,--

5201 5200 5201

5200 3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg.** J. 330. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 66** (6421967). **Prachtexemplar.** Polierte Platte 250,--

5201 5 Reichsmark 1927 E. **Eichbaum.** J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (6643527-003). **Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--

5202 5203

5202 5 Reichsmark 1927 F. **Eichbaum.** J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 Cameo** (6643527-015). Polierte Platte 1.000,--

5203 5 Reichsmark 1927 F. **Eichbaum.** J. 331. Fast Stempelglanz 200,--

5204 1,5:1 5204

5204 5 Reichsmark 1928 A. **Eichbaum.** J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62 Cameo** (6643527-017). Polierte Platte 1.000,--

1,5:1

5205

1,5:1

5205 5 Reichsmark 1928 E. **Eichbaum.** J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (6643527-014). Polierte Platte 1.000,--

5206

5207

5206 5 Reichsmark 1928 E. **Eichbaum.** J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6643583-018). **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--

5207 5 Reichsmark 1929 E. **Eichbaum.** J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65 Cameo** (6643527-013). **R** Polierte Platte 1.000,--

5208

5209

5208 5 Reichsmark 1929 E. **Eichbaum.** J. 331. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5209 5 Reichsmark 1930 E. **Eichbaum.** J. 331. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5210

5211

5210 5 Reichsmark 1930 F. **Eichbaum.** J. 331. **R** Vorzüglich + 600,--

5211 5 Reichsmark 1930 G. **Eichbaum.** J. 331. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

5212

5212 5 Reichsmark 1930 J. **Eichbaum.** J. 331. **R** Vorzüglich + 500,--

5213 1,5:1

5213 5 Reichsmark 1933 J. **Eichbaum.** J. 331. **RR** Vorzüglich 2.500,--
Mit Gutachen von Erich Paproth.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 292, Osnabrück 2017, Nr. 8056.

5214 1,5:1

5214 5 Reichsmark 1933 J. **Eichbaum.** J. 331. **RR** Vorzüglich 2.500,--

5215 5216 5217 5215

5215 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.** J. 339. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643583-019). **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

5216 3 Reichsmark 1930 F. **Zeppelin.** J. 342. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 Cameo** (6643583-006). Polierte Platte 200,--

5217 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.** J. 349. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

5218 5219 5220 5221

5218	3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.** J. 349.	Sehr schön-vorzüglich	150,--
5219	3 Reichsmark 1932 G. **Kursmünze.** J. 349.	**R** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
5220	3 Reichsmark 1932 G. **Kursmünze.** J. 349.	**R** Vorzüglich	1.000,--
5221	3 Reichsmark 1933 G. **Kursmünze.** J. 349.	**RR** Fast vorzüglich	2.000,--

5222

5222	5 Reichsmark 1932 J. **Goethe.** J. 351.	Sehr schön	1.250,--

5223 5224 5223

DRITTES REICH

5223	5 Reichsmark 1934 F. **Garnisonkirche Potsdam mit Datum.** J. 356.	Hübsche Patina, polierte Platte, min. berieben	200,--
5224	50 Reichspfennig 1938 J. J. 365. Exemplar der Sammlung Coenen. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 5559.	**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte	250,--

1,5:1 5225 1,5:1

5225	2 Reichsmark 1937 F. **Hindenburg.** J. 366. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 67 DCAM** (31982646).	**Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte	600,--

5226

5227

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

5226 5 DM 1952 D. **Germanisches Museum.** J. 388. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6643527-007). Kl. Randfehler, polierte Platte 600,--

5227 5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65** (6643527-001). Winz. Kratzer, polierte Platte 400,--

EIN KURSMÜNZENSATZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

5228 Kursmünzensatz 1967 G, mit dem äußerst seltenen 2 Pfennig-Stück aus kupferplattiertem Eisen (J. 381 a). **R** Originalverschweißt. Polierte Platte 750,--

EIN LOT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

5229 Serie von 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, **Germanisches Museum**), J. 389 (1955, **Schiller**), J. 390 (1955, **Markgraf von Baden**), J. 391 (1957, **Eichendorff**), J. 393 (1964, **Fichte**), J. 394 (1966, **Leibniz**, PP) und J. 395 (1967, **Humboldt**, PP). **7 Stück.** Polierte Platte (2x) und vorzüglich 500,--

5230

5231

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

5230 5 Pfennig 1968 A, glatter Rand. **Kupfer.** 18,79 mm; 3,13 g. J. 1509 Anm. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

5231 5 Pfennig 1968 A. **Probe in Aluminium mit schrägem Riffelrand.** 18,88 mm; 1,07 g. J. - (vgl. 1509 Anm.). **Von größter Seltenheit.** Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5232

5232 10 Mark 1974. 25 Jahre DDR. J. 1552. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte, originalverplombt 2.000,--

5233

5233 10 Mark 1978. **Weltraumflug. Materialprobe** in Silber. J. 1568S.
Von großer Seltenheit. Nur 16 Exemplare bekannt. Polierte Platte, originalverplombt 7.500,--
Laut Kurt Jaeger wurden von den 100 Exemplaren 84 Stück eingeschmolzen.

5234

5234 5 Mark 1982. **Goethes Gartenhaus.** Motivprobe. Mit eingepunzter Seriennr. 091. J. 1585P.
RR Nur 210 Exemplare geprägt. Polierte Platte, originalverplombt 1.500,--

5235

5235 20 Mark 1983 A. **Marx.** Motivprobe; 14,94 g. Mit eingepunzter Seriennr. 094. J. 1592P.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.000,--

1,5:1

5236

1,5:1

DEUTSCHE KOLONIEN

DEUTSCH-NEU-GUINEA

5236 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

1,5:1

5237

1,5:1

5237 2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 706. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5238

1,5:1

5238

5238 2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 706. Vorzüglich + 500,--

1,5:1

5239

1,5:1

5239 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

5240 5241

5240	5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707.	Vorzüglich	1.500,--
5241	5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707.	Sehr schön-vorzüglich	1.000,--

5242 5243 5244

5242	5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707.	Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
5243	5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707.	Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
5244	5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707.	Sehr schön-vorzüglich	1.000,--

5245 5246

DEUTSCH-OSTAFRIKA

5245	1 Rupie 1893. J. 713.	**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte	400,--
5246	1 Rupie 1899. J. 713.	**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte	400,--

5247

5247	2 Rupien 1893. J. 714.	Feine Patina, fast vorzüglich	600,--

1,5:1

5248

1,5:1

5248 1 Rupie 1910 J. J. 722. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** (6643527-006).
Polierte Platte 500,--

2:1

5249

2:1

KIAUTSCHOU

5249 5 Cent 1909. J. 729. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 65 CAM** (21087688).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 3.000,--

1,5:1

5250

1,5:1

DANZIG

5250 10 Pfennig 1920. J. D1b. **R** Vorzüglich + 500,--

1,5:1

5251

1,5:1

5251 1 Pfennig 1923. J. D2. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 250,--

1,5:1

5252

1,5:1

5252 5 Pfennig 1923. J. D4. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 250,--

1,5:1

5253

1,5:1

5253 10 Pfennig 1923. J. D5. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 400,--

5254

5255

5254

5254 5 Gulden 1927. J. D9. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5255 5 Gulden 1932. **Marienkirche.** J. D17. Sehr schön + 500,--

5256

5257

5256 5 Gulden 1932. **Krantor.** J. D18. Sehr schön-vorzüglich 750,--

5257 5 Gulden 1932. **Krantor.** J. D18. Sehr schön 600,--

5258

1,5:1

5258

5258 10 Gulden 1935. **Rathaus.** J. D20. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

5259

5259 10 Gulden 1935. **Rathaus.** J. D20. Vorzüglich 1.250,--

DEUTSCHE PROBEPRÄGUNGEN AB 1871 AUS DER SAMMLUNG COENEN U. A.

1,5:1 — 5260 — 1,5:1

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN

5260 2 Pfennig 1875 A, glatter Rand. **Nickelabschlag auf 5-Pfennig Schrötling.** 19,79 mm; 2,50 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 2. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Möller 67, Kassel 2016, Nr. 636.

1,5:1 — 5261 — 1,5:1

5261 5 Pfennig 1888 A, glatter Rand. **Kupfer.** Geprägt auf dem Schrötling des 1 Pfennig-Stückes (J. 10). Schaaf 3/M 5; Slg. Beckenbauer -. zu J. 3. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MINT ERROR MS 64 RB** (5902589-015). **R Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 6825 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1155.

1,5:1 — 5262 — 1,5:1

5262 5 Pfennig 1891 A, glatter Rand. **Kupfer.** Geprägt auf dem Schrötling des 1 Pfennig-Stückes (J. 10). Schaaf vgl. 12/M 1; Slg. Beckenbauer -. zu J. 12. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MINT ERROR MS 65 RB** (5902589-011). **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 8074 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1158.

1,5:1 — 5263 — 1,5:1

5263 25 KLEINE 1907, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Nickel**. 22,01 mm; 5,99 g. Schaaf S. 91; Slg. Beckenbauer 3126. zu J. 18. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Jean Elsen 90, Brüssel 2006, Nr. 928.

1,5:1

5264

1,5:1

5264 25 Pfennig 1908 D, glatter Rand. **Platin.** 22,48 mm; 12,10 g. Schaaf zu 18/G 26 (dort in Silber); Slg. Beckenbauer -. zu J. 18. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 4120.

1,5:1

5265

1,5:1

5265 25 Pfennig 1909, glatter Rand. 22,87 mm; 4,32 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 18. **R** Fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 338, Osnabrück 2020, Nr. 4376.

1,5:1

5266

1,5:1

5266 1/2 Mark 1916 J, geriffelter Rand. **Nickel.** Schaaf 16/M 2; Slg. Beckenbauer -. zu J. 16. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (1811775-003). **RR** Vorzüglich 1.000,--

1,5:1

5267

1,5:1

5267 1 Mark 1919 G, geriffelter Rand. **Kupfer.** 24,33 mm; 4,97 g. Schaaf 17/G 6; Slg. Beckenbauer 3112. zu J. 17. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1166.

5268

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

BAYERN

5268 **Ludwig II., 1864-1886.** 5 Mark 1874 D, glatter Rand. **Blei-Zinn.** Schrötling aus drei Schichten zusammengesetzt. Schaaf 42/G 5; Slg. Beckenbauer -. 37,87 mm; 27,80 g. zu J. 42. **RR** Vorzüglich 750,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 51, Kassel 2008, Nr. 2410.

1,5:1 5269 1,5:1

5269 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 2 Mark 1911 D, geriffelter Rand. 90. Geburtstag. **Eisen, aluminiumplattiert.** 28,32 mm; 5,52 g. Vgl. Schaaf 48/M 1 (dort andere Materialangabe); Vgl. Slg. Beckenbauer 3241 (dort andere Materialangabe). zu J. 48. **R** Vorzüglich 200,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 187, Osnabrück 2011, Nr. 9773.

5270

HAMBURG

5270 **Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1906 J, glatter Rand. **Kupfer.** 38,84 mm; 19,86 g. Schaaf 65/G 1; Slg. Beckenbauer -. zu J. 65. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 106, Osnabrück 2005, Nr. 6065.

1,5:1 5271 1,5:1

PREUSSEN

5271 **Wilhelm I., 1861-1888.** 2 Mark 1875 A, geriffelter Rand. **Silber.** 28,05 mm; 10,44 g. Schaaf 96 / G 2; Slg. Beckenbauer 3280; zu J. 96 A. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich + 3.000,--

5273

5272

5273

5272 (5 Mark) ohne Jahr (1874-1876), mit Münzzeichen A, glatter Rand; Einseitiger Dickabschlag in **Zinn**. 38,12 mm; 29,93 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 97.
RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1175.

5273 **Friedrich III., 1888.** 2 Mark 1888 A, geriffelter Rand. **Silber**. Probeprägung? 28,15 mm; 11,10 g. Schaaf - (vgl. 98/M 1); Slg. Beckenbauer -. zu J. 98. Mattiert. Stempelglanz 100,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 106, Osnabrück 2005, Nr. 6072.

5274

5275

5274 **Wilhelm II., 1888-1918.** 4 Mark 1904, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber**. 34,63 mm; 21,50 g. Schaaf ad 103 a/G 1; Slg. Beckenbauer 3288. zu J. 103. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Berlin 2006, Nr. 1503.

5275 4 Mark 1904, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber**. 34,78 mm; 21,63 g. Schaaf ad 103 a/G 1; Slg. Beckenbauer 3288. zu J. 103. Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 106, Osnabrück 2005, Nr. 6073.

5276

1,5:1

5277

5276 4 Mark 1904, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Unter dem Kopf VERSUCH eingepunzt. **Silber**. 34,63 mm; 22,10 g. Schaaf 103 a/G 3 ; Slg. Beckenbauer 3288. zu J. 103. Vorzüglich 600,--

5277 5 Mark 1904 A, geriffelter Rand. **Silber**. 35,11 mm; 22,84 g. Schaaf 104/M 4; Slg. Beckenbauer 3290. zu J. 104. **RR** Polierte Platte 2.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 187, Osnabrück 2011, Nr. 9776.

1,5:1

5278

1,5:1

SACHSEN

5278 **Friedrich August III., 1904-1918.** 3 Mark 1917 E, mit vertiefter Randschrift: GOTT MIT UNS, dazwischen Verzierungen. Friedrich der Weise. **Aluminium.** 33,19 mm; 4,52 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 141. **Von allergrößter Seltenheit, wohl Unikum.** Leichte Korrosionsspuren, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 6532.

1,5:1

5279

1,5:1

WÜRTTEMBERG

5279 **Wilhelm II., 1891-1918.** 2 Mark 1904 F, geriffelter Rand. **Kupfer.** 30,68 mm; 7,44 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 174. **Von großer Seltenheit. Unediert.** Doppelschlag, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 75, Kassel 2020, Nr. 452.

5280

1,5:1

5280

5280 5 Mark 1905 F, mit Randschrift: GOTT MIT UNS. **Silber.** 34,69 mm; 27,97 g. Schaaf 176/M 11; Slg. Beckenbauer 3342. zu J. 176. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 5650.

1,5:1

5281

1,5:1

PROBEN VON REICHSGOLDMÜNZEN

BADEN

5281 **Friedrich I., 1852-1907.** 10 Mark 1888 G, mit Randverzierung. **Kupfer.** 19,30 mm, 2,59 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 186. Kratzer, vorzüglich 150,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 427, Frankfurt/Main 2020, Nr. 2223.

2,5:1

5282

2,5:1

BAYERN

5282 **Ludwig III., 1913-1918.** 20 Mark 1914 D, mit großem Kopf und ohne Perlkreis auf der Porträtseite. Die Rückseite entspricht der zur Ausführung gelangten 20 Mark-Stücke von 1914, ebenso die Randschrift GOTT MIT UNS und Arabesken. **Gold.** 22,58 mm; 7,95 g. Schaaf 202/G 5 (aber mit Randschrift); Slg. Beckenbauer -. zu J. 202. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 352, Osnabrück 2021, Nr. 2310; zuvor erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Rudolf Schaaf konnte von dieser äußerst seltenen Probe kein Exemplar nachweisen und verwies lediglich auf eine Notiz in der Staatlichen Münzsammlung in München.

1,5:1

5283

1,5:1

PREUSSEN

5283 **Wilhelm II., 1888-1918.** 20 Mark 1900 A, glatter Rand. **Silber.** 22,52 mm; 4,87 g. Schaaf 252/M 1; Slg. Beckenbauer -. zu J. 252. Sehr schön 100,--

2:1

5284

2:1

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK

5284 50 Reichspfennig 1924 J, glatter Rand. **Silber.** 23,51 mm; 5,73 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 318. **Von großer Seltenheit.** Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 6655.

5285

5285 1 Reichsmark 1925 J, glatter Rand. **Messing.** 22,83 mm; 4,62 g. Schaaf 319/M 2; Slg. Beckenbauer 3462. zu J. 319. Leichte Reste von Versilberung, sehr schön 50,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 4282.

1,5:1

5286

1,5:1

5286 5 Reichsmark 1926 F, geriffelter Rand. Friedrich von Schiller. **Silber.** Ohne Punzierung. 36,23 mm; 24,92 g. Schaaf ad 323 a/G 2; Slg. Beckenbauer 3470. zu J. 323. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Berlin 2006, Nr. 1512.

1,5:1

5287

1,5:1

5287 50 Pfennig 1925 D, glatter Rand. **Gold.** 23,68 mm; 6,92 g. Schaaf 324/ G 5 (dort in Silber); Slg. Beckenbauer -. zu J. 324.
RR Spätere Prägung von leicht korrodierten Originalstempeln. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 51, Kassel 2008, Nr. 2620.

5288

5288 Einseitiger Abschlag vom Vorderseitenstempel des 5 Reichsmark-Stückes 1930 A, glatter Rand. Zeppelin. **Zinn-Blei.** Geprägt auf einem dicken Schrötling. Mit nach Westen fliegendem Zeppelin. 36,73 mm; 61,89 g. Schaaf - (vgl. zu 343 G 4, Vorderseite); Slg. Beckenbauer -. zu J. 343. **RR** Vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 51, Kassel 2008, Nr. 2632.

1,5:1

5289

1,5:1

5289 5 Reichsmark 1930 A, geriffelter Rand. Zeppelin. **Silber.** Mit nach Westen fliegendem Zeppelin und "PROBE" auf der Rückseite eingepunzt. 35,99 mm; 24,98 g. Schaaf 343/G 5 (dieses Exemplar), Slg. Beckenbauer -. zu J. 343. **RR** Kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 4333.

1,5:1

5290

1,5:1

5290 5 Reichsmark 1930 A, geriffelter Rand. Zeppelin. **Silber.** Auf der Vorderseite PROBE eingepunzt. 36,02 mm; 25,03 g. Slg. Beckenbauer -; Schaaf 343/G 6. zu J. 343. **RR** Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 6534.

1,5:1

5291

1,5:1

PROBEN DES DRITTEN REICHES

5291 1 Reichsmark 193_, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Vorderseite = Rückseite. **Eisen, vernickelt.** 22,89 mm; 4,84 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3490). zu J. 354. **RR** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 6655 und der Auktion Harald Möller 74, Kassel 2019, Nr. 910.

1,5:1

5292

1,5:1

5292 1 Reichsmark 193_/1935, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Stempelkoppelung der Vorderseite von J. 354 und der Rückseite von J. 368. **Kupfer.** 22,54 mm; 4,62 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3490). zu J. 354. **RR** Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 75, Kassel 2020, Nr. 512.

1,5:1 5293 1,5:1

5293 5 Reichspfennig 1939 A, geriffelter Rand. **Zink.** 18,23 mm; 2,07 g. Schaaf 363/M 2; Slg. Beckenbauer -. zu J. 363. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 51, Kassel 2008, Nr. 2640.

1,5:1 5294 1,5:1

5294 50 Reichspfennig 19_ _, ohne Münzzeichen, glatter Rand, mit geprägter Schrift "PROBE" auf der Vorderseite. **Kupfer.** 19,91 mm; 3,35 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 365/324.
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 75, Kassel 2020, Nr. 511.

1,5:1 5295 1,5:1

5295 5 Reichspfennig 1940 A, geriffelter Rand. **Eisen.** 19,54 mm; 3,25 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 370. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Möller 67, Kassel 2016, Nr. 673.

1,5:1 5296 1,5:1

EINE PROBE AUS DER ZEIT DER ALLIIERTEN BESETZUNG

5296 10 Reichspfennig 1947 A, glatter Rand. **Aluminium.** 21,00 mm; 1,53 g. Schaaf 375/M 4; Slg. Beckenbauer -. zu J. 375. **RR** Fast Stempelglanz 750,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 52, Kassel 2008, Nr. 4738.

5297

1,5:1

PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

5297 5 Pfennig o. J. Münzzeichen F. Einseitiger, runder Probeabschlag der Wertseite. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. **Kupfer-Nickel.** 32,16 mm; 12,21 g. Schaaf S. 375; Slg. Beckenbauer -. zu J. 377. **RR** Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 51, Kassel 2008, Nr. 2648 (dort versehentlich als Silber beschrieben).

1,5:1

5298

1,5:1

5298 5 Pfennig 1949 F, glatter Rand. Bank deutscher Länder. **Dickabschlag.** Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 377. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MINT ERROR MS 67** (4777324-012). **RR** Stempelglanz 400,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1180.

5299

1,5:1

5299

5299 5 Pfennig 1949 J. Runder Abschlag vom Vorderseitenstempel. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. **Silber.** Slg. Beckenbauer -; Schaaf S. 375 ff. zu J. 377. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64** (3474408). **RR** Stempelglanz 400,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 171, Osnabrück 2010, Nr. 6550.

5300

1,5:1

5300

5300 5 Pfennig 1949 J. Runder Abschlag vom Rückseitenstempel. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. **Silber.** Slg. Beckenbauer -; Schaaf S. 375 ff. zu J. 377. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 65** (3474407). **RR** Stempelglanz 400,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 171, Osnabrück 2010, Nr. 6551.

1,5:1

5301

1,5:1

5301 50 Pfennig 1949 F, glatter Rand. Bank Deutscher Länder. Geprägt auf breitem Schrötling ohne Prägering (Broadstruck). **Bronze.** Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 379. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MINT ERROR MS 64 BN** (4777324-001). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1178.

5302

1,5:1

5302

5302 Klippenförmiger Abschlag vom Rückseitenstempel (Bildseite) des 1 Pfennig-Stückes 1950. **Kupfer.** 29,78 x 27,80 mm; 12,28 g. Schaaf S. 375 ff. Anm.; Slg. Beckenbauer -. zu J. 380. Stempelglanz 400,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 5695.

1,5:1

5303

1,5:1

5303 1 Pfennig 1950 F, glatter Rand. Geprägt auf breitem Schrötling ohne Prägering (Broadstruck). Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 380. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MINT ERROR MS 66 RD** (4777324-005). **R** Fast Stempelglanz 400,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1189.

1,5:1

5304

5304

1,5:1

5304 1 Pfennig 1950 F, einseitige Abschläge der Vorder- und Rückseite. In US-Plastikholdern der NGC mit den Bewertungen **MS 63 RB** (4777324-011) und **MS 63 RD** (4777324-010). Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 380. **2 Stück. RR** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplare der Sammlung Coenen.
Exemplare der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt/Main 2020, Nr. 1186.

1,5:1 5305 1,5:1

5305 2 Pfennig 1969 J, glatter Rand. Geprägt auf breitem 5 DM-Schrötling. **Kupfer-Zinn.** 29,56 mm; 9,90 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 381. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 74, Kassel 2019, Nr. 917.

1,5:1 5306 1,5:1

5306 5 DM 1951, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Kupfer.** 28,98 mm; 15,40 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 387. **RR** Erstabschlag, Stempelglanz 750,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Harald Möller 58, Kassel 2011, Nr. 2012.

1,5:1 5307 1,5:1

5307 5 DM 1974. Grundgesetz. Zwei einseitige, klippenförmige Abschläge vom Vorder- und Rückseitenstempel der Probe, von J. Schleede. Glatter Rand. Kupfer. Dethlefs/Steguweit vgl. S. 247 (dort nicht als Klippe und mit anderer Rückseite). zu J. 413. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 BN** (1964876-(013-014)). **RR** Vorzüglich 1.500,--

Dieser Entwurf erhielt den 5. Preis im Wettbewerb.
Exemplare der Sammlung Coenen.
Exemplare der Auktion Harald Möller 75, Kassel 2020, Nr. 531.

1,5:1

5308

1,5:1

EINE PROBE DES GEPLANTEN KÖNIGREICHS POLEN

5308 5 Fenigow 1918 F, glatter Rand. **Kupfer-Nickel-Zink.** 17,78 mm, 2,53 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 605. **Von großer Seltenheit.** Polierte Platte 500,--

Mit Gutachten von Guy Franquinet, Crailsheim.
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Berlin 2006, Nr. 1518.

1,5:1

5309

1,5:1

EINE PROBE DER DEUTSCHEN KOLONIEN

DEUTSCH-OSTAFRIKA

5309 1 Rupie 1913 A, mit vertiefter Randschrift: GOTT MIT UNS, dazwischen Verzierungen. **Aluminium.** 30,41 mm; 3,97 g. Schaaf 722/G 1; Slg. Beckenbauer -. zu J. 722. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Slg. Heinz Radeisen, Auktion Fritz Rudolf Künker 118, Osnabrück 2006, Nr. 8241.

1,5:1

5310

1,5:1

EINE PROBE DER DEUTSCHEN NEBENGEBIETE

SAARLAND

5310 20 Franken 1954 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Gold.** 23,48 mm; 9,68 g. Schaaf S. 392; Slg. Beckenbauer -. zu J. 802. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 5696.

DIE IN UNSEREM KATALOG 406
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTION 406
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

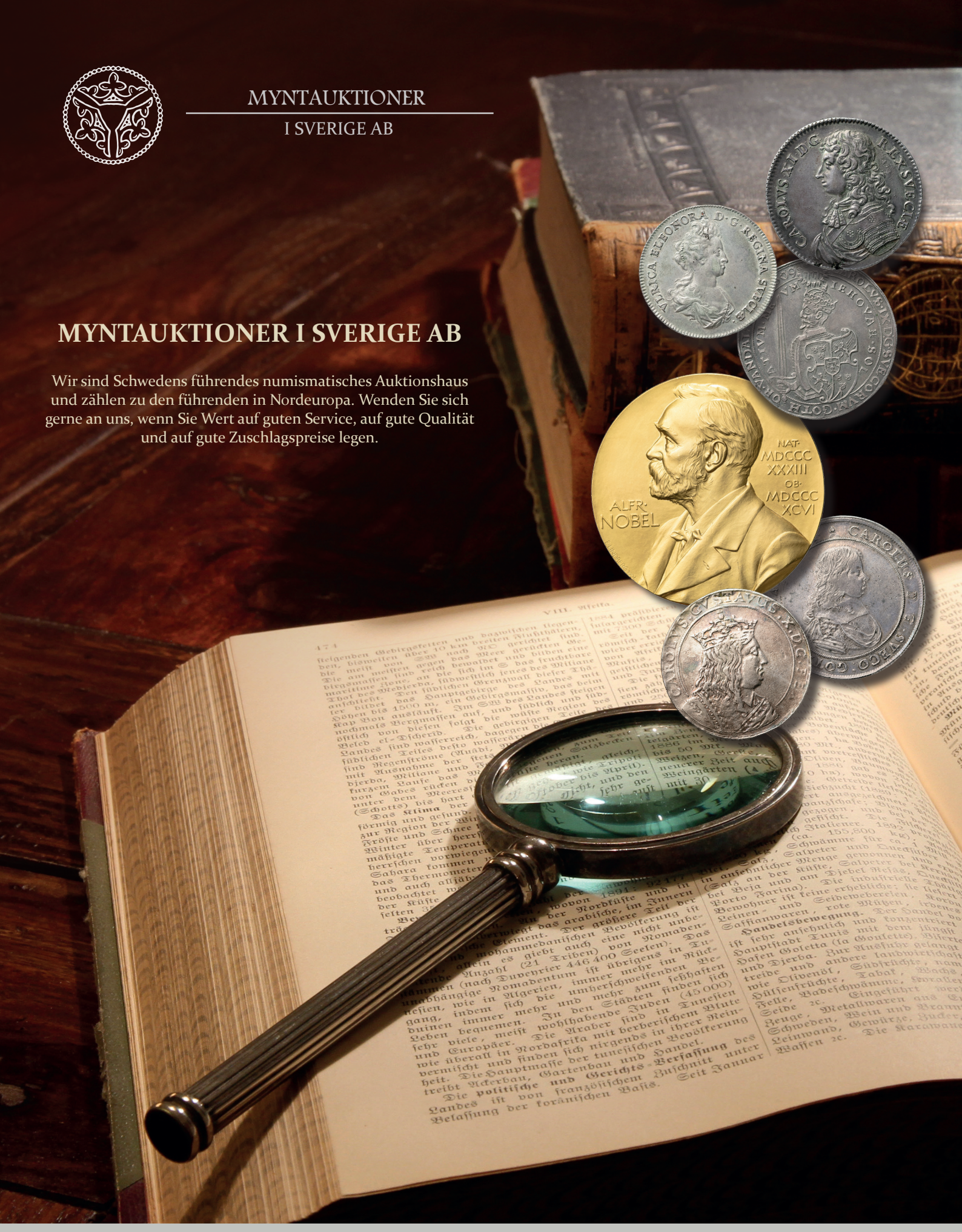
Auktion 406:

Nrn. 4854, 4855, 4857, 4858

MYNTAUKTIONER
I SVERIGE AB

MYNTAUKTIONER I SVERIGE AB

Wir sind Schwedens führendes numismatisches Auktionshaus und zählen zu den führenden in Nordeuropa. Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie Wert auf guten Service, auf gute Qualität und auf gute Zuschlagspreise legen.

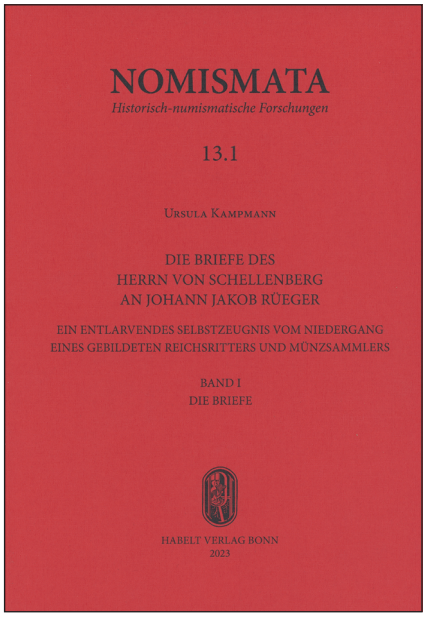


KÜNKER
OFFICIELL PARTNER

www.myntauktioner.se

Myntauktioner i Sverige AB
Banérgatan 17, 115 22 Stockholm
E-mail: info@myntauktioner.se
Telefon: +46 841 046 565

Neuerscheinung



Ursula Kampmann

Die Briefe des Herrn von Schellenberg an Johann Jakob Rüeger.
Ein entlarvendes Selbstzeugnis vom Niedergang eines gebildeten Reichsritters und Münzsammlers.
Band I: Die Briefe

2023. 576 S., 29 cm. Pp

Reihe: Nomismata, Band 13.1

ISBN 978-3-7749-4378-0 € 89,00

Münzsammeln um 1600

Die 150 Schellenberg-Briefe sind die wohl beste Quelle zum Alltag des Münzsammelns um 1600. Sie enthalten eine Fülle von Details: Wie, wo und für welchen Preis ein Münzsammler seine Münzen kaufte und aufbewahrte. Sie geben uns Einblick in das Netz von Kontakten, das zwischen Münzsammlern existierte und helfen uns die Rolle der Numismatik im Leben eines kleinen Adligen zu verstehen.

Das Projekt Schellenberg Briefe

Gerade erst erschienen ist der erste von drei Bänden, in denen die Schellenberg-Briefe transkribiert, ins moderne Deutsch übersetzt, kommentiert und historisch eingeordnet werden. Er enthält die Quelle selbst, also Transkription und Übersetzung. Die Arbeit am zweiten und dritten Band ist bereits weit fortgeschritten. Der zweite Band wird die historische Einordnung, der dritte Band die historischen Anmerkungen zur Quelle enthalten.

❖❖❖

Sie können Sie Ihre Buchbestellung über die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG abwickeln oder direkt beim Verlag bestellen:

DR. RUDOLF HABELT GmbH
Antiquariat · Buchhandlung · Verlag
Am Buchenhang 1, 53115 Bonn
Tel. +49 (0)228 9 23 83 22 Fax 9 23 83 23
verlag@habelt.de www.habelt.de

Dr. Ursula Kampmann gehört zu den weltweit profiliertesten NumismatikerInnen. Kunden von Künker kennen sie seit langem, unter anderem als Autorin der Künker-Festschrift und der Abhandlung zur Geschichte der Münzhändlerdynastie Hamburger-Schlessinger.

Ursula Kampmann wurde mehrfach und international für ihre Fähigkeit ausgezeichnet, komplexe Sachverhalte in verständlicher Form darzustellen. Mit den Schellenberg-Briefen publiziert sie ein wissenschaftliches Projekt, an dem sie weit über ein Jahrzehnt arbeitete.

KÜNKER

Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf **elive-auction.de** bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	
Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen	
Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

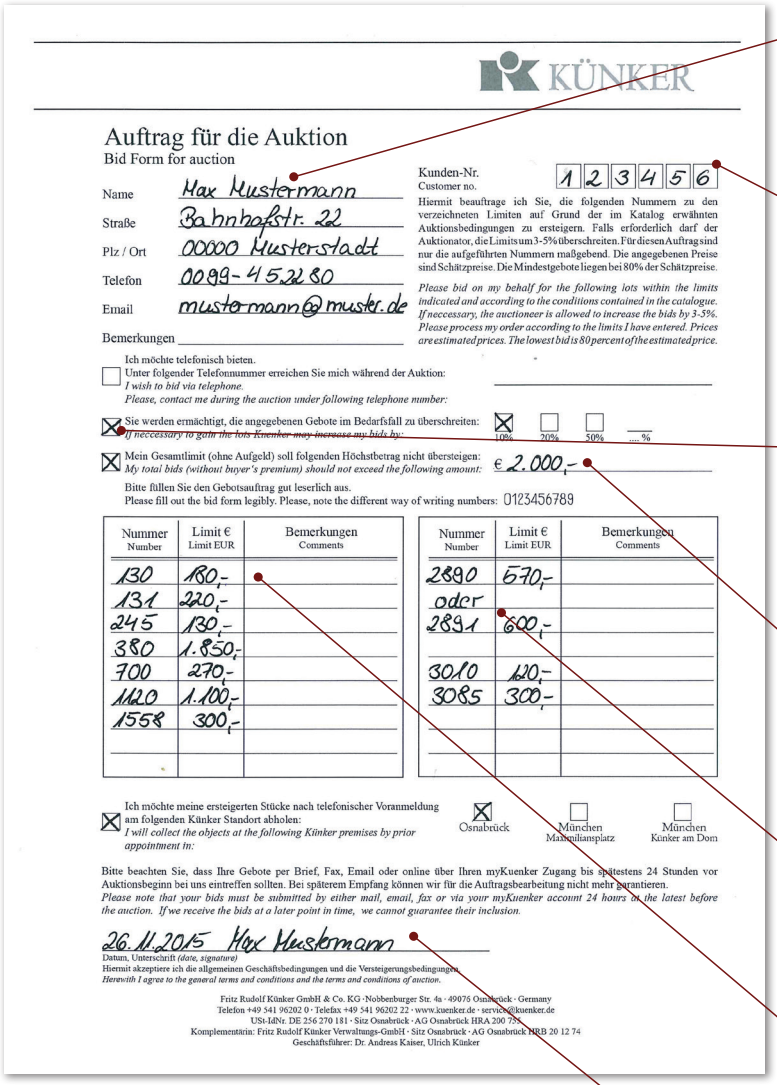
- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

** Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.*

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-45228 80
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. / Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If neccessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten. Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion: _____
I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ___ %
If neccessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,–
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
130	180,–	
131	220,–	
245	130,–	
380	1.850,–	
700	270,–	
1120	1.100,–	
1558	300,–	

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
2890	570,–	
oder		
2891	600,–	
3010	120,–	
3085	300,–	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: ☒ Osnabrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift *(date, signature)*
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 206 725
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag …
… nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich
Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion
Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)
Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten
Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer
Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung
Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen
Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung
Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand
Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope
We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract
After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction
Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids
Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction
The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums
The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects
Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies
We do not accept any responsibility for acceptance by the socalled Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs" (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability
Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction
The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Impressum

Numismatische Bearbeitung
Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Johanna Kleiner, Nadine Niermann, Jona Okrassa, Kerstin Schuster, Elena Tschaikowski, Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

Fotos
Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout
danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück
Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück
Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück
IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück
IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg
IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:
Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:
Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de